

**Gebietsreform in Rheinland-Pfalz:
Handlungsbedarfe und Handlungsoptionen
für Landkreise, kreisfreie Städte und Ortsgemeinden**

- Wissenschaftliche Untersuchungen zur weiteren Umsetzung
der Kommunal- und Verwaltungsreform –

Gutachten im Auftrag des
Ministeriums des Innern und für Sport

Martin Junkernheinrich
Hendrik Markert
Dominik Frankenberg
Christopher Müller
Theresa Stahlke
Gerhard Micosatt

– Endbericht –

Kaiserslautern, 30. Mai 2018

Inhaltsübersicht

Verzeichnis der Abbildungen	8
Verzeichnis der Tabellen	11
Verzeichnis der Karten.....	19
Verzeichnis des Anhangs	21
Verzeichnis der Abkürzungen	25
Vorwort	29
I. Gebietsstrukturelle Leitkriterien: Orientierungs- und Analyserahmen.....	31
1 Ausgangslage und Problemstellung	31
2 Leitbild: Erhalt und Stärkung einer leistungsfähigen kommunalen Selbstverwaltung	36
2.1 Funktion eines übergeordneten Leitbildes als Zielsystem.....	36
2.2 Nutzen einer Gebiets- und Funktionalreform: Zur „optimalen“ Kreisgröße.....	40
2.3 Kosten einer Gebiets- und Funktionalreform und Folgen eines Reformverzichts	47
3 Allgemeine Grundsätze und Ziele der Gebietsreform.....	50
3.1 Leitkriterien für Landkreise	58
3.2 Leitkriterien für kreisfreie Städte	71
3.3 Leitkriterien für Ortsgemeinden	76
3.4 Zielsystem und Bewertungsrahmen von Neugliederungsoptionen für Landkreise und kreisfreie Städte.....	80
3.5 Organisation der Stadt-Umland-Beziehungen	89
4 Zwischenfazit.....	93
II. Empirische Kreisuntersuchung: Entwicklung und Bewertung von Neugliederungs- bzw. Fusionsoptionen.....	95
1 Einleitung.....	95
1.1 Zielsetzung	95
1.2 Methodische Vorgehensweise.....	97
2 Fusionsorientierte Struktur und Verflechtungsanalyse	118
2.1 Region Mittelrhein-Westerwald.....	118
2.2 Region Trier.....	149

2.3	Region Rheinhessen-Nahe	175
2.4	Region Westpfalz	204
2.5	Region Rheinpfalz	232
2.6	Zwischenfazit zu der fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse: Bewertung des Gebietsänderungspotenzials	263
3	Fusionsrechnung	282
3.1	Methodik	282
3.2	Ergebnisse	288
4	Fazit zu der fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie der Fusionsrechnung	310
III.	Fusionsrenditeabschätzung	315
1	Einführung: Problemstellung und Erkenntnisinteresse	315
2	Literaturüberblick	317
3	Daten	322
4	Vorgehensweise	343
5	Ergebnisse	345
IV.	Empirische Analysen zur Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeinden	350
1	Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz	350
1.1	Fragestellung	350
1.2	Struktur und Aufgaben der Ortsgemeindeebene	352
2	Methodische Vorgehensweise	359
2.1	Analyseraster	359
2.2	Datenbasis und Indikatoren	362
3	Ergebnisse	367
3.1	Demographie	367
3.2	Finanz- und Leistungskraft	370
3.3	Politik	374
3.4	Gesamtüberblick	376
4	Fazit	380
	Literaturverzeichnis	383
	Anhang	389

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	8
Verzeichnis der Tabellen	11
Verzeichnis der Karten.....	19
Verzeichnis des Anhangs	21
Verzeichnis der Abkürzungen	25
Vorwort	29
I. Gebietsstrukturelle Leitkriterien:	
Orientierungs- und Analyserahmen	31
1 Ausgangslage und Problemstellung	31
2 Leitbild: Erhalt und Stärkung einer leistungsfähigen kommunalen Selbstverwaltung.....	36
2.1 Funktion eines übergeordneten Leitbildes als Zielsystem.....	36
2.2 Nutzen einer Gebiets- und Funktionalreform: Zur „optimalen“ Kreisgröße.....	40
2.3 Kosten einer Gebiets- und Funktionalreform und Folgen eines Reformverzichts	47
3 Allgemeine Grundsätze und Ziele der Gebietsreform.....	50
3.1 Leitkriterien für Landkreise	58
3.2 Leitkriterien für kreisfreie Städte	71
3.3 Leitkriterien für Ortsgemeinden	76
3.4 Zielsystem und Bewertungsrahmen von Neugliederungsoptionen für Landkreise und kreisfreie Städte.....	80
3.5 Organisation der Stadt-Umland-Beziehungen	89
4 Zwischenfazit.....	93
II. Empirische Kreisuntersuchung: Entwicklung und Bewertung von Neugliederungs- bzw. Fusionsoptionen.....	95
1 Einleitung.....	95
1.1 Zielsetzung	95
1.2 Methodische Vorgehensweise.....	97
1.2.1 Prozess der fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse.....	101

1.2.2	Übersicht zu den Kennzahlen- und Indikatoren der fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie Fusionsrechnung	105
1.2.3	Übersicht zu den demographischen Prüfstufenkategorien.....	111
1.2.4	Übersicht zu der fiskalischen Leistungsfähigkeit, Verschuldungsintensität und den Soziallasten.....	116
2	Fusionsorientierte Struktur und Verflechtungsanalyse	118
2.1	Region Mittelrhein-Westerwald.....	118
2.1.1	Bewertungsmodul I: Prüfung der Verflechtungsindikatoren	118
2.1.2	Bewertungsmodul II: Prüfung der aktiven Fusionspflicht über Strukturindikatoren.....	138
2.1.3	Zusammenfassung zu den priorisierten Fusionsoptionen.....	143
2.1.4	Nachrichtlicher Abgleich der priorisierten Fusionsoptionen mit ihren interkommunalen Kooperationen.....	146
2.2	Region Trier.....	149
2.2.1	Bewertungsmodul I: Prüfung der Verflechtungsindikatoren	149
2.2.2	Bewertungsmodul II: Prüfung der aktiven Fusionspflicht über Strukturindikatoren.....	166
2.2.3	Zusammenfassung zu den priorisierten Fusionsoptionen.....	170
2.2.4	Nachrichtlicher Abgleich der priorisierten Fusionsoptionen mit ihren interkommunalen Kooperationen.....	172
2.3	Region Rheinhessen-Nahe	175
2.3.1	Bewertungsmodul I: Prüfung der Verflechtungsindikatoren	175
2.3.2	Bewertungsmodul II: Prüfung der aktiven Fusionspflicht über Strukturindikatoren.....	194
2.3.3	Zusammenfassung zu den priorisierten Fusionsoptionen.....	198

2.3.4	Nachrichtlicher Abgleich der priorisierten Fusionsoptionen mit ihren interkommunalen Kooperationen.....	201
2.4	Region Westpfalz	204
2.4.1	Bewertungsmodul I: Prüfung der Verflechtungsindikatoren	204
2.4.2	Bewertungsmodul II: Prüfung der aktiven Fusionspflicht über Strukturindikatoren.....	221
2.4.3	Zusammenfassung zu den priorisierten Fusionsoptionen.....	225
2.4.4	Nachrichtlicher Abgleich der priorisierten Fusionsoptionen mit ihren interkommunalen Kooperationen.....	229
2.5	Region Rheinpfalz	232
2.5.1	Bewertungsmodul I: Prüfung der Verflechtungsindikatoren	232
2.5.2	Bewertungsmodul II: Prüfung der aktiven Fusionspflicht über Strukturindikatoren.....	252
2.5.3	Zusammenfassung zu den priorisierten Fusionsoptionen.....	257
2.5.4	Nachrichtlicher Abgleich der priorisierten Fusionsoptionen mit ihren interkommunalen Kooperationen.....	260
2.6	Zwischenfazit zu der fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse: Bewertung des Gebietsänderungspotenzials	263
3	Fusionsrechnung	282
3.1	Methodik.....	282
3.2	Ergebnisse	288
3.2.1	Gesamtoptimierung.....	289
3.2.2	Dringlichkeitsoptimierung	300
4	Fazit zu der fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie der Fusionsrechnung.....	310
III.	Fusionsrenditeabschätzung	315
1	Einführung: Problemstellung und Erkenntnisinteresse	315
2	Literaturüberblick	317
3	Daten	322

3.1	Überblick	322
3.2	Auszahlungen und Output-Indikatoren der Hauptproduktbereiche, Produktbereiche, Produktgruppen	325
4	Vorgehensweise	343
5	Ergebnisse.....	345
IV.	Empirische Analysen zur Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeinden.....	350
1	Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz.....	350
1.1	Fragestellung.....	350
1.2	Struktur und Aufgaben der Ortsgemeindeebene	352
2	Methodische Vorgehensweise.....	359
2.1	Analyseraster.....	359
2.2	Datenbasis und Indikatoren.....	362
3	Ergebnisse.....	367
3.1	Demographie.....	367
3.2	Finanz- und Leistungskraft	370
3.3	Politik.....	374
3.4	Gesamtüberblick.....	376
4	Fazit.....	380
	Literaturverzeichnis.....	383
	Anhang	389

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1:	Einwohnerzahl im Flächenländervergleich.....	35
Abbildung 2:	Einflussfaktoren der kommunalen Leistungserstellung	43
Abbildung 3:	Landkreisfläche im Flächenländervergleich	68
Abbildung 4:	Anzahl aller 71 Fusionsoptionen bei zwei Gebietskörperschaften	97
Abbildung 5:	Analyseraster zur fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie zur Fusionsrechnung	100
Abbildung 6:	Anzahl aller 21 priorisierten Fusionsoptionen bei zwei Gebietskörperschaften, Landkreis-Stadt- bzw. Stadt-Stadtfusionen sowie Landkreisfusionen	102
Abbildung 7:	Status quo der 12 kreisfreien Städte und 24 Landkreise nach Fläche und Einwohnerzahl.....	111
Abbildung 8:	Anzahl der kreisfreien Städte und Landkreise in den demographischen Prüfstufenkategorien I-III	115
Abbildung 9:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Mittelrhein-Westerwald	145
Abbildung 10:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Trier	172
Abbildung 11:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Rheinhessen-Nahe.....	200
Abbildung 12:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Westpfalz.....	228
Abbildung 13:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Rheinpfalz	259
Abbildung 14:	21 (bzw. 31) priorisierte Fusionsoptionen in allen Regionen in Rheinland-Pfalz.....	269
Abbildung 15:	Fusionsempfehlungen nach Fusionsranking der Gesamtoptimierung.....	298
Abbildung 16:	Fusionsempfehlungen nach Fusionsranking der Dringlichkeitsoptimierung	307
Abbildung 17:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise	323
Abbildung 18:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in HPB 1 (Zentrale Verwaltung)	325
Abbildung 19:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in PB 11 (Innere Verwaltung).....	326

Abbildung 20:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in PB 12 (Sicherheit und Ordnung)	329
Abbildung 21:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in HPB 2 (Schule und Kultur)	331
Abbildung 22:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in HPB 3 (Soziales und Jugend)	333
Abbildung 23:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in PB 31 (Soziale Hilfen)	335
Abbildung 24:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in PB 36 (Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe).....	337
Abbildung 25:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in HPB 4 (Gesundheit und Sport).....	338
Abbildung 26:	Verteilung der Auszahlungen der Landkreise in HPB 5 (Gestaltung und Umwelt)	340
Abbildung 27:	Methodisches Vorgehen zur Abschätzung der Fusionsrendite	344
Abbildung 28:	Inhaltliche Interpretation der Hauptkomponenten	347
Abbildung 29:	Anzahl und Einwohner der Ortsgemeinden nach Größenklassen.....	354
Abbildung 30:	Nettoaussgaben der Kernhaushalte nach Aufgabenbereichen ohne Umlagen.....	359
Abbildung 31:	Analyseraster zur Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeinden	360
Abbildung 32:	Anteil der Ortsgemeinden mit demographiebedingtem Prüfbedarf in % nach Ortsgrößenklassen	367
Abbildung 33:	Anteil der Ortsgemeinden mit einer Einwohner- entwicklung im ersten Quartil	368
Abbildung 34:	Anteil der Ortsgemeinden, deren Altenquotient um mehr als 25 % über dem Ortsgemeindedurchschnitt liegt	369
Abbildung 35:	Anteil der Ortsgemeinden mit Prüfbedarf der Finanz- und Leistungskraft.....	370
Abbildung 36:	Anteil der Ortsgemeinden, mit weniger als 75 % der ortsgemeindedurchschnittlichen normierten Steuerkraft je Ew.....	372
Abbildung 37:	Anteil der Ortsgemeinden mit Investitions- auszahlungen je Ew. von weniger als 75 % des Ortsgemeindedurchschnitts	373

Abbildung 38:	Anteil der Ortsgemeinden mit Kulturauszahlungen je Ew. von weniger als 75 % des Ortsgemeindedurchschnitts	374
Abbildung 39:	Anteil der Ortsgemeinden mit Prüfbedarf der politischen Dimension	375
Abbildung 40:	Anteil der Ortsgemeinden mit intensivem Prüfbedarf.....	376
Abbildung 41:	Anteil der Ortsgemeinden mit Prüfbedarf.....	377
Abbildung 42:	Anteil der Ortsgemeinden ohne Prüfbedarf.....	378
Abbildung 43:	Anteil der Ortsgemeinden mit intensivem Prüfbedarf bei alternativen kritischen Werten	553
Abbildung 44:	Anteil der Ortsgemeinden ohne Prüfbedarf bei alternativen kritischen Werten	554
Abbildung 45:	Anteil der Ortsgemeinden mit demographiebedingtem Prüfbedarf bei alternativen kritischen Werten	555
Abbildung 46:	Anteil der Ortsgemeinden mit Altenquotient im dritten Quartil bei alternativen kritischen Werten.....	556
Abbildung 47:	Anteil der Ortsgemeinden mit Prüfbedarf der Finanz- und Leistungskraft bei alternativen kritischen Werten.....	557
Abbildung 48:	Anteil der Ortsgemeinden mit einer normierten Steuerkraft je Ew. im ersten Quartil	558
Abbildung 49:	Anteil der Ortsgemeinden mit Investitionsauszahlungen je Ew. im ersten Quartil.....	559
Abbildung 50:	Anteil der Ortsgemeinden mit Kulturauszahlungen je Ew. im ersten Quartil in %	560

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Leitbildvorgaben und Auswirkungen der jeweils letzten umfassenden Gebietsreformen der deutschen Flächenländer auf Kreisebene	39
Tabelle 2:	Systematisierung von Kommunal- und Verwaltungsreformtypen	52
Tabelle 3:	Kreisgrenzenüberschreitende mittelzentrale Verbände (kooperierende Zentren).....	54
Tabelle 4:	Klassifizierungsregeln zur Ableitung der Prüfstufenkategorien.....	60
Tabelle 5:	Leitbildkonformität der gegenwärtigen Landkreise.....	65
Tabelle 6:	Zielwerte der Raumordnung für die Erreichbarkeit Zentraler Orte	67
Tabelle 7:	Finanz- und Wirtschaftskraft der Landkreise.....	70
Tabelle 8:	Leitbildkonformität der kreisfreien Städte.....	74
Tabelle 9:	Finanz- und Wirtschaftskraft der kreisfreien Städte	75
Tabelle 10:	Nicht kasernierte Soldaten, Zivil- und Familienangehörige der ausländischen Streitkräfte.....	82
Tabelle 11:	Ebenenspezifischer Analyseaufbau	84
Tabelle 12:	Größendisparitäten hinsichtlich der Einwohnerzahl	88
Tabelle 13:	Übersicht zu den Regionskapiteln der Analysen.....	104
Tabelle 14:	Indikatoren der Verflechtungsanalyse im Rahmen des Bewertungsmoduls I.....	108
Tabelle 15:	Kennzahlen und Indikatoren der Strukturanalyse im Rahmen des Bewertungsmoduls II	110
Tabelle 16:	Steuerkraft und Mindestsicherungsquote im regionalen Vergleich	116
Tabelle 17:	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich im regionalen Vergleich	117
Tabelle 18:	Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Mittelrhein-Westerwald nach administrativen Grenzen.....	121
Tabelle 19:	Übersicht zur verkehrlichen Erschließung der potenziellen Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Mittelrhein-Westerwald	124
Tabelle 20:	Allgemeine Übersicht über die Berufspendlerdaten der Region Mittelrhein-Westerwald	129

Tabelle 21:	Berufspendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Mittelrhein-Westerwald	131
Tabelle 22:	Allgemeine Übersicht über die Schulpendlerdaten der Region Mittelrhein-Westerwald	134
Tabelle 23:	Schulpendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Mittelrhein-Westerwald	136
Tabelle 24:	Demographie der Region Mittelrhein-Westerwald	140
Tabelle 25:	Steuerkraft und Mindestsicherungsquote in der Region Mittelrhein-Westerwald	141
Tabelle 26:	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich der Region Mittelrhein-Westerwald	142
Tabelle 27:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Mittelrhein-Westerwald	144
Tabelle 28:	Priorisierte Fusionsoptionen und ihre interkommunale Zusammenarbeit in Form von Zweckverbänden und Zweckvereinbarungen inner- und außerhalb der Region Mittelrhein-Westerwald	148
Tabelle 29:	Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Trier nach administrativen Grenzen	151
Tabelle 30:	Übersicht zur verkehrlichen Erschließung der Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Trier.....	154
Tabelle 31:	Allgemeine Übersicht über die Berufspendlerdaten der Region Trier	158
Tabelle 32:	Berufspendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Trier.....	160
Tabelle 33:	Allgemeine Übersicht über die Schulpendlerdaten der Region Trier.....	163
Tabelle 34:	Schulpendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Trier.....	164
Tabelle 35:	Demographie der Region Trier	168
Tabelle 36:	Steuerkraft und Mindestsicherungsquote in der Region Trier	169
Tabelle 37:	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich der Region Trier	170
Tabelle 38:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Trier.....	171

Tabelle 39:	Priorisierte Fusionsoptionen und ihre interkommunale Zusammenarbeit in Form von Zweckverbänden und Zweckvereinbarungen inner- und außerhalb der Region Trier	174
Tabelle 40:	Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Rheinhessen-Nahe nach administrativen Grenzen.....	178
Tabelle 41:	Übersicht zur verkehrlichen Erschließung der Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Rheinhessen-Nahe	181
Tabelle 42:	Allgemeine Übersicht über die Berufspendlerdaten der Region Rheinhessen-Nahe.....	185
Tabelle 43:	Berufspendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Rheinhessen-Nahe	187
Tabelle 44:	Allgemeine Übersicht über die Schulpendlerdaten der Region Rheinhessen-Nahe.....	190
Tabelle 45:	Schulpendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Rheinhessen-Nahe	191
Tabelle 46:	Demographie der Region Rheinhessen-Nahe	196
Tabelle 47:	Steuerkraft und Mindestsicherungsquote in der Region Rheinhessen-Nahe	197
Tabelle 48:	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich der Region Rheinhessen-Nahe	198
Tabelle 49:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Rheinhessen-Nahe.....	199
Tabelle 50:	Priorisierte Fusionsoptionen und ihre interkommunale Zusammenarbeit in Form von Zweckverbänden und Zweckvereinbarungen inner- und außerhalb der Region Rheinhessen-Nahe	203
Tabelle 51:	Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Westpfalz nach administrativen Grenzen.....	206
Tabelle 52:	Übersicht zur verkehrlichen Erschließung der Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Westpfalz.....	209
Tabelle 53:	Allgemeine Übersicht über die Berufspendlerdaten der Region Westpfalz.....	213

Tabelle 54:	Berufspendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Westpfalz.....	215
Tabelle 55:	Allgemeine Übersicht über die Schulpendlerdaten der Region Westpfalz.....	218
Tabelle 56:	Schulpendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Westpfalz.....	219
Tabelle 57:	Demographie der Region Westpfalz.....	223
Tabelle 58:	Steuerkraft und Mindestsicherungsquote in der Region Westpfalz.....	224
Tabelle 59:	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich der Region Westpfalz.....	225
Tabelle 60:	Priorisierte Fusionsoptionen innerhalb der Region Westpfalz.....	226
Tabelle 61:	Priorisierte Fusionsoptionen und ihre interkommunale Zusammenarbeit in Form von Zweckverbänden und Zweckvereinbarungen inner- und außerhalb der Region Westpfalz.....	231
Tabelle 62:	Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Rheinpfalz nach administrativen Grenzen	235
Tabelle 63:	Übersicht zur verkehrlichen Erschließung der Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Rheinpfalz	238
Tabelle 64:	Allgemeine Übersicht über die Berufspendlerdaten der Region Rheinpfalz	243
Tabelle 65:	Berufspendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner inner- und außerhalb der Region Rheinpfalz	245
Tabelle 66:	Allgemeine Übersicht über die Schulpendlerdaten der Region Rheinpfalz	248
Tabelle 67:	Schulpendlerverflechtungsintensität der potenziellen Fusionspartner innerhalb der Region Rheinpfalz.....	250
Tabelle 68:	Demographie der Region Rheinpfalz.....	254
Tabelle 69:	Steuerkraft und Mindestsicherungsquote in der Region Rheinpfalz.....	255
Tabelle 70:	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich der Region Rheinpfalz	256

Tabelle 71:	Priorisierte Fusionsoptionen inner- und außerhalb der Region Rheinpfalz	258
Tabelle 72:	Priorisierte Fusionsoptionen und ihre interkommunale Zusammenarbeit in Form von Zweckverbänden und Zweckvereinbarungen inner- und außerhalb der Region Rheinpfalz	262
Tabelle 73:	Zusammenfassende Bewertung aller Fusionsoptionen in allen Regionen in Rheinland-Pfalz nach Ausschluss über die Kriterien der Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie die Leitkriterien, Stufe I (< 70 000 Ew.) und Stufe II (< 85 000 Ew.)	271
Tabelle 74:	Zusammenfassende Bewertung aller Fusionsoptionen in allen Regionen in Rheinland-Pfalz nach Ausschluss über die Kriterien der Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie die Leitkriterien, Stufe I (< 95 000 Ew.), Teil 1	273
Tabelle 75:	Zusammenfassende Bewertung aller Fusionsoptionen in allen Regionen in Rheinland-Pfalz nach Ausschluss über die Kriterien der Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie die Leitkriterien, Stufe I (< 95 000 Ew.), Teil 2	274
Tabelle 76:	Zusammenfassende Bewertung aller Fusionsoptionen in allen Regionen in Rheinland-Pfalz nach Ausschluss über die Kriterien der Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie die Leitkriterien, Stufe II (< 120 000 Ew.).....	276
Tabelle 77:	Zusammenfassende Bewertung aller Fusionsoptionen in allen Regionen in Rheinland-Pfalz nach Ausschluss über die Kriterien der Struktur- und Verflechtungsanalyse sowie die Leitkriterien, Stufe III (< 135 000 Ew.).....	279
Tabelle 78:	Datenbasis der Indikatoren und Kennzahlen im Rahmen der Fusionsrechnung	283
Tabelle 79:	Mittelwerte und Standardabweichungen für die Standardisierung im Rahmen der Fusionsrechnung	285
Tabelle 80:	Zieldimensionen und Wirkungen der Indikatoren und Kennzahlen im Rahmen der Fusionsrechnung	287
Tabelle 81:	Häufigkeitsverteilung über die Einteilung der 53 Indexwerte in 8 Punkteklassen	288
Tabelle 82:	Fusionsranking der Indexwerte über Gesamtoptimierung, vor Transformierung in Punktwerte; Teil 1	294
Tabelle 83:	Fusionsranking der Indexwerte über Gesamtoptimierung, vor Transformierung in Punktwerte; Teil 2	295

Tabelle 84:	Fusionsranking der Indexwerte über Gesamtoptimierung, vor Transformierung in Punktwerte; Teil 3	296
Tabelle 85:	Einwohnerzahl und Fläche zum Fusionsranking nach Gesamtoptimierung, Fusionsempfehlungen	297
Tabelle 86:	Fusionsranking der Indexwerte über Dringlichkeitsoptimierung, vor Transformierung in Punkteklassen; Teil 1	301
Tabelle 87:	Fusionsranking der Indexwerte über Dringlichkeitsoptimierung, vor Transformierung in Punkteklassen; Teil 2	303
Tabelle 88:	Fusionsranking der Indexwerte über Dringlichkeitsoptimierung, vor Transformierung in Punkteklassen; Teil 3	304
Tabelle 89:	Einwohnerzahl und Fläche zum Fusionsranking nach Dringlichkeitsoptimierung, Fusionsempfehlungen.....	305
Tabelle 90:	Einwohnerzahl und Fläche zum Fusionsranking nach Dringlichkeitsoptimierung, Landkreise in Prüfstufenkategorien II und III sowie ohne Gebietsänderungsbedarf.....	306
Tabelle 91:	Übersicht zu den priorisierten Fusionsoptionen im Rahmen der fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse.....	311
Tabelle 92:	Übersicht zu den Fusionsprofilen bezüglich der Fusionsempfehlungen im Rahmen der gesamtoptimierenden Fusionsrechnung mit Informationen der fusionsorientierten Struktur- und Verflechtungsanalyse.....	314
Tabelle 93:	Gemeindegrößen (kreisangehöriger Raum) in den deutschen Flächenländern.....	353
Tabelle 94:	Datenübersicht (deskriptive Statistiken).....	364
Tabelle 95:	Datenüberblick (deskriptive Statistiken) je Einwohner und in Veränderungsraten	366
Tabelle 96:	Auszahlungen der Landkreise nach Hauptproduktbereich und Produktbereich	439
Tabelle 97:	Output-Indikatoren PB 11 (Innere Verwaltung).....	440
Tabelle 98:	Deskriptive Statistiken der Output-Indikatoren des PB 11 (Innere Verwaltung).....	440
Tabelle 99:	Output-Indikatoren PB 12 (Sicherheit und Ordnung)	441
Tabelle 100:	Deskriptive Statistiken der Output-Indikatoren des PB 12 (Sicherheit und Ordnung).....	442
Tabelle 101:	Output-Indikatoren HPB 2 (Schule und Kultur)	443
Tabelle 102:	Deskriptive Statistiken der Output-Indikatoren des HPB 2 (Schule und Kultur).....	444
Tabelle 103:	Dummy-Variablen für HPB 2 (Schule und Kultur)	444

Tabelle 104: Output-Indikatoren PB 31 (Soziale Hilfen)	445
Tabelle 105: Deskriptive Statistiken der Output-Indikatoren des PB 31 (Soziale Hilfen).....	446
Tabelle 106: Output-Indikatoren PB 36 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe).....	446
Tabelle 107: Deskriptive Statistiken der Output-Indikatoren des PB 36 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)	447
Tabelle 108: Output-Indikatoren PB 41 (Gesundheitsdienste)	448
Tabelle 109: Deskriptive Statistiken der Output-Indikatoren des PB 41 (Gesundheitsdienste)	449
Tabelle 110: Output-Indikatoren PG 521 (Bau- und Grundstücksordnung).....	450
Tabelle 111: Deskriptive Statistiken der Output-Indikatoren der PG 521 (Bau- und Grundstücksordnung)	450
Tabelle 112: Übertragung der Zuständigkeit als untere Bauaufsichtsbehörde an große kreisangehörige Städte und Verbandsgemeinden ab 2015.....	451
Tabelle 113: Kontrollvariablen	452
Tabelle 114: Deskriptive Statistiken der Kontrollvariablen.....	453
Tabelle 115: Deskriptive Statistiken der hypothetischen Landkreise	454
Tabelle 116: Hauptkomponentenanalyse PB 11 (Innere Verwaltung)	457
Tabelle 117: Schätzergebnisse PB 11 (Innere Verwaltung)	458
Tabelle 118: Hauptkomponentenanalyse PB 12 (Sicherheit und Ordnung).....	459
Tabelle 119: Schätzergebnisse PB 12 (Sicherheit und Ordnung)	461
Tabelle 120: Hauptkomponentenanalyse HPB 2 (Schule und Kultur).....	462
Tabelle 121: Schätzergebnisse HPB 2 (Schule und Kultur)	463
Tabelle 122: Hauptkomponentenanalyse PB 31 (Soziale Hilfen)	464
Tabelle 123: Schätzergebnisse PB 31 (Soziale Hilfen)	465
Tabelle 124: Hauptkomponentenanalyse PB 36 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe).....	467
Tabelle 125: Schätzergebnisse PB 36 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe).....	468
Tabelle 126: Hauptkomponentenanalyse PB 41 (Gesundheitsdienste).....	470
Tabelle 127: Schätzergebnisse PB 41 (Gesundheitsdienste).....	471

Tabelle 128: Hauptkomponentenanalyse PG 521 (Bau- und Grundstücksordnung).....	472
Tabelle 129: Schätzergebnisse PG 521 (Bau- und Grundstücksordnung).....	473
Tabelle 130: Komponentenwerte der Landkreise.....	474
Tabelle 131: Komponentenwerte der hypothetisch fusionierten Landkreise.....	478

Verzeichnis der Karten

Karte 1: Gebietskörperschaftsgrößenklassen auf Ortsgemeindeebene	79
Karte 2: Raumordnungsregionen	98
Karte 3: Einteilung der kreisfreien Städte und Landkreise in die Prüfstufenkategorien I-III	114
Karte 4: Administrative Grenzen und Topographie der Region Mittelrhein-Westerwald	122
Karte 5: Verkehrliche Erschließung der Region Mittelrhein-Westerwald durch Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Schienenwege	125
Karte 6: Verkehrliche Erschließung der Region Mittelrhein- Westerwald durch Landesstraßen und Kreisstraßen	126
Karte 7: Interne und externe Berufspendlerverflechtungen der Region Mittelrhein-Westerwald	132
Karte 8: Interne und externe Schulpendlerverflechtungen der Region Mittelrhein-Westerwald	137
Karte 9: Administrative Grenzen und Topographie der Region Trier	152
Karte 10: Verkehrliche Erschließung der Region Trier durch Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Schienenwege	155
Karte 11: Verkehrliche Erschließung der Region Trier durch Landesstraßen und Kreisstraßen	156
Karte 12: Interne und externe Berufspendlerverflechtungen der Region Trier	161
Karte 13: Interne und externe Schulpendlerverflechtungen der Region Trier	165
Karte 14: Administrative Grenzen und Topographie der Region Rheinhessen-Nahe	179
Karte 15: Verkehrliche Erschließung der Region Rheinhessen-Nahe durch Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Schienenwege	182
Karte 16: Verkehrliche Erschließung der Region Rheinhessen-Nahe durch Landesstraßen und Kreisstraßen	183
Karte 17: Interne und externe Berufspendlerverflechtungen der Region Rheinhessen-Nahe	188
Karte 18: Interne und externe Schulpendlerverflechtungen der Region Rheinhessen-Nahe	193

Karte 19: Administrative Grenzen und Topographie der Region Westpfalz	207
Karte 20: Verkehrliche Erschließung der Region Westpfalz durch Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Schienenwege	210
Karte 21: Verkehrliche Erschließung der Region Westpfalz durch Landesstraßen und Kreisstraßen	211
Karte 22: Interne und externe Berufspendlerverflechtungen der Region Westpfalz	216
Karte 23: Interne und externe Schulpendlerverflechtungen der Region Westpfalz	220
Karte 24: Administrative Grenzen und Topographie der Region Rheinpfalz	236
Karte 25: Verkehrliche Erschließung der Region Rheinpfalz durch Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Schienenwege	239
Karte 26: Verkehrliche Erschließung der Region Rheinpfalz durch Landesstraßen und Kreisstraßen	240
Karte 27: Interne und externe Berufspendlerverflechtungen der Region Rheinpfalz	246
Karte 28: Interne und externe Schulpendlerverflechtungen der Region Rheinpfalz	251
Karte 29: Gebietsänderungspotenzial durch die zusammenfassende Bewertung der priorisierten und nach Dringlichkeit sortierten Fusionsoptionen bei Erstplatzierung der summierten Quartil- Kategorien	281
Karte 30: Fusionskarte mit fünf kreisfreien Städten und 14 Landkreisen nach Fusionsranking der Gesamtoptimierung	299
Karte 31: Fusionskarte mit fünf kreisfreien Städten und 19 Landkreisen nach Fusionsranking der Dringlichkeitsoptimierung	309
Karte 32: Räumliche Verteilung von Ortsgemeinden mit weniger als 500 Einwohnern	355
Karte 33: Räumliche Verteilung der Ortsgemeinden mit intensivem Prüfbedarf	379

Verzeichnis des Anhangs

Anhang 1:	Kreisfreie Städte und Landkreise nach Raumordnungsregionen	389
Anhang 2:	Interne Berufspendlerverflechtungen der Region Mittelrhein-Westerwald	390
Anhang 3:	Externe Berufspendlerverflechtungen der Regionen Mittelrhein-Westerwald und Trier	391
Anhang 4:	Interne Berufspendlerverflechtungen der Region Trier	391
Anhang 5:	Interne Berufspendlerverflechtungen der Region Rheinhessen-Nahe	392
Anhang 6:	Externe Berufspendlerverflechtungen der Region Rheinhessen-Nahe	393
Anhang 7:	Interne Berufspendlerverflechtungen der Region Westpfalz.....	394
Anhang 8:	Externe Berufspendlerverflechtungen der Regionen Westpfalz und Rheinpfalz.....	394
Anhang 9:	Interne Berufspendlerverflechtungen der Region Rheinpfalz	395
Anhang 10:	Interne Schulpendlerverflechtungen der Region Mittelrhein-Westerwald	396
Anhang 11:	Externe Schulpendlerverflechtungen der Regionen Mittelrhein-Westerwald und Trier	397
Anhang 12:	Interne Schulpendlerverflechtungen der Region Trier	397
Anhang 13:	Interne Schulpendlerverflechtungen der Region Rheinhessen-Nahe.....	398
Anhang 14:	Externe Schulpendlerverflechtungen der Region Rheinhessen-Nahe	399
Anhang 15:	Interne Schulpendlerverflechtungen der Region Westpfalz.....	400
Anhang 16:	Externe Schulpendlerverflechtungen der Regionen Westpfalz und Rheinpfalz	400
Anhang 17:	Interne Schulpendlerverflechtungen der Region Rheinpfalz	401
Anhang 18:	Kommunalspezifische Basisdaten der kreisfreien Städte im Rahmen der Fusionsrechnung.....	402

Anhang 19: Kommunalspezifische Basisdaten der Landkreise im Rahmen der Fusionsrechnung, Teil 1	403
Anhang 20: Kommunalspezifische Basisdaten der Landkreise im Rahmen der Fusionsrechnung, Teil 2	404
Anhang 21: Übersicht zur Datenbasis der Fusionsoptionen im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 1	405
Anhang 22: Übersicht zur Datenbasis der Fusionsoptionen im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 2	406
Anhang 23: Übersicht zur Datenbasis der Fusionsoptionen im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 3	407
Anhang 24: Übersicht zur Datenbasis der Fusionsoptionen im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 4	408
Anhang 25: Übersicht zur Datenbasis der Fusionsoptionen im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 5	409
Anhang 26: Übersicht zur Standardisierung der Datenbasis im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 1	410
Anhang 27: Übersicht zur Standardisierung der Datenbasis im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 2	411
Anhang 28: Übersicht zur Standardisierung der Datenbasis im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 3	412
Anhang 29: Übersicht zur Standardisierung der Datenbasis im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 4	413
Anhang 30: Übersicht zur Standardisierung der Datenbasis im Rahmen der Fusionsrechnung; Teil 5	414
Anhang 31: Fusionsprofil A1 – Landkreis Südliche Weinstraße und kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz, nach Gesamtoptimierung	415
Anhang 32: Fusionsprofil A2 – Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim, nach Gesamtoptimierung	415
Anhang 33: Fusionsprofil B – Rhein-Pfalz-Kreis und kreisfreie Stadt Speyer, nach Gesamtoptimierung	416
Anhang 34: Fusionsprofil C1 – Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms, nach Gesamtoptimierung	417
Anhang 35: Fusionsprofil C2 – Landkreis Alzey-Worms und kreisfreie Stadt Worms, nach Gesamtoptimierung	417
Anhang 36: Fusionsprofil D1 – Rhein-Pfalz-Kreis und kreisfreie Stadt Frankenthal (Pf.), nach Gesamtoptimierung	418

Anhang 37: Fusionsprofil D2 – Kreisfreie Städte Ludwigshafen am Rhein und Frankenthal (Pfalz), nach Gesamtoptimierung	418
Anhang 38: Fusionsprofil E1 – Landkreis Südwestpfalz und kreisfreie Stadt Pirmasens, nach Gesamtoptimierung	419
Anhang 39: Fusionsprofil E2 – Landkreis Südwestpfalz und kreisfreie Stadt Zweibrücken, nach Gesamtoptimierung	419
Anhang 40: Fusionsprofil F – Landkreis Bad Dürkheim und kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße, nach Gesamtoptimierung	420
Anhang 41: Fusionsprofil G – Westerwaldkreis und Rhein-Lahn-Kreis, nach Gesamtoptimierung	420
Anhang 42: Fusionsprofil H1 – Landkreise Mayen-Koblenz und Ahrweiler, nach Gesamtoptimierung	421
Anhang 43: Fusionsprofil H2 – Landkreise Mayen-Koblenz und Cochem-Zell, als Alternative der Gesamtoptimierung	421
Anhang 44: Fusionsprofil I – Landkreise Neuwied und Altenkirchen (Ww.), nach Gesamtoptimierung	422
Anhang 45: Fusionsprofil J1 – Landkreise Trier-Saarburg und Bernkastel-Wittlich, als Alternative der Gesamtoptimierung	423
Anhang 46: Fusionsprofil J2 – Landkreise Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell, nach Gesamtoptimierung	423
Anhang 47: Fusionsprofil K1 – Landkreise Kaiserslautern und Kusel, nach Gesamtoptimierung	424
Anhang 48: Fusionsprofil K2 – Landkreis Kaiserslautern und Donnersbergkreis, nach Gesamtoptimierung	424
Anhang 49: Fusionsprofil L1 – Landkreis Bad Kreuznach und Rhein-Hunsrück-Kreis, nach Gesamtoptimierung	425
Anhang 50: Fusionsprofil L2 – Landkreise Bad Kreuznach und Birkenfeld, nach Gesamtoptimierung	425
Anhang 51: Fusionsprofil M – Eifelkreis Bitburg-Prüm und Landkreis Vulkaneifel, nach Gesamtoptimierung	426
Anhang 52: Faktoranalyse/Hauptkomponentenanalyse	427
Anhang 53: Stochastic Frontier Analysis	431
Anhang 54: Abschätzung der Fusionsrendite	435
Anhang 55: Schätzverfahren	436
Anhang 56: Anhang A – Daten	439
Anhang 57: Anhang B – Hypothetische Landkreise	454

Anhang 58: Anhang C – Ergebnisse der Hauptkomponenten- analysen und der Regressionsanalysen	456
Anhang 59: Hauptproduktbereich 1: Zentrale Verwaltung.....	457
Anhang 60: Hauptproduktbereich 2: Schule und Kultur	462
Anhang 61: Hauptproduktbereich 3: Soziales und Jugend	464
Anhang 62: Produktbereich 41: Gesundheitsdienste	469
Anhang 63: Produktgruppe 521: Bau- und Grundstücksordnung.....	471
Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung	485
Anhang 65: Auswertung nach Ortsgrößenklassen mit alternativen kritischen Werten	552

IV. Empirische Analysen zur Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeinden

1 Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz

1.1 Fragestellung

600. Der Ortsgemeinde kommt als unterster Ebene des föderalen, demokratischen Rechtsstaates und als lokale Basis für bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement eine besondere Bedeutung zu. Ihre Funktionsfähigkeit soll erhalten und gesichert werden. Die Landesregierung hat daher die Begutachtung der Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeindeebene in Auftrag gegeben. Zielsetzung ist es einerseits, anhand ausgewählter Indikatoren ein Lagebild zu zeichnen. Andererseits sollen die gewonnenen Erkenntnisse die landespolitische Festlegung einer Regelmindesteinwohnerzahl unterstützen.

601. Zweifelsfrei und unbestritten ist das Recht der Ortsgemeinden auf kommunale Selbstverwaltung mit grundsätzlicher Allzuständigkeit nach Art. 28 Abs. 2 GG, bzw. Art. 49 der Landesverfassung Rheinland-Pfalz ein zentrales konstituierendes Element, welches unter besonderem Schutz steht. Dennoch oder gerade deshalb muss die Frage gestattet sein, inwiefern die Ebene der Ortsgemeinden den an sie gestellten Anforderungen gerecht werden und bleiben kann. Angesichts der anhaltenden Tendenz zur „Landflucht“¹³⁸ sowie der insgesamt schrumpfenden Bevölkerung – das Statistische Bundesamt prognostiziert in seiner 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung für Rheinland-Pfalz bis 2060 einen Rückgang zwischen 14,8 % und 21 % relativ zu ca. 4 Mio. Einwohnern im Jahr 2014 – drohen ganze Ortschaften auszusterben. Doch gerade in den kleinsten Orten scheint kaum ein diesbezügliches Problembewusstsein zu bestehen: „Die Einschätzung der Bürgermeister in Bezug auf ihre Bevölkerungsentwicklung steht oftmals in Diskrepanz zu den tatsächlichen statistischen Zahlen“.¹³⁹

138 Vgl. GENERALDIREKTION KULTRELLES ERBE RHEINLAND-PFALZ (2017): Hintergrundinformation zum Thema Strukturwandel im ländlichen Raum. Online unter <http://gdke-rfp.de/index.php?id=strukturwandelimlndlichenrau> (Abruf: 11.09.2017).

139 KILPERT, A. (2016): Studie Unsere 100 kleinsten Dörfer. Ergebnisbericht. Hrsg. v. entra. Winnweiler. S. 1.

602. In finanzieller Hinsicht ist zu konstatieren, dass eine Gemeinde ohne nennenswerte Wirtschaftsaktivität von ihrem Recht auf eine „mit Hebesatzrecht zustehende wirtschaftskraftbezogene Steuerquelle“ (Art. 28 Abs 2 Satz 3 GG) – der Gewerbesteuer – keinen effektiven Gebrauch machen kann. In der Folge stehen den betroffenen Gemeinden geringere originäre Einnahmen zur Finanzierung politischer Entscheidungen und der Erfüllung öffentlicher Aufgaben zur Verfügung, wodurch kommunale Selbstverwaltung de facto eingeschränkt wird. Doch selbst bei hohen Pro-Kopf-Einnahmen gelangen kleine Ortsgemeinden schnell an Grenzen, da das absolute Einnahmenvolumen aufgrund der geringen Einwohnerzahl nicht ausreicht, um größere Investitionen zu tätigen und Einrichtungen zu unterhalten. Letztlich hängt die Fähigkeit zur kommunalen Selbstverwaltung davon ab, dass die damit verbundenen Ehrenämter (Ortsbürgermeister, Beigeordnete, Gemeinderat) besetzt werden können. Es ist anzunehmen, dass Besetzungsprobleme mit abnehmender Ortsgröße stärker werden und dabei die Attraktivität dieser Ehrenämter in einwohner- und wirtschaftsschwachen Gemeinden ebenfalls geringer ausfällt, weil die Wahrnehmung der Eigenwirksamkeit (Gestaltungskraft) bei sehr eingeschränkten fiskalischen Ressourcen unbefriedigend ausfallen kann. Es stellt sich daher die Frage der Zukunftsperspektive insbesondere kleiner und kleinster Ortsgemeinden.

603. Die derzeitige Gesetzeslage (§ 11 Abs. 3 GemO) erlaubt bereits die Eingemeindung kleinster und kleiner Ortsgemeinden unter 300 Einwohnern per Rechtsverordnung des zuständigen Landesministeriums.¹⁴⁰ Fraglich ist, ob diese Grenze sinnvoll und angemessen ist, um die Zukunftsfähigkeit der rheinland-pfälzischen Ortsgemeindeebene zu sichern. Ziel dieser Studie ist es erstens, die Trag- und Leistungsfähigkeit der Ortsgemeinden zu untersuchen und für jede Ortsgemeinde anhand ausgewählter Indikatoren diejenigen Aufgabenfelder zu identifizieren, in denen ihre Zukunftsfähigkeit näher zu prüfen ist. Aufgrund der hohen Anzahl an Ortsgemeinden beschränkt sich dieses Gutachten auf die systematische Darstellung und schematische Auswertung der Daten. Mittels verschiedener Indikatoren wird ein Lagebild gezeichnet, welches für jede Ortsgemeinde die relative Position im Landesvergleich beschreibt (*Anhang 64, S. 485 ff*). Eine individuelle Ursachenanalyse jedes Einzelfalles kann an dieser Stelle nicht erfolgen. Das zweite Ziel dieser Studie ist die Identifizierung mögli-

¹⁴⁰ Nach unserer Kenntnis wurde bislang nur einmal von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, als per Landesverordnung vom 01.03.1991 (GVBl. S. 84, BS 2020-1-20) die Ortsgemeinde Schaumburg (2 Einwohner) aufgelöst und in die Ortsgemeinde Balduinstein eingegliedert wurde.

cher Mindesteinwohnerzahlen, unterhalb derer die kommunale Selbstverwaltung gefährdet ist. Hierzu werden die Indikatoren nach Ortsgrößenklassen aggregiert ausgewertet, um Zusammenhänge zwischen Indikatoreausprägung und Ortsgröße aufzudecken. Beide Erkenntnisziele ermöglichen es der Landesregierung, für die Gemeindeebene zukunftsfähige Rahmenbedingungen zu gestalten, in der die Ortsgemeinden die ihnen zufallenden Aufgaben wahrnehmen können und somit durch eine angemessene Staatsorganisation die föderalistische Struktur zu stärken.

1.2 Struktur und Aufgaben der Ortsgemeindeebene

604. Im bundesdeutschen Flächenländervergleich zeichnet sich Rheinland-Pfalz durch die – nach dem flächenmäßig größeren Bayern – zweithöchste Anzahl eigenständiger Gemeinden und die geringste durchschnittliche Einwohnerzahl aus (vgl. *Tabelle 93*). Der Gegensatz zum einwohnermäßig größten Bundesland Nordrhein-Westfalen ist augenfällig und auch der Vergleich mit dem flächenmäßig ähnlichen Freistaat Sachsen zeigt die kleinteilige Gliederung der rheinland-pfälzischen Ortsgemeindeebene.

605. Die territoriale Struktur in Rheinland-Pfalz unterliegt einem ständigen, inkrementellen Wandel. Im Zuge der ersten Stufe der Kommunal- und Verwaltungsreform auf Verbandsgemeindeebene ergeben sich derzeit noch fortlaufende, größere Veränderungen der Anzahl der Verbandsgemeinden, von denen mit Stand 1. Januar 2018 noch 143 existieren. Auf der hier untersuchten Ortsgemeindeebene gab es hingegen nur minimale Veränderungen. Das Datenmaterial basiert auf dem Gebietsstand 2014.¹⁴¹ Zu diesem Zeitpunkt existierten neben 2 263 verbandsangehörigen Gemeinden (Ortsgemeinden), die jeweils einer von 150 Verbandsgemeinden (VG) angehörten, 30 verbandsfreie Städte und Gemeinden und 12 kreisfreie Städte. Die Anzahl der Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde ist sehr heterogen und liegt zwischen zwei (VG Heidesheim)¹⁴² und 72 (VG Bitburger Land). Dabei ist das Größenverhältnis nur bedingt stufenförmig. Die größte Ortsgemeinde (Konz) hat beispielsweise mehr Einwohner,

141 Die Umrechnung der Daten auf einen einheitlichen Gebietsstand wurde durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz vorgenommen. Zum Zeitpunkt der Datenabfrage waren die Daten späterer Jahre noch nicht vollständig verfügbar, weshalb 2014 als Referenz gewählt wurde.

142 Die Eingemeindung der Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein in die benachbarte Stadt Ingelheim am Rhein soll zum 01.01.2019 erfolgen.

als so manche Verbandsgemeinde.¹⁴³ Die kleinste Verbandsgemeinde ist Alsenz-Obermoschel mit 6 695 Einwohnern. Diese verwaltet 16 Ortsgemeinden, welche durchschnittlich etwa 400 Einwohner zählen.

Tabelle 93: Gemeindegrößen (kreisangehöriger Raum) in den deutschen Flächenländern Ortsgemeinden und verbandsfreie Städte und Gemeinden, ohne gemeindefreie Gebiete und ohne kreisfreie Städte				
Bundesland	2014		2017	
	Gemeindeanzahl	Ø Einwohnerzahl	Gemeindeanzahl	Ø Einwohnerzahl
Baden-Württemberg	1 092	7 980	1 092	8 093
Bayern	2 031	4 416	2 031	4 462
Brandenburg	414	4 990	413	5 055
Hessen	421	11 006	421	11 141
Mecklenburg-Vorpommern	755	1 726	751	1 744
Niedersachsen	983	6 955	935	7 397
Nordrhein-Westfalen	374	28 126	374	28 495
Rheinland-Pfalz	2 293	1 297	2 292	1 308
Saarland	52	19 020	52	19 146
Sachsen	428	6 381	419	6 520
Sachsen-Anhalt	215	7 850	215	7 860
Schleswig-Holstein	1 106	1 999	1 106	2 017
Thüringen	842	1 906	843	1 912
Flächenländer insgesamt	11 006	5 019	10 945	5 100

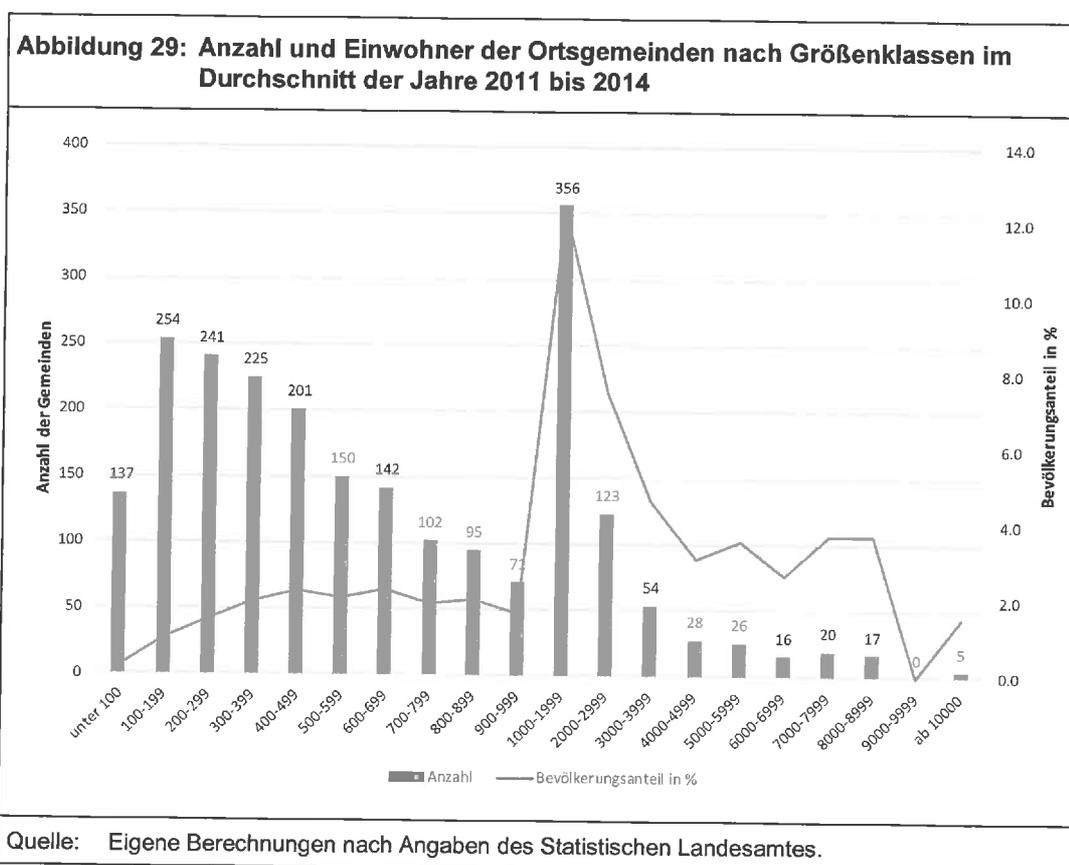
Quelle: Eigene Berechnungen nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes.

606. In den verbandsangehörigen Ortsgemeinden leben mit insgesamt 2.384.992 Einwohnern knapp 60 % der Bevölkerung des Landes Rheinland-Pfalz.¹⁴⁴ Die Ortsgrößen variieren im Intervall von 11 (Dierfeld) bis 17.589

¹⁴³ Vgl. JUNKERNHEINRICH, M./FRANKENBERG, D./STEIDEL, D. (2012): Fusion von Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz. Teil A. Prüfung der Ausnahmegründe von der Fusionspflicht im Rahmen der territorialen Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden. Gutachten im Auftrag des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur. Kaiserslautern, S. 12.

¹⁴⁴ Diese und die folgenden Einwohnerzahlen stellen, sofern nicht anders angegeben, jeweils den Durchschnitt der Stichtagswerte zum 31.12. der Jahre 2011 bis 2014 dar.

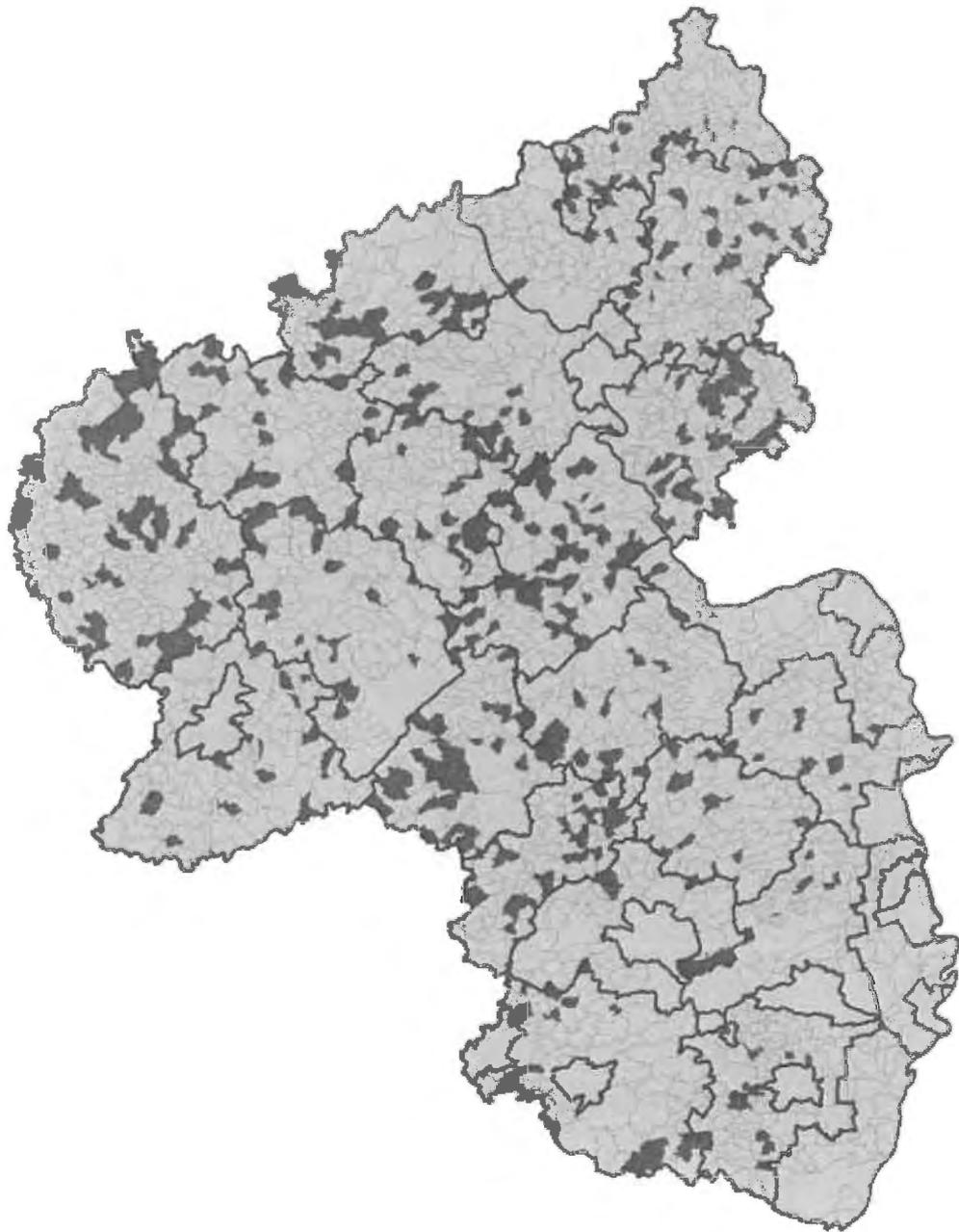
(Konz) Einwohnern, wodurch sich bereits an dieser Stelle die Heterogenität der Ortsgemeindelandschaft abzeichnet. Neben Konz gibt es mit Herxheim bei Landau, Diez, Mülheim-Kärlich und Montabaur nur vier weitere Ortsgemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern (vgl. *Abbildung 29*). In der Größenklasse von 8 000 bis unter 10 000 Einwohnern finden sich weitere 17 Gemeinden. Gut 12 % der rheinland-pfälzischen Bevölkerung leben in einer der 356 Gemeinden mit 1 000 bis unter 2 000 Einwohnern. 632 Ortsgemeinden (27 %), in denen insgesamt 2,7 % der Landesbevölkerung leben, haben nicht mehr als 300 Einwohner. Darunter fallen auch 137 Kleinstgemeinden mit weniger als 100 Einwohnern, in denen insgesamt 8 849 Einwohner und damit rund 0,2 % der Rheinland-Pfälzer leben.



607. Kleine und kleinste Ortsgemeinden sind in einzelnen Gebieten konzentriert. Der Eifelkreis Bitburg-Prüm, der Landkreis Vulkaneifel und der südliche Landkreis Ahrweiler weisen ebenso eine hohe Konzentration kleiner Ortsgemeinden auf wie der Rhein-Hunsrück-Kreis, der Rhein-Lahn-Kreis, der südwestliche Landkreis Altenkirchen (Ww.), der Landkreis Birkenfeld und das Grenzgebiet der Landkreise Bad Kreuznach, Kusel und Donnersbergkreis. Im

südöstlichen Teil des Bundeslandes finden sich hingegen wie auch im Landkreis Neuwied nur selten Ortsgemeinden mit unter 500 Einwohnern (vgl. Karte 32).

Karte 32: Räumliche Verteilung von Ortsgemeinden mit weniger als 500 Einwohnern



gelb: Ortsgemeinden mit bis zu 300 Einwohnern; rot: Ortsgemeinden mit bis zu 500 Einwohnern

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes.

608. Nach dem Allzuständigkeitsprinzip (Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 49 Landesverfassung) sind die Ortsgemeinden prinzipiell für alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft zuständig. Sie müssen demnach grundsätzlich einen breiten Aufgabenkanon fachlich und möglichst wirtschaftlich wahrnehmen. Dies erfordert entsprechende finanzielle und personelle Ressourcen. In finanziellen Angelegenheiten verfügt die Ortsgemeinde -im Unterschied zu den umlagefinanzierten Verbandsgemeinden und Landkreisen- über das Recht Grund- und Gewerbesteuerhebesätze festzulegen, um so eigene Steuereinnahmen zu erzielen.¹⁴⁵ Gilt eine Gemeinde mangels Bemessungsgrundlage als steuerschwach¹⁴⁶, so erhält sie gemäß § 8 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) den Unterschiedsbetrag zum Landesdurchschnitt als Zuweisungen des Landes (Schlüsselzuweisungen A)¹⁴⁷ Diese gehen zulasten der kommunalen Gemeinschaft, da sich die für sie verbleibende Schlüsselmasse entsprechend reduziert.

609. Personell erfolgt die kommunale Selbstverwaltung in den Ortsgemeinden durch ehrenamtliche Ortsbürgermeister, Beigeordnete und Gemeinderäte. Sie verfügen über kein eigenes Verwaltungspersonal, sondern stützen sich auf die zentralisierten Verwaltungsstellen ihrer Verbandsgemeinden. Auf diese Art kann trotz eines geringen Arbeitsvolumens je Ortsgemeinde die Verwaltung arbeitsteilig organisiert und so von Spezialisierungseffekten in der Verwaltung profitiert werden. Die Verbandsgemeinden sind im Gegensatz zu den Ortsgemeinden, hauptamtlich verwaltete Gemeindeverbände und demnach nicht allzuständig.¹⁴⁸ Die Aufgabenverteilung zwischen Orts- und Verbandsgemeinden ist grundsätzlich durch die Gemeindeordnung (GemO) geregelt, die jedoch eine freiwillige Übertragung weiterer Aufgaben auf die Verbandsgemeindeebene ermöglicht.

145 Zusätzlich können Ortsgemeinden weitere Steuern, bspw. eine Hundesteuer, erheben, die wegen ihres geringen Aufkommens, das in vielen Fällen nicht einmal die Verwaltungskosten der Steuererhebung ausgleicht, unter dem Begriff „Bagatellsteuern“ zusammengefasst werden.

146 Eine Gemeinde ist steuerschwach, wenn ihre Steuerkraftmesszahl je Einwohner weniger als 75 % des Landesdurchschnitts des laufenden und der beiden letzten Finanzausgleichszeiträume beträgt (§ 8, Abs. 2 LFAG).

147 Die ebenfalls im Landesfinanzausgleichsgesetz geregelten Schlüsselzuweisungen B (§9), C (§9a) und Investitionsschlüsselzuweisungen (§10) sind nicht für die Ortsgemeinden vorgesehen.

148 Vgl. STUBENRAUCH, H. (2011): Städte, Landkreise, Verbandsgemeinden und Gemeinden. Das rheinland-pfälzische Kommunalsystem im Überblick. Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (Hrsg.), Mainz.

610. Zu den regelmäßig wahrgenommenen Aufgaben der Ortsgemeindeebene gehören nach KILPERT¹⁴⁹ und STUBENRAUCH¹⁵⁰:

- die Vorbereitung und Durchführung von Beschlüssen zu Haushaltsplan und Jahresabschluss,
- die Herstellung und der Ausbau von Ortsstraßen und Wirtschaftswegen,
- die Aufstellung von Bebauungsplänen und die bauliche Entwicklung,
- die Unterhaltung der bestehenden Einrichtungen und
- die Gestaltung der Gemeinde als Kultur- und Lebensraum.

611. Zu den von der Verbandsgemeinde übernommenen Verwaltungsaufgaben gehören:

- die Verwaltung von Abgaben,
- das Rechnungswesen inkl. der Erstellung von Haushaltssatzung und -plan, Erteilung von Kassenanordnungen und der Erstellung von Jahres- und Gesamtabschlüssen,
- die Vollstreckungsgeschäfte,
- die Vertretung in gerichtlichen Verfahren (mit Ausnahme von Verfahren innerhalb der Verbandsgemeinde),
- die Aufgaben laut Landesstraßengesetz,
- die an die Ortsgemeinde übertragenen staatlichen Aufgaben (Auftragsangelegenheiten),
- den Gesetzesvollzug über Ordnungswidrigkeiten,
- die Beratung von Bürgern zu Angelegenheiten, die die Aufgabenbereiche der Verwaltung betreffen und
- die Bereitstellung einer Sammlung der geltenden Gesetze und Rechtsverordnungen zur öffentlichen Einsicht.¹⁵¹

612. Neben den rein administrativen Aufgaben nimmt die Verbandsgemeinde weitere originär gemeindliche Selbstverwaltungsaufgaben gem. § 67 GemO wahr:

- Schulträgeraufgaben nach den Schulgesetzen
- Brandschutz und technische Hilfe
- Bau- und Unterhaltung zentraler Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen

149 Vgl. KILPERT, A. (2016): Studie Unsere 100 kleinsten Dörfer. Ergebnisbericht, a. a. O.

150 Vgl. STUBENRAUCH, H. (2011): Städte, Landkreise, Verbandsgemeinden und Gemeinden, a. a. O.

151 Vgl. KILPERT, A. (2016): Studie Unsere 100 kleinsten Dörfer. Ergebnisbericht, a. a. O., S. III.

- Bau und Unterhaltung überörtlicher Sozialeinrichtungen
- Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Ausbau und Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung
- Flächennutzungsplanung

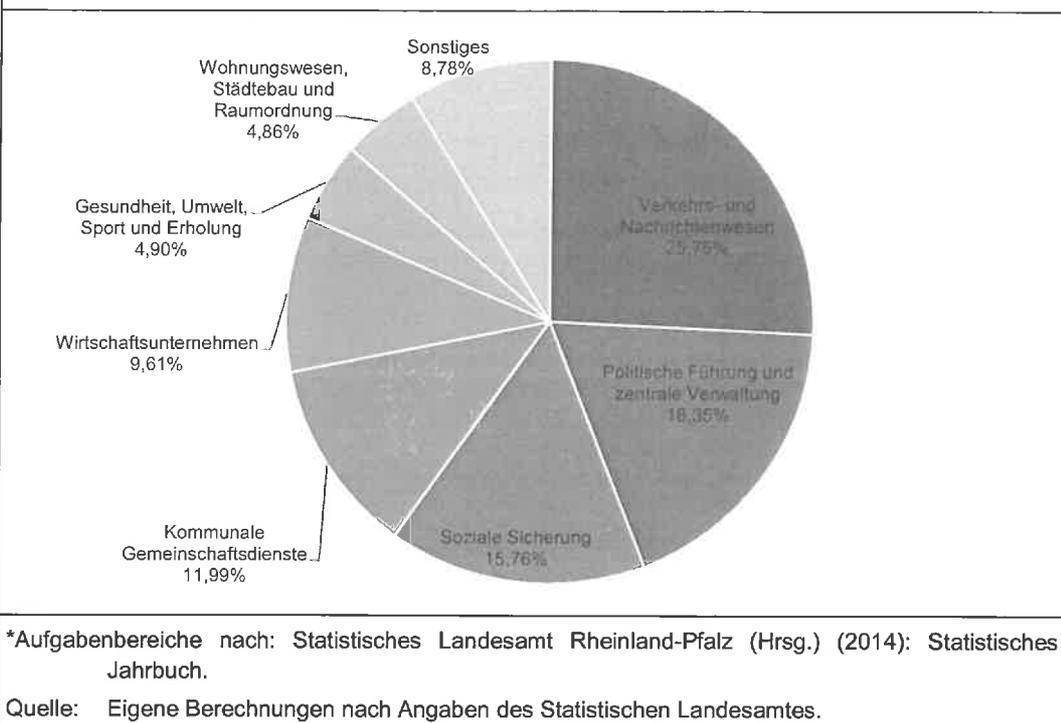
613. Ferner kann die Verbandsgemeinde gem. § 67 Abs. 3 GemO die Bereiche Wirtschafts- und Tourismusförderung und gem. § 67 Abs. 4 GemO nicht näher definierte „weitere Selbstverwaltungsaufgaben der Ortsgemeinden“ übernehmen. So berichtet KILPERT, dass Wirtschafts- und Tourismusförderung in Kleinstgemeinden unter 80 Einwohnern gar nicht durch die Ortsgemeinden wahrgenommen werden.¹⁵² In Ermangelung einer systematischen und vollständigen Übersicht der jeweils selbst wahrgenommenen, bzw. freiwillig übertragenen Aufgaben ist es nicht möglich, die hinter den Ausgaben einer Ortsgemeinde stehenden Leistungen und somit näherungsweise produkt- oder produktgruppenspezifische Stückkosten zu ermitteln.¹⁵³ Die Nettoausgaben der Ortsgemeinden in *Abbildung 30* sind daher eher als Überblick für die Gesamtebene und weniger als Beispiel für die typische Ausgabenverteilung einer repräsentativen Ortsgemeinde zu sehen.

614. Ein Viertel der Nettoausgaben aller Ortsgemeinden wird für das Verkehrs- und Nachrichtenwesen verwendet (*vgl. Abbildung 30*). Mit ca. 18 % ist die politische Führung und zentrale Verwaltung die zweitstärkste Ausgabenkategorie. Darunter fallen beispielsweise Ausgaben für Wahlen, die Organisation, die Diensträume oder die Unterhaltung eines Bauhofs. 15 % werden für die Soziale Sicherung inkl. Schulen und Kindertageseinrichtungen verausgabt und weitere 12 % für kommunale Gemeinschaftsdienste. Unter kommunalen Gemeinschaftsdiensten werden beispielsweise das Friedhofs- und Bestattungswesen und die Unterhaltung von Mehrzweckhallen, Bürgerhäusern oder Grillhütten zusammengefasst.

¹⁵² Vgl. Ebd.

¹⁵³ Unabhängig davon, wäre zur Ermittlung von interkommunal vergleichbaren Stückkosten im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Kostenträgerrechnung eine landesweit einheitliche Aufschlüsselung der Gemeinkosten auf die Kostenträger notwendig. Weder liegen uns die dafür notwendigen betriebsinternen Daten vor, noch wäre diese Arbeit flächendeckend für das ganze Bundesland durch die Gutachter leistbar.

Abbildung 30: Nettoausgaben der Kernhaushalte nach Aufgabenbereichen* ohne Umlagen im Jahr 2013



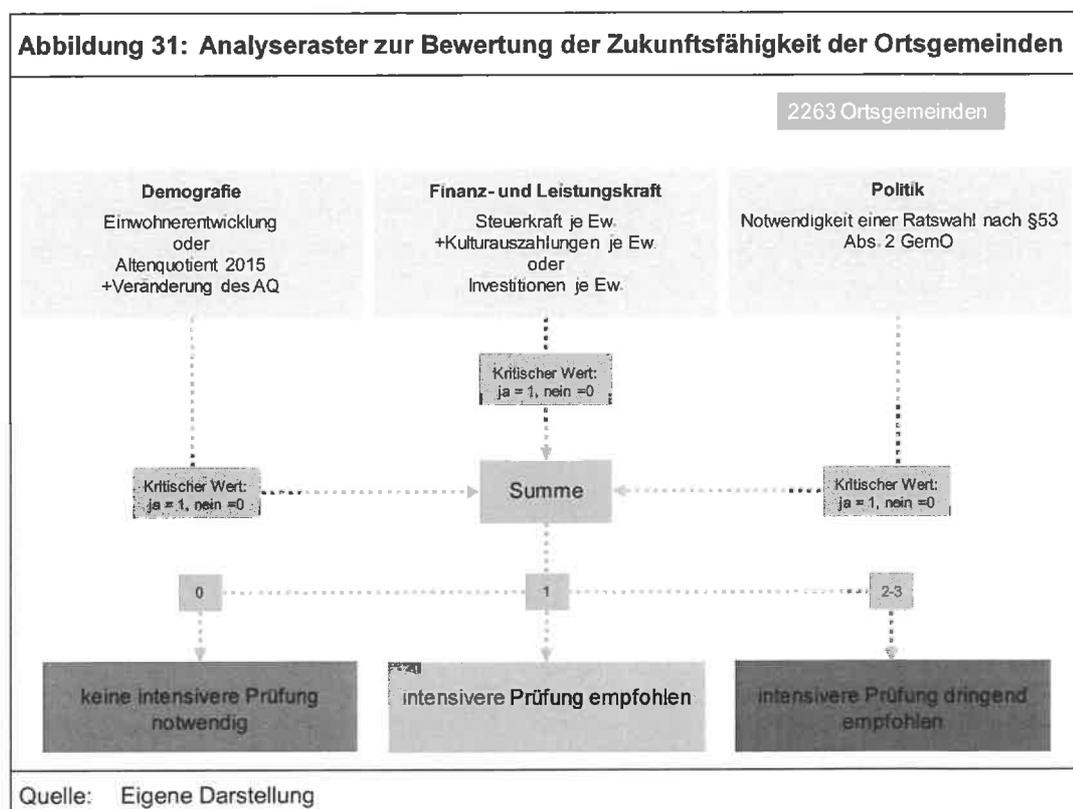
2 Methodische Vorgehensweise

2.1 Analyseraster

615. Um die Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeinden zu beschreiben, unterscheidet die vorliegende Analyse die demographische Dimension, die Finanz- und Leistungskraft und die politische Dimension. Jede Dimension wird durch einen Indikator oder mehrere Indikatoren, also statistisch messbare, quantitative Größen, erfasst. Für jede Ortsgemeinde werden die entsprechenden Werte in den einzelnen Dimensionen ermittelt und in Beziehung zu einem Schwellenwert gesetzt, bei dessen Unter- bzw. Überschreitung eine lokale Situation als problematisch für ihre Zukunftsfähigkeit angesehen werden kann. In diesen Fällen wird eine intensivere Prüfung für die Ortsgemeinde empfohlen. Die Bestimmung eines kritischen Wertes erfolgt dabei nach Indikatoren differenziert und wird im Rahmen der Ergebnispräsentation (vgl. Kap. 3) näher erläutert. In den meisten Fällen orientiert sich die Ermittlung des kritischen Wertes an der „75 %-Regel“

des LFAG.¹⁵⁴ Als besonders hoch ist der Prüfbedarf für Ortsgemeinden einzuschätzen, bei denen in zwei oder drei Dimensionen der Schwellenwert unter- bzw. überschritten wird und sich damit eine multiple Problemlage abzeichnet (vgl. *Abbildung 31*).

616. Die Dimension „Demographie“ beschreibt die Bevölkerungsentwicklung und -struktur der Gemeinde. Dabei wird nicht auf die absolute Einwohnerzahl abgestellt, sondern vielmehr die Veränderungsrate und die demographische Struktur hinsichtlich des Problems der Überalterung in den Blick genommen. Besonders stark sinkende Einwohnerzahlen weisen auf eine besondere Betroffenheit von Landflucht hin. Ein hoher und gleichzeitig weiter steigender Altenquotient legt nahe, dass die entsprechende Gemeinde von Überalterung betroffen ist und sich dieses Problem zukünftig weiter verschärfen wird.



154 § 8 Abs. 2 LFAG nennt als Kriterium für den Bezug von Schlüsselzuweisungen A eine Steuerkraftmesszahl von weniger als 75 % des Landesdurchschnitts des aktuellen sowie der beiden vergangenen Finanzausgleichszeiträume (vgl. *Fußnote 146*). Als „75 %-Regel“ wird somit eine Merkmalsausprägung von weniger als 75 % des Landesdurchschnitts verstanden.

617. Die Dimension „Finanz-und Leistungskraft“ beschreibt die Einnahmesituation der Ortsgemeinde, wobei sie mit der Steuerkraft je Einwohner die Bemessungsgrundlage der Ortsgemeinde in den Blickpunkt rückt. Zu den zentralen Rechten der Ortsgemeinde als unterster föderaler Ebene gehört die Erhebung eigener Steuern, von denen die Grund- und die Gewerbesteuer die aufkommensrelevantesten darstellen. Die Fähigkeit, sich aus eigenen Einnahmen zu finanzieren, ist nicht nur für den Handlungsspielraum, sondern auch für die finanzielle Unabhängigkeit der Lokalpolitik von Zuweisungen übergeordneter Ebenen und somit für den Kerngedanken des Föderalismus bedeutsam. Eine geringe Bemessungsgrundlage führt selbst bei überdurchschnittlichen Hebesätzen zu einem geringen Steueraufkommen, was den Gestaltungsspielraum der lokalen Selbstverwaltung beschränkt. Die Eigenständigkeit einer Ortsgemeinde erlaubt es ihr, Ressourcen gemäß den Präferenzen ihrer Bevölkerung einzusetzen. Entsprechend vielfältig stellen sich die Projekte und Institutionen dar, die Ortsgemeinden ihren Bürgern anbieten. Die Leistungskraft beschreibt den Umfang der Bereitstellung daher unabhängig vom genauen Angebot durch die Kultur- und Investitionsauszahlungen. Sie zeigt somit, in welchem finanziellen Umfang eine Ortsgemeinde in den Bereichen Kultur und Investitionen aktiv ist, um ihre Bürger mit Angeboten zu versorgen. Anders als bspw. die Bereiche „Wirtschafts-“, bzw. „Tourismusförderung“ wird der Bereich Kultur regelmäßig durch die Ortsgemeinden wahrgenommen (vgl. Rn. 610). Ein geringer Leistungsumfang deutet ebenso wie geringe Investitionen und eine schmale Steuerbemessungsgrundlage auf finanziell eingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten der Ortsgemeinde hin.

618. Die politische Dimension betrachtet die ehrenamtliche politische Selbstverwaltung der Ortsgemeinden. Kommunale Selbstverwaltung setzt voraus, dass die politischen Ämter und Gremien besetzt werden können. Schwierigkeiten bei der Kandidatenfindung für die ehrenamtlichen Positionen deuten auf geringes bürgerschaftliches Engagement hin. Aufgrund der empirisch schwierigen Fassbarkeit des bürgerschaftlichen Engagements, stellt diese Studie auf politische Ehrenämter ab (vgl. Rn. 624).

2.2 Datenbasis und Indikatoren

619. Als Datenbasis der vorliegenden Analyse dienen Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz zu 2 263 politisch eigenständigen rheinland-pfälzischen Gemeinden. Es handelt sich um eine Vollerhebung aller Ortsgemeinden zum Gebietsstand 31. Dezember 2014. Kreisfreie Städte, große kreisangehörige Städte sowie verbandsfreie Städte und Gemeinden werden von der vorliegenden Studie ausgeschlossen, da der Gegenstand des Interesses die verbandsangehörige Ortsgemeinde ist. Die Daten umfassen die Finanzrechnungsergebnisse der Ortsgemeinden der Jahre 2011-2014. Ergänzend stehen demographische und politische Informationen zur Verfügung.

620. Zur Analyse der Finanzrechnungsdaten wurden für jede Ortsgemeinde die Durchschnitte der Jahre 2011 bis 2014 gebildet, um Schwankungen durch einmalige Ein- und Auszahlungen einzelner Jahre zu glätten. Auffällig sind negative Auszahlungen einzelner Positionen, deren Plausibilität das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz mit Rückerstattungen von Bewirtschaftungskosten wie Strom, Wasser und Gas begründet. Da für eine Bruttoverbuchung kein Einzahlungskonto zur Verfügung stehe, würden solche Zahlungen systematisch als negative Auszahlung verbucht. Weiterhin entstünden Minuswerte durch falsche Zuordnungen oder Umbuchungen, die zum Teil auch bei der finanzstatistischen Bearbeitung nicht berichtigt werden könnten. Inwiefern der eine oder der andere Grund im Einzelfall ursächlich ist, lässt sich an dieser Stelle weder nachvollziehen noch korrigieren. Da es sich bei Fehlbuchungen jedoch um zufällig gestreute Einzelfälle handeln dürfte, ist eine Verzerrung des Gesamtbildes nicht zu erwarten. Für 17 Gemeinden der Verbandsgemeinde Cochem liegen für das Jahr 2011 keine Daten der Finanzrechnung vor. Aufgrund vergangener Gebietsänderungen, unter anderem der Auflösung der Verbandsgemeinde Treis-Karden, sind diese Daten zum hier verwendeten Gebietsstand 31. Dezember 2014 nicht verfügbar. Für folgende Gemeinden beziehen sich die Finanzrechnungsergebnisse daher nur auf die Jahre 2012-2014: Beilstein, Bremm, Briedern, Bruttig-Fankel, Cochem, Dohr, Ediger-Eller, Ellenz-Poltersdorf, Ernst, Faid, Greimersburg, Klotten, Mesenich, Nehren, Senheim, Valwig und Wirfus.

621. *Tabelle 94* bietet einen ersten Überblick über die Daten. Anhand der großen Spreizung zwischen minimalen und maximalen Werten sowie den enormen Standardabweichungen wird das breite Spektrum erkennbar, in welchem sich die rheinland-pfälzischen Ortsgemeinden bewegen. Neben den bereits thema-

tisierten Einwohnerzahlen zeigt sich, dass 116 Ortsgemeinden gar keine Kulturauszahlungen vornehmen, während 47 Ortsgemeinden in diesem Bereich sechsstellige Auszahlungen vorweisen.¹⁵⁵ Ähnlich weisen 26 Ortsgemeinden in den betrachteten vier Jahren keine Investitionsauszahlungen auf, während 96 Ortsgemeinden siebenstellige Summen investierten. Die Steuerkraft schwankt ebenfalls massiv zwischen den Ortsgemeinden. Die mit 330 Euro im Vierjahresdurchschnitt geringste Steuerkraft weist Schleich auf, wo eine hohe Gewerbesteuerzurückzahlung für ein negatives Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2012 sorgt, das auch den Vierjahresdurchschnitt in ein fünfstelliges Minus drückt, das durch die Grundsteuereinnahmen knapp ausgeglichen wird. Ähnliche Einmal-effekte liegen vereinzelt auch in anderen Ortsgemeinden vor. Erstaunlich ist jedoch die hohe Zahl an Ortsgemeinden, die in einzelnen Jahren ein Gewerbesteueraufkommen von null melden. Am anderen Ende des Spektrums stehen 179 Ortsgemeinden, die über eine Steuerkraft im Millionen-Euro-Bereich verfügen.

622. Da Ortsgemeinden durch Festlegung der Hebesätze die Höhe der Besteuerung von Grundeigentum und Gewerbeerträgen auf ihrem Gebiet selbst bestimmen können, ist ein direkter Vergleich des Steueraufkommens ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Hebesätze selten sinnvoll. Daher wird an dieser Stelle das normierte Steueraufkommen verwendet. Als normiertes Steueraufkommen wird das Realsteueraufkommen unter der Annahme eines einheitlichen Hebesatzes bezeichnet. Zur Berechnung des normierten Steueraufkommens wird der landesdurchschnittliche Hebesatz einheitlich für alle Gemeinden zugrunde gelegt. Da die einzelnen Steuerarten, insbesondere die Gewerbesteuer, in ihrem Aufkommen schwanken, wird zur Bestimmung der Steuerkraft die Summe aller normierten Realsteuerarten verwendet.

623. Als Kulturauszahlungen werden alle Auszahlungen bezeichnet, die nach dem Produktrahmenplan den Produktbereichen 25 (Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten), 26 (Theater, Musikpflege, Musikschulen), 27 (Volkshochschulen, Büchereien u. Ä.), 28 (Heimat- und sonstige Kulturpflege) und 29 (Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften) zugeordnet sind. Die Auszahlungen werden dabei jedoch um Investitions- und Finanzierungsvorgänge (Konten 78 und 79 des Kontenrahmen-

155 Der in *Tabelle 94* ersichtliche Minimalwert von -580 Euro wurde aus Thalfang gemeldet und stellt als einziger negativer Wert einen Ausreißer nach unten dar.

plans) bereinigt und bilden somit das „laufende Geschäft“ dieser Produktbereiche ab. Der Indikator Investitionsauszahlungen umfasst hingegen die unter Konto 78 gebuchten Auszahlungen summiert über alle Produktbereiche.

624. Für jede Ortsgemeinde liegen darüber hinaus Informationen vor, ob im Rahmen der Kommunalwahl 2014 statt der Direktwahl eine Bürgermeisterwahl nach § 53 Abs. 2 GemO („Ratswahl“) durchgeführt wurde. Ratswahlen wurden in 430 Ortsgemeinden vorgenommen. In 27 Ortsgemeinden fand sich dennoch bis zum 28. Oktober 2014 zunächst kein Bürgermeister. Bis zum 23. Juli 2015 nahm diese Zahl auf 7 Ortsgemeinden ab. An dieser Stelle sei angemerkt, dass dem Vernehmen nach die Bürgermeisterwahl durch den Rat in einigen Ortsgemeinden üblich sei und daher bewusst auf die Aufstellung von Direktwahlkandidaten verzichtet werde (vgl. Landtag Rheinland-Pfalz 2017). Da die GemO die Direktwahl des Ortsbürgermeisters als Regel und die Ratswahl nur als Notlösung vorsieht und keine systematische Übersicht über derartige von der GemO abweichende „Traditionen“ vorliegt, sei dies an dieser Stelle lediglich nachrichtlich erwähnt.

Tabelle 94: Datenübersicht (deskriptive Statistiken)

Variable	N	Mean	SD	Min	Max
Einwohner 2015	2263	1077	1583	10	17968
Einwohner 2000	2262	1091	1591	8	18703
Einwohner	2263	1054	1523	11	17589
Anzahl Ew. ab 65 Jahren 2000	2262	183	264	0	2613
Anzahl Ew. ab 65 Jahren 2015	2263	210	303	0	3214
Kulturauszahlungen in Euro	2263	10789	37661	-580	556361
Investitionsauszahlungen in Euro	2263	213673	429096	0	5709071
Steuerkraft (normiert) in Euro	2263	359320	919899	330	17518770
norm. Aufkommen Grundsteuer A in Euro	2263	7120	9701	-649	93411
norm. Aufkommen Grundsteuer B in Euro	2263	114588	200904	0	2091289
norm. Aufkommen Gewerbesteuer in Euro	2263	237611	756358	-23352	15623856

N = Anzahl der Beobachtungen, Mean = arithmetisches Mittel, SD = Standardabweichung, Min = kleinster beobachteter Wert, Max = größter beobachteter Wert

Variablen ohne Jahresangabe: Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2014.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes.

625. Obgleich die Berücksichtigung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung wünschenswert wäre, nutzt die vorliegende Studie Daten der Jahre 2000-2015 zur Beschreibung der Einwohnerentwicklung (vgl. Tabelle 95). Dies liegt darin begründet, dass die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz nur bis zur Verbandsgemeindeebene als kleinster Ebene

verfügbar ist. Die Einwohnerzahlen 2000 und 2015 berücksichtigen die Stationierungsstreitkräfte, so dass sich Truppenreduzierungen oder -aufstockungen in den veränderten Einwohnerzahlen niederschlagen. Die vierstelligen Verluste an Einwohnern in Ramstein-Miesenbach, Landstuhl, Münchweiler a. d. A., Baumholder und Spangdahlem, wie auch die dreistelligen Zugewinne in Weilerbach, Mackenbach, Otterberg oder Hütschenhausen, aber auch zwei- oder dreistellige Verluste oder Zugewinne in anderen Ortsgemeinden, die je nach Einwohnerzahl prozentual relevante Größenordnungen annehmen können, lassen sich so teilweise erklären. Andere Orte mit hohen Einwohnerzugewinnen, bspw. Nieder-Olm, Heidesheim am Rhein, Bodenheim und Gensingen liegen nahe des Rhein-Main-Gebiets und sind aufgrund des im Vergleich zum Ballungszentrum niedrigeren Preises für Wohnraum gefragte Wohnorte. Ihr Einwohnerzuwachs ist somit einerseits Ausdruck der Landflucht in Richtung der Ballungszentren und andererseits Folge des teuren Wohnraums im Ballungsraum selbst, der Normaleinkommensbezieher in das Umland derselben treibt. Ähnlich hohe Einwohnerzuwächse finden sich bspw. auch für Lambsheim oder Hanhofen am Rande der Metropolregion Rhein-Neckar.

626. Der demographische Wandel, namentlich die Alterung der Gesellschaft, wird bereits in den deskriptiven Statistiken deutlich erkennbar. Der Altenquotient, der den Anteil der über 64-Jährigen an der Bevölkerung beziffert, stieg im Durchschnitt der Ortsgemeinden von 15,5 % im Jahr 2000 um 3,16 %-Punkte auf knapp 20,7 % im Jahr 2015. In 285 Ortsgemeinden sank der Altenquotient, in Mersbach, Bauler (VG Südeifel), Dasburg und Bauler (VG Adenau) sogar zweistellig, in vier weiteren blieb er konstant, und in allen anderen stieg er an. Den stärksten Anstieg mit über 42,2 % verzeichnet Hisel¹⁵⁶, gefolgt von Herbstmühle mit 30,7 %, Acht (24,4 %) und Strickscheid (20,2 %). Auffällig ist einerseits, dass der Altenquotient tendenziell dort sinkt, wo die Einwohnerzahl steigt (Korrelationskoeffizient: -0,64) und andererseits, dass an beiden Enden des Spektrums nahezu ausschließlich Kleinstgemeinden mit unter 100 Einwohnern zu finden sind. Die Heterogenität der kleinen und kleinsten Ortsgemeinden zeigt

156 Die Ortsgemeinde Hisel hat sich mit Wirkung zum 01.01.2018 durch freiwilligen Zusammenschluss mit der Ortsgemeinde Brimingen aufgelöst (Landesgesetz über den freiwilligen Zusammenschluss der Ortsgemeinden Brimingen und Hisel, Landtagsdrucksache 17/2896). Die hier verwendeten Daten beziehen sich auf die Jahre 2011-2014, da einige der Daten nur zeitverzögert zur Verfügung stehen. Die Ortsgemeinde Hisel kommt daher im hier verwendeten Datensatz vor und wird an entsprechender Stelle erwähnt, bspw. um die Herkunft von Minimal- oder Maximalwerten bei einzelnen Indikatoren zu erläutern.

sich auch im Altenquotienten selbst ganz besonders deutlich: Die Ortsgemeinden Dierfeld und Hisel zählen mit jeweils nur knapp zweistelligen Einwohnerzahlen zu den kleinsten Ortsgemeinden überhaupt. Der in *Tabelle 95* aufgeführte kleinste beobachtete Altenquotient von null stammt aus Dierfeld, in dem keine Einwohner über 64 Jahren gemeldet sind, während der größte beobachtete Altenquotient von 70 % im Jahr 2015 aus Hisel stammt.

627. Bei in Geldeinheiten gemessenen Werten werden Je-Einwohner-Größen gebildet, um Daten für Orte mit unterschiedlichen Einwohnerzahlen vergleichbar zu machen. Dabei wird die durchschnittliche Einwohnerzahl 2011-2014 als Divisor verwendet, um die Kongruenz mit den Finanzdaten im Zähler zu wahren, für die ebenfalls dieser Vierjahresdurchschnitt verwendet wird, um Schwankungen einzelner Jahre zu glätten. Im Unterschied zur oben dargestellten Einwohnerentwicklung bleiben die Stationierungsstreitkräfte an dieser Stelle unberücksichtigt, da sie kommunale Angebote nur eingeschränkt in Anspruch nehmen. Es zeigt sich, dass die ausgeprägte Heterogenität der rheinland-pfälzischen Ortsgemeinden auch nach der Normierung auf Je-Einwohner-Größen Bestand hat. Investitions- wie auch Kulturauszahlungen bewegen sich zwischen null und 386 Euro je Einwohner (Kultur), bzw. 4 167 Euro je Einwohner (Investitionen). Die Steuerkraft je Einwohner liegt zwischen 1,60 Euro je Einwohner und 6 107 Euro je Einwohner. Im Bereich der Grundsteuer B weist Dierfeld Einnahmen von null auf und liegt somit als Ausreißer vor Scheitenkorb mit 8,55 Euro je Einwohner am unteren Ende, während Adenau mit 4 620 Euro je Einwohner mit weitem Abstand vor Pittenbach (1 015 Euro/Ew.) an der Spitze liegt.

Tabelle 95: Datenüberblick (deskriptive Statistiken) je Einwohner und in Veränderungsraten					
Variable	N	Mean	SD	Min	Max
Einwohnerentwicklung 2000-2015 in Personen	2262	-13.76	221.13	-6576.00	2333.00
Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	2262	-2.75	12.09	-56.95	140.00
Altenquotient 2000 in %	2262	17.50	3.86	0.00	43.06
Altenquotient 2015 in %	2263	20.66	5.18	0.00	70.00
Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	2262	3.16	3.43	-18.68	42.22
Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	2263	8.10	15.82	-0.32	385.57
Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	2263	190.44	240.78	0.00	4167.31
Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	2263	251.35	294.20	1.60	6107.25
norm. Aufkommen Grundsteuer A in Euro/Ew.	2263	11.53	11.65	-0.96	161.62
norm. Aufkommen Grundsteuer B in Euro/Ew.	2263	92.70	104.72	0.00	4619.71
norm. Aufkommen Gewerbesteuer in Euro/Ew.	2263	147.11	248.89	-98.54	4550.73

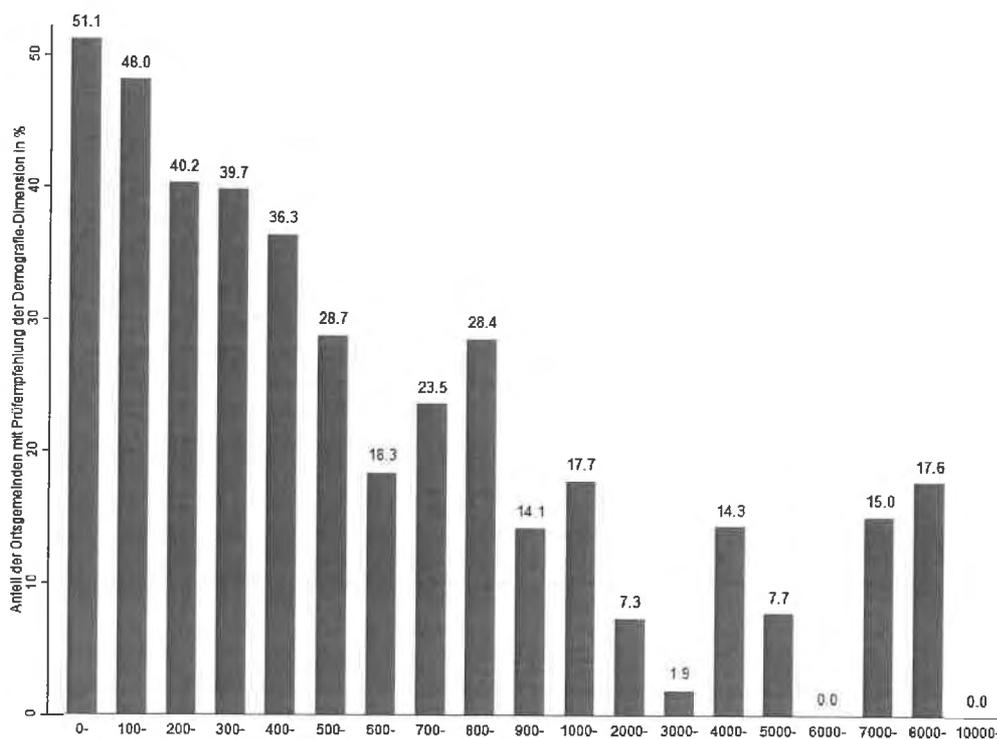
N = Anzahl der Beobachtungen, Mean = arithmetisches Mittel, SD = Standardabweichung, Min = kleinster beobachteter Wert, Max = größter beobachteter Wert
 Variablen ohne Jahresangabe: Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2014.
 Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes.

3 Ergebnisse

3.1 Demographie

628. Die demographische Dimension wird durch die Entwicklung der Einwohnerzahlen von 2000 bis 2015, den Anteil der Über-64-Jährigen im Jahr 2015 sowie der Entwicklung dieses Anteils von 2000 bis 2015 beschrieben. Gemäß dem Analyseraster (vgl. *Abbildung 31*) zur Bewertung der Zukunftsfähigkeit wird die intensivere Prüfung der Entwicklung solcher Ortsgemeinden empfohlen, welche besonders stark rückläufige Einwohnerzahlen oder einen besonders hohen und gleichzeitig weiter steigenden Altenquotienten aufweisen. *Abbildung 32* zeigt, dass insbesondere in den kleinen Ortsgrößenklassen demographiebedingter Prüfbedarf besteht. In über der Hälfte der kleinsten und immer noch in deutlich über einem Drittel der kleinen Ortsgemeinden unter 500 Einwohnern zeigen die demographischen Indikatoren auffällige Werte. Tendenziell nimmt die Wahrscheinlichkeit eine betroffene Gemeinde anzutreffen mit der Ortsgrößenklasse ab, jedoch verläuft die Entwicklung nicht stetig.

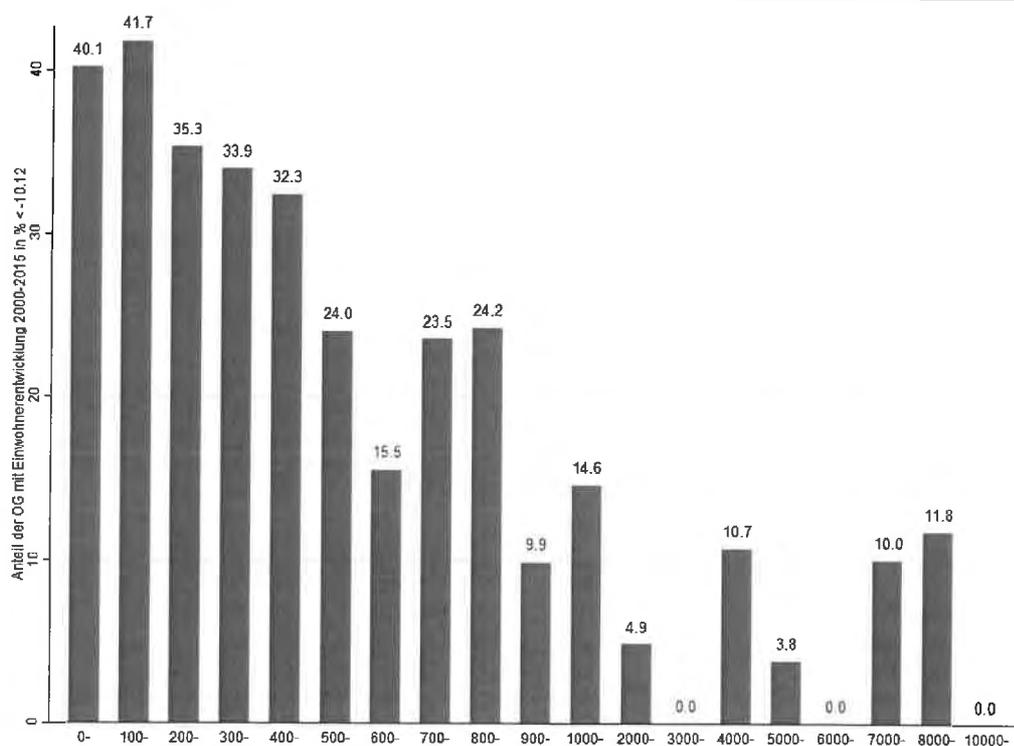
Abbildung 32: Anteil der Ortsgemeinden mit demographiebedingtem Prüfbedarf in % nach Ortsgrößenklassen



Quelle: Eigene Darstellung

629. Die nähere Betrachtung der einzelnen Indikatoren zeigt, dass sich dieses Bild in ähnlicher Weise über die Indikatoren hinweg zeichnet. Die Einwohnerentwicklung von 2000 bis 2015 liegt im Ortsgemeindedurchschnitt bei $-2,75\%$ (vgl. *Tabelle 95*). Als kritisch werden hier Werte erachtet, die unter dem ersten Quartil ($-10,12\%$) der Verteilung liegen.¹⁵⁷ Prüfbedarfe aufgrund dieses Kriteriums werden somit den 25 % der Gemeinden mit dem stärksten relativen Einwohnerrückgang ausgesprochen. Kleine und kleinste Gemeinden sind deutlich häufiger von stark rückläufigen Einwohnerzahlen betroffen als einwohnerstärkere Gemeinden. Über 40 % der Orte mit unter 200 Einwohnern und immerhin noch über 30 % der Orte mit 200 bis unter 500 Einwohnern liegen im ersten Quartil, weisen also noch stärkere Rückgänge ihrer Einwohnerzahlen auf (vgl. *Abbildung 33*). In den Größenklassen mit 600 bis unter 900 Einwohnern ist dies nur in unter einem Viertel der Ortsgemeinden und in größeren Orten nur noch in etwa jeder zehnten Gemeinde und teilweise auch gar nicht mehr der Fall.

Abbildung 33: Anteil der Ortsgemeinden mit einer Einwohnerentwicklung im ersten Quartil ($< -10,12\%$) in % nach Ortsgrößenklassen

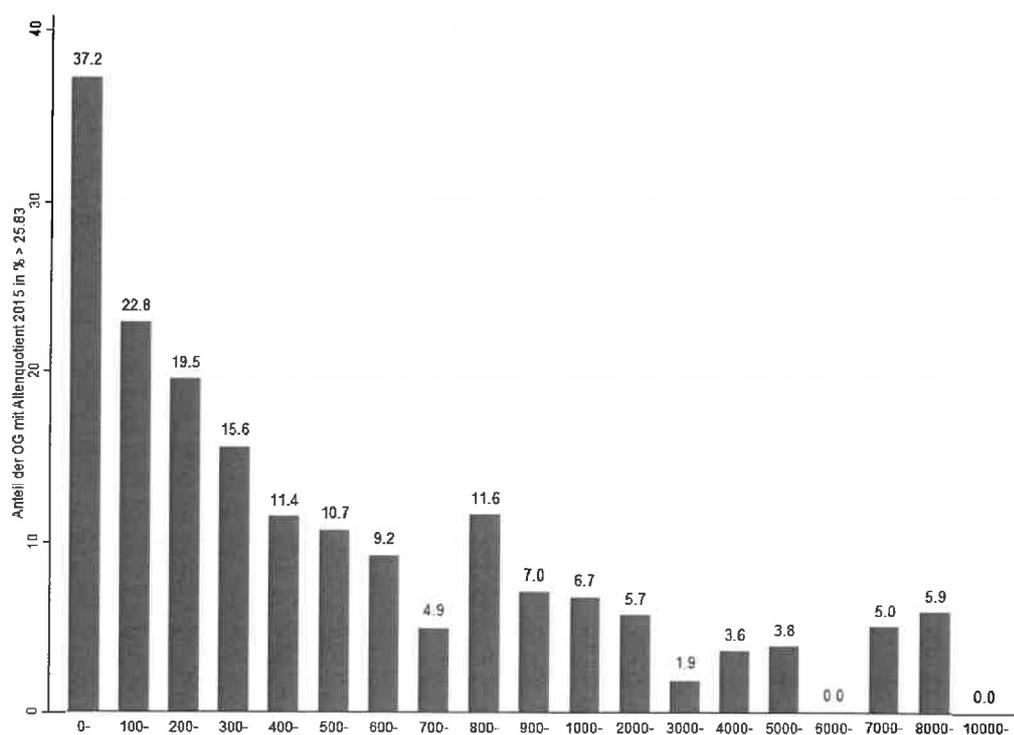


Quelle: Eigene Darstellung

¹⁵⁷ Die 75 %-Regel kann hier aufgrund des negativen Durchschnittswertes nicht sinnvoll angewendet werden, da $0,75 \cdot (-2,75\%) = -2,0625\% > -2,75\%$. Für eine nähere Erläuterung der Quartilsbildung siehe *Anhang 65*.

630. Wie *Abbildung 34* zeigt, sind die beiden kleinsten Ortsgrößenklassen zudem häufiger von Überalterung betroffen als größere Orte. Der Altenquotient 2015 liegt im Ortsgemeindedurchschnitt bei 20,66 % (vgl. *Tabelle 95*). Da hinsichtlich der Überalterungsproblematik höhere Werte als kritischer anzusehen sind, wird die kritische Grenze bei einer Überschreitung des Durchschnittswertes um 25 % gezogen.¹⁵⁸ Dies entspricht einem Altenquotienten von 25,83 %. Die kritische Grenze ist demnach erreicht, wenn etwa jeder vierte Einwohner 65 Jahre oder älter ist, was in 300 der 2 263 Ortsgemeinden (13,3 %) der Fall ist. Mehr als jede dritte Ortsgemeinde (37,2 %) unter 100 Einwohnern und immer noch etwa jede fünfte Ortsgemeinde unter 300 Einwohnern weist solch hohe Altenquotienten auf, während in den Größenklassen ab 400 Einwohnern nur noch jede zehnte bis zwanzigste Ortsgemeinde betroffen ist (vgl. *Abbildung 34*). Eine intensivere Prüfung empfehlen wir solchen Gemeinden, die durch einen hohen Altenquotienten charakterisiert sind, der gleichzeitig zwischen 2000 und

Abbildung 34: Anteil der Ortsgemeinden, deren Altenquotient um mehr als 25 % über dem Ortsgemeindedurchschnitt liegt in % nach Ortsgrößenklassen



Quelle: Eigene Darstellung

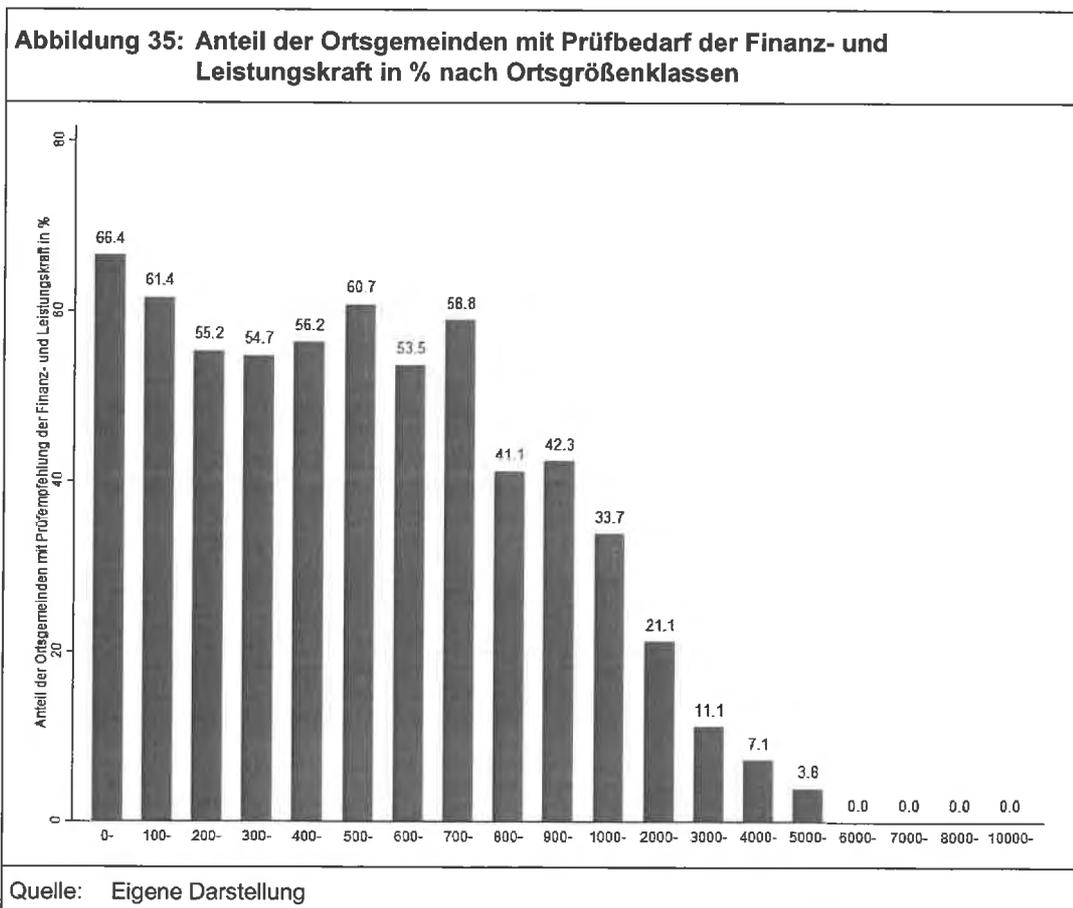
158 Die 75 %-Regel, die eine Abweichung um 25 % nach unten beschreibt, wird somit spiegelbildlich angewendet.

2015 anstieg, für die also keine Abmilderung des Überalterungsproblems erkennbar ist.

3.2 Finanz- und Leistungskraft

631. Die Finanzkraft beschreibt die Einnahmeseite des Haushalts und hier im Speziellen die Fähigkeit, eigene Steuereinnahmen zu generieren. Dem ergänzend wird mit der Leistungskraft die Mittelverwendung zur Seite gestellt. Beide Kategorien verhalten sich im Grunde spiegelbildlich zueinander: Eine Gemeinde mit niedrigen Einnahmen verfügt nicht über die finanziellen Mittel, um Leistungen für ihre Bürger zu erbringen. Ein Prüfbedarf wird angenommen, wenn gleichzeitig die Finanz- und auch die Leistungskraft kritische Werte aufweisen.

632. *Abbildung 35* zeigt, dass insbesondere bei kleinen und kleinsten Gemeinden eine nähere Prüfung empfehlenswert ist. Zwei Drittel der Kleinstgemeinden



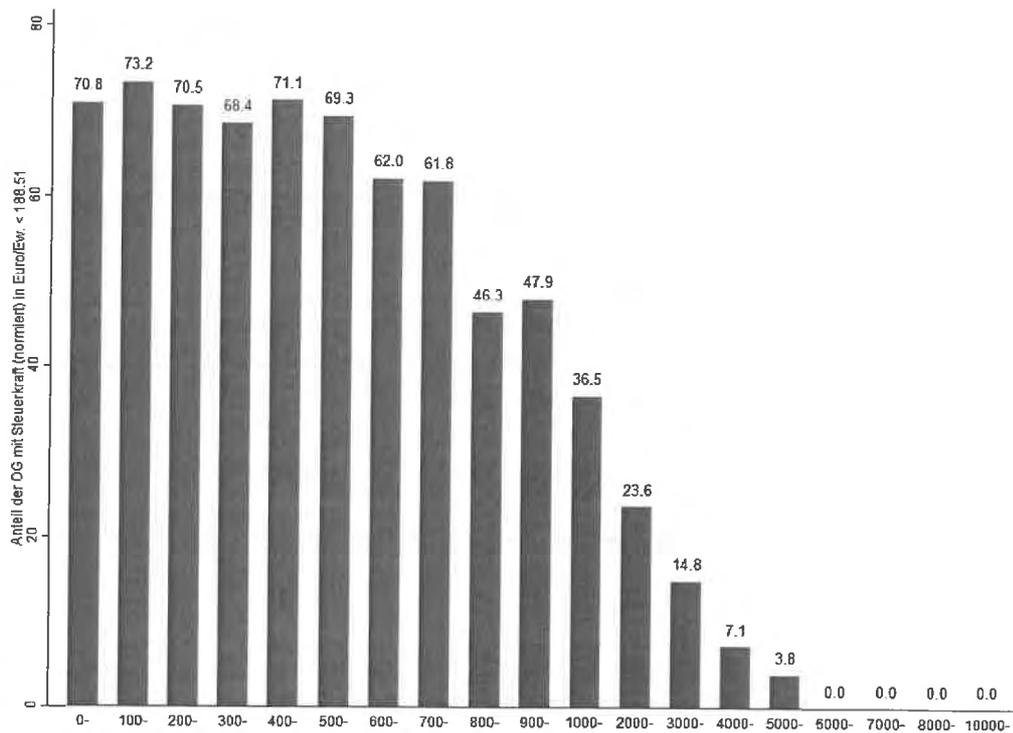
unter 100 Einwohnern und immerhin noch über die Hälfte der kleinen Gemeinden unter 800 Einwohnern weisen Auffälligkeiten ihrer Finanz- und Leistungskraft auf. In den weiteren Ortsgrößenklassen mit weniger als 1 000 Einwohnern sind gut 40 % der Orte betroffen. In den folgenden Größenklassen sinkt der Anteil der betroffenen Gemeinden rapide ab, Ortsgemeinden ab 6 000 Einwohnern sind gar nicht mehr betroffen.

633. Als Indikator der Finanzkraft wird das auf den landesdurchschnittlichen Hebesatz normierte Realsteueraufkommen je Einwohner herangezogen, welches im Wesentlichen von der Bemessungsgrundlage abhängt. Der Ortsgemeindedurchschnitt liegt bei 251,35 Euro je Einwohner. Als kritisch wird eine um mehr als 25 % geringere Steuerkraft, d.h. ein Wert von weniger als 188,51 Euro je Einwohner. gesehen. Diesen kritischen Wert unterschreiten 1 253 Ortsgemeinden (55,4 %). Eine tiefergehende Prüfung wird dann empfohlen, wenn sie gleichzeitig auch eine geringe Leistungskraft aufweisen. In den kleinen Ortsgrößenklassen unter 600 Einwohnern sind etwa 70 % und in den beiden folgenden Größenklassen bis unter 800 Einwohnern immerhin noch fast zwei Drittel der Orte von Steuerschwäche betroffen (vgl. *Abbildung 36*). Insbesondere unter Berücksichtigung der durch die geringe Einwohnerzahl ebenfalls geringen Steueraufkommensvolumina wird ersichtlich, dass diese Ortsgemeinden aus dem eigenen Steueraufkommen kaum Handlungsspielraum gewinnen, um bspw. größere Investitionen zu tätigen. Der Anteil steuerschwacher Gemeinden nimmt mit zunehmender Ortsgröße rapide ab, bis sich schließlich in Ortsgemeinden ab 6 000 Einwohnern gar keine steuerschwachen Orte mehr finden.

634. Unter dem Stichwort Leistungskraft sind Indikatoren gruppiert, die Maßnahmen der Ortsgemeinde zur Verbesserung der Lebensqualität repräsentieren. Da für die vorliegende Studie nur monetäre Indikatoren vorliegen, können nur solche Leistungen Berücksichtigung finden, die sich in Form von Kultur- oder Investitionsauszahlungen manifestieren.¹⁵⁹ Weist eine Ortsgemeinde in einer der beiden Auszahlungskategorien gering ausgeprägte Werte auf und verfügt gleichzeitig über eine geringe Finanzkraft, so wird eine nähere Prüfung empfohlen. Ein Blick auf die einzelnen Indikatoren zeigt, dass im Bereich der Investiti

¹⁵⁹ Folglich können von der Bevölkerung direkt oder indirekt (bspw. über Vereine, die freiwillige Feuerwehr u.ä.) ehrenamtlich erbrachte Leistungen mangels statistischer Erfassung hier keine Berücksichtigung finden. Dies dürfte jedoch stärker die Kultur- als die Investitionsauszahlungen betreffen, da letztere insbesondere Baumaßnahmen umfassen, deren Umsetzung schon allein aus Haftungsgründen nicht in Eigenleistung durch die Bürger erfolgen sollte.

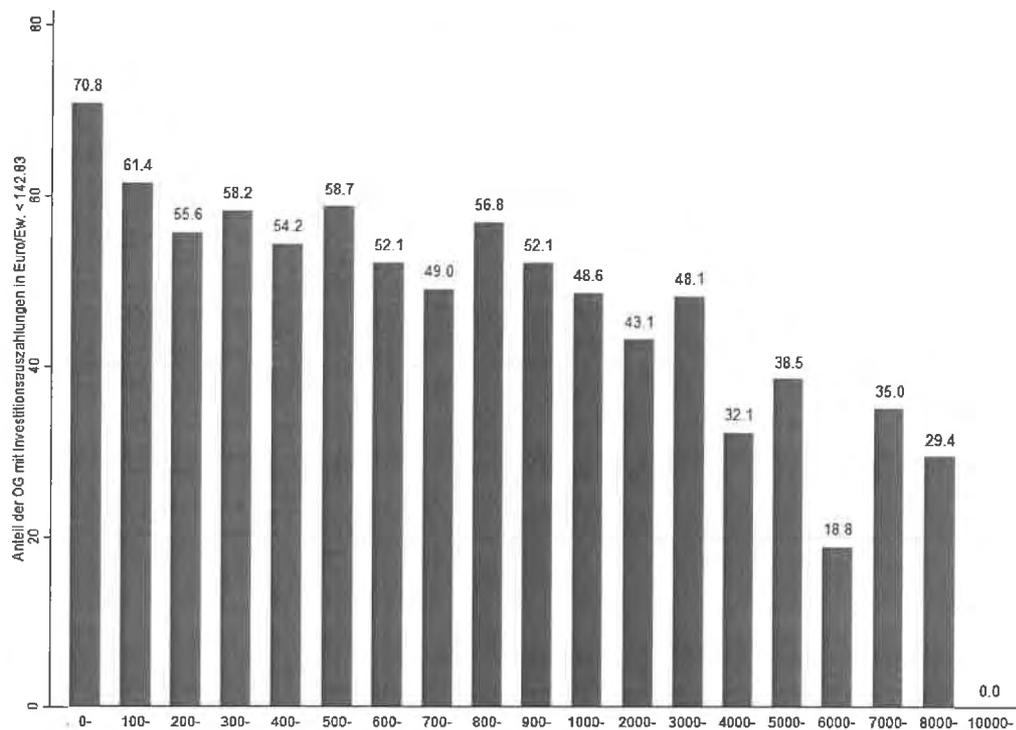
Abbildung 36: Anteil der Ortsgemeinden, mit weniger als 75 % der ortsgemeindedurchschnittlichen normierten Steuerkraft je Ew. in % nach Ortsgrößenklassen



Quelle: Eigene Darstellung

onen der Zusammenhang zwischen dem Anteil der betroffenen Gemeinden und der Größenklasse deutlich ausgeprägt ist (vgl. *Abbildung 37*). Im Ortsgemeindedurchschnitt liegen die Investitionsauszahlungen je Einwohner bei 190,44 Euro (vgl. *Tabelle 95*), woraus sich nach der 75 %-Regel ein kritischer Wert von 142,83 Euro je Einwohner ableitet. Über 70 % Kleinstgemeinden unter 100 Einwohnern und etwa die Hälfte aller Ortsgemeinden der Größenklassen bis unter 4 000 Einwohnern investieren weniger als 142,83 Euro je Einwohner. Die Tendenz ist jedoch leicht in der Ortsgröße fallend. Ergänzend sei hinzugefügt, dass in knapp 11 % aller Kleinstgemeinden unter 100 Einwohnern im betrachteten Zeitraum (2011-2014) gar nicht investiert wurde. In den beiden anschließenden Größenklassen war dies in ca. 2 % der Ortsgemeinden der Fall, in den Klassen ab 400 bis unter 900 Einwohnern nur noch vereinzelt und darüber gar nicht mehr.

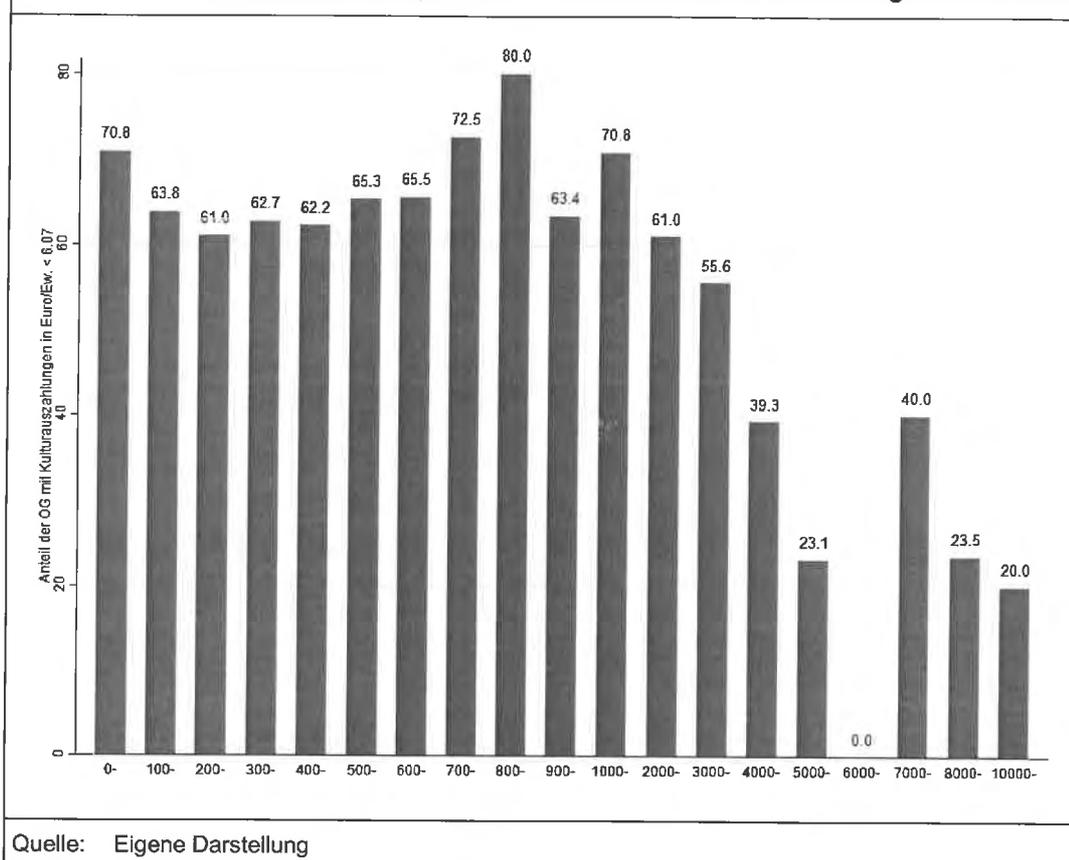
Abbildung 37: Anteil der Ortsgemeinden mit Investitionsauszahlungen je Ew. von weniger als 75 % des Ortsgemeindedurchschnitts in % nach Ortsgrößenklassen



Quelle: Eigene Darstellung

635. Im Fall der Kulturauszahlungen je Einwohner verläuft das Bild weniger stetig, in der Tendenz jedoch ebenfalls in der Ortsgröße fallend (vgl. *Abbildung 38*). Als niedrig werden wiederum Auszahlungen unter dem nach der 75 %-Regel bestimmten Wert bezeichnet, welcher bei 6,07 Euro je Einwohner liegt. Zwischen 60 % und 80 % der Ortsgemeinden der Größenklassen bis unter 3 000 Einwohnern erreichen diesen Wert nicht. Im Bereich der Ortsgrößenklassen ab 3 000 Einwohnern nimmt der Anteil von Ortsgemeinden mit geringen Kulturauszahlungen je Einwohner stark ab, teilweise finden sich gar keine Orte mit geringen Kulturauszahlungen mehr.

Abbildung 38: Anteil der Ortsgemeinden mit Kulturauszahlungen je Ew. von weniger als 75 % des Ortsgemeindedurchschnitts in % nach Ortsgrößenklassen



3.3 Politik

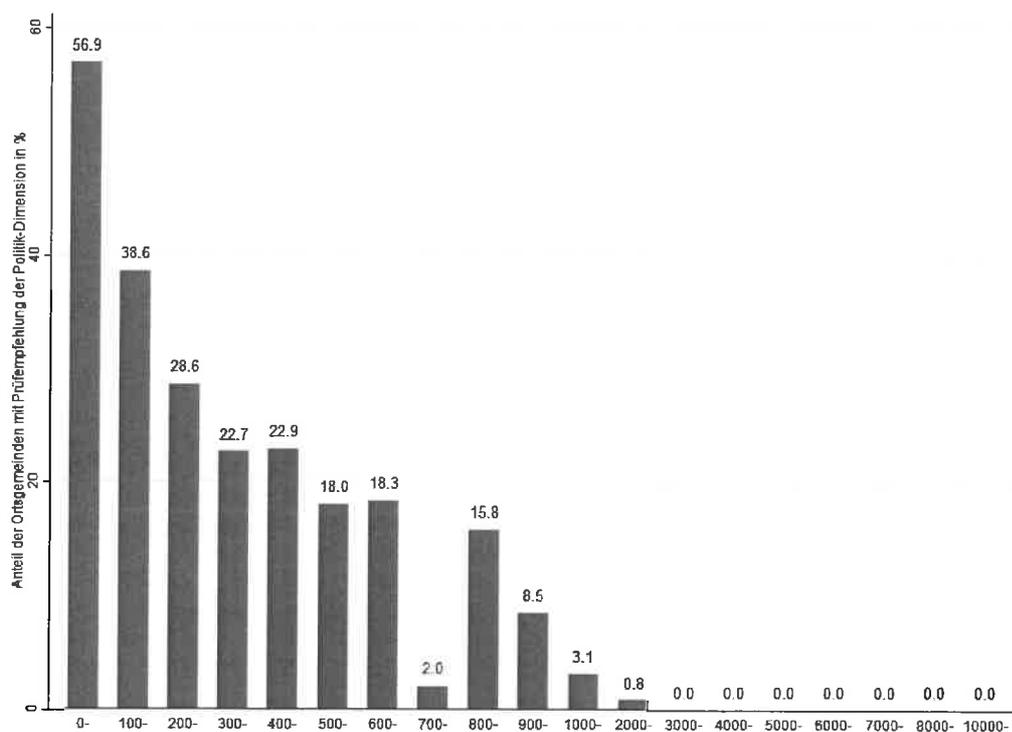
636. Kommunale Selbstverwaltung ist auf bürgerschaftliches Engagement angewiesen. Fehlt es einer Gemeinde an Kandidaten für den Gemeinderat, so ist die demokratische Wahl der politischen Repräsentanz nicht möglich. Fehlt es gar an Bewerbungen für die Übernahme des Amtes des Ortsbürgermeisters, so ist die kommunale Selbstverwaltung nicht mehr gewährleistet. Daher sieht die Gemeindeordnung des Landes Rheinland-Pfalz für den Fall eines Mangels an Kandidaturen zur Direktwahl die Möglichkeit einer Bürgermeisterwahl durch den Gemeinderat nach § 53 Abs. 2 GemO vor. *Abbildung 39* zeigt, dass in mehr als der Hälfte aller Kleinstgemeinden unter 100 Einwohnern und in fast 30 % aller Gemeinden mit 100 bis unter 200 Einwohnern der Bürgermeister auf diese Art gewählt wurde.¹⁶⁰ In den Ortsgrößenklassen unter 500 Einwohnern ist immer

¹⁶⁰ Zahlen dieser Größenordnungen trugen zur Begründung der Mindesteinwohnerzahl der Gebietsreform Brandenburg 2003 bei. Vgl. LANDESREGIERUNG BRANDENBURG (2000): Leitlinien der Landesregierung für die Entwicklung der Gemeindestruktur im Land Brandenburg. Begründung.

noch jede vierte bis fünfte Ortsgemeinde von diesem Problem betroffen. Erst ab 1 000 Einwohnern tritt das Problem fehlender Bürgermeisterkandidaten nur noch vereinzelt, ab 3 000 Einwohnern gar nicht mehr auf.

637. Aufgrund der unter Randnummer 624 geschilderten Problematik, dass die Ratswahl anscheinend teilweise als Standardprozedere und nicht als Notlösung eingesetzt wird, ist die Problemindikation in dieser Dimension nur eingeschränkt ableitbar. Sollte im Einzelfall angewendet werden, dass die Wahl des Ortsbürgermeisters durch den Rat das ortsübliche Standardverfahren sei, so kann dies in der Gesamtbewertung entsprechend berücksichtigt werden. Eine intensivere Prüfung sollte dennoch erfolgen, wenn die beiden anderen Dimensionen kritische Werte aufweisen (vgl. *Abbildung 31*). Die erforderlichen Einzelfalldaten sind in *Anhang 65* tabellarisch dargestellt.

Abbildung 39: Anteil der Ortsgemeinden mit Prüfbedarf der politischen Dimension in % nach Ortsgrößenklassen

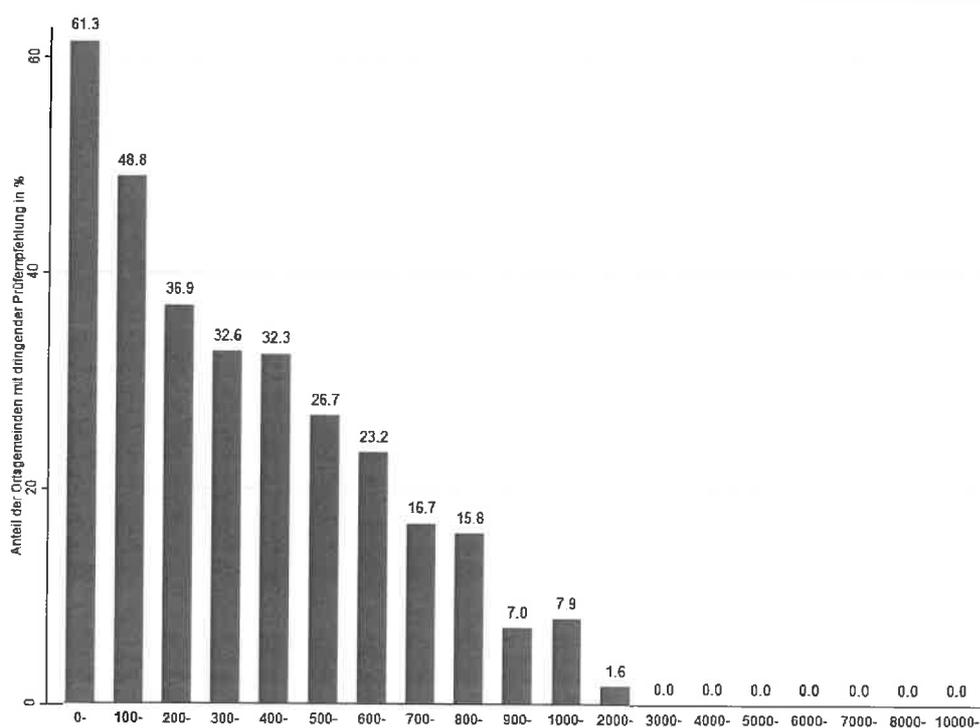


Quelle: Eigene Darstellung

3.4 Gesamtüberblick

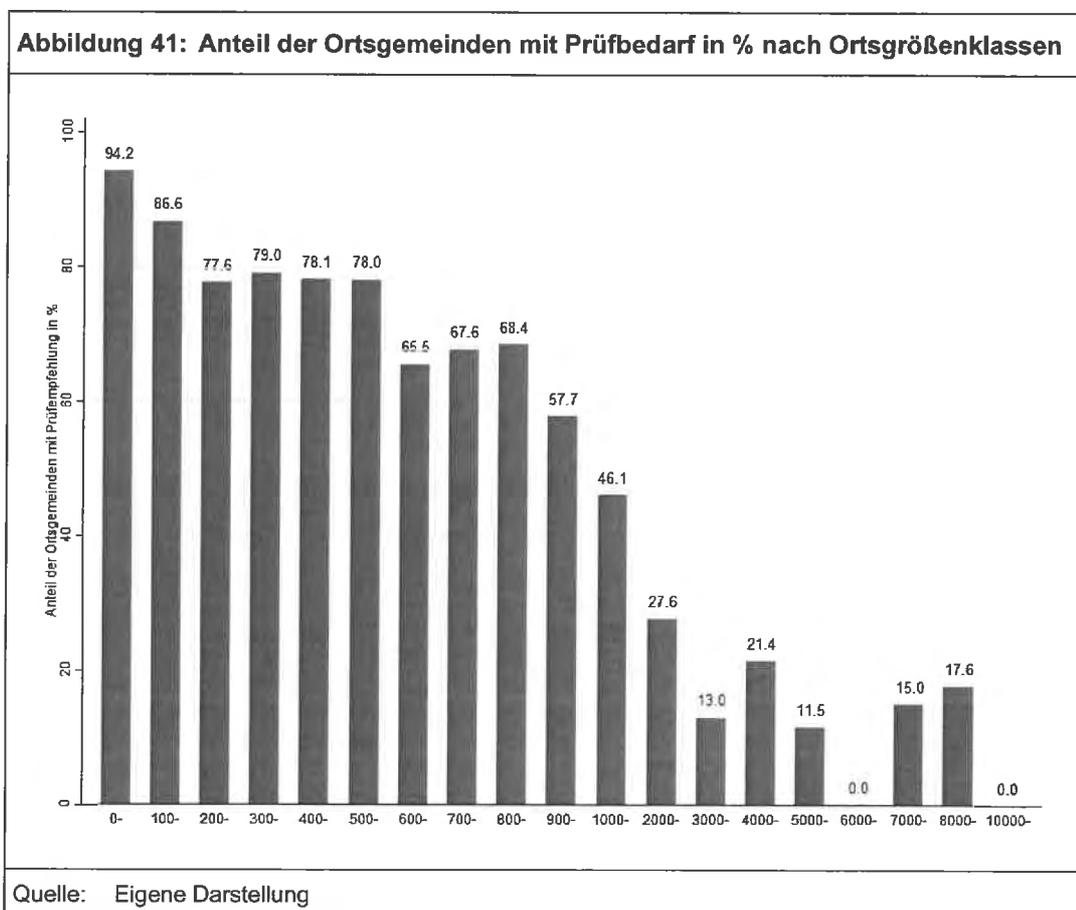
638. Der letzte Analyseschritt besteht in der zusammenfassenden Betrachtung der einzelnen Dimensionen. Dabei zeigt sich, dass die relative Häufigkeit intensiver Prüfbedarfe mit der Ortsgrößenklasse abnimmt und für sämtliche Ortsgemeinden ab 3 000 Einwohnern kein intensiver Prüfbedarf vorliegt. Hingegen wird für fast zwei Drittel (61,3 %) der Kleinstgemeinden unter 100 Einwohnern und knapp die Hälfte (48,8 %) der Kleinstgemeinden ab 100 bis unter 200 Einwohnern die intensivere Prüfung ihrer Zukunftsfähigkeit empfohlen, da sie in allen drei Dimensionen auffällige Werte aufweisen. In der folgenden Größenklasse bis unter 500 Einwohnern ist der Anteil an Gemeinden mit zwei oder drei Prüfbedarfen mit 32,3 % bis 36,6 % schon deutlich geringer, jedoch ist immer noch jede dritte Gemeinde betroffen. In den Größenklassen ab 500 bis unter 700 Einwohnern wird nur noch etwa jeder vierten Gemeinde die intensivere Prüfung ihrer Zukunftsfähigkeit empfohlen. In den weiteren Klassen bis unter 900 Einwohnern sinkt der Anteil auf deutlich unter 20 % und läuft sich den drei folgenden Klassen im einstelligen Prozentbereich aus (vgl. *Abbildung 40*).

Abbildung 40: Anteil der Ortsgemeinden mit intensivem Prüfbedarf in % nach Ortsgrößenklassen



Quelle: Eigene Darstellung

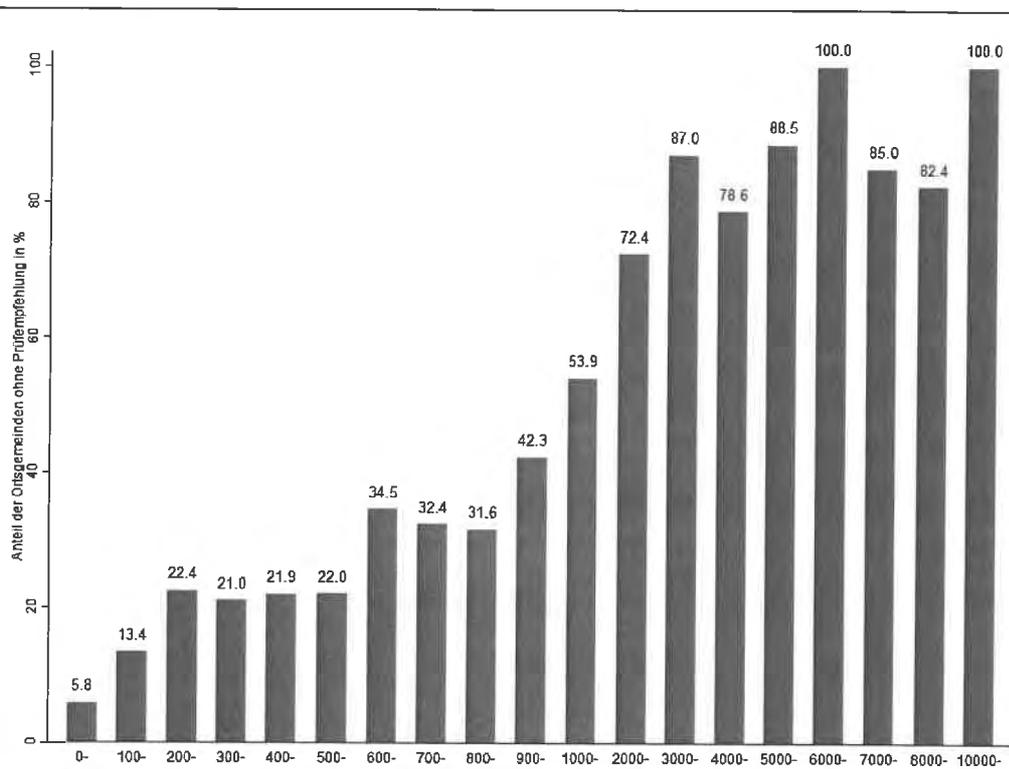
639. *Abbildung 41* zeigt, in Erweiterung der *Abbildung 40*, die Anteile der Ortsgemeinden der jeweiligen Größenklasse, die mindestens eine Prüfeempfehlung erhalten. Sie enthält also zusätzlich zu den in *Abbildung 40* berücksichtigten Ortsgemeinden auch solche, die in genau einer Dimension auffällige Werte aufweisen. Hier zeigt sich, dass nahezu alle kleinsten Ortsgemeinden unter 100 Einwohnern intensiverer Prüfbedarf besteht. Dies gilt auch für drei von vier Ortsgemeinden unter 600 Einwohnern. Erst für die Ortsgemeindeklassen über 1 000 Einwohnern sinkt der Anteil intensiver zu prüfender Ortsgemeinden unter die 50 %-Marke, wobei auch in der folgenden Größenklasse bis unter 2 000 Einwohnern noch fast jede zweite Gemeinde (46,1 %) mindestens eine Prüfeempfehlung erhält.



640. Spiegelbildlich dazu zeigt *Abbildung 42* die Ortsgemeinden, die in keiner der drei betrachteten Dimensionen kritische Werte aufweisen. Auch aus dieser Perspektive ist der Zusammenhang zwischen der Ortsgrößenklasse und dem Anteil der betroffenen Gemeinden deutlich. Ab 3 000 Einwohnern wird für mehr als drei Viertel der Ortsgemeinden in keiner Dimension die intensivere Prüfung

empfohlen. Dieser Anteil fällt in den Ortsgrößenklassen von 600 bis unter 900 Einwohnern um etwa 40 Prozentpunkte geringer aus. Nur etwa ein Drittel weist in keiner Dimension kritische Werte auf. In den darunterliegenden Größenklassen ab 200 Einwohnern sind es nur knapp über 20 % und in den ganz kleinen Klassen noch einmal deutlich weniger Gemeinden.

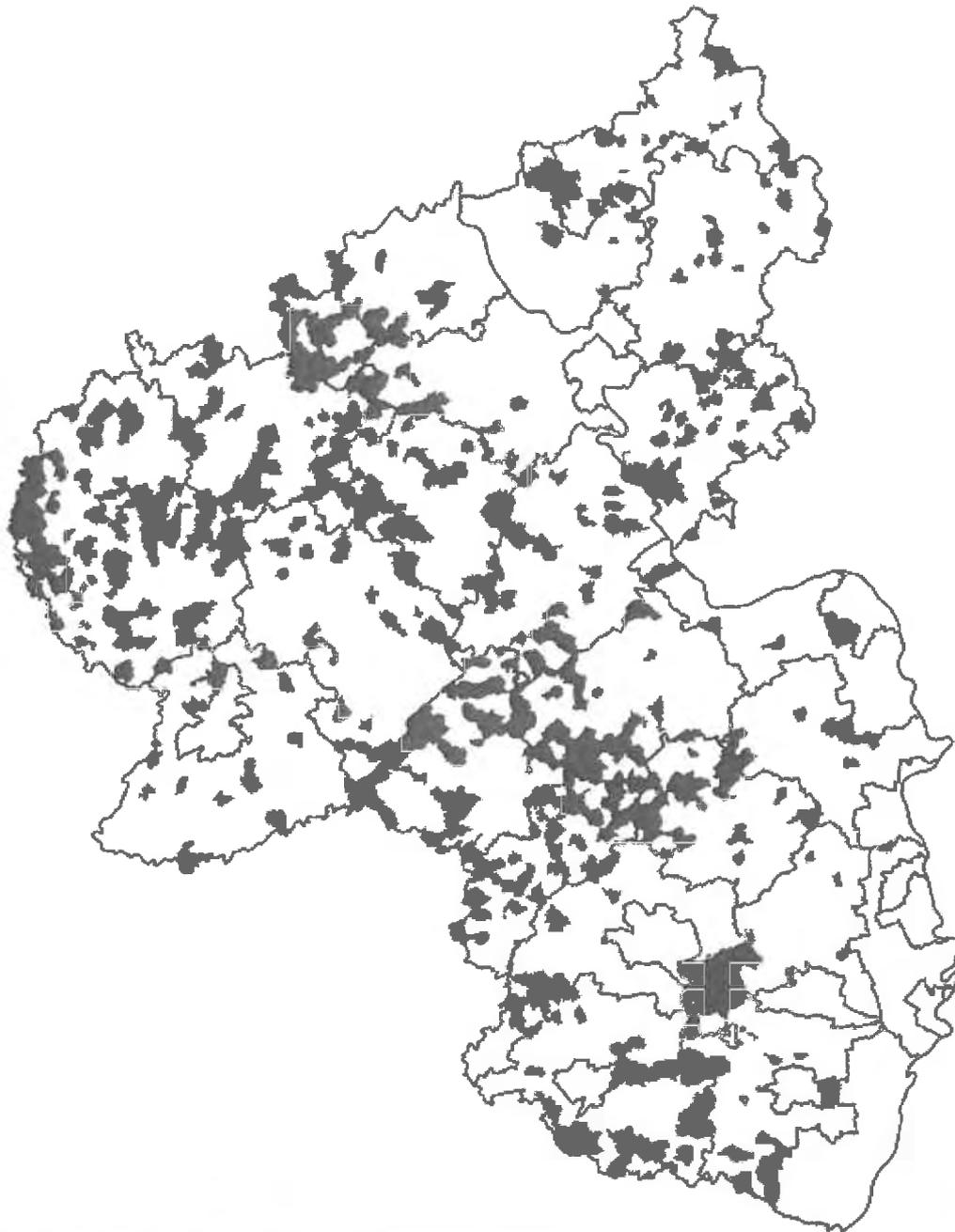
Abbildung 42: Anteil der Ortsgemeinden ohne Prüfbedarf in % nach Ortsgrößenklassen



Quelle: Eigene Darstellung

641. Die räumliche Verteilung der Ortsgemeinden mit besonders intensivem Prüfbedarf (2-3 Dimensionen mit kritischen Werten) konzentriert sich auf die Eifel-Ahr-Region mit dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, dem Landkreis Vulkaneifel, dem südlichen Landkreis Ahrweiler und dem angrenzenden Gebiet des Landkreises Cochem-Zell. Zudem häufen sich im Grenzgebiet zwischen den Landkreisen Bad Kreuznach, Kusel und Donnersbergkreis wie auch im Landkreis Birkenfeld Ortsgemeinden mit intensivem Prüfbedarf (vgl. Karte 33). Da sich in diesen Gebieten verstärkt kleine und kleinste Ortsgemeinden finden (vgl. Karte 32) und diese deutlich häufiger als kritisch eingestufte Indikatorausprägungen aufweisen, entspricht dies den Erwartungen.

Karte 33: Räumliche Verteilung der Ortsgemeinden mit besonders intensivem Prüfbedarf



Quelle: Eigene Darstellung

4 Fazit

642. Die quantitative, empirische Analyse der Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeinden anhand der Dimensionen Demographie, Finanz- und Leistungskraft sowie Politik zeigt sowohl im Gesamtüberblick wie auch in der Detailbetrachtung, dass für zahlreiche Gemeinden kritische Werte erreicht werden, die eine weitere Prüfung sinnvoll erscheinen lassen. Die anteilige Darstellung der betroffenen Ortsgemeinden in Prozent aller Ortsgemeinden derselben Größenklasse erlaubt dabei einen Vergleich der Problemkonzentration trotz unterschiedlicher Klassenstärken nach Ortsgrößenklassen. Im Ergebnis wird deutlich, dass der Prüfbedarf dabei tendenziell umgekehrt proportional zur Ortsgröße steht. Der Anteil der Ortsgemeinden mit demographischen, fiskalischen und politischen Problemen sowie geringer Aktivität liegt in den kleinen Ortsgrößenklassen deutlich über dem der größeren. 575 Ortsgemeinden (25,4 %) zählen in zwei oder gar allen drei Dimensionen zu den Schlusslichtern. Um ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern, ist gerade hier eine weitere Prüfung der Situation angezeigt. Für 787 der 2263 Ortsgemeinden (34,8 %) besteht hingegen kein intensiverer Prüfbedarf, da die kritischen Werte in keiner der drei Dimensionen erreicht werden.

643. Die Empfehlung einer weiteren Prüfung sagt noch nichts über die Schlussfolgerungen aus, die daraus gezogen werden können. Diese hängen davon ab, in welchem Kriterium der Prüfbedarf festgestellt wird, welche darauf aufsetzenden Analyse dann die Problemsituation konkretisieren und Folgewirkungen beschreiben können und mit welchem Instrument dann darauf reagiert werden kann. Die Instrumentenwahl wird dabei auch von der Ortsgröße beeinflusst. Beispielsweise berührt ein starker Bevölkerungsverlust in einer großen Ortsgemeinde die Politikfähigkeit nicht zwangsläufig, wirkt aber mittelfristig auf die Finanz- und Leistungskraft zurück, worauf zu reagieren ist. In sehr kleinen Ortsgemeinden berührt ein starker Bevölkerungsverlust – zumal in Kombination mit einer Überalterung – aber sehr wohl die Politikfähigkeit und kann dort auch die Selbstverwaltung in Frage stellen. Insofern ist die Feststellung eines Prüfbedarfs zunächst ein Hinweis darauf, dass ein unreflektiertes „weiter so“ nicht zukunftsfähig ist.

644. Da sich besonders in kleinen und kleinsten Orten gerade die multiplen Problemlagen zu konzentrieren scheinen, sollte diesen Gemeinden eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Hier ist der Gedanke an Gemeindefu-

sionen naheliegend, dessen Durchsetzung auch durch die derzeitige Rechtslage schon möglich ist. Diese können einerseits durch Zusammenschlüsse kleiner Ortsgemeinden zu größeren Einheiten erfolgen. Durch die Eingemeindung in eine größere Gemeinde könnten aber zusätzlich auch die Verwaltungskraft insgesamt gestärkt werden. Zwar würde eine solche Fusion nicht dem Problem der Landflucht begegnen, wohl könnte sie aber deren Folgen eindämmen. Die Bündelung von Steuereinnahmen zweier steuerschwacher Gemeinden würde auch nicht die Steuerkraft je Einwohner erhöhen, jedoch würden sich neue Handlungsspielräume ergeben, da beispielsweise notwendige Eigenbeiträge zu Investitionen geleistet werden könnten, die für jede Einzelgemeinde nicht tragbar wären. Die finanzwissenschaftliche Forschung kennt diesen Sachverhalt unter dem Begriff „Common-Pool-Effekt“ und diskutiert ihn in der Regel als negative Folge von Gemeindefusionen, bei denen die zunehmende Finanzkraft zu überbordenden Investitionen führt. Für die Vielzahl sehr kleiner Ortsgemeinden wäre dieser Effekt jedoch wünschenswert, da hier nicht das übermäßige, sondern das zu zurückhaltende Investitionsverhalten problematisch ist.

645. Ebenso würde sich durch Zusammenschlüsse kleiner und kleinster Ortsgemeinden einerseits der Bedarf an Kandidaten für politische Ehrenämter verringern und andererseits gleichzeitig der Pool an ebendiesen vergrößern, so dass die direkte Wahl der lokalen Selbstverwaltung durch die Bevölkerung personell gesichert wäre.

646. Die geringere Anzahl von Ortsgemeinden als Folge von Zusammenschlüssen oder Eingemeindungen hat einen weiteren effizienzsteigernden Nebeneffekt. Durch die erste Stufe der Kommunal- und Verwaltungsreform, die aktuell zur Neugliederung der Verbandsgemeindeebene führt, wird sich die Anzahl der Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde erhöhen. Dies verkompliziert die politische und administrative Steuerung der Verbandsgemeinden, da Koordinierung und Konsensfindung durch die hohe Anzahl der Akteure erschwert, wenn nicht gar unmöglich gemacht wird. Neben der Sicherung der Selbstverwaltung der Ortsgemeindeebene würde somit auch die Handlungsfähigkeit der Verbandsgemeinden erhöht.

647. Gerade kleine und kleinste Ortsgemeinden sind daher dazu aufgerufen, ihre eigene Situation selbstkritisch zu reflektieren und ihre Zukunftsperspektiven auszuloten. Die in *Kapitel 3.4* dargestellten Gesamtergebnisse zeigen, dass mehr als 75 % der Ortsgemeinden unter 600 Einwohnern auffällige Indikatorwerte aufweisen. Erst ab 2 000 Einwohnern sind deutlich weniger als die Hälfte

der Gemeinden betroffen. Die Landesebene ist gerade in diesen Fällen dazu aufgerufen, die verfassungsmäßige Funktion der Ortsgemeindeebene langfristig zu sichern. Bei der Festlegung angemessener Regelmindesteinwohnerzahlen, kann sie die hier gewonnenen Erkenntnisse als Orientierung nutzen.

648. In größeren Ortsgemeinden wäre nicht das Thema Gemeindefusion als naheliegende Problemlösung anzustreben. Hier geht es vielmehr um die Prüfung von Kooperationsformen, die die Leistungs- und Gestaltungskraft der Gemeinden erhöhen und damit die Zukunftsfähigkeit sichern. Die Kooperation ist ein flexibles Instrument, das problem- und situationsabhängig eingesetzt werden kann und damit nicht immer die gleichen gebietskörperschaftlichen Konstellationen aufweisen muss. Die Landesebene hat hier die Aufgaben, die Möglichkeiten zur Kooperation offensiv durch entsprechende gesetzliche Regelungen (oder auch Nicht-Regelungen) zu unterstützen und gegebenenfalls durch Anreizinstrumente zu befördern.

649. Über die hier vorgenommene Prüfung ausgewählter empirischer Kennwerte hinaus sind in die empfohlenen weiteren Prüfungen auch Faktoren einzu beziehen, die nicht unbedingt immer quantifizierbar sind, die aber in gleicher Weise das Funktionieren einer Gemeinde beeinflussen. Dazu gehören beispielsweise Bürgernähe, bürgerschaftliches Engagement sowie lokale Identität und Tradition. Insbesondere dort, wo sich die Privatwirtschaft unter dem ökonomischen Druck der Kosten und zu geringer Renditeaussichten zurückzieht (Schließung von Einzelhandel u. a. Versorgungsinfrastrukturen), gewinnt das gesellschaftliche Engagement an Bedeutung. Dieses darf – auch in seiner ökonomischen Wirkung – nicht unterschätzt werden. Aber auch dieses bürgerschaftliche Engagement kann seine Gestaltungskraft nur in einem effizient organisierten Rahmen erfüllen, in dem öffentliche Aufgaben gewährleistet und erfüllt werden können. Die Landesebene hat in diesem Zielkonflikt die Aufgabe, zwischen der Festlegung einer notwendigen und effizienten öffentlichen Verwaltungsorganisation und den lokalen Belangen zu vermitteln. Dabei kann sie auch Anreizinstrumente einsetzen, um vor Ort die Bereitschaft zur Veränderung zu erhöhen. Ein „Weiter so“ wäre auf jeden Fall die schlechteste aller Lösungen.

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altersquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
235 001	Aach	1128	+2,54	15,85	+3,05	88,04	0,82	138,51	ja	2	intensiv
134 001	Abentheuer	450	-4,46	17,56	+2,69	106,23	12,74	225,78	ja	1	ja
133 001	Abtweiler	206	-19,84	29,13	+8,89	173,20	0,00	11,38	nein	2	intensiv
137 001	Acht	67	-31,63	44,78	+24,37	206,10	38,53	413,99	nein	1	ja
134 002	Achtelsbach	428	-14,74	17,06	+4,51	95,70	0,80	186,13	nein	2	intensiv
131 001	Adenau, Stadt	2947	-0,94	23,07	+0,99	424,18	19,74	191,36	nein	0	nein
336 001	Adenbach	142	-23,66	26,06	+5,63	87,54	2,94	276,43	nein	2	intensiv
232 001	Affler	27	-20,59	40,74	+5,45	113,38	70,29	0,00	ja	3	intensiv
131 002	Ahrbrück	1182	-0,25	20,14	+4,35	262,08	3,65	50,88	nein	0	nein
143 200	Ailertchen	606	-6,34	19,80	+2,49	126,12	2,11	8,59	nein	1	ja
337 001	Albersweiler	1933	-1,58	23,23	+4,29	195,46	4,04	94,44	nein	0	nein
336 002	Albessen	142	-4,58	21,23	+4,24	107,00	7,80	465,82	nein	0	nein
331 001	Albig	1625	-2,17	18,34	+2,69	192,58	12,40	74,46	nein	0	nein
333 001	Albisheim (Pfrimm)	1698	+2,66	19,94	+3,70	165,76	4,32	159,14	nein	1	ja
135 001	Alf	840	-15,92	33,10	+4,87	402,36	3,49	101,55	nein	1	ja
135 002	Alflen	822	-4,30	19,54	+4,56	135,23	1,07	25,44	nein	1	ja
137 201	Alken	651	-4,69	23,50	+4,03	230,97	4,65	480,33	nein	0	nein
134 003	Allenbach	635	-13,37	24,25	+5,83	151,50	19,24	119,62	nein	2	intensiv
141 001	Allendorf	654	+8,28	15,75	+3,17	530,84	3,57	45,46	nein	0	nein
133 002	Allenfeld	197	+3,14	14,72	+1,11	157,01	5,86	589,19	nein	1	ja
132 001	Almersbach	410	-15,98	22,93	+5,30	161,83	7,32	15,82	nein	2	intensiv
143 202	Alpenrod	1540	-2,04	18,51	+1,90	290,88	1,62	252,45	nein	0	nein
143 001	Alsbach	619	+2,31	19,87	+3,84	209,48	1,26	316,26	nein	0	nein
232 002	Alsdorf	468	+16,42	16,24	-1,92	101,86	1,70	724,47	ja	2	intensiv
132 002	Alsdorf	1489	-20,42	24,45	+8,41	258,73	2,01	36,55	nein	1	ja
333 003	Alsensz	1676	-11,51	22,97	+4,28	194,55	11,26	457,74	nein	1	ja
331 002	Alsheim	2675	+4,09	18,88	+0,71	192,88	2,70	89,60	nein	0	nein
337 002	Altdorf	796	+3,78	17,34	+1,95	294,46	1,09	161,31	nein	0	nein
131 003	Altenahr	1893	+11,35	20,29	+0,70	287,43	0,88	67,17	nein	0	nein
133 003	Altenbarnberg	731	-7,12	20,52	+4,26	169,17	0,00	53,41	nein	1	ja

Fortsetzung auf den nächsten Seiten

kritische Werte:

75 % = 75 % des Landesdurchschnitts, 125 % = 125 % des Landesdurchschnitts,
Q1 = 1. Quartil, Q3 = 3. Quartil, ohne Klammern: verwendeter kritischer Wert,
in Klammern: alternativer kritischer Wert (nachrichtlich, wenn sinnvoll)

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
141 002	Altendiez	2219	-6,13	20,41	+4,55	167,26	1,23	187,21	nein	1	ja
336 003	Altenglan	2735	-9,38	24,38	+4,71	261,73	1,57	134,16	nein	0	nein
336 004	Altenkirchen	1316	-4,80	19,21	+1,06	149,52	3,26	120,79	nein	1	ja
132 501	Altenkirchen (Ww)	6221	-5,54	20,22	+2,46	688,72	7,38	220,25	nein	0	nein
140 001	Alterkülz	433	+3,59	20,79	+2,36	437,83	18,13	254,20	nein	0	nein
340 201	Althornbach	727	-6,07	20,63	+3,71	1282,95	1,76	457,09	nein	0	nein
135 003	Alllay	468	-19,86	23,08	+9,55	250,19	17,83	76,76	nein	1	ja
332 001	Alteiningen	1740	-8,37	21,37	+5,74	405,79	7,90	81,00	nein	0	nein
231 001	Altrich	1652	+10,70	15,50	+0,93	145,90	7,26	404,83	nein	0	nein
338 001	Altrip	7638	-0,57	19,21	+2,90	226,68	31,11	128,68	nein	0	nein
232 003	Altscheid	85	-7,61	29,41	+5,50	172,67	1,12	30,24	nein	2	intensiv
135 004	Altstrimmig	342	-8,56	27,49	+1,82	147,61	19,09	231,41	nein	1	ja
140 002	Altweidelbach	242	-8,33	22,31	+8,68	162,32	15,76	39,43	ja	2	intensiv
232 004	Ammeldingen an d.Our	24	+140,00	4,17	-5,83	185,11	2,58	76,75	nein	1	ja
232 005	Ammeldingen,Neuerb.	269	-3,58	17,47	+4,21	98,03	2,67	46,76	nein	1	ja
138 002	Anhausen	1364	+2,94	17,60	+3,03	340,44	3,40	126,67	nein	0	nein
337 501	Anweiler am Trifels	7083	-4,75	22,80	+3,27	382,35	29,10	327,55	nein	0	nein
137 004	Anschau	289	+2,12	16,96	+2,47	163,16	25,96	12,84	nein	1	ja
131 004	Antweiler	536	-7,59	23,88	+3,02	635,56	3,19	41,68	ja	1	ja
339 001	Appenheim	1406	+5,24	16,29	+1,24	185,28	5,14	463,46	nein	1	ja
233 201	Arbach	142	-11,80	33,80	+12,06	87,67	11,00	138,61	ja	3	intensiv
131 005	Aremberg	225	-21,88	30,22	+11,13	150,57	2,24	729,08	nein	2	intensiv
231 003	Arenrath	376	+0,00	18,59	+4,24	105,50	14,27	109,87	nein	1	ja
137 006	Arft	258	-12,84	27,13	+7,54	82,77	35,72	79,30	nein	2	intensiv
133 004	Argenschwang	339	-7,12	19,17	+2,46	129,87	10,20	27,60	nein	1	ja
140 003	Argenthal	1619	+2,60	19,09	+2,17	243,79	1,18	270,44	nein	0	nein
331 004	Armsheim	2554	-0,82	13,66	+1,74	219,32	6,59	282,11	nein	0	nein
143 203	Amshöfen	146	-14,62	22,60	+4,47	94,97	0,34	615,04	nein	2	intensiv
141 201	Arzbach	1692	-11,13	27,42	+5,15	155,89	1,15	185,25	nein	2	intensiv
232 201	Arzfeld	1346	+7,68	17,98	+0,62	338,83	0,14	196,44	nein	0	nein
134 004	Asbach	150	-19,79	40,00	+11,12	129,94	2,82	91,46	ja	3	intensiv
138 003	Asbach	7190	+7,51	16,45	+1,80	292,52	5,03	128,40	nein	0	nein
336 005	Aschbach	331	-8,06	18,73	+4,01	128,17	2,03	96,62	nein	1	ja
339 002	Aspishheim	899	+2,28	17,69	+3,81	183,62	3,09	248,95	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
143 204	Astert	222	-10,12	25,68	+8,27	99,30	7,65	173,86	ja	1	ja
141 003	Attenhausen	405	-4,93	20,00	+0,99	184,86	1,78	131,38	nein	1	ja
143 205	Atzelgift	614	-3,46	19,22	+3,18	585,82	5,33	143,82	nein	0	nein
135 005	Auderath	637	+11,36	16,01	+2,03	118,41	5,30	30,97	nein	1	ja
141 004	Auel	204	-15,35	22,06	+5,88	122,19	2,15	39,14	nein	2	intensiv
133 005	Auen	186	-26,77	22,58	+3,68	168,49	0,00	257,13	nein	2	intensiv
141 005	Aull	438	-13,44	19,86	+6,82	208,03	0,11	79,71	nein	1	ja
232 006	Auw an der Kyll	122	-30,51	24,39	+4,62	85,08	3,29	0,00	ja	3	intensiv
232 202	Auw bei Prüm	650	+0,15	25,23	+6,89	243,97	0,00	152,31	nein	0	nein
235 002	Ayl	1535	+14,47	14,46	+0,82	261,38	1,23	281,67	nein	0	nein
137 007	Baar	760	-6,06	24,08	+5,91	283,68	19,93	290,92	nein	0	nein
339 003	Bacharach, Stadt	1880	-15,05	27,39	+6,47	220,30	5,35	706,94	nein	1	ja
132 004	Bachenberg	105	-8,70	22,86	+3,73	146,70	2,30	213,05	nein	1	ja
337 005	Bad Bergzabern, St.	8007	-1,16	28,18	+2,81	392,49	25,11	208,36	nein	1	ja
135 501	Bad Bertrich	1046	+5,44	20,27	+1,32	385,83	2,42	948,75	nein	0	nein
131 006	Bad Breisig, Stadt	9240	+4,41	22,00	+1,28	261,39	3,37	352,58	nein	0	nein
141 006	Bad Ems, Stadt	9229	-4,83	24,31	+0,93	668,31	20,18	124,72	nein	0	nein
138 004	Bad Hönningen, Stadt	5760	-0,10	23,40	+2,21	559,86	10,53	123,70	nein	0	nein
143 206	Bad Marienberg (Ww)	5895	-0,57	22,43	+1,34	762,30	33,38	141,08	nein	0	nein
133 501	Bad Sobernheim, St.	6387	-0,95	21,67	+2,83	608,03	25,76	60,98	nein	0	nein
232 007	Badem	1182	+20,21	12,70	-2,31	272,18	0,00	363,00	nein	0	nein
140 005	Badenhard	155	-1,27	18,71	-2,31	189,49	4,87	46,82	nein	0	nein
339 004	Badenheim	585	+12,72	14,53	-1,66	124,79	1,57	169,43	nein	1	ja
235 003	Baldringen	269	+12,55	17,10	+0,78	136,64	8,38	28,30	nein	1	ja
141 503	Balduinstein	593	+2,42	21,25	-1,55	162,21	0,50	29,51	nein	1	ja
232 203	Balesfeld	226	-4,13	34,48	+0,19	65,16	1,63	0,00	nein	2	intensiv
335 002	Bann	2189	-1,05	16,52	+3,52	163,36	2,57	66,64	nein	1	ja
143 003	Bannberscheid	654	+6,34	13,30	+0,62	407,34	7,03	231,53	nein	0	nein
337 006	Barbelroth	636	+4,43	16,98	+3,02	142,85	2,95	295,17	ja	2	intensiv
133 008	Bärenbach	505	-3,07	20,99	-0,12	115,19	1,22	10,38	nein	1	ja
140 006	Bärenbach	440	-5,38	14,55	-0,08	1546,79	2,75	161,82	nein	0	nein
131 008	Barweiler	404	-17,72	22,52	+6,23	270,47	8,36	11,06	ja	2	intensiv
133 009	Bärweiler	231	-21,69	32,47	+8,74	86,41	0,00	29,76	ja	3	intensiv
233 002	Basberg	88	+35,38	15,91	-2,55	185,63	0,27	86,29	ja	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Alterquotient 2015 in %	Veränderung des Alterquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
137 202	Bassenheim	2943	+0,34	16,85	+2,74	266,42	5,14	104,86	nein	0	nein
332 003	Battenberg (Pfalz)	406	+5,18	27,59	+2,72	267,47	3,37	214,52	nein	1	ja
340 202	Battweiler	699	-11,29	19,80	+5,50	103,14	0,07	173,32	nein	2	intensiv
131 009	Bauler	67	+39,58	14,93	-10,07	134,58	5,40	0,00	ja	2	intensiv
232 008	Bauler	77	+6,94	31,17	-11,89	865,32	20,68	108,23	ja	1	ja
134 005	Baumholder, Stadt	4032	-19,76	14,50	+3,93	362,66	2,28	265,66	nein	1	ja
231 004	Bausendorf	1294	+1,39	19,77	+2,51	159,74	0,79	51,34	nein	1	ja
232 009	Baustert	468	-12,69	21,37	+5,14	133,77	2,89	76,25	nein	2	intensiv
333 004	Bayerfeld-Steckweil.	399	-12,88	23,56	+3,03	118,30	0,68	80,47	nein	2	intensiv
141 008	Becheln	656	-0,15	19,05	+0,33	139,59	2,13	183,74	nein	1	ja
331 005	Bechenheim	425	-10,53	17,65	+0,80	118,33	23,26	503,21	nein	1	ja
133 011	Becherbach	872	-13,23	24,77	+5,77	96,73	10,00	246,57	nein	1	ja
133 010	Becherbach bei Kim	400	-12,09	25,75	+4,43	148,45	7,27	214,01	nein	1	ja
340 203	Bechhofen	2146	-5,43	22,01	+4,92	133,38	1,39	45,99	nein	1	ja
331 006	Bechtheim	1838	-0,81	21,11	+2,71	253,52	1,45	84,67	nein	0	nein
331 007	Bechtolsheim	1667	+13,87	14,64	-1,48	285,26	18,42	316,99	nein	0	nein
336 106	Bedesbach	791	+4,29	20,20	+3,03	96,21	1,68	50,09	nein	1	ja
232 010	Beilingen	388	+4,07	16,55	+0,04	337,11	2,11	232,37	ja	1	ja
135 007	Beilstein	140	-5,41	25,71	+5,44	891,19	0,00	3439,79	ja	1	ja
338 002	Beindersheim	3224	+9,03	19,26	+3,03	269,92	13,70	147,82	nein	0	nein
233 003	Beinhausen	82	-5,75	26,83	+6,14	67,47	28,73	605,58	ja	2	intensiv
235 004	Bekond	926	+20,49	15,29	-2,09	210,09	3,82	635,60	nein	0	nein
140 007	Belg	133	-11,92	24,81	+2,96	123,34	1,29	1,70	nein	2	intensiv
140 008	Belgweiler	217	-2,69	17,51	-1,77	161,06	2,43	127,08	nein	1	ja
137 008	Bell	1349	-13,08	21,87	+4,73	321,40	7,66	174,84	nein	1	ja
140 009	Bell (Hunsrück)	1450	-5,84	22,34	+4,16	278,54	2,95	130,75	nein	0	nein
334 001	Bellheim	8519	+0,26	18,18	+2,25	310,16	33,06	189,46	nein	0	nein
143 207	Bellingen	618	+4,04	17,15	+1,83	131,47	5,15	72,32	nein	1	ja
140 010	Beltheim	1950	-6,39	24,92	+2,94	279,02	8,79	214,33	nein	0	nein
231 005	Bengel	808	-15,04	24,38	+6,40	363,40	0,52	379,04	nein	1	ja
333 005	Bennhausen	160	+3,90	11,25	-0,44	105,37	5,67	57,31	nein	1	ja
140 011	Benzweiler	199	-6,57	18,09	+1,19	102,50	3,68	59,16	nein	1	ja
233 202	Bereborn	113	-7,38	26,55	+4,42	221,87	14,55	112,97	ja	2	intensiv
233 203	Berenbach	171	-7,07	16,96	-0,98	97,46	31,87	63,86	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
141 009	Berg	247	+8,81	15,38	+6,13	177,19	11,24	243,75	nein	0	nein
131 011	Berg	1285	-12,35	22,49	+7,14	147,81	2,08	70,41	nein	2	intensiv
334 002	Berg (Pfalz)	2071	-3,36	19,51	+3,69	246,17	11,13	170,44	nein	0	nein
134 006	Bergen	432	-10,56	25,23	+5,56	166,16	16,70	31,84	ja	3	intensiv
140 012	Bergenhäusen	115	-11,54	30,43	+8,13	296,39	385,57	569,47	ja	2	intensiv
141 010	Berghausen	308	+12,00	18,83	-0,08	109,93	8,45	102,72	nein	1	ja
134 007	Berglangenbach	445	-10,83	23,62	+2,16	76,65	5,04	15,62	ja	3	intensiv
231 006	Berglicht	438	-15,44	22,60	+3,68	81,81	7,06	47,59	nein	2	intensiv
231 007	Bergweiler	859	-1,46	19,27	+3,54	122,23	11,46	483,66	nein	0	nein
232 011	Berkoth	90	+9,76	18,89	-4,28	80,64	48,74	33,13	nein	1	ja
233 004	Berlingen	229	+10,10	16,59	-5,52	955,94	5,30	1254,26	nein	0	nein
137 011	Bermel	347	-16,39	22,48	+2,72	93,42	17,92	67,91	nein	2	intensiv
331 009	Bermersheim	333	+11,00	13,21	+1,21	228,41	1,26	13,69	nein	0	nein
331 008	Bermersheim vor d.H.	380	-4,76	17,63	+4,60	147,55	7,35	496,85	nein	0	nein
233 005	Berndorf	515	-5,50	22,72	+4,19	101,82	8,89	129,79	nein	1	ja
141 011	Berndroth	390	-8,45	16,41	+1,62	131,24	0,55	891,95	nein	1	ja
231 008	Bernkastel-Kues, St.	6987	-0,11	25,30	+2,09	860,42	35,99	417,76	nein	0	nein
132 201	Berod bei Hachenburg	557	-15,86	22,62	+5,70	309,00	8,26	124,77	nein	1	ja
143 208	Berod bei Wallmerod	555	+3,74	15,68	+2,22	193,89	6,55	184,84	nein	0	nein
232 012	Berscheid	60	-11,76	23,33	+1,27	71,60	1,94	43,65	ja	3	intensiv
134 009	Berschweiler b.Kirn	273	-2,15	24,91	+6,27	110,39	7,25	12,37	ja	2	intensiv
134 008	Berschweiler,Baumh.	489	-14,50	22,35	+2,75	63,40	3,97	177,48	nein	2	intensiv
143 209	Berzhahn	490	-7,20	20,41	+1,09	123,26	1,92	34,01	nein	1	ja
132 005	Berzhäusen	195	+4,28	14,87	-0,10	204,14	0,14	26,79	ja	1	ja
235 005	Bescheid	384	-5,88	16,15	-0,28	116,90	14,17	443,96	ja	1	ja
233 006	Betteldorf	282	-6,31	24,11	+4,51	109,75	5,67	62,74	nein	1	ja
141 012	Bettendorf	331	-4,61	21,15	+4,72	218,10	40,99	192,02	nein	0	nein
231 009	Bettenfeld	708	+0,96	22,48	+3,36	146,19	3,84	242,64	nein	1	ja
232 013	Bettingen	994	-4,77	20,94	+2,81	271,10	1,80	648,55	nein	0	nein
132 006	Betzdorf, Stadt	9967	-6,83	19,92	+2,16	549,08	8,42	246,61	nein	0	nein
140 201	Beulich	490	-4,30	18,16	-0,00	247,96	3,15	57,40	nein	0	nein
135 008	Beuren	418	-17,16	27,14	+10,38	108,56	0,78	147,79	nein	2	intensiv
235 008	Beuren (Hochwald)	937	-2,40	21,45	+2,49	118,74	3,41	141,15	nein	1	ja
140 014	Bickenbach	339	-6,61	23,89	+2,13	168,06	54,04	692,02	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 014	Bickendorf	517	+7,54	15,47	+0,19	83,68	4,21	40,91	nein	1	ja
331 010	Biebelnheim	657	-1,50	16,89	+3,55	255,83	9,65	62,72	nein	0	nein
133 012	Biebelsheim	632	+22,96	15,82	+0,45	212,24	1,54	154,98	nein	0	nein
140 015	Biebern	323	+5,90	20,74	+3,04	145,55	21,64	582,99	nein	0	nein
141 013	Biebrich	320	-14,89	27,81	+8,66	171,26	7,08	150,89	nein	1	ja
340 204	Biedershausen	208	-26,13	17,92	+7,47	133,88	1,30	113,83	ja	3	intensiv
333 006	Biedesheim	619	-0,16	20,19	+2,13	231,57	2,09	16,92	nein	0	nein
232 015	Biersdorf am See	567	+0,67	28,45	+2,49	311,05	4,26	89,06	nein	1	ja
232 016	Biesdorf	230	-8,37	26,52	+5,01	64,60	2,26	1242,23	nein	2	intensiv
143 210	Bilkheim	494	+3,35	13,16	+1,44	159,43	3,28	132,18	nein	1	ja
337 007	Billigheim-Ingenheim	3832	-0,18	18,97	+2,90	282,41	4,49	138,68	nein	0	nein
135 009	Binningen	692	+1,62	19,51	+3,80	116,82	4,63	39,54	nein	1	ja
231 010	Binsfeld	1175	-18,52	13,93	+3,78	410,34	20,74	303,45	nein	1	ja
233 007	Birgel	438	-5,40	28,54	+2,19	201,93	6,13	52,43	nein	1	ja
132 007	Birkenbeul	446	+0,00	20,85	+0,00	113,66	1,02	5,83	nein	1	ja
134 010	Birkenfeld, Stadt	6883	-4,75	18,27	+2,82	260,60	9,09	283,41	nein	0	nein
338 003	Birkenheide	3132	-3,27	17,37	+4,40	177,73	2,71	103,15	nein	1	ja
132 008	Birken-Honigsessen	2446	-7,17	20,20	+3,92	182,36	1,93	48,06	nein	1	ja
337 008	Birkenhördt	645	-6,66	22,79	+6,58	158,62	1,84	312,30	nein	1	ja
140 016	Birkheim	138	-10,97	19,57	+3,44	178,58	9,45	99,70	nein	2	intensiv
337 009	Birkweiler	712	+7,39	20,65	+1,49	180,60	3,31	194,16	nein	1	ja
141 014	Birtenbach	1538	-4,77	19,31	+3,03	137,21	0,47	149,17	nein	1	ja
132 009	Birnbach	623	+1,14	17,66	+2,56	151,82	3,15	54,80	nein	1	ja
233 204	Birresborn	1149	-8,88	26,11	+3,43	194,27	6,82	81,28	nein	1	ja
232 017	Birtlingen	52	-41,57	21,15	+6,55	196,09	1,26	31,70	nein	1	ja
333 007	Bischheim	793	+9,83	14,00	-0,55	287,82	8,34	135,18	nein	0	nein
332 004	Bissersheim	447	-4,89	17,90	+2,37	147,33	11,67	29,55	ja	2	intensiv
333 008	Bisterschied	244	-21,29	24,18	+6,44	101,67	2,75	7,65	nein	2	intensiv
132 010	Bitzen	722	-14,05	22,30	+3,73	119,39	2,79	82,43	nein	2	intensiv
135 010	Blankenrath	1673	-2,22	22,95	+4,89	277,21	21,74	504,03	nein	0	nein
336 006	Blaubach	392	-6,62	21,28	+5,82	95,60	2,50	179,05	ja	2	intensiv
233 008	Bleckhausen	298	-13,62	27,85	+6,11	76,77	7,18	224,57	nein	1	ja
232 206	Bleialf	1204	+2,21	17,69	+1,82	238,91	7,64	335,78	nein	0	nein
332 005	Bobenheim am Berg	825	+1,73	20,97	+1,86	210,91	2,20	89,73	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
340 001	Bobenthal	291	-17,56	25,43	+5,60	228,00	4,27	300,71	nein	1	ja
337 011	Böbingen	761	+28,33	14,45	+1,13	189,54	5,73	109,00	nein	0	nein
337 012	Böchingen	756	-4,55	19,58	+4,05	328,18	2,50	79,01	nein	0	nein
133 013	Bockenuau	1233	-1,67	17,19	+1,72	441,70	22,85	62,27	nein	0	nein
332 006	Bockenheim a.d.W.	2157	-6,22	19,19	+4,93	264,24	8,32	91,41	nein	0	nein
143 005	Boden	544	+0,37	17,65	+1,96	376,46	24,85	657,10	nein	0	nein
233 205	Bodenbach	211	-15,60	22,27	+5,07	198,58	31,35	191,59	ja	2	intensiv
339 006	Bodenheim	7387	+12,80	14,63	+1,52	654,70	2,78	229,49	nein	0	nein
141 015	Bogel	756	-7,47	22,09	+5,81	238,30	11,21	147,40	nein	0	nein
333 010	Bolanden	2453	+9,95	14,39	+1,88	165,80	5,00	129,68	nein	1	ja
134 012	Bollenbach	135	-21,97	19,26	+6,54	328,69	3,39	212,78	ja	2	intensiv
337 013	Böllernborn	212	-26,13	24,53	+9,89	217,05	5,68	337,34	nein	1	ja
232 019	Bollendorf	1668	+2,84	18,88	+0,02	263,24	0,00	235,42	nein	0	nein
143 211	Bölsberg	236	-16,90	27,54	+6,77	252,03	3,29	85,21	nein	1	ja
138 005	Bonefeld	950	-6,31	16,42	+2,52	155,81	3,78	162,17	nein	1	ja
235 010	Bonerath	245	-0,41	24,08	+7,82	58,96	0,48	21,54	nein	1	ja
233 206	Bongard	240	-7,34	18,75	+3,31	105,74	15,70	157,70	ja	1	ja
137 014	Boos	608	-5,59	20,72	+1,47	154,28	22,72	120,56	ja	2	intensiv
133 014	Boos	376	-7,62	18,35	+2,87	94,84	10,32	387,62	nein	0	nein
134 011	Börfink	164	-23,72	22,56	+5,82	133,89	9,81	75,46	nein	2	intensiv
233 207	Borler	71	-26,80	47,89	+14,90	246,52	15,13	48,75	ja	2	intensiv
337 014	Bornheim	1508	+16,00	13,53	+2,99	1654,46	23,41	380,51	nein	0	nein
331 012	Bornheim	894	+17,48	13,09	-0,18	780,45	9,79	584,84	ja	1	ja
141 016	Bornich	971	-13,77	24,00	+5,79	246,19	0,88	23,30	nein	1	ja
143 212	Borod	515	-1,15	20,00	-0,35	109,34	3,74	100,85	nein	1	ja
333 009	Börrstadt	921	-2,19	17,36	+1,11	155,33	5,46	166,80	nein	1	ja
336 008	Börsborn	412	-0,67	18,47	-0,32	117,11	0,98	283,46	nein	1	ja
336 009	Bosenbach	723	-10,77	23,75	+4,55	136,78	0,45	109,28	nein	2	intensiv
340 205	Bottenbach	754	+1,34	19,63	+2,02	217,47	1,07	18,39	nein	0	nein
233 010	Boxberg	224	+9,27	16,96	+4,28	114,73	28,45	1054,35	ja	1	ja
132 012	Brachbach	2349	-7,04	23,41	+5,80	353,87	2,23	97,93	nein	0	nein
135 011	Brachtendorf	267	-0,37	13,86	-3,31	131,78	1,05	244,20	nein	1	ja
143 213	Brandscheid	481	-6,24	19,13	+2,36	141,07	13,53	50,57	nein	1	ja
232 207	Brandscheid	320	-9,30	26,71	+3,05	132,94	0,00	81,91	nein	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Alterquotient 2015 in %	Veränderung des Alterquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
141 501	Braubach, Stadt	3044	-9,11	23,52	+3,81	502,72	18,20	427,88	nein	0	nein
231 012	Brauneberg	1165	-0,76	20,79	+1,86	272,14	2,48	153,32	nein	0	nein
140 018	Braunshorn	604	-0,98	19,04	+0,84	219,24	8,21	192,95	nein	0	nein
133 015	Braunweiler	624	+4,87	21,63	-0,05	191,80	11,77	17,36	nein	0	nein
133 016	Brauweiler	62	-22,50	19,35	-4,40	96,33	2,01	6,93	nein	2	intensiv
232 020	Brecht	244	+6,06	12,24	+5,75	196,07	2,34	18,51	nein	0	nein
231 202	Breit	270	-0,37	16,67	+1,17	73,56	20,61	482,70	nein	0	nein
143 006	Breitenau	697	-1,13	15,21	+3,43	176,68	5,02	427,90	nein	1	ja
336 010	Breitenbach	1826	-13,75	21,74	+4,93	131,52	2,38	98,20	nein	2	intensiv
133 017	Breitenheim	400	-8,68	21,75	+6,00	82,68	11,04	210,83	nein	0	nein
134 013	Breitenthal	310	-6,91	16,77	-0,64	315,61	5,43	297,32	nein	0	nein
138 006	Breitscheid	2120	+3,31	21,27	+3,88	260,53	1,79	95,79	nein	0	nein
339 007	Breitscheid	134	-14,65	25,37	+4,35	161,52	7,31	37,77	ja	3	intensiv
132 013	Breitscheidt	963	-3,60	20,77	+4,15	317,14	2,18	114,16	nein	0	nein
141 018	Bremberg	293	-5,79	24,91	-0,81	118,41	0,84	570,14	nein	1	ja
135 012	Bremm	781	-16,29	31,37	+5,97	135,25	0,21	53,98	nein	2	intensiv
131 201	Brenk	181	-1,09	17,68	+2,38	128,76	15,53	173,53	nein	0	nein
143 214	Bretthausen	183	-8,96	19,67	+6,24	374,58	11,09	32,75	ja	1	ja
133 018	Bretzenheim	2577	+5,61	17,64	+2,20	310,59	0,84	461,78	nein	0	nein
333 011	Breunigweiler	432	-13,78	15,53	+3,71	185,15	2,76	43,16	nein	2	intensiv
137 204	Brey	1510	+8,63	19,80	+4,33	184,44	2,11	75,45	nein	1	ja
135 013	Briedel	930	-14,84	33,12	+9,95	286,72	8,20	291,63	nein	1	ja
135 014	Brieden	135	+16,38	22,96	-3,76	148,52	12,23	539,79	nein	0	nein
135 015	Briedern	337	-1,46	22,26	+4,42	534,35	1,38	262,14	nein	0	nein
232 021	Brimingen	90	+26,76	15,56	-5,57	601,40	0,09	116,43	ja	1	ja
233 011	Brockscheid	201	-14,83	24,38	+6,16	223,52	14,10	116,81	ja	2	intensiv
137 205	Brodenbach	615	-11,64	22,11	+5,88	291,48	0,89	439,29	nein	1	ja
135 016	Brohl	370	-3,39	23,51	+4,45	153,45	6,54	23,11	nein	1	ja
131 014	Brohl-Lützing	2435	-8,66	23,41	+4,92	392,65	2,75	40,51	nein	0	nein
231 013	Bruch	476	+3,17	17,72	+1,86	120,21	18,64	241,76	ja	1	ja
132 014	Bruchertseifen	753	+3,72	18,33	+1,38	136,90	0,82	36,73	nein	1	ja
138 008	Bruchhausen	967	+1,15	16,65	+1,69	482,22	2,14	129,05	nein	0	nein
335 003	Bruchmühlbach-Miesau	7720	+3,47	15,89	+0,89	238,79	0,01	126,38	nein	0	nein
134 014	Bruchweiler	502	-9,71	24,50	+4,00	192,86	14,74	25,37	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
340 501	Bruchweiler-Bärenb.	1529	-13,86	23,94	+7,32	199,08	7,31	289,85	nein	1	ja
134 015	Brücken	1168	-11,65	20,09	+4,60	470,95	9,38	139,39	nein	1	ja
336 011	Brücken (Pfalz)	2146	-6,13	23,94	+4,78	108,54	7,34	41,12	nein	1	ja
233 208	Brücktal	68	-26,09	20,59	+6,46	252,50	62,62	205,84	ja	2	intensiv
133 201	Bruschied	291	-11,82	23,37	+3,06	143,15	6,73	0,00	nein	2	intensiv
135 017	Bruttig-Fankel	1106	-10,45	21,88	+4,55	324,29	2,05	133,71	nein	1	ja
140 020	Bubach	270	-6,90	22,96	+2,96	178,70	37,10	1426,27	nein	0	nein
333 012	Bubenheim	396	-19,02	21,46	+5,92	954,90	13,08	190,17	ja	2	intensiv
339 008	Bubenheim	885	+8,06	16,27	-0,09	125,31	2,25	123,34	nein	1	ja
336 012	Buborn	154	-3,14	14,29	+0,45	47,35	1,09	346,23	ja	2	intensiv
140 021	Buch	879	-8,25	19,34	+2,33	183,94	4,17	196,55	ja	2	intensiv
141 019	Buch	595	+2,23	17,31	+4,94	179,37	14,99	190,87	nein	0	nein
135 018	Büchel	1154	+1,84	18,56	+1,58	157,69	4,07	111,13	nein	1	ja
140 024	Büchenbeuren	1730	-1,42	17,33	+1,27	397,80	0,81	471,81	nein	0	nein
232 208	Buchet	236	-19,73	26,27	+5,52	133,43	0,00	118,50	ja	3	intensiv
138 080	Buchholz (Ww)	4443	+1,86	15,26	+1,71	585,30	3,97	169,74	nein	0	nein
140 023	Budenbach	188	-3,59	19,68	+2,76	453,37	9,33	570,90	nein	0	nein
232 209	Büdesheim	556	-16,01	20,32	+2,05	81,16	0,00	24,47	nein	2	intensiv
231 203	Büdllich	217	+7,96	18,43	-3,95	108,96	9,27	88,18	nein	1	ja
134 016	Buhlenberg	485	-4,72	23,09	+6,00	81,54	4,89	34,69	nein	1	ja
135 019	Bullay	1589	+8,98	19,01	+1,58	243,16	4,37	381,48	nein	0	nein
134 017	Bundenbach	886	-16,42	24,94	+5,98	296,71	121,68	79,39	nein	1	ja
340 502	Bundenthal	1121	-3,03	20,79	+3,48	197,39	2,77	420,22	nein	0	nein
232 210	Burbach	676	+8,18	17,06	-0,21	140,50	0,81	384,40	nein	1	ja
132 015	Bürdenbach	597	+20,61	20,77	+2,99	158,85	0,00	198,52	nein	1	ja
232 022	Burg	26	+18,18	7,89	-5,94	830,25	4,44	64,26	ja	1	ja
231 014	Burg (Mosel)	394	-11,06	33,76	+10,51	166,85	2,80	51,94	nein	2	intensiv
131 202	Burgbrohl	3144	-5,39	20,42	+3,12	1111,56	19,56	316,78	nein	0	nein
137 206	Burgen	735	-10,48	22,72	+3,23	210,26	6,85	71,43	nein	1	ja
231 016	Burgen	568	-1,05	22,01	+3,54	151,59	3,13	168,12	nein	1	ja
132 016	Burglahr	482	+2,12	17,01	+1,55	149,05	0,91	144,60	nein	1	ja
141 020	Burgschwalbach	1059	-10,78	19,64	+5,40	139,22	1,40	491,73	nein	2	intensiv
133 019	Burgsponheim	240	+15,94	20,83	+1,03	104,66	10,44	26,69	nein	1	ja
337 015	Burrweiler	814	-6,44	26,66	+6,31	291,71	1,75	51,20	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
231 017	Burtscheid	119	-16,20	15,13	+2,45	80,23	2,14	141,43	nein	2	intensiv
340 002	Busenberg	1206	-14,95	24,05	+6,91	141,75	5,42	288,73	nein	2	intensiv
132 017	Busenhausen	339	-7,63	13,57	+0,76	102,33	10,04	353,63	nein	0	nein
143 007	Caan	709	+16,04	15,51	+2,42	137,42	10,86	93,80	nein	1	ja
133 020	Callbach	367	-17,71	25,07	+4,22	349,06	17,12	185,07	nein	1	ja
332 007	Carlsberg	3455	+0,35	18,58	+2,20	165,64	5,81	26,70	nein	1	ja
141 021	Charlottenberg	158	-5,39	31,01	+5,26	174,05	0,00	53,84	nein	2	intensiv
340 003	Clausen	1379	-14,31	24,19	+6,79	165,47	0,67	130,24	nein	2	intensiv
135 020	Cochern, Stadt	5332	+2,43	27,18	+4,55	807,99	29,27	313,55	nein	1	ja
340 206	Contwig	4832	-5,49	22,36	+3,45	370,29	2,81	181,65	nein	0	nein
141 022	Cramberg	495	+3,34	25,86	+2,48	291,12	3,36	195,60	ja	2	intensiv
336 013	Cronenberg	155	-14,84	31,61	+6,34	69,04	3,81	173,65	nein	2	intensiv
132 018	Daaden	4202	-7,91	22,99	+4,32	596,99	6,62	160,79	nein	0	nein
141 023	Dachsenhausen	995	-2,07	19,40	+2,37	290,29	4,92	164,81	nein	0	nein
332 008	Dackenheim	449	+21,35	15,14	+0,55	340,25	3,80	77,70	nein	0	nein
232 211	Dackscheid	122	-22,29	23,77	+2,11	264,76	0,00	0,00	nein	1	ja
232 024	Dahlem	287	+22,27	16,15	-2,34	85,44	2,02	4,79	nein	1	ja
141 024	Dahlheim	849	-6,60	23,32	+6,71	212,30	2,57	52,10	nein	0	nein
340 004	Dahn, Stadt	4595	-8,50	25,81	+7,03	667,92	32,04	515,83	nein	0	nein
232 212	Dahren	318	-14,97	34,59	+11,60	96,18	0,89	69,47	nein	2	intensiv
133 021	Dalberg	236	-4,84	18,64	+2,11	127,77	56,92	25,19	ja	2	intensiv
232 213	Daleiden	866	-3,78	20,44	+1,33	168,39	0,86	106,44	ja	2	intensiv
339 010	Dalheim	1010	-0,79	16,53	+2,68	146,57	4,01	215,09	nein	1	ja
134 018	Dambach	158	+3,27	13,29	+0,22	68,57	1,74	47,94	nein	1	ja
235 014	Damflos	607	-13,53	24,05	+4,25	131,31	3,14	84,13	nein	2	intensiv
140 025	Damscheid	631	-8,28	21,39	+6,42	178,16	5,38	279,60	ja	2	intensiv
131 015	Dankerath	71	-30,39	36,62	+12,11	90,00	5,93	12,53	ja	3	intensiv
333 013	Dannenfels	846	-12,14	24,09	+5,83	244,41	3,76	74,17	nein	1	ja
338 006	Dannstadt-Schauernh.	7093	-3,72	18,64	+3,95	426,56	14,24	112,43	nein	0	nein
233 014	Darscheid	831	+5,19	14,80	-1,15	298,22	2,32	260,31	ja	1	ja
340 005	Darstein	190	-11,21	25,79	+10,37	182,69	0,74	375,23	ja	3	intensiv
232 214	Dasburg	210	-28,08	11,43	-10,15	132,97	0,59	142,82	ja	3	intensiv
138 009	Dattenberg	1514	-6,83	21,20	+5,33	313,93	7,67	102,05	nein	0	nein
138 010	Datzeroth	247	+11,76	20,65	+5,72	175,70	3,48	31,60	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Reisewahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
143 008	Daubach	463	+6,93	15,55	+1,00	169,19	7,52	211,22	nein	0	nein
133 022	Daubach	216	-2,26	22,69	+5,04	89,82	0,00	8,16	nein	1	ja
233 501	Daun, Stadt	7994	-6,65	21,82	+4,38	537,34	23,99	231,03	nein	0	nein
141 025	Dausenau	1247	-10,48	23,18	+5,01	394,60	6,08	210,50	nein	1	ja
232 025	Dauwelshausen	83	+0,00	26,51	+1,20	69,34	3,61	222,40	ja	3	intensiv
133 023	Daxweiler	783	-9,79	19,80	+4,93	191,90	2,12	68,58	nein	0	nein
131 016	Dedenbach	452	+12,44	17,48	-0,68	76,40	3,21	129,80	ja	2	intensiv
143 009	Deesen	670	+2,92	15,22	+2,47	217,68	10,36	153,51	nein	0	nein
332 009	Deidesheim, Stadt	3779	+1,67	21,41	+2,25	449,25	17,08	76,39	nein	0	nein
336 014	Deimberg	99	-15,38	27,27	+1,63	86,23	0,21	10,11	nein	2	intensiv
340 207	Dellfeld	1388	-4,51	19,74	+3,62	132,07	0,61	35,34	nein	1	ja
233 016	Demerath	315	-5,69	23,17	+4,91	86,37	0,73	186,05	nein	1	ja
336 015	Dennweiler-Frohn- bach	274	-0,68	18,62	-0,21	145,53	4,15	29,60	nein	1	ja
233 209	Densborn	517	-13,98	23,21	+3,91	1541,70	3,16	120,07	ja	2	intensiv
131 017	Dernau	1746	-14,58	22,85	+6,07	254,85	2,54	78,22	nein	1	ja
138 011	Dembach	1040	-1,33	17,31	+2,32	1048,92	3,06	33,50	nein	0	nein
337 017	Dembach	443	+0,23	20,32	+0,41	148,86	43,59	89,71	nein	1	ja
143 010	Dembach(Wester- wald)	2447	-9,27	30,16	+5,17	258,75	4,35	68,46	nein	1	ja
132 019	Derschen	961	-15,55	20,40	+7,48	271,71	1,97	113,22	nein	1	ja
133 024	Desloch	363	-8,10	25,34	+1,04	78,16	0,15	278,98	nein	1	ja
141 026	Dessighofen	188	-4,57	15,43	+1,72	67,71	4,20	66,42	nein	1	ja
235 015	Detzem	600	+9,89	19,33	+0,65	181,53	2,86	340,16	nein	1	ja
233 017	Deudesfeld	369	-13,08	30,65	+8,45	267,54	3,33	43,70	nein	1	ja
231 018	Deuselbach	259	-7,50	23,94	+5,37	378,37	15,46	56,48	nein	0	nein
339 011	Dexheim	1473	-0,07	14,58	+4,01	227,74	4,80	272,15	nein	0	nein
231 019	Dhronecken	122	-8,27	27,87	+4,56	98,44	6,11	2,69	nein	2	intensiv
140 027	Dichtelbach	646	-5,00	16,56	+4,06	160,74	10,93	256,42	nein	0	nein
132 020	Dickendorf	357	-1,38	19,05	+2,20	244,61	4,07	37,46	nein	0	nein
140 028	Dickenschied	704	-3,43	16,19	+3,30	240,97	11,69	214,15	nein	0	nein
134 019	Dickesbach	416	-3,48	22,60	+4,96	123,15	22,62	847,48	nein	0	nein
137 207	Dieblich	2448	+0,74	16,05	+1,90	249,01	1,55	403,62	nein	0	nein
231 020	Diefenbach	80	+17,39	7,41	-5,64	165,40	1,47	5,71	ja	2	intensiv
333 014	Dielkirchen	503	-14,60	21,07	+3,25	106,16	2,97	55,55	nein	2	intensiv
141 027	Dienethal	216	-27,03	28,70	+10,80	82,49	12,91	549,65	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
339 012	Dienheim	2144	+17,48	13,90	-0,57	143,90	7,15	378,87	nein	0	nein
134 020	Dienstweiler	329	+2,15	17,17	+0,55	127,56	7,58	857,91	nein	0	nein
337 018	Dierbach	551	+2,23	17,06	+2,03	140,72	0,39	322,43	ja	2	intensiv
138 012	Dierdorf, Stadt	5663	-0,79	18,65	+3,53	342,29	0,31	136,57	nein	0	nein
231 021	Dierfeld	12	+50,00	0,00	+0,00	73,02	0,00	0,00	ja	2	intensiv
231 022	Dierscheid	174	+13,33	18,18	+1,21	84,85	21,08	259,77	ja	1	ja
141 502	Diethardt	238	-19,59	30,25	+7,82	183,53	23,54	67,21	nein	2	intensiv
340 208	Dietrichingen	355	+2,01	23,10	+2,98	132,26	1,82	166,72	nein	1	ja
141 029	Diez, Stadt	12073	+13,63	16,97	+0,19	585,75	37,18	247,78	nein	0	nein
140 029	Dill	195	-5,80	16,41	-0,50	91,29	0,33	274,03	nein	1	ja
140 030	Dillendorf	590	-1,50	25,25	+1,21	79,35	0,37	58,24	nein	1	ja
340 006	Dimbach	178	+3,49	21,91	+7,38	100,02	0,71	62,70	ja	2	intensiv
232 216	Dingdorf	94	-6,00	18,09	+4,09	198,47	14,47	57,57	ja	1	ja
331 014	Dintesheim	154	+7,69	12,99	+2,50	218,75	10,81	8,55	ja	1	ja
332 010	Dirnstein	2947	-3,94	18,46	+4,48	197,80	6,43	179,77	nein	0	nein
137 019	Ditscheid	263	+4,78	17,87	+3,53	94,45	30,28	227,58	nein	0	nein
331 015	Dittelsheim-Heßloch	2167	-1,50	18,27	+2,05	239,76	3,42	323,82	nein	0	nein
336 016	Dittweiler	801	-11,18	17,11	+2,57	172,71	1,16	37,79	nein	2	intensiv
232 026	Dockendorf	219	+11,44	14,29	-3,62	218,15	3,53	472,76	nein	0	nein
233 018	Dockweiler	667	+4,38	17,09	-0,12	281,36	9,24	197,82	nein	0	nein
231 023	Dodenburg	92	-10,09	18,37	+11,03	194,19	8,25	116,61	ja	1	ja
233 019	Dohm-Lammersdorf	170	+0,00	18,24	-2,35	94,70	1,21	47,24	ja	2	intensiv
135 021	Dohr	638	-2,44	21,56	+6,32	477,40	1,22	44,56	ja	1	ja
339 013	Dolgesheim	947	-2,97	16,58	+2,64	136,55	7,61	15,06	nein	1	ja
140 202	Dommershausen	1086	-10,32	22,38	+3,80	1217,59	22,16	181,32	nein	1	ja
340 007	Donsieders	975	-5,85	22,20	+3,79	246,90	0,86	157,62	nein	0	nein
141 030	Dörnberg	472	-20,81	22,25	+5,13	105,03	3,69	121,68	nein	2	intensiv
339 201	Dom-Dürkheim	942	+7,05	18,47	+3,24	179,83	4,40	147,37	nein	1	ja
141 033	Dornholzhausen	205	-13,14	16,10	-0,85	90,50	5,84	39,00	ja	3	intensiv
133 025	Dörrebach	706	-4,85	20,96	+2,63	103,43	3,49	36,68	nein	1	ja
337 019	Dörrenbach	910	-5,99	26,26	+5,80	146,49	16,24	44,34	nein	2	intensiv
333 016	Dörmoschel	145	-9,94	16,55	+0,40	71,90	0,93	1435,95	ja	2	intensiv
141 031	Dörscheid	404	-9,21	19,31	+0,43	239,93	4,07	86,23	nein	0	nein
141 032	Dörsdorf	432	-4,64	12,96	-0,94	100,77	7,29	423,38	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
131 018	Dorsel	193	-2,03	35,75	+6,31	132,66	6,84	109,72	nein	2	intensiv
133 026	Dorsheim	727	+6,29	11,83	+1,16	103,09	5,15	75,91	nein	1	ja
140 031	Dörth	519	+0,19	16,57	+2,67	1284,24	3,52	4167,31	nein	0	nein
138 013	Döttesfeld	600	-10,71	27,67	+6,68	138,53	3,62	44,03	nein	2	intensiv
233 210	Drees	160	-5,33	25,00	+1,33	265,40	49,44	783,70	ja	1	ja
143 215	Dreifelden	237	-23,55	42,62	+15,20	212,74	6,05	177,50	nein	1	ja
143 011	Dreikirchen	1032	+3,41	18,31	+2,78	301,10	5,99	109,28	nein	0	nein
231 024	Dreis	1341	-0,64	19,70	+3,12	225,51	15,15	204,00	nein	0	nein
143 216	Dreisbach	595	+2,59	18,15	+2,46	505,10	4,10	57,54	nein	0	nein
233 020	Dreis-Brück	834	-12,39	24,70	+5,06	305,53	12,38	160,09	nein	1	ja
333 017	Dreisen	984	-1,10	16,43	+3,39	145,93	4,77	230,39	nein	1	ja
133 027	Duchroth	540	-8,32	22,78	+3,25	164,67	0,00	99,79	nein	1	ja
232 027	Dudeldorf	1114	-0,15	15,47	+1,07	390,43	1,16	157,16	nein	0	nein
338 007	Dudenhofen	5905	+4,85	20,03	+4,66	233,84	8,78	96,98	nein	0	nein
131 501	Dümpelfeld	572	-19,78	30,42	+9,94	119,12	5,78	29,94	nein	2	intensiv
135 022	Dünfus	273	-5,21	22,34	+5,33	167,85	1,96	75,34	nein	1	ja
135 023	Düngenheim	1310	+1,00	19,39	+0,35	96,02	1,93	82,73	nein	1	ja
336 017	Dunzweiler	877	-9,33	21,46	+4,41	128,75	2,55	44,65	nein	1	ja
233 211	Duppach	290	-5,84	23,10	+6,22	140,58	16,39	557,43	nein	0	nein
138 014	Dürholz	1231	+2,58	20,47	+0,14	815,49	1,42	65,69	nein	0	nein
143 012	Ebernahn	1227	-0,65	23,55	+3,88	438,05	4,21	47,97	nein	0	nein
141 034	Ebertshausen	131	+2,34	22,14	+4,95	104,73	5,91	161,61	nein	1	ja
332 012	Ebertsheim	1242	-12,41	19,40	+3,68	207,66	2,68	62,00	nein	1	ja
232 028	Echternacherbrück	850	+46,30	14,00	-6,83	160,33	0,00	258,32	nein	1	ja
232 029	Echtershausen	102	-10,53	19,61	+2,06	75,11	4,04	173,77	ja	3	intensiv
331 017	Eckelsheim	418	-16,73	24,64	+6,12	223,05	7,36	69,64	nein	1	ja
133 028	Eckenroth	224	+0,89	18,58	+0,28	154,59	0,94	0,00	nein	1	ja
134 021	Eckersweiler	156	-10,23	17,09	+1,18	84,37	15,39	122,62	nein	2	intensiv
231 025	Eckfeld	371	-5,01	18,21	-1,59	118,82	8,25	189,70	nein	0	nein
337 020	Edenkoben, Stadt	6719	+1,85	18,87	+1,88	618,12	6,94	270,91	nein	0	nein
337 021	Edesheim	2364	-0,21	20,14	+3,00	338,60	11,66	186,06	nein	0	nein
135 024	Ediger-Eller	1086	-2,95	27,62	+0,64	282,66	1,81	58,95	nein	1	ja
232 030	Ehlenz	397	-10,66	16,28	+1,74	106,83	2,55	77,94	nein	2	intensiv
138 015	Ehlscheid	1386	+10,53	20,63	-2,17	197,90	3,82	50,98	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
141 035	Ehr	78	-10,34	21,79	+4,55	158,97	6,05	28,26	ja	3	intensiv
336 018	Ehweiler	167	-15,60	27,72	+6,62	113,93	0,80	141,84	nein	2	intensiv
331 018	Eich	3462	+10,50	15,86	+0,95	336,49	2,19	88,05	nein	0	nein
132 022	Eichelhardt	487	+6,80	19,71	+0,85	973,49	3,39	105,38	nein	0	nein
132 023	Eichen	584	-5,50	19,35	+3,01	180,99	0,09	0,74	nein	1	ja
131 021	Eichenbach	70	+6,06	30,00	+1,21	195,27	4,66	16,68	ja	2	intensiv
232 217	Eilscheid	47	+4,44	23,40	+5,63	51,63	0,00	0,00	ja	2	intensiv
339 015	Eimsheim	533	-8,73	17,07	+3,37	157,88	9,54	0,97	nein	1	ja
137 023	Einig	142	-9,55	15,49	+0,84	349,06	4,65	363,19	nein	0	nein
336 019	Einöllen	417	-17,59	27,34	+3,62	90,63	2,15	16,02	nein	2	intensiv
333 018	Einselthum	793	-3,05	16,60	+4,29	136,25	2,51	182,61	nein	1	ja
232 218	Eisenach	355	+5,65	14,37	+2,46	99,43	0,00	21,65	ja	2	intensiv
333 019	Eisenberg(Pfalz),St.	9311	-4,80	17,83	+2,63	413,16	33,86	243,50	nein	0	nein
231 026	Eisenschmitt	312	-10,34	28,11	+2,11	300,57	18,15	98,87	nein	1	ja
141 036	Eisighofen	280	+11,11	15,00	+3,89	128,86	2,39	109,07	nein	1	ja
143 013	Eitelborn	2473	-5,25	20,78	+4,35	170,09	6,51	59,33	nein	1	ja
132 024	Elben	335	+0,60	18,51	+1,99	294,31	5,87	97,39	nein	0	nein
143 501	Elbingen	309	+9,09	19,23	+1,40	169,65	3,08	81,21	nein	1	ja
134 022	Elchweiler	95	+6,74	22,11	-1,49	74,68	6,11	123,94	nein	1	ja
132 025	Elkenroth	1819	-2,10	18,25	+4,26	294,36	3,83	108,04	nein	0	nein
134 023	Ellenberg	94	+56,67	15,96	-2,38	303,67	6,09	166,94	nein	0	nein
143 015	Ellenhausen	297	+6,45	17,85	+6,38	133,31	4,21	18,94	nein	1	ja
135 025	Ellenz-Poltersdorf	848	-4,07	22,41	+2,84	248,29	0,56	116,09	nein	0	nein
140 035	Ellem (Hunsrück)	835	-1,88	19,40	+3,30	180,47	18,76	163,12	ja	1	ja
332 013	Ellerstadt	2379	+8,09	17,78	+2,47	437,31	11,25	127,21	nein	0	nein
233 021	Ellscheid	272	+0,00	27,21	+4,78	195,31	2,15	308,11	ja	2	intensiv
134 024	Ellweiler	293	-2,98	18,09	+2,19	161,53	16,62	207,65	nein	0	nein
332 014	Elmstein	2381	-13,67	26,42	+5,75	182,14	22,57	3,92	nein	2	intensiv
143 218	Elsoff (Westenwald)	905	-9,77	23,31	+6,66	599,14	14,44	273,10	nein	0	nein
336 021	Elzweiler	103	-35,98	35,24	+12,68	98,57	2,25	116,46	nein	2	intensiv
232 031	Emmelbaum	70	-13,58	15,71	+2,13	55,41	4,62	52,17	nein	2	intensiv
140 036	Emmelshausen, Stadt	4748	-1,90	21,50	+2,70	278,09	16,60	265,65	nein	0	nein
132 026	Emmerzhausen	1291	+61,78	11,54	-3,50	140,96	2,08	125,00	ja	2	intensiv
141 037	Endlichhofen	148	-5,13	23,65	+3,14	138,24	21,01	163,51	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
339 016	Engelstadt	723	+0,70	20,75	+4,03	329,77	3,26	173,82	nein	0	nein
335 004	Enkenbach-Alsenborn	6959	-0,76	20,85	+1,48	354,73	14,83	154,92	nein	0	nein
231 029	Enkirch	1462	-11,98	28,32	+6,58	270,33	9,08	397,07	nein	1	ja
235 019	Ensch	474	+2,38	22,57	+0,33	137,31	3,16	230,38	ja	2	intensiv
331 019	Ensheim	474	+7,48	16,67	+0,34	134,92	5,13	72,86	ja	2	intensiv
143 219	Enspel	283	+6,79	20,85	+2,36	190,52	101,35	238,59	nein	0	nein
232 032	Enzen	39	+12,50	13,33	-4,17	77,72	0,97	65,03	ja	2	intensiv
331 020	Eppelsheim	1270	+3,25	17,09	+1,07	162,12	19,27	202,09	nein	0	nein
135 026	Eppenberg	225	-11,42	21,78	+5,24	317,36	2,45	388,98	nein	1	ja
340 008	Eppenbrunn	1345	-15,62	27,29	+7,78	149,61	0,90	80,70	nein	2	intensiv
141 038	Eppenrod	714	+3,63	15,13	+1,34	138,87	3,06	157,66	nein	1	ja
140 037	Erbach	270	+14,41	15,56	-1,82	151,52	19,76	300,51	nein	0	nein
331 021	Erbes-Büdesheim	1393	-0,29	14,21	+2,55	731,07	32,46	579,90	nein	0	nein
231 030	Erden	371	-10,82	26,42	+4,78	214,74	1,42	118,98	ja	2	intensiv
336 022	Erdesbach	593	-6,71	23,08	+2,17	107,82	0,57	66,17	nein	1	ja
340 009	Erfweiler	1192	-1,81	20,39	+4,16	203,32	3,42	244,08	nein	0	nein
141 039	Ergeshausen	142	+7,58	14,79	+1,15	107,53	0,35	570,10	ja	2	intensiv
340 010	Erlenbach bei Dahn	322	-9,30	32,92	+7,57	244,66	5,11	391,26	nein	1	ja
334 004	Erlenbach bei Kandel	743	+0,41	17,36	+3,04	157,85	2,40	120,18	nein	1	ja
135 027	Ernst	558	-7,00	23,48	+3,48	487,80	0,27	110,37	nein	0	nein
232 033	Ernzen	399	+2,31	28,07	+1,15	103,15	0,00	66,47	nein	2	intensiv
138 019	Erpel	2537	+0,59	19,16	+2,74	185,35	6,28	156,03	nein	0	nein
332 015	Erpolzheim	1357	+16,28	15,77	-0,25	169,14	7,33	39,68	nein	1	ja
132 027	Ersfeld	75	+31,58	13,33	-0,70	163,57	10,48	56,71	nein	1	ja
335 005	Erzenhausen	787	+27,23	9,98	-1,50	165,73	4,06	172,82	nein	1	ja
231 031	Esch	416	-6,49	12,44	+2,82	1337,63	12,25	351,00	nein	0	nein
233 022	Esch	425	-23,15	30,82	+11,29	71,03	3,55	17,42	nein	2	intensiv
337 022	Eschbach	620	-10,01	23,23	+4,94	253,98	5,55	105,96	nein	0	nein
141 040	Eschbach	156	-24,64	32,69	+9,99	250,32	2,15	104,81	nein	1	ja
232 220	Eschfeld	195	+8,94	20,00	-1,23	161,47	0,53	0,00	nein	1	ja
331 022	Esselborn	375	+16,82	13,87	-2,33	199,72	20,66	12,77	nein	0	nein
339 017	Essenheim	3439	+15,51	11,31	+0,56	157,20	8,50	302,61	nein	0	nein
337 023	Essingen	2219	+12,07	16,45	+0,59	241,08	6,93	341,90	nein	0	nein
232 034	Eßlingen	93	+34,25	11,22	-3,84	267,96	1,13	307,89	ja	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
336 023	Eßweiler	427	-9,92	22,25	+5,65	127,40	7,62	167,86	nein	0	nein
332 016	Esthal	1374	-13,64	27,37	+6,18	204,91	4,71	15,44	nein	1	ja
231 032	Etgert	65	-9,72	21,54	-2,07	228,90	5,24	326,51	nein	0	nein
336 024	Etschberg	660	-3,69	20,14	+1,84	91,37	2,86	125,40	ja	2	intensiv
232 035	Etteldorf	27	-6,90	37,04	+6,00	104,62	0,38	0,00	ja	3	intensiv
143 220	Ettinghausen	319	+2,24	14,73	+1,91	224,44	2,78	169,66	nein	0	nein
137 025	Ettringen	2714	-4,54	17,98	+1,84	171,93	10,51	92,35	nein	1	ja
132 028	Etzbach	1309	+16,05	16,58	+0,80	280,09	1,48	64,76	nein	0	nein
132 029	Eulenberg	54	-5,26	29,63	+8,58	142,99	0,00	53,98	ja	3	intensiv
335 006	Eulenbis	445	-15,56	14,85	+4,73	172,01	10,35	111,05	nein	2	intensiv
135 028	Eulgem	215	+6,44	10,23	-2,14	288,39	1,20	43,25	nein	0	nein
232 221	Euscheid	131	-12,67	20,61	+5,28	166,98	0,38	13,38	nein	2	intensiv
337 024	Eußerthal	897	-5,78	23,86	+3,90	104,48	0,86	95,64	nein	1	ja
143 221	Ewighausen	239	+13,81	15,48	-3,57	121,60	1,38	46,49	ja	2	intensiv
141 041	Fachbach	1281	-3,25	19,83	+2,91	296,33	3,58	173,12	nein	0	nein
135 029	Faid	1067	-4,22	17,43	+5,58	273,64	0,52	174,71	nein	0	nein
333 020	Falkenstein	191	-19,75	29,32	+8,31	213,56	3,36	37,85	nein	1	ja
235 021	Farschweiler	784	+4,95	17,45	+2,61	161,56	3,76	123,78	nein	1	ja
143 222	Fehl-Ritzhausen	793	-4,69	19,42	+2,47	156,00	4,43	183,79	nein	1	ja
133 030	Feilbingert	1582	-8,29	23,32	+6,69	175,24	0,93	22,44	nein	1	ja
232 036	Feilsdorf	32	-8,57	46,88	+15,45	92,35	0,00	25,61	ja	3	intensiv
235 022	Fell	2460	+3,45	18,05	+2,62	114,18	30,01	153,84	nein	0	nein
132 030	Fensdorf	393	-11,29	23,92	+6,76	245,72	2,07	43,34	nein	1	ja
232 037	Ferschweiler	982	+12,87	17,31	-0,73	124,06	0,00	262,44	nein	1	ja
232 222	Feuerscheid	324	-3,12	16,37	+4,19	102,83	11,07	51,02	ja	2	intensiv
233 023	Feusdorf	508	-16,58	35,04	+10,41	103,88	6,73	3,74	nein	2	intensiv
132 031	Fiersbach	253	+9,05	18,58	+2,63	249,76	10,68	105,86	ja	1	ja
141 042	Filsen	647	+2,37	17,47	+0,69	127,25	5,42	387,78	nein	1	ja
135 030	Filz	89	+10,98	20,88	+0,15	81,67	1,93	64,39	ja	2	intensiv
333 021	Finkenbach-Gersweil.	295	-16,90	27,12	+5,43	190,15	2,94	197,54	ja	2	intensiv
235 025	Fisch	397	+29,32	16,37	-3,17	83,43	6,54	935,92	nein	0	nein
134 025	Fischbach	902	-17,02	27,27	+5,47	298,03	188,32	89,82	nein	1	ja
335 007	Fischbach	743	-7,33	18,47	+4,96	457,51	0,28	4,80	nein	0	nein
340 011	Fischbach bei Dahn	1523	-9,07	24,43	+4,49	235,79	8,19	470,50	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 038	Fischbach-Oberraden	69	+23,21	27,54	-8,18	78,93	3,89	1,27	ja	2	intensiv
141 043	Flacht	1053	-11,96	20,51	+4,46	125,38	0,73	64,43	nein	2	intensiv
132 032	Flammersfeld	1325	+7,55	20,98	-1,42	288,46	6,25	245,60	nein	0	nein
337 025	Flemlingen	424	-4,29	20,99	+4,06	255,30	1,90	78,19	nein	0	nein
232 223	Fleringen	350	-2,75	24,08	+1,77	224,97	0,00	290,13	nein	0	nein
232 039	Fließern	669	+4,11	18,19	+1,45	206,49	7,02	35,22	nein	0	nein
331 024	Flornborn	1023	+5,79	13,29	-0,46	164,47	9,73	102,14	nein	1	ja
331 025	Flonheim	2702	+6,11	17,17	+0,99	322,63	22,99	185,87	nein	0	nein
331 023	Flörsheim-Dalsheim	3043	-1,36	22,51	+2,41	528,66	6,02	137,62	nein	0	nein
231 033	Flußbach	442	+3,93	19,11	+4,10	91,00	1,64	65,39	nein	1	ja
132 033	Fluterschen	649	-19,38	22,03	+9,11	228,47	8,32	40,46	nein	1	ja
336 025	Föckelberg	371	-1,65	21,77	+3,18	139,76	1,63	15,50	nein	1	ja
235 026	Föhren	2812	+9,72	17,02	-0,37	541,78	4,39	324,62	nein	0	nein
134 026	Fohren-Linden	335	-11,38	17,01	+0,61	90,85	1,56	114,67	ja	3	intensiv
132 034	Forst	569	-8,37	26,01	+6,36	186,43	23,94	219,69	nein	1	ja
135 031	Forst (Eifel)	365	-5,44	25,75	+5,29	119,76	2,21	44,14	ja	2	intensiv
135 032	Forst (Hunsrück)	61	+24,49	13,11	+2,91	99,22	6,30	104,02	nein	1	ja
332 017	Forst an d.Weinstr.	833	+7,17	21,39	+1,80	254,44	5,00	35,49	nein	0	nein
132 035	Forstmehren	149	-16,29	18,12	+2,95	252,74	4,48	51,03	nein	1	ja
331 026	Framersheim	1575	+0,00	16,70	+0,95	473,88	10,09	93,85	nein	0	nein
335 009	Frankelbach	327	-4,64	19,48	+2,54	667,22	4,57	170,22	nein	0	nein
332 018	Frankeneck	821	-7,75	22,78	+1,20	386,44	3,21	0,00	nein	0	nein
335 010	Frankenstein	965	-8,14	22,30	+1,72	165,04	1,58	167,72	nein	1	ja
337 026	Frankweiler	847	-12,23	25,86	+5,34	256,01	3,24	24,31	nein	1	ja
235 027	Franzenheim	366	+3,10	21,86	+3,27	111,23	4,73	50,87	nein	1	ja
134 027	Frauenberg	392	-11,76	19,01	+3,33	231,81	4,82	8,32	nein	1	ja
334 005	Freckenfeld	1597	-3,97	19,91	+3,80	141,12	2,62	208,35	nein	1	ja
133 031	Frei-Laubersheim	1020	-1,45	20,10	+2,71	161,27	1,78	121,96	nein	1	ja
143 018	Freilingen	663	-5,15	18,10	+1,93	164,93	10,50	126,99	nein	1	ja
331 027	Freimersheim	715	+24,56	11,89	-1,18	166,70	15,76	74,14	nein	1	ja
337 027	Freimersheim (Pfalz)	954	+0,10	17,09	+3,34	159,42	1,75	94,07	nein	1	ja
332 019	Freinsheim, Stadt	5026	+1,45	16,68	+1,69	280,74	6,50	69,85	nein	0	nein
143 019	Freirachdorf	640	-4,48	21,56	+4,25	146,17	5,77	4,04	nein	1	ja
334 006	Freisbach	1127	+11,14	11,98	+2,41	243,18	3,01	172,66	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (nommiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Reisewahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
331 028	Frettenheim	323	+1,57	9,60	+0,79	145,45	1,22	86,17	ja	2	intensiv
235 028	Freudenburg	1736	+13,32	16,65	-0,45	185,93	0,98	409,51	nein	1	ja
332 020	Friedelsheim	1398	-1,83	20,74	+5,43	242,98	7,31	91,56	nein	0	nein
132 036	Friedewald	1107	-10,58	17,52	+3,39	639,42	1,83	112,08	nein	1	ja
132 037	Friesenhagen	1562	-12,39	19,78	+3,24	703,23	3,42	206,24	nein	1	ja
339 018	Friesenheim	722	+18,95	10,66	-0,54	155,03	1,12	55,32	nein	1	ja
336 027	Frohnhofen	525	-9,76	21,46	+4,28	104,68	1,41	64,42	nein	1	ja
140 039	Fronhofen	219	+4,78	20,09	+0,47	201,38	10,33	37,21	nein	0	nein
141 044	Frücht	573	-8,76	25,48	+7,33	170,47	1,08	19,63	nein	1	ja
131 022	Fuchshofen	94	-14,55	27,66	+11,30	166,32	25,06	8,72	ja	3	intensiv
133 032	Fürfeld	1550	-0,77	18,65	+2,19	151,16	3,00	63,48	nein	1	ja
132 038	Fürthen	1153	-8,49	22,64	+6,68	96,24	1,90	47,69	nein	1	ja
338 008	Fußgönheim	2591	+0,50	20,30	+3,70	358,77	4,12	172,42	nein	0	nein
331 029	Gabsheim	753	+0,40	14,08	+1,01	140,25	2,31	100,54	nein	1	ja
143 020	Gackenbach	520	-10,65	19,23	+4,28	469,79	8,06	180,46	nein	1	ja
131 204	Galenberg	203	-1,46	19,21	+5,13	74,98	5,47	161,73	nein	1	ja
135 033	Gamlen	507	-4,70	15,78	+1,12	106,21	5,77	135,25	nein	1	ja
137 027	Gappenach	305	-7,85	18,36	+2,05	102,07	8,52	723,42	nein	0	nein
339 019	Gau-Algesheim, Stadt	6762	+6,50	19,66	+2,66	285,89	8,26	305,25	nein	0	nein
331 030	Gau-Bickelheim	2070	-4,69	14,81	+1,84	928,95	5,40	391,31	nein	0	nein
339 020	Gau-Bischofsheim	1951	-3,50	14,65	+5,29	186,46	10,12	1026,97	nein	0	nein
333 022	Gauersheim	610	+0,33	20,66	+1,58	105,33	5,49	290,04	nein	1	ja
333 023	Gaugrehweiler	539	+1,70	17,07	-0,67	95,11	0,75	300,65	ja	2	intensiv
331 031	Gau-Heppenheim	521	-8,24	15,21	+2,91	133,34	20,07	63,34	nein	1	ja
331 032	Gau-Odernheim	3823	+7,86	12,31	+0,05	234,48	14,04	146,67	nein	0	nein
331 033	Gau-Weinheim	604	-4,13	21,52	+4,22	226,78	6,33	85,99	nein	0	nein
132 039	Gebhardshain	1911	+3,92	20,93	+2,28	249,84	1,63	121,59	nein	0	nein
133 033	Gebroth	164	+6,49	18,90	+0,07	163,00	9,35	60,50	nein	1	ja
233 025	Gefell	102	+17,24	16,67	-2,87	103,81	5,18	846,39	nein	1	ja
143 223	Gehlert	610	+7,21	18,85	+0,40	198,39	1,03	133,13	nein	0	nein
140 040	Gehlweiler	236	-3,28	21,61	+1,53	123,71	15,07	184,40	nein	0	nein
333 024	Gehrweiler	321	-14,51	27,47	+5,83	161,30	3,92	255,39	nein	2	intensiv
232 040	Geichlingen	414	+15,00	18,84	-1,99	738,87	1,51	253,48	nein	0	nein
141 045	Geilnau	359	-2,97	25,07	+6,42	133,61	1,41	186,22	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
340 012	Geiselberg	815	-9,35	18,54	+4,57	575,23	5,80	11,68	nein	0	nein
235 030	Geisfeld	508	-8,63	21,85	+2,97	111,90	2,49	251,02	nein	1	ja
141 046	Geisig	343	+3,31	23,32	+2,24	191,46	2,95	43,12	ja	1	ja
233 212	Gelenberg	86	-5,49	23,26	+3,48	159,46	57,20	589,30	ja	1	ja
141 047	Gemmerich	528	-10,05	22,16	+3,25	219,62	24,25	145,53	nein	0	nein
232 041	Gemünd	36	+38,46	8,33	+8,33	117,03	22,97	67,23	nein	1	ja
143 224	Gemünden	1028	-9,82	25,10	+5,10	119,64	1,40	58,85	nein	1	ja
140 041	Gemünden	1260	-0,40	26,51	+1,45	218,67	8,22	41,04	nein	1	ja
339 021	Gensingen	3898	+23,00	13,83	+1,90	472,76	10,34	627,04	nein	0	nein
232 042	Gentingen	69	+9,52	26,09	+0,69	94,90	0,85	324,43	ja	3	intensiv
134 028	Gerach	226	-12,02	19,38	+5,04	269,65	6,54	0,00	nein	1	ja
333 025	Gerbach	535	-8,23	21,87	+4,37	192,94	9,68	386,85	nein	0	nein
335 011	Gerhardsbrunn	171	+10,23	13,92	-0,29	116,17	0,00	48,31	ja	2	intensiv
137 029	Gering	394	-1,99	15,23	+3,54	131,75	14,96	89,25	nein	1	ja
332 021	Gerolsheim	1731	-2,26	16,87	+2,64	187,17	2,96	83,71	nein	1	ja
233 026	Gerolstein, Stadt	7504	-1,93	20,50	+2,16	661,84	4,95	323,94	nein	0	nein
135 034	Gevenich	646	+0,61	20,18	+5,33	169,41	2,04	144,17	nein	1	ja
132 040	Gieleroth	648	+7,46	22,53	+3,13	112,49	4,31	15,91	nein	1	ja
231 035	Gielert	177	+1,14	14,69	-1,88	102,74	27,56	153,78	nein	0	nein
137 030	Gierschnach	266	+11,76	11,28	-0,49	108,61	2,48	386,03	nein	1	ja
132 041	Giershausen	108	-4,42	15,74	+0,70	422,84	0,00	0,55	nein	0	nein
232 224	Giesdorf	127	+17,59	23,62	+1,40	223,62	4,80	118,64	ja	1	ja
143 225	Giesenhausen	326	-7,39	16,87	+1,53	101,07	6,16	15,37	nein	1	ja
135 035	Gillenbeuren	247	-2,37	20,65	-1,49	127,93	5,28	212,69	ja	2	intensiv
233 027	Gillenberg	1441	+0,20	17,48	+2,49	269,06	1,14	254,85	nein	0	nein
232 225	Gilzem	436	+18,28	18,18	+2,32	137,52	14,06	191,33	nein	0	nein
331 034	Gimbsheim	2995	-2,57	20,60	+1,83	239,32	2,46	196,37	nein	0	nein
134 029	Gimbweiler	399	-13,38	23,53	+4,63	162,13	2,55	286,22	nein	2	intensiv
232 043	Gindorf	314	-3,76	20,11	+3,18	159,18	2,04	0,39	ja	2	intensiv
336 029	Ginsweiler	319	-10,64	21,63	+6,22	186,44	4,04	73,39	nein	2	intensiv
231 036	Gipperath	246	-4,94	19,60	+2,49	122,52	5,44	24,54	ja	2	intensiv
143 226	Girkenroth	573	-9,05	18,32	+3,88	121,17	3,64	115,98	nein	1	ja
143 021	Girod	1168	-1,93	19,01	+2,55	164,17	1,67	100,81	nein	1	ja
231 037	Gladbach	349	-8,13	20,91	+3,92	112,45	11,89	57,55	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
336 030	Glanbrücken	485	-9,51	22,47	+3,44	101,85	0,15	7,40	nein	1	ja
336 031	Glan-Münchweiler	1224	+17,17	17,96	+1,11	567,02	0,51	255,14	nein	0	nein
131 205	Glees	610	+2,87	24,26	+1,83	258,54	11,85	114,42	nein	0	nein
337 028	Gleisweiler	600	+7,53	23,17	+4,17	158,70	1,55	255,08	ja	2	intensiv
337 029	Gleiszellen-Gleish.	809	+1,13	24,85	+3,97	242,66	2,83	26,55	nein	0	nein
337 031	Göcklingen	907	-4,22	23,04	+5,83	142,06	22,68	292,69	nein	0	nein
143 022	Goddert	457	+12,56	17,29	+0,54	159,11	3,55	2,79	nein	1	ja
140 042	Gödenroth	471	+6,08	18,05	+0,25	137,30	11,33	148,66	nein	0	nein
134 031	Gollenberg	123	-3,91	21,14	-0,74	179,20	10,69	160,26	nein	0	nein
333 026	Göllheim	3771	+1,07	16,39	+3,57	266,66	19,26	212,16	nein	0	nein
337 032	Gommersheim	1557	+16,11	15,93	-0,63	197,70	0,63	217,44	nein	0	nein
333 027	Gonbach	480	-3,87	14,01	+2,20	124,60	12,27	81,32	nein	1	ja
232 227	Gondenbrett	450	-11,94	22,22	+4,81	86,10	0,00	298,16	nein	2	intensiv
140 043	Gondershausen	1256	-3,31	18,79	+2,16	228,70	10,14	60,18	nein	0	nein
232 044	Gondorf	253	-21,29	19,22	+4,09	194,74	5,34	166,47	nein	1	ja
131 025	Gönnersdorf	618	-4,19	20,55	+3,65	103,30	0,00	326,24	nein	1	ja
233 028	Gönnersdorf	472	-17,77	28,81	+7,56	677,11	14,86	58,92	ja	2	intensiv
332 022	Gönnheim	1522	+8,69	17,89	+2,72	221,64	13,89	111,72	nein	0	nein
143 023	Görgeshausen	826	+16,01	13,56	+0,36	517,63	1,76	472,14	ja	1	ja
231 040	Gornhausen	208	-13,69	23,56	+3,64	113,97	13,41	211,22	nein	1	ja
134 030	Gösenroth	246	-10,87	21,54	+4,52	243,05	1,19	124,91	nein	1	ja
337 033	Gossersweiler-Stein	1402	-3,18	21,11	+4,47	195,20	6,76	69,47	ja	1	ja
231 041	Graach an der Mosel	652	-12,90	27,02	+4,68	130,01	3,05	283,86	nein	2	intensiv
231 042	Gräfenhron	99	-18,85	27,27	+11,70	80,21	17,36	562,10	nein	1	ja
232 228	Gransdorf	313	+0,50	15,04	+0,68	110,56	2,66	129,11	nein	1	ja
231 044	Greimerath	231	+6,82	20,00	-4,55	993,63	1,76	666,61	nein	0	nein
235 033	Greimerath	986	-8,19	21,20	+6,39	113,09	1,09	162,30	nein	1	ja
135 036	Greimersburg	679	-5,78	19,71	+4,30	145,96	0,04	249,49	nein	1	ja
135 037	Grenderich	376	-16,07	33,78	+8,33	388,66	25,51	489,88	nein	1	ja
134 032	Griebelschied	169	-23,18	20,71	+5,26	114,09	5,44	144,85	nein	2	intensiv
336 032	Gries	1020	+7,39	19,54	+0,40	122,43	3,12	372,62	nein	1	ja
235 035	Grimburg	481	-7,68	21,21	+6,23	84,28	12,55	60,74	nein	1	ja
339 022	Grolsheim	1239	+24,90	10,25	+0,37	421,42	1,91	120,86	nein	0	nein
340 209	Großbundenbach	331	-16,62	23,26	+5,38	136,13	0,09	7,26	nein	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
337 035	Großfischlingen	630	+3,62	15,56	+2,07	219,15	1,21	108,63	ja	1	ja
143 024	Großholbach	987	+10,77	13,07	-0,17	184,47	5,70	128,29	nein	1	ja
232 229	Großkampfenberg	148	-13,95	27,70	+9,10	198,53	1,32	452,91	nein	1	ja
332 023	Großkarlbach	1142	-0,35	16,99	+3,11	325,75	3,23	221,71	nein	0	nein
232 230	Großlangenfeld	122	-21,29	41,80	+18,58	67,98	10,25	278,46	nein	1	ja
231 046	Großlittgen	965	+4,96	20,40	+3,05	480,06	2,77	2674,39	nein	0	nein
138 023	Großmaischeid	2348	-2,00	18,27	+3,33	587,80	0,56	111,27	nein	0	nein
338 009	Großniedesheim	1229	-5,02	19,53	+5,23	189,48	9,63	36,58	nein	0	nein
143 227	Großseifen	638	+11,34	18,97	+1,51	183,54	2,06	33,60	nein	1	ja
340 210	Großsteinhausen	608	-2,41	18,26	+3,81	113,51	1,12	158,84	nein	1	ja
336 033	Grumbach	479	-13,69	26,30	+7,21	115,74	1,77	761,03	nein	2	intensiv
132 042	Grünebach	507	-14,21	22,29	+5,37	170,17	2,06	29,26	nein	2	intensiv
143 228	Guckheim	937	+3,77	16,33	+0,94	177,59	5,41	115,89	nein	1	ja
141 049	Gückingen	1045	+6,31	14,83	+1,40	207,98	3,49	331,54	nein	0	nein
133 035	Guldental	2509	-5,71	19,89	+2,98	208,79	4,04	50,59	nein	0	nein
132 043	Güllesheim	688	-2,27	25,15	+2,99	244,21	5,39	45,39	nein	0	nein
331 035	Gumbsheim	602	+15,11	10,63	+2,22	140,47	5,47	99,78	nein	1	ja
233 213	Gunderath	108	-13,60	18,52	+2,52	911,94	46,17	280,68	ja	2	intensiv
331 036	Gundersheim	1591	-6,69	18,10	+2,50	250,77	4,91	76,19	nein	0	nein
333 028	Gundersweiler	513	-7,17	17,76	+3,60	143,43	1,46	302,78	nein	1	ja
331 037	Gundheim	904	-7,47	16,70	+2,27	234,36	4,59	73,79	nein	0	nein
339 024	Guntersblum	3785	-1,48	17,68	+2,32	184,16	5,94	229,71	nein	1	ja
235 036	Gusenburg	1150	-0,35	18,61	+2,58	99,02	1,83	91,65	nein	1	ja
235 037	Gusterath	1891	-1,25	17,35	+6,38	169,01	8,59	363,40	nein	0	nein
141 050	Gutenacker	355	-6,82	18,87	+4,44	205,42	2,83	111,94	nein	0	nein
133 036	Gutenberg	959	-4,00	17,31	+4,80	152,39	10,84	98,18	nein	1	ja
235 038	Gutweiler	648	-8,86	17,75	+4,24	117,46	1,29	59,98	nein	1	ja
232 231	Habscheid	621	+9,91	19,32	-0,68	211,18	0,00	195,95	nein	0	nein
143 229	Hachenburg, Stadt	5888	+5,88	19,45	+2,20	639,63	95,14	162,62	nein	0	nein
133 037	Hackenheim	2089	+11,06	18,29	+1,27	174,91	3,27	68,56	nein	1	ja
334 008	Hagenbach, Stadt	5462	-1,18	14,68	+2,89	269,00	6,17	194,70	nein	0	nein
140 044	Hahn	188	+8,67	19,15	-8,60	139,52	5,00	119,95	nein	1	ja
143 232	Hahn am See	392	-13,85	26,53	+5,43	226,84	2,80	557,89	nein	1	ja
143 231	Hahn bei Marienberg	452	-3,83	17,48	+2,80	106,11	7,63	20,77	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
133 038	Hahnenbach	515	-16,12	26,41	+8,82	100,97	1,63	69,40	ja	3	intensiv
339 025	Hahnheim	1553	-0,45	13,81	+2,94	280,50	7,25	115,63	nein	0	nein
141 051	Hahnstätten	2955	+3,25	19,90	+1,76	265,99	6,57	147,48	nein	0	nein
134 033	Hahnweiler	191	-20,49	23,20	+9,26	21,29	4,25	35,11	nein	2	intensiv
141 110	Hainau	167	-9,73	16,77	+3,79	140,70	20,09	763,63	ja	1	ja
337 036	Hainfeld	833	+17,49	14,89	+1,20	215,46	2,55	190,66	nein	0	nein
143 233	Halbs	366	+0,83	20,22	-2,65	155,93	2,76	43,71	nein	1	ja
133 039	Hallgarten	788	+4,79	19,29	+1,60	122,29	0,35	256,17	nein	1	ja
233 214	Hallschlag	493	-17,56	17,65	+3,93	480,78	8,76	222,56	nein	1	ja
232 045	Halsdorf	100	+16,28	19,00	-1,93	105,22	3,68	346,66	ja	2	intensiv
140 045	Halsenbach	1247	+1,38	18,93	+4,05	511,16	3,33	455,92	ja	1	ja
141 052	Hambach	459	-9,65	17,43	+5,03	130,45	0,00	138,11	nein	1	ja
135 038	Hambuch	745	+26,06	15,44	-3,35	205,07	2,30	267,56	nein	0	nein
232 046	Hamm	24	+9,09	16,67	+12,12	724,50	2,15	22,04	ja	1	ja
132 044	Hamm (Sieg)	3308	-7,44	22,40	+2,84	437,00	6,12	120,28	nein	0	nein
331 038	Hamm am Rhein	2064	-8,14	18,65	+4,95	181,74	1,83	106,44	nein	1	ja
138 024	Hammerstein	342	-4,74	27,19	+3,79	245,11	4,56	10,14	nein	1	ja
331 039	Hangen-Weisheim	459	-5,17	17,21	+1,92	172,81	5,04	90,46	nein	1	ja
338 010	Hanhofen	2561	+24,68	12,53	+0,90	257,17	3,16	105,08	nein	0	nein
138 025	Hanroth	626	+2,62	14,86	+0,76	212,27	1,20	39,76	nein	0	nein
132 045	Harbach	532	-11,63	16,54	+4,91	117,65	3,22	18,90	nein	2	intensiv
138 026	Hardert	833	+1,71	20,89	+1,35	177,06	6,97	371,77	ja	1	ja
143 234	Hardt	435	+5,07	20,92	+1,11	231,74	2,06	56,47	nein	0	nein
232 233	Hargarten	90	+4,55	20,65	+3,61	439,58	0,27	1,35	ja	1	ja
133 040	Hargesheim	2857	-2,12	19,43	+4,42	234,86	6,78	263,76	nein	0	nein
138 027	Harschbach	405	+1,50	16,05	+1,26	269,37	3,12	8,62	nein	0	nein
131 026	Harscheid	144	+1,41	24,31	+1,07	301,12	3,83	63,48	nein	0	nein
232 234	Harspelt	75	-15,73	36,00	+9,03	254,80	0,85	6,51	ja	2	intensiv
143 025	Hartenfels	816	-4,90	16,54	+3,26	277,05	6,81	25,42	nein	0	nein
338 011	Harthausen	3042	+0,46	15,94	+1,61	348,11	5,12	91,39	nein	0	nein
143 230	Härtlingen	392	-4,85	16,33	+2,49	88,99	4,81	42,15	nein	1	ja
339 026	Harxheim	2268	+13,17	14,95	+2,57	235,52	2,26	71,43	nein	0	nein
231 049	Hasborn	572	+25,76	12,05	-0,72	84,31	1,08	264,54	nein	1	ja
336 034	Haschbach a.Remig.	714	-1,31	18,04	+1,41	98,34	1,75	78,74	ja	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
135 039	Haserich	198	-16,81	21,72	+2,39	100,03	92,10	91,71	nein	2	intensiv
132 046	Hasselbach	297	-11,61	19,87	+4,09	243,07	16,12	62,45	nein	1	ja
140 046	Hasselbach	189	+9,88	23,28	+2,35	104,68	10,41	328,18	nein	0	nein
143 235	Hattert	1723	-2,27	17,70	+1,54	285,75	1,07	243,77	nein	0	nein
134 034	Hattgenstein	261	-4,40	16,86	+2,57	134,12	16,13	179,32	ja	1	ja
334 009	Hatzenbühl	2869	+7,29	17,04	+1,67	269,57	13,99	169,19	nein	0	nein
137 208	Hatzenport	609	-11,35	26,27	+4,29	127,42	18,57	168,75	nein	1	ja
340 014	Hauenstein	3946	-4,64	26,86	+4,27	525,81	15,87	323,64	nein	1	ja
335 012	Hauptstuhl	1157	+4,23	17,06	+1,10	232,62	0,40	345,80	nein	0	nein
135 040	Hauroth	330	+14,58	19,39	+0,99	90,86	4,50	25,69	ja	2	intensiv
140 047	Hausbay	184	-12,38	16,30	+1,54	915,44	4,03	236,04	ja	2	intensiv
134 035	Hausen	186	-16,22	26,34	+7,43	132,38	12,30	45,71	nein	2	intensiv
138 007	Hausen (Wied)	1858	+2,26	23,57	+2,88	157,28	1,36	117,28	nein	1	ja
137 034	Hausten	381	+5,83	19,95	+3,00	84,04	17,56	13,67	nein	1	ja
336 035	Hausweiler	47	-26,56	40,43	+15,43	51,70	1,67	52,00	ja	3	intensiv
140 048	Hecken	115	-9,45	26,09	+6,40	98,69	0,07	201,98	ja	3	intensiv
131 027	Heckenbach	255	+2,82	20,39	+3,46	578,15	8,04	186,49	ja	1	ja
231 050	Heckenmünster	156	+25,81	10,90	-3,62	94,33	10,70	253,39	nein	0	nein
232 236	Heckhuscheid	155	-4,32	24,52	+2,29	140,19	0,00	145,19	ja	2	intensiv
235 040	Heddert	280	-1,89	16,54	+1,82	135,53	5,22	500,02	nein	1	ja
336 036	Hefersweiler	521	-4,54	22,24	+3,37	91,23	1,78	29,81	nein	1	ja
231 204	Heidenburg	728	-0,27	20,05	+2,11	107,09	13,97	36,53	nein	1	ja
339 027	Heidesheim am Rhein	7609	+17,68	16,46	-0,16	241,75	7,33	72,45	nein	0	nein
231 051	Heidweiler	165	-6,81	22,47	-0,04	272,00	55,04	246,91	ja	1	ja
232 047	Heilbach	137	+3,01	20,44	+0,89	115,63	3,93	37,62	nein	1	ja
143 026	Heilberscheid	655	-0,61	14,05	-0,22	170,39	3,68	217,30	ja	2	intensiv
232 048	Heilenbach	121	-13,38	22,76	+3,75	78,79	7,34	124,28	ja	3	intensiv
335 013	Heiligenmoschel	639	-1,45	19,41	+1,01	148,78	0,00	52,62	nein	1	ja
143 027	Heiligenroth	1397	-1,27	16,82	+2,05	1394,78	9,99	424,71	nein	0	nein
134 036	Heimbach	1033	-21,71	29,53	+10,18	152,89	1,05	210,76	nein	2	intensiv
143 236	Heimborn	271	-4,91	19,56	+1,31	130,83	1,41	166,73	nein	1	ja
133 041	Heimweiler	402	-12,04	21,64	+3,04	143,32	0,00	104,64	ja	3	intensiv
140 049	Heinzenbach	428	+0,94	15,65	+3,15	127,89	2,63	283,63	nein	1	ja
133 042	Heinzenberg	26	-10,34	26,92	+13,13	237,11	2,53	97,86	ja	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindefpezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
336 038	Heinzenhausen	264	-15,92	22,73	+3,30	91,12	0,32	7,90	nein	2	intensiv
232 238	Heisdorf	109	+7,92	21,10	+1,30	74,86	0,00	52,51	ja	2	intensiv
141 053	Heistenbach	1090	-6,03	18,07	+5,57	301,83	0,00	195,86	nein	0	nein
143 028	Helferskirchen	1169	+7,94	17,11	+1,32	201,09	10,83	281,12	nein	0	nein
143 237	Hellenhahn-Schellen.	1230	-4,43	20,08	+2,68	212,38	18,30	291,94	nein	0	nein
134 037	Hellertshausen	182	-1,62	25,82	+5,82	120,08	6,55	98,09	ja	2	intensiv
132 047	Helmenzen	870	+15,54	18,97	+3,29	161,28	1,53	66,54	nein	1	ja
132 048	Helmeroth	184	-7,07	30,98	+6,23	196,23	6,09	61,52	nein	1	ja
340 015	Heltersberg	2048	-6,50	21,43	+3,31	736,35	26,30	47,65	nein	0	nein
132 049	Hemmelzen	271	+23,74	18,45	-1,18	90,21	2,62	146,80	nein	1	ja
140 050	Henau	143	-16,86	38,46	+12,88	320,46	23,56	56,28	nein	1	ja
133 043	Hennweiler	1238	-2,90	19,71	+3,24	134,98	2,53	50,67	nein	1	ja
336 037	Henschtal	320	+4,74	18,33	-0,62	205,45	1,82	253,58	ja	1	ja
235 043	Hentern	389	-2,75	17,74	+2,24	133,65	2,08	368,76	nein	1	ja
134 038	Herborn	528	+6,24	23,86	+1,93	163,16	16,59	47,55	nein	1	ja
232 049	Herbstmühle	17	-46,88	58,82	+30,70	109,82	12,40	33,44	ja	3	intensiv
336 039	Herchweiler	515	-6,34	22,63	+2,52	98,72	0,95	133,51	nein	1	ja
132 050	Herdorf, Stadt	6661	-9,79	22,13	+5,24	362,39	25,09	186,89	nein	0	nein
232 050	Herforst	1196	+2,28	14,23	+3,03	198,04	0,99	131,39	nein	0	nein
133 044	Hergenfeld	509	+8,99	14,73	+2,96	117,16	10,24	383,30	nein	0	nein
143 238	Hergenroth	443	+2,78	18,06	+1,35	144,42	1,89	26,83	nein	1	ja
337 037	Hergersweiler	243	+13,55	11,93	+2,59	133,55	1,22	23,16	ja	2	intensiv
235 044	Herl	268	+16,02	17,16	+2,45	189,97	10,27	21,69	nein	0	nein
340 016	Hermersberg	1722	-3,18	20,39	+2,71	226,47	17,66	301,39	nein	0	nein
235 045	Hermeskeil, Stadt	7122	+20,65	16,30	-1,84	445,56	20,26	388,14	nein	0	nein
141 054	Herold	422	-4,31	16,59	+5,48	164,84	1,58	133,32	nein	1	ja
336 040	Herren-Sulzbach	154	-24,51	22,73	+6,06	77,80	0,36	645,32	ja	3	intensiv
137 035	Herresbach	504	+15,86	16,27	+1,33	217,79	25,74	191,56	nein	0	nein
134 039	Herrstein	848	-9,40	30,19	+12,88	917,09	41,13	86,43	ja	2	intensiv
143 029	Herschbach	2806	-2,64	19,42	+3,36	377,84	6,34	213,40	nein	0	nein
143 239	Herschbach (Oww)	888	-6,92	16,78	+3,15	278,96	3,62	153,93	nein	0	nein
340 017	Herschberg	820	+0,66	21,53	+3,05	138,86	2,29	58,29	nein	1	ja
131 028	Herschbroich	259	-19,06	23,94	+8,00	157,16	10,21	17,30	ja	3	intensiv
336 041	Herschweiler-Petter.	1308	-2,65	21,38	+2,21	124,24	3,84	147,28	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 332	Hersdorf	397	-3,87	22,42	+4,02	159,47	0,00	166,12	nein	1	ja
332 026	Herxheim am Berg	733	+0,96	15,01	-0,83	256,70	3,76	18,24	nein	0	nein
337 038	Herxheim bei Landau	10629	+4,76	17,73	+2,14	399,33	38,37	193,19	nein	0	nein
337 039	Herxheimweyher	533	+4,51	19,89	+4,20	183,44	5,11	75,65	nein	1	ja
232 240	Herzfeld	40	+2,56	15,00	-2,95	209,59	1,81	384,04	nein	0	nein
338 012	Heißenheim	2988	+2,19	23,59	+5,64	200,04	12,27	97,65	nein	0	nein
135 041	Hesweiler	137	-12,74	19,71	+2,51	75,94	37,56	181,83	nein	1	ja
340 018	Hettenhausen	238	-1,34	16,33	+2,57	119,42	1,51	89,23	ja	2	intensiv
332 027	Hettenleidelheim	3013	-2,24	22,44	+3,32	188,10	5,05	109,26	nein	1	ja
134 040	Hettenrodt	665	-6,99	27,22	+8,76	271,01	8,06	53,74	nein	1	ja
231 053	Hetzerath	2194	+10,01	13,99	-1,40	923,45	9,51	425,61	nein	0	nein
338 013	Heuchelheim b.Frank.	1235	-0,96	17,98	+4,02	167,23	5,02	259,00	nein	1	ja
337 040	Heuchelheim-Klingen	874	-5,51	19,79	+2,39	225,72	4,78	156,12	nein	0	nein
132 051	Heupelzen	253	-11,23	19,76	+2,57	95,64	2,68	29,32	nein	2	intensiv
143 240	Heuzert	123	-11,51	21,95	+5,40	112,55	3,28	192,37	nein	2	intensiv
132 052	Hilgenroth	300	-0,99	20,00	+0,20	113,92	4,61	100,45	nein	1	ja
143 030	Hilgert	1543	+4,19	17,89	+2,76	323,31	4,23	74,04	nein	0	nein
339 028	Hillesheim	632	+1,61	19,62	+1,61	349,79	5,37	77,87	nein	0	nein
233 029	Hillesheim, Stadt	3119	-2,47	22,06	+2,77	400,92	1,77	101,55	nein	0	nein
143 031	Hillscheid	2441	-8,06	20,69	+4,38	1114,79	18,29	52,47	nein	0	nein
231 054	Hilscheid	260	-10,96	22,69	+4,54	136,46	6,43	99,10	ja	3	intensiv
340 019	Hilst	335	-17,89	23,58	+3,97	179,15	2,09	21,35	nein	2	intensiv
141 055	Himmighofen	321	-13,71	24,61	+6,33	157,81	19,59	252,11	nein	1	ja
134 041	Hinterliefenbach	313	-25,83	24,92	+10,70	118,89	16,93	173,77	nein	1	ja
340 020	Hinterweidenthal	1569	-8,83	29,32	+5,32	265,12	0,67	363,77	nein	1	ja
233 030	Hinterweiler	214	-8,15	30,84	+7,24	52,83	2,89	161,60	nein	2	intensiv
235 046	Hinzenburg	142	-10,13	18,31	+2,49	109,39	1,89	5,79	nein	2	intensiv
235 047	Hinzert-Pöler	293	+1,38	21,50	-0,99	127,54	2,08	48,09	nein	1	ja
336 042	Hinzweiler	375	-12,47	24,01	+4,38	156,71	2,22	473,19	nein	2	intensiv
141 057	Hirschberg	340	-11,92	18,82	+2,76	93,66	0,27	76,49	nein	2	intensiv
140 053	Hirschfeld(Hunsrück)	286	-20,11	29,37	+8,14	180,07	7,52	31,41	nein	2	intensiv
335 014	Hirschhorn/Pfalz	708	-5,75	19,80	+2,90	156,70	3,55	280,04	nein	1	ja
340 021	Hirschthal	102	-12,82	33,33	+7,69	144,63	1,98	792,82	ja	3	intensiv
137 036	Hirten	253	-13,06	22,13	+4,95	130,46	6,94	2,83	nein	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
132 053	Hirz-Maulsbach	324	+12,50	20,68	-0,15	148,86	11,69	40,18	nein	1	ja
232 052	Hisel	10	-44,44	70,00	+42,22	213,35	9,86	213,68	ja	2	intensiv
331 011	Hochborn	420	-4,11	18,57	+3,50	179,41	5,63	536,12	nein	1	ja
338 014	Hochdorf-Assenheim	3194	+9,16	16,34	+0,66	311,08	4,70	199,78	nein	0	nein
231 056	Hochscheid	259	+0,00	18,15	+0,77	316,73	30,41	124,10	ja	1	ja
335 015	Hochspeyer	4533	-3,79	19,21	+2,07	218,86	2,44	79,40	nein	0	nein
337 041	Hochstadt (Pfalz)	2413	-1,35	18,40	+2,58	289,34	6,19	71,11	nein	0	nein
133 045	Hochstättten	613	-9,59	26,92	+5,83	81,14	0,95	40,03	nein	2	intensiv
233 215	Höchstberg	352	-7,85	26,14	+2,58	160,97	9,45	50,84	nein	2	intensiv
143 241	Höchstenbach	714	+0,14	21,29	+2,49	182,41	1,69	288,90	nein	1	ja
133 046	Hochstetten-Dhaun	1622	+0,50	19,73	+2,38	180,33	5,08	63,04	nein	1	ja
235 048	Hockweiler	285	+66,47	12,50	+1,52	181,33	0,00	361,45	nein	1	ja
143 243	Hof	1275	-4,49	18,12	+2,54	506,33	1,74	135,47	nein	0	nein
131 030	Hoffeld	275	-25,07	31,64	+9,02	90,22	10,40	25,71	ja	3	intensiv
340 022	Höheinöd	1249	-7,39	23,55	+4,67	258,87	15,40	89,08	nein	0	nein
340 023	Höheischweiler	880	-10,91	23,81	+5,73	227,20	0,88	27,51	nein	1	ja
233 033	Hohenfels-Essingen	308	-14,21	24,35	+3,18	84,17	7,27	301,02	nein	1	ja
131 206	Hohenleimbach	350	-2,51	27,43	+0,97	139,30	11,71	143,22	nein	1	ja
336 043	Hohenöllen	347	-13,25	27,38	+5,38	100,01	0,37	16,96	nein	2	intensiv
331 041	Hohen-Sülzen	667	+18,47	14,84	+1,70	223,79	1,92	224,03	nein	0	nein
340 024	Höhrförschen	928	-4,00	20,11	+2,65	165,45	0,49	283,83	nein	1	ja
143 242	Höhn	3061	-4,25	21,68	+3,46	308,59	2,08	94,98	nein	0	nein
143 032	Höhr-Grenzhausen,St.	9346	-4,89	18,89	+2,66	402,54	12,14	167,05	nein	0	nein
143 033	Holler	1038	-11,81	17,53	+4,28	212,20	7,66	135,13	nein	1	ja
140 055	Hollnich	300	-0,66	19,33	+1,78	189,52	5,45	320,00	ja	1	ja
232 053	Holsthum	627	+10,78	12,12	-3,07	94,82	0,00	194,29	ja	2	intensiv
141 059	Holzappel	1046	-11,28	21,89	+3,66	408,31	0,97	45,52	nein	1	ja
140 056	Holzbach	496	-8,15	22,98	+5,76	174,75	7,56	383,16	ja	1	ja
235 050	Holzerath	429	-9,11	14,45	+3,44	95,78	18,01	279,40	ja	1	ja
141 060	Holzhausen an d.H.	1148	-10,87	20,03	+6,37	1076,52	9,57	259,71	nein	1	ja
141 061	Holzheim	892	-2,73	15,02	+0,95	367,54	5,74	157,12	nein	0	nein
336 044	Homberg	203	-12,50	20,20	+0,37	70,66	0,13	160,42	nein	2	intensiv
143 244	Homberg	176	+13,55	18,75	+1,33	146,71	10,22	362,23	nein	0	nein
141 058	Hömberg	344	+7,84	24,71	+3,71	70,49	4,60	28,13	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altersquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 054	Hommerdingen	67	-2,90	16,42	-6,77	69,23	0,00	409,61	ja	2	intensiv
131 032	Honerath	158	-16,84	25,32	+10,05	120,95	1,96	3,99	ja	3	intensiv
131 029	Hönningen	1047	-0,48	19,48	+3,51	229,19	1,82	113,12	nein	0	nein
231 057	Hontheim	827	-1,66	22,73	+3,23	153,80	6,62	51,17	nein	1	ja
336 045	Hoppstädten	290	-15,45	31,38	+7,18	78,26	0,24	168,16	ja	3	intensiv
134 042	Hoppstädten-Weiersb.	3158	+7,04	15,84	+0,37	426,98	27,91	97,67	nein	0	nein
231 058	Horath	448	-2,61	20,76	+5,32	103,82	5,11	249,89	nein	1	ja
340 025	Horbach	563	+1,36	16,44	+2,33	623,01	1,25	41,65	nein	0	nein
143 034	Horbach	688	+1,33	26,89	+2,59	124,02	8,35	362,69	nein	1	ja
133 047	Horbach	43	+0,00	11,63	-6,98	85,05	1,68	0,00	nein	1	ja
134 043	Horbruch	341	+0,29	18,48	+0,83	297,05	2,38	510,07	nein	0	nein
334 011	Hördt	2519	+8,16	18,38	+1,81	173,51	4,45	134,74	nein	1	ja
141 062	Horhausen	293	-11,75	24,57	+4,69	174,91	0,89	741,78	nein	2	intensiv
132 055	Horhausen (Ww)	1882	+7,67	23,54	+2,66	534,32	3,90	157,25	nein	0	nein
333 030	Höningen	656	-14,50	20,39	+7,03	200,48	1,38	23,15	nein	1	ja
140 058	Horn	334	-4,30	20,66	+6,91	174,03	71,67	831,36	ja	1	ja
340 211	Hornbach, Stadt	1475	-9,05	22,15	+4,18	178,66	0,94	301,10	nein	1	ja
233 216	Horperath	123	+23,00	20,33	+5,33	74,15	20,43	49,71	ja	2	intensiv
339 029	Horweiler	734	-9,38	15,53	+1,58	190,39	11,17	91,72	nein	0	nein
336 046	Horschbach	259	-3,72	22,01	+2,31	168,24	1,41	60,70	nein	1	ja
233 031	Hörscheid	130	-5,11	22,31	+1,14	104,26	4,09	17,12	ja	2	intensiv
233 032	Hörschhausen	129	-15,69	29,46	+12,46	198,13	23,06	49,05	ja	2	intensiv
232 055	Hosten	183	+1,06	19,90	+3,49	65,78	1,98	1,05	ja	2	intensiv
134 044	Hottenbach	589	-16,81	23,09	+6,00	162,24	2,62	201,08	nein	2	intensiv
132 054	Hövels	543	-24,37	24,49	+9,45	208,64	1,53	58,06	nein	1	ja
143 036	Hübingen	520	+1,56	12,88	+0,58	135,83	6,63	58,44	nein	1	ja
143 245	Hüblingen	315	+0,96	20,32	+2,05	107,13	13,40	54,22	nein	1	ja
133 048	Hüffelsheim	1327	+7,62	18,24	+1,53	158,54	5,62	134,01	nein	1	ja
336 047	Hüffler	574	-3,96	19,59	+1,60	104,45	0,12	822,65	nein	1	ja
131 033	Hümmel	479	-12,75	20,67	+3,00	150,78	7,95	245,44	ja	2	intensiv
138 030	Hümmerich	781	+4,55	18,69	+1,96	172,86	2,20	148,45	nein	1	ja
143 037	Hundsangen	2077	+2,42	15,26	+2,98	360,94	2,29	143,01	nein	0	nein
133 049	Hundsbach	386	-13,06	24,87	+2,80	66,65	0,00	32,35	nein	2	intensiv
143 038	Hundsdorf	431	+5,90	11,83	+2,25	147,95	1,93	0,00	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
140 060	Hungenroth	247	-1,20	19,84	+5,44	193,68	2,75	18,24	nein	0	nein
141 063	Hunzel	264	-0,75	15,53	-1,01	155,45	27,04	419,95	ja	1	ja
231 062	Hupperath	570	+4,51	16,13	+1,11	145,35	10,23	94,78	nein	1	ja
335 016	Hütschenhausen	3933	+8,72	15,74	+0,22	152,86	1,75	46,29	nein	1	ja
232 056	Hütten	46	-4,17	32,61	+1,36	265,49	8,05	142,90	ja	2	intensiv
232 057	Hütterscheid	174	-19,44	31,61	+15,41	76,87	8,11	0,00	ja	3	intensiv
232 058	Hüttingen an d.Kyff	356	+1,37	17,89	+3,60	91,39	1,46	80,36	nein	1	ja
232 059	Hüttingen bei Lahr	141	+20,51	24,11	+0,18	57,25	29,89	37,12	nein	1	ja
132 056	Idelberg	57	+7,55	14,04	-6,72	115,52	1,66	24,70	nein	1	ja
232 060	Idenheim	440	-10,46	16,85	+1,96	107,21	4,33	120,99	nein	2	intensiv
232 061	Idesheim	410	-1,65	19,18	-1,81	75,57	7,10	226,37	nein	0	nein
235 051	Igel	2095	+1,31	17,14	+1,61	153,67	5,30	273,20	nein	1	ja
333 031	Ilbesheim	607	+21,64	11,53	-4,30	146,33	9,24	105,81	nein	1	ja
337 042	Ilbesheim bei Landau	1180	-1,01	21,27	+5,08	294,86	1,14	166,24	nein	0	nein
135 042	Illerich	765	+5,96	16,08	+2,09	160,98	4,99	148,01	nein	1	ja
233 034	Immerath	237	-9,85	13,87	+4,02	94,08	1,37	189,77	ja	2	intensiv
231 064	Immert	148	-18,23	27,03	+4,93	85,29	0,55	511,54	nein	2	intensiv
333 032	Immeseim	140	-9,68	25,00	+2,42	145,54	23,49	11,76	ja	2	intensiv
337 043	Impflingen	890	+6,59	16,52	+0,11	156,25	1,31	152,85	nein	1	ja
333 033	Imsbach	895	-9,33	20,36	+3,53	159,87	2,13	21,60	nein	1	ja
333 034	Imsweiler	544	-13,77	24,40	+3,36	160,61	1,52	234,14	nein	2	intensiv
132 057	Ingelbach	536	-10,22	18,10	+3,52	1121,33	12,15	21,04	nein	1	ja
232 062	Ingendorf	217	-5,88	16,52	-1,55	81,03	1,75	153,23	ja	2	intensiv
337 044	Insheim	2144	-1,92	19,31	+3,07	148,71	5,98	266,50	nein	1	ja
131 034	Insul	488	+1,24	20,08	+1,62	165,08	6,08	596,53	nein	0	nein
133 050	Ippenschied	146	-8,18	19,86	+1,62	138,94	0,12	12,60	nein	1	ja
231 501	Irmenach	675	-11,99	21,93	+3,67	144,00	4,56	57,82	nein	2	intensiv
143 246	Irmtraut	800	-1,23	19,88	+1,97	155,74	6,52	83,64	nein	1	ja
232 063	Irrel	1508	+9,04	18,30	+3,12	409,50	1,13	77,03	nein	0	nein
232 245	Irrhausen	212	-10,55	30,19	+6,98	228,44	0,68	13,88	nein	1	ja
235 052	Irsch	1541	-0,45	20,70	+3,13	134,89	2,26	254,97	nein	1	ja
138 031	Isenburg	630	-14,17	21,11	+5,03	145,15	3,34	39,17	nein	2	intensiv
132 058	Isert	136	-24,02	19,85	+7,56	396,55	4,65	36,13	nein	1	ja
141 064	Isselbach	358	-15,17	21,79	+4,96	104,73	0,06	89,94	nein	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
333 035	Jakobsweiler	258	+22,27	18,60	+0,60	84,59	4,00	220,76	ja	2	intensiv
133 051	Jeckenbach	234	-17,31	29,49	+5,46	111,76	46,30	31,07	nein	2	intensiv
336 048	Jettenbach	818	+1,14	19,96	+2,26	121,53	5,93	221,45	nein	1	ja
334 012	Jockgrim	7457	+10,88	16,49	+1,43	245,51	38,46	342,61	nein	0	nein
232 246	Jucken	179	+1,70	25,70	+2,97	148,17	0,84	7,96	nein	1	ja
339 031	Jugenheim in Rheinl.	1606	+1,32	15,13	+2,51	267,49	1,55	245,13	nein	0	nein
233 035	Jünkerath	1771	-3,54	28,23	+4,59	396,92	3,78	234,63	nein	1	ja
143 247	Kaden	582	-5,83	21,65	+5,95	152,53	4,04	110,06	nein	1	ja
143 039	Kadenbach	1376	+4,01	16,79	+3,26	121,04	3,41	150,04	nein	1	ja
135 043	Kaifenheim	809	+12,21	15,70	+1,69	120,02	2,43	158,81	nein	1	ja
135 044	Kail	280	-11,39	21,79	+2,48	187,09	7,56	58,32	nein	2	intensiv
135 045	Kaisersesch, Stadt	3146	+11,24	16,53	+1,39	542,61	13,23	325,80	nein	0	nein
131 036	Kalenborn	662	+0,46	16,01	+3,87	139,61	2,32	226,68	nein	1	ja
135 046	Kalenborn	229	+4,57	21,40	+1,31	91,11	6,20	802,87	nein	0	nein
233 036	Kalenborn-Scheuern	407	-19,09	22,60	+6,50	248,87	1,68	278,15	ja	2	intensiv
333 036	Kalkofen	175	-18,98	27,43	+4,74	99,33	4,06	188,89	nein	2	intensiv
332 028	Kallstadt	1225	+5,42	19,02	+0,43	296,68	13,20	39,59	nein	0	nein
137 041	Kalt	459	+1,32	15,90	+0,45	114,80	25,40	86,61	nein	1	ja
131 037	Kaltenborn	364	-10,78	22,80	+5,40	181,54	6,92	26,65	ja	3	intensiv
137 209	Kaltenengers	2082	+8,44	16,28	+1,28	212,39	0,65	195,84	nein	0	nein
141 065	Kaltenholzhausen	572	-4,19	18,53	+5,80	251,60	1,08	341,93	nein	0	nein
143 040	Kammerforst	251	-5,28	15,14	+3,44	133,42	2,44	279,89	nein	1	ja
141 066	Kamp-Bornhofen	1601	-6,37	27,48	+2,16	200,57	18,03	108,39	nein	1	ja
334 013	Kandel, Stadt	8943	+6,76	17,32	+1,21	521,09	23,30	481,95	nein	0	nein
235 055	Kanzern	627	+14,21	15,31	+0,01	120,38	0,22	92,18	ja	2	intensiv
337 045	Kapellen-Drusweiler	953	+4,04	15,53	+2,10	338,64	1,74	168,04	nein	0	nein
233 217	Kaperich	179	-6,28	22,91	+3,01	447,28	25,04	883,46	ja	1	ja
140 062	Kappel	478	-7,72	21,55	+3,21	133,01	37,32	477,70	ja	1	ja
336 049	Kappeln	203	-3,79	22,66	+0,86	91,98	0,10	227,50	nein	1	ja
337 046	Kapsweyer	943	-2,78	18,03	+4,93	118,08	7,46	117,25	nein	1	ja
140 063	Karbach	616	+7,88	17,21	-1,01	132,94	3,10	639,11	ja	2	intensiv
231 065	Karl	209	-9,87	26,67	+3,49	76,89	1,59	254,34	nein	2	intensiv
232 064	Karlshausen	377	+4,72	20,16	-0,67	144,74	1,31	350,07	ja	2	intensiv
138 501	Kasbach-Ohlenberg	1396	-1,55	21,42	+2,52	203,14	1,38	12,24	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 065	Kaschenbach	65	+47,73	3,08	-6,01	110,89	0,00	209,52	nein	1	ja
141 067	Kasdorf	233	-10,73	20,60	+1,06	159,75	33,53	66,69	ja	3	intensiv
235 056	Kasel	1312	+3,14	20,05	+3,38	160,01	3,02	403,38	nein	1	ja
340 212	Käshofen	676	-6,28	13,99	+1,02	116,28	0,00	188,43	ja	2	intensiv
140 064	Kastellaun, Stadt	5274	+2,49	18,16	+1,65	504,25	29,08	347,07	nein	0	nein
235 057	Kastel-Stadt	397	+7,01	20,65	-1,72	181,35	3,38	577,45	ja	2	intensiv
333 037	Katzenbach	519	-2,25	19,73	+1,57	118,11	19,86	86,92	nein	1	ja
141 068	Katzenelnbogen, St.	2231	+5,89	23,35	+0,14	332,72	34,63	190,87	nein	0	nein
335 017	Katzweiler	1891	+12,91	18,13	+1,08	211,92	1,74	274,05	nein	0	nein
233 037	Katzwinkel	140	+2,19	27,14	-2,78	103,43	42,30	126,64	nein	1	ja
132 080	Katzwinkel (Sieg)	1820	-8,77	20,55	+4,91	156,94	2,49	206,62	nein	1	ja
141 069	Kaub, Stadt	865	-18,86	30,87	+4,69	233,80	25,02	1254,73	nein	1	ja
132 059	Kausen	762	-0,39	18,50	+3,47	113,58	7,47	133,85	nein	1	ja
141 070	Kehlbach	176	+12,10	28,41	+7,39	193,26	18,68	1277,56	nein	1	ja
137 043	Kehrig	1178	+4,53	19,95	+1,49	953,47	29,59	201,94	nein	0	nein
140 065	Keidelheim	294	-7,55	15,99	+3,72	177,09	10,93	757,82	nein	0	nein
233 218	Kelberg	2019	-1,99	15,92	+1,24	1113,61	16,63	328,49	nein	0	nein
235 058	Kell am See	1923	-1,08	19,97	+2,38	319,30	6,29	112,20	nein	0	nein
133 202	Kellenbach	262	-7,09	19,47	+1,38	162,02	2,19	12,13	nein	1	ja
141 071	Kemmenau	462	-4,94	20,78	+4,73	190,61	2,71	11,40	nein	0	nein
131 502	Kempenich	1854	+3,81	18,99	-0,33	342,25	7,13	126,35	nein	0	nein
134 046	Kempfeld	781	-4,99	26,50	+5,09	256,71	13,88	45,60	nein	1	ja
235 060	Kenn	2563	+2,81	17,95	+3,19	263,27	3,90	833,46	nein	0	nein
232 066	Keppeshausen	15	-31,82	26,67	+3,94	156,12	0,00	173,78	ja	3	intensiv
137 048	Kerben	462	+25,20	12,55	-1,54	140,97	10,66	16,10	nein	1	ja
233 038	Kerpen (Eifel)	467	+8,86	23,98	-0,26	195,98	1,38	60,03	ja	1	ja
233 219	Kerschenbach	208	+7,22	18,75	+1,74	93,05	2,18	4,33	nein	1	ja
333 038	Kerzenheim	2129	-7,65	18,44	+3,57	160,00	3,18	355,07	nein	1	ja
132 060	Kescheid	124	-10,79	16,13	+4,62	132,91	0,00	51,69	ja	3	intensiv
232 247	Kesfeld	78	-22,77	25,64	+7,82	136,77	0,98	494,22	nein	2	intensiv
131 039	Kesseling	600	-6,25	22,33	+7,18	144,70	21,77	814,00	nein	0	nein
231 066	Kesten	340	-14,57	27,94	+5,08	1047,77	1,47	1616,83	nein	1	ja
141 072	Kestert	583	-21,64	34,99	+12,81	164,16	1,44	127,03	nein	2	intensiv
132 061	Kettenhausen	271	+6,69	14,02	-0,54	194,85	7,46	187,45	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
331 042	Kettenheim	309	+8,04	22,65	-2,87	195,60	8,06	44,78	nein	0	nein
137 211	Kettig	3352	+4,82	16,17	+2,16	259,38	2,16	198,52	nein	0	nein
232 248	Kickshausen	50	+28,21	20,00	-3,08	55,77	0,57	281,43	nein	1	ja
332 029	Kindenheim	1021	+1,29	18,22	+2,84	163,78	0,60	61,51	nein	1	ja
231 067	Kinderbeuern	1031	-9,48	18,82	+3,89	182,98	2,62	77,21	nein	1	ja
335 018	Kindsbach	2366	+4,54	17,42	+1,15	394,32	1,72	78,47	nein	0	nein
231 068	Kinheim	829	+1,59	25,96	+3,37	224,26	0,79	193,95	nein	1	ja
232 249	Kinzenburg	45	+15,38	17,78	-5,30	62,23	0,00	0,00	ja	2	intensiv
143 248	Kirburg	588	-4,85	15,14	+1,38	277,70	2,28	99,13	ja	1	ja
140 067	Kirchberg (Hunsrück)	3891	-0,64	19,18	+2,78	554,11	12,83	414,38	nein	0	nein
132 062	Kircheib	523	+4,18	20,08	+3,74	192,12	2,28	121,60	nein	0	nein
132 063	Kirchen (Sieg),Stadt	8575	-10,43	22,18	+4,33	287,86	2,92	89,35	nein	1	ja
332 030	Kirchheim an der W.	1905	+9,04	17,11	+1,03	437,32	8,66	109,45	nein	0	nein
333 039	Kirchheimbolanden	7815	-0,33	19,12	+2,32	1815,46	37,93	524,35	nein	0	nein
131 040	Kirchsahr	359	-15,53	21,73	+5,96	240,02	5,54	74,12	ja	2	intensiv
137 049	Kirchwald	949	-5,85	22,76	+4,31	116,87	19,07	48,80	nein	1	ja
233 039	Kirchweiler	376	-3,59	27,13	+0,72	118,36	1,80	455,43	ja	3	intensiv
235 062	Kirf	800	+6,95	20,25	-1,01	180,12	2,09	371,67	nein	1	ja
336 050	Kirrweiler	183	-7,11	25,68	+6,90	100,55	0,00	148,11	nein	1	ja
337 047	Kirrweiler (Pfalz)	2008	-1,57	17,43	+3,66	516,38	26,70	360,39	nein	0	nein
233 220	Kirsbach	78	-18,75	29,49	+7,61	163,01	82,35	192,36	ja	2	intensiv
133 053	Kirschroth	261	-13,58	25,29	+3,43	187,84	5,19	29,65	nein	2	intensiv
134 047	Kirschweiler	1096	-6,47	28,59	+2,66	623,68	8,65	248,04	nein	1	ja
140 068	Kisselbach	591	+2,78	17,77	+3,33	256,83	9,07	486,77	nein	0	nein
231 069	Klausen	1412	+9,40	14,74	+0,98	165,29	5,62	514,55	ja	2	intensiv
340 213	Kleinbundenbach	434	-2,46	16,06	+1,29	103,98	0,39	25,37	ja	2	intensiv
337 048	Kleinfischlingen	294	-7,26	19,73	+0,80	209,51	1,51	907,42	nein	0	nein
231 070	Kleinich	691	-4,29	23,01	+1,26	208,17	0,39	457,84	nein	0	nein
332 031	Kleinkarlbach	881	-5,88	17,25	+2,19	498,80	4,96	200,98	ja	1	ja
232 250	Kleinlangenfeld	147	+0,68	16,33	+3,31	160,26	23,65	265,66	ja	1	ja
138 034	Kleinmaisheid	1316	+2,97	15,65	+2,66	313,02	0,75	243,87	nein	0	nein
338 015	Kleinniedesheim	924	+8,32	15,58	-0,01	149,86	6,15	100,10	nein	1	ja
340 214	Kleinsteinhausen	753	-14,04	17,80	+3,41	144,71	1,48	311,18	nein	2	intensiv
339 032	Klein-Winternheim	3602	+4,77	15,03	+4,08	358,21	3,10	308,25	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

ACS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
135 048	Kliding	217	-1,80	19,72	-0,55	240,87	1,86	46,98	ja	1	ja
141 073	Klingelbach	710	-9,21	16,48	+2,41	157,80	2,83	92,52	nein	1	ja
337 049	Klingenmünster	2294	-4,81	21,71	+3,04	232,06	2,66	288,33	nein	0	nein
140 070	Klosterkumbd	271	+5,86	16,24	-0,95	373,08	17,79	506,48	nein	0	nein
135 049	Klotten	1233	-18,67	30,82	+9,25	156,49	0,26	63,56	ja	3	intensiv
140 071	Kludenbach	96	-11,93	30,21	+7,27	138,23	3,41	293,63	ja	3	intensiv
235 063	Klüsserath	1069	-1,92	21,78	+2,53	168,11	4,28	207,42	nein	1	ja
334 014	Knittelsheim	1043	+18,12	13,14	+0,45	143,45	4,70	99,04	nein	1	ja
340 215	Knopp-Labach	438	+3,36	20,65	+6,62	101,81	2,93	75,51	ja	2	intensiv
337 050	Knöringen	484	+21,91	15,08	+0,98	152,75	6,25	217,38	ja	1	ja
137 212	Kobern-Gondorf	3150	-3,49	21,59	+4,43	365,93	4,17	312,73	nein	0	nein
143 249	Kölbigen	1033	-6,09	17,33	+1,96	276,54	2,78	52,08	nein	0	nein
137 053	Kollig	515	+24,70	15,34	-2,34	181,23	9,29	159,83	nein	0	nein
335 019	Kollweiler	510	+57,91	7,58	-4,60	162,84	2,90	160,56	nein	1	ja
233 222	Kolverath	107	-24,65	35,51	+9,46	122,62	8,18	93,72	ja	3	intensiv
231 071	Kommen	306	+11,68	19,93	+0,23	273,27	1,79	45,14	nein	0	nein
339 033	Köngernheim	1319	-0,45	11,59	+3,30	165,85	0,62	24,76	nein	1	ja
133 203	Königsau	64	-15,79	42,19	+9,29	87,43	4,34	0,00	nein	2	intensiv
131 041	Königsfeld	673	+4,99	17,68	+2,71	164,45	10,06	346,45	ja	1	ja
336 052	Konken	769	+0,48	22,16	+2,87	333,92	5,62	329,23	nein	0	nein
235 068	Konz, Stadt	17966	+2,29	17,89	+3,01	249,96	23,01	324,58	nein	0	nein
233 223	Kopp	187	-12,62	31,55	+4,92	219,19	2,52	4,54	nein	1	ja
336 051	Körbom	350	+6,67	20,38	-0,49	128,83	8,85	126,36	nein	1	ja
235 069	Kordel	2042	-10,71	23,46	+4,57	147,26	3,46	206,65	nein	2	intensiv
141 074	Kördorf	533	-9,51	20,45	+5,85	146,97	2,83	110,52	nein	1	ja
235 070	Korlingen	771	-8,54	19,33	+5,92	104,65	0,93	24,20	nein	1	ja
232 067	Körperich	1086	-1,54	27,53	+3,87	477,02	1,90	249,59	nein	1	ja
140 073	Korweiler	86	-5,49	24,42	-1,96	172,66	32,12	15,66	nein	1	ja
131 042	Kottenborn	179	-3,76	17,88	+2,82	138,81	5,47	9,00	ja	2	intensiv
137 055	Kottenheim	2706	-5,71	23,80	+4,25	370,85	6,73	62,79	nein	0	nein
233 221	Kötterichen	110	-12,70	24,55	+5,50	277,57	3,09	72,75	ja	2	intensiv
335 020	Kottweiler-Schwanden	1200	+9,32	16,92	+0,07	141,38	0,88	194,26	nein	1	ja
235 067	Köwerich	335	-0,59	23,28	+2,81	297,44	4,15	138,05	ja	1	ja
232 068	Koxhausen	115	+6,48	23,48	-1,52	280,84	1,58	23,46	nein	0	nein

noch											
Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung											
Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs											
AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
132 064	Kraam	170	-4,49	21,76	+0,98	97,49	7,20	34,79	nein	1	ja
233 040	Kradenbach	143	+0,00	23,08	+4,90	78,43	3,76	36,85	ja	2	intensiv
340 216	Krähenberg	160	-18,00	24,39	+2,89	160,08	1,03	199,47	nein	2	intensiv
140 075	Kratzenburg	396	-1,74	15,91	+2,26	231,77	2,37	51,96	ja	1	ja
232 253	Krautscheid	231	-15,69	25,54	+8,39	211,79	0,81	21,28	nein	1	ja
336 053	Kreimbach-Kaulbach	758	-20,43	29,96	+10,04	154,20	3,09	164,30	nein	2	intensiv
137 056	Kretz	715	-12,48	18,18	+3,86	673,60	9,76	304,50	nein	1	ja
335 021	Krickenbach	1159	+0,86	19,31	+2,90	193,57	1,21	111,15	nein	0	nein
333 040	Kriegsfeld	1018	-10,47	20,53	+2,68	143,30	8,37	66,01	nein	2	intensiv
134 048	Kronweiler	337	-8,67	26,41	+4,19	99,99	5,68	133,15	nein	2	intensiv
143 250	Kroppach	659	+5,44	22,00	+1,84	423,72	0,74	9,37	nein	0	nein
340 026	Kröppen	694	-11,14	22,62	+6,87	149,75	1,74	22,17	nein	2	intensiv
336 054	Krottellbach	683	-12,64	24,46	+4,81	139,32	1,13	165,36	nein	2	intensiv
231 072	Kröv	2245	-6,58	27,48	+5,64	285,57	43,16	76,99	nein	1	ja
232 069	Kruchten	400	+0,50	21,25	+1,65	118,88	1,83	461,72	nein	1	ja
137 057	Kruft	3932	-1,38	20,47	+3,14	505,80	20,77	138,46	nein	0	nein
143 041	Krümml	339	-9,12	15,04	+6,47	341,31	4,73	112,41	nein	0	nein
134 049	Krummenau	185	+20,92	11,89	-1,83	106,96	5,99	39,50	nein	1	ja
132 065	Krunkel	598	-8,00	18,90	+4,28	1133,90	1,27	221,18	nein	0	nein
334 015	Kuhardt	1885	+5,72	17,24	+3,56	205,27	0,90	76,28	nein	0	nein
143 251	Kuhnhöfen	161	-14,36	17,39	+8,88	183,56	0,00	162,87	nein	2	intensiv
140 076	Külz (Hunsrück)	484	-4,72	20,04	+0,16	153,40	76,44	284,11	ja	1	ja
140 077	Kümbdchen	471	-5,61	18,26	+8,24	145,41	7,13	404,26	nein	0	nein
143 252	Kundert	259	-6,83	27,03	+5,80	83,36	2,92	9,47	nein	2	intensiv
138 036	Kurtscheid	952	-0,73	21,53	+2,56	570,57	0,97	85,08	nein	0	nein
336 055	Kusel, Stadt	4992	-5,19	22,81	+2,08	397,59	38,59	345,06	nein	0	nein
232 070	Kyllburg, Stadt	867	-14,14	26,18	+6,95	251,58	0,49	275,35	nein	1	ja
232 071	Kyllburgweiler	101	-19,53	21,36	+8,08	83,97	6,10	12,05	ja	3	intensiv
232 072	Lahr	221	+12,18	17,19	-1,08	116,20	1,57	143,32	ja	2	intensiv
140 502	Lahr	170	-6,08	31,18	+7,42	110,06	10,96	84,86	nein	2	intensiv
232 254	Lambertsberg	370	+5,71	15,95	+4,52	118,63	0,04	144,06	ja	2	intensiv
332 032	Lambrecht (Pfalz)	3992	-3,22	20,12	+1,62	268,46	7,63	56,69	nein	0	nein
335 201	Lambsborn	735	-10,99	21,41	+2,89	174,45	0,00	197,78	nein	2	intensiv
338 016	Lambsheim	6822	+15,24	17,78	+0,53	291,50	13,00	304,93	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
235 072	Lampaden	576	+9,09	21,01	+1,31	144,14	9,67	87,56	nein	1	ja
135 051	Landkern	927	+11,69	18,12	+1,38	143,42	1,39	145,78	ja	2	intensiv
231 503	Landscheid	2093	+2,02	17,99	+1,66	246,58	3,59	270,72	nein	0	nein
335 022	Landstuhl, Sicking.	8351	-24,39	18,04	+5,62	522,90	21,23	163,01	nein	1	ja
336 056	Langenbach	444	-12,57	17,21	+0,64	101,72	0,03	197,30	nein	2	intensiv
143 253	Langenbach b.Kirburg	1051	-1,68	31,02	+2,67	269,24	18,79	195,04	nein	1	ja
137 060	Langenfeld	664	-17,62	29,82	+9,97	350,24	29,76	340,57	nein	1	ja
143 254	Langenhahn	1362	-2,99	19,31	+3,50	554,15	1,25	12,53	nein	0	nein
133 054	Langenlonsheim	3797	+3,94	19,44	+1,56	952,80	8,31	400,44	nein	0	nein
141 076	Langenscheid	494	-9,69	27,53	+6,14	105,30	0,00	194,48	nein	2	intensiv
133 055	Langenthal	98	-3,92	22,45	+1,86	180,63	0,00	149,04	nein	1	ja
137 061	Langscheid	93	-7,92	24,73	+7,90	157,49	65,40	66,88	nein	1	ja
235 073	Langsur	1696	+6,80	19,04	+1,41	307,33	2,98	242,94	nein	0	nein
134 502	Langweiler	255	-16,67	23,14	-1,70	185,91	21,30	150,60	nein	1	ja
336 057	Langweiler	254	-8,96	25,98	+5,55	85,73	0,02	77,73	ja	3	intensiv
335 202	Langwieden	277	+1,76	13,49	+1,88	177,81	0,00	267,89	nein	1	ja
232 255	Lascheid	80	-5,88	17,50	-6,03	58,33	0,33	221,16	ja	2	intensiv
232 256	Lasel	322	-8,91	22,63	+6,75	83,12	0,00	295,17	ja	2	intensiv
135 052	Laubach	636	-41,11	20,75	+4,09	1015,88	7,80	135,37	nein	1	ja
140 079	Laubach	421	-12,11	23,28	+5,74	147,31	21,15	393,42	nein	1	ja
133 056	Laubenheim	787	-4,26	19,70	+2,42	134,64	3,57	164,76	nein	1	ja
140 080	Laudert	413	-3,73	17,68	+3,69	697,61	9,29	635,92	nein	0	nein
231 074	Laufeld	507	+1,39	21,37	+1,29	1258,89	13,14	113,19	ja	1	ja
140 081	Laufersweiler	839	-2,44	21,10	+2,72	193,87	1,00	181,70	nein	0	nein
332 033	Laumersheim	883	-3,92	20,05	+4,16	186,13	2,04	30,24	nein	1	ja
232 258	Lauperath	107	-11,57	24,30	+1,99	147,59	0,00	52,20	nein	2	intensiv
141 077	Laurenburg	320	-4,76	30,63	+2,05	95,74	2,55	71,08	nein	2	intensiv
133 057	Lauschied	553	-13,05	20,07	+2,62	168,81	0,00	0,62	ja	3	intensiv
336 058	Lauterecken, Stadt	2133	-10,30	27,87	+5,01	319,25	32,41	324,93	nein	1	ja
333 041	Lautersheim	627	-2,94	15,31	+3,08	160,78	4,08	30,33	nein	1	ja
141 078	Lautert	269	+10,25	15,24	+2,13	239,55	16,08	384,53	nein	0	nein
143 255	Lautzenbrücken	407	+1,24	14,99	+0,81	100,67	10,60	141,70	nein	1	ja
140 082	Lautzenhausen	365	-5,93	14,52	+1,63	2888,65	3,86	696,73	nein	0	nein
137 504	Lehmen	1355	-5,11	17,27	+1,79	116,22	3,78	118,49	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 259	Leidenborn	212	+17,13	14,15	-2,42	259,19	1,09	10,26	ja	1	ja
135 502	Leienkaul	339		23,60		213,03	5,81	75,66	nein		
131 044	Leimbach	465	-18,56	21,72	+4,38	246,66	2,09	19,30	nein	1	ja
232 073	Leimbach	63	+1,61	22,22	-5,20	310,39	2,19	48,83	nein	0	nein
340 027	Leimen	933	-8,03	28,01	+6,85	236,74	1,61	147,48	nein	1	ja
334 016	Leimersheim	2563	-0,58	18,22	+3,87	227,63	6,38	413,77	nein	0	nein
140 084	Leiningen	724	+2,55	19,89	+4,73	383,08	12,38	573,25	nein	0	nein
337 051	Leinsweiler	418	+5,03	24,64	+4,29	323,66	5,37	276,54	nein	0	nein
134 050	Leisel	543	-4,90	20,44	+3,28	137,90	14,59	279,72	nein	0	nein
134 051	Leitzweiler	111	-13,95	18,92	+3,42	61,59	1,96	35,26	ja	3	intensiv
235 074	Leiwien	1587	+5,51	20,70	+1,51	420,01	16,43	345,33	nein	0	nein
340 028	Lemberg	3913	-9,20	22,30	+5,78	216,00	1,75	113,45	nein	0	nein
133 058	Lettweiler	216	-8,47	28,24	+3,24	261,28	0,00	25,74	nein	1	ja
138 037	Leubsdorf	1595	-6,18	22,26	+3,79	206,90	3,61	60,89	nein	0	nein
143 042	Leuterod	854	+10,77	16,04	+1,52	171,49	8,28	77,36	nein	1	ja
138 038	Leutesdorf	1820	-7,99	25,00	+4,27	137,68	10,26	72,00	nein	1	ja
232 260	Lichtenborn	302	-25,43	22,19	+5,15	209,30	0,62	69,58	nein	1	ja
143 256	Liebenscheid	875	+0,57	16,80	+1,63	311,96	5,20	15,75	nein	0	nein
140 085	Liebshausen	489	+1,88	16,97	+4,47	264,68	4,60	55,75	nein	0	nein
135 053	Lieg	372	-20,51	24,19	+7,31	113,53	5,14	35,24	nein	2	intensiv
232 261	Lierfeld	81	-6,90	14,81	-0,13	203,95	0,00	0,00	nein	0	nein
141 079	Lierschied	477	-3,25	22,85	+3,18	186,44	3,16	30,05	ja	2	intensiv
135 054	Liesenich	351	+5,09	25,07	+2,02	242,29	25,28	98,13	ja	1	ja
231 075	Lieser	1233	+6,57	22,55	+0,51	203,94	1,34	191,50	nein	0	nein
232 074	Ließem	79	-17,00	24,10	+8,10	307,51	0,31	24,22	ja	2	intensiv
133 059	Limbach	300	-13,79	21,33	+4,38	75,97	1,48	31,92	nein	2	intensiv
143 257	Limbach	411	+2,75	21,17	-0,58	156,06	8,22	276,98	nein	0	nein
131 047	Lind	517	-13,98	22,24	+4,94	154,88	3,63	68,70	ja	3	intensiv
137 063	Lind	51	-10,53	15,69	-0,10	144,85	56,69	270,32	ja	2	intensiv
335 023	Linden	1153	-16,10	20,67	+5,82	175,15	9,56	110,02	nein	2	intensiv
143 258	Linden	149	-1,97	25,50	+6,42	188,00	9,26	46,27	nein	1	ja
332 034	Lindenberg	1111	-6,87	25,92	+3,46	159,29	9,81	31,92	nein	2	intensiv
140 086	Lindenschied	202	-6,91	22,28	+3,38	365,40	0,00	15,33	ja	1	ja
334 017	Lingenfeld	5728	+8,40	14,37	+2,22	217,97	24,13	231,60	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
140 087	Lingerhahn	450	-5,06	20,89	+4,64	245,19	25,86	448,60	nein	0	nein
138 040	Linkenbach	478	+4,37	20,71	+1,50	156,04	1,47	16,30	nein	1	ja
138 041	Linz am Rhein, Stadt	5902	-3,21	25,16	+1,91	434,44	7,41	168,76	nein	0	nein
141 080	Lippom	272	+0,37	20,96	+1,40	166,31	13,67	134,10	nein	1	ja
233 224	Lirstal	211	-10,59	21,33	+2,68	221,25	14,19	63,32	nein	1	ja
233 041	Lissendorf	1096	-0,09	25,55	+1,21	189,60	5,74	69,60	nein	0	nein
143 259	Lochum	305	-12,86	19,67	+2,24	212,29	7,40	16,63	nein	1	ja
137 214	Löf	1515	+5,94	18,94	+1,88	278,12	1,09	201,84	nein	0	nein
333 042	Lohnsfeld	923	-6,04	15,06	+2,89	291,90	34,49	65,48	nein	0	nein
336 060	Lohnweiler	400	-13,98	24,25	+6,19	135,64	9,06	48,09	nein	2	intensiv
141 081	Lohrheim	579	+1,22	19,86	+0,81	181,37	9,25	258,04	nein	0	nein
133 060	Löllbach	208	-16,47	28,37	+7,08	78,43	0,00	461,49	nein	2	intensiv
141 082	Lollschied	183	-11,59	24,59	+8,65	170,92	2,74	137,35	nein	2	intensiv
235 077	Longen	99	+32,00	17,17	-9,49	88,71	0,80	100,21	nein	1	ja
231 077	Longkamp	1119	+0,18	21,00	+3,54	194,57	2,45	162,04	nein	0	nein
235 078	Longuich	1306	+5,05	18,70	+2,26	1712,79	15,46	471,06	nein	0	nein
137 065	Lonnig	1210	+15,13	12,81	-1,65	184,38	2,59	138,49	nein	1	ja
331 043	Lonsheim	594	+3,85	16,84	+1,10	381,97	27,05	225,26	nein	0	nein
235 080	Lorscheid	568	-2,07	26,23	+4,51	153,22	8,52	98,29	ja	3	intensiv
339 034	Lörzweiler	2228	+16,53	13,64	+2,19	158,56	2,91	301,87	nein	1	ja
231 076	Lösnich	440	+5,01	23,86	+0,24	192,45	2,62	85,33	nein	0	nein
231 206	Lötzbeuren	449	-8,92	24,50	+4,42	98,18	3,34	463,37	nein	1	ja
143 260	Luckenbach	629	-1,72	21,30	+5,37	1246,92	12,64	239,09	nein	0	nein
231 078	Lückenburg	94	+17,50	19,15	+4,15	98,63	7,50	37,22	nein	1	ja
339 035	Ludwigshöhe	575	+6,09	14,09	+0,43	122,47	26,18	151,06	nein	0	nein
340 029	Ludwigswinkel	784	-12,40	28,06	+6,39	238,21	4,94	303,98	nein	1	ja
340 030	Lug	599	-6,11	19,87	+5,13	161,46	0,97	8,71	ja	2	intensiv
232 262	Lünebach	558	-3,96	23,12	+2,46	284,96	0,00	301,12	nein	0	nein
334 018	Lustadt	3298	+0,79	17,01	+2,55	230,95	3,57	93,91	nein	0	nein
135 056	Lütz	295	-20,49	19,66	+6,72	174,42	13,75	8,70	nein	2	intensiv
135 057	Lutzerath	1497	-4,06	20,34	+1,40	295,41	5,44	97,28	nein	0	nein
232 263	Lützkampen	362	-11,92	25,69	+7,69	281,28	1,92	360,17	ja	2	intensiv
137 066	Luxem	294	+5,00	18,71	+4,78	98,63	8,72	218,88	nein	0	nein
141 083	Lykershausen	221	+3,27	12,22	-0,40	148,55	1,24	294,41	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
137 215	Macken	349	-4,38	18,91	+2,47	176,61	5,59	45,90	ja	2	intensiv
335 024	Mackenbach	1974	+21,67	11,32	-1,84	181,97	9,57	177,44	nein	0	nein
134 052	Mackenrodt	390	-12,95	23,85	+5,54	86,93	5,71	326,97	ja	3	intensiv
143 502	Mähren	213	-10,50	18,31	+3,18	80,01	3,53	491,79	nein	2	intensiv
337 052	Maikammer	4360	+5,98	19,36	+1,20	390,05	16,10	441,01	nein	0	nein
140 089	Maisborn	127	-10,56	22,05	+0,22	230,01	8,05	129,39	nein	1	ja
140 090	Maitzborn	115	-9,45	22,61	+4,50	265,99	2,55	71,59	ja	1	ja
232 075	Malberg	569	-13,14	31,25	+6,11	70,95	0,89	328,35	ja	3	intensiv
132 066	Malberg	976	-10,13	18,24	+2,86	184,67	2,40	98,48	nein	2	intensiv
232 076	Malbergweich	339	-6,93	19,41	+1,84	597,98	1,49	184,04	nein	0	nein
231 079	Malborn	1325	-9,31	22,64	+3,96	128,43	4,27	47,36	nein	1	ja
132 067	Mammelzen	1077	+8,68	15,88	+0,34	677,69	2,17	118,27	nein	0	nein
133 061	Mandel	895	+1,70	16,76	+0,40	202,04	5,45	289,42	nein	0	nein
235 081	Mandern	867	-5,14	20,53	+4,34	263,67	3,92	615,00	nein	0	nein
232 264	Manderscheid	54	+17,39	24,07	-2,01	68,25	0,00	4,04	ja	2	intensiv
231 080	Manderscheid, Stadt	1359	+2,56	21,41	+1,41	209,25	11,53	149,43	nein	0	nein
233 225	Mannebach	235	-7,11	24,26	-0,65	142,80	29,30	513,03	ja	1	ja
235 082	Mannebach	338	+1,50	19,53	+0,61	97,54	6,37	336,21	nein	0	nein
333 043	Mannweiler-Cölln	398	-10,76	19,35	+3,20	135,57	16,95	51,22	ja	3	intensiv
339 036	Manubach	309	-19,74	21,68	+2,98	98,04	3,49	74,00	nein	2	intensiv
141 084	Marienfels	302	-19,03	21,85	+3,09	195,57	29,91	68,66	ja	2	intensiv
138 201	Marienhausen	472	-0,63	16,53	+1,79	239,27	3,37	189,18	nein	0	nein
143 044	Marienrachdorf	987	+1,86	16,72	+1,44	175,48	8,14	183,33	nein	0	nein
231 081	Maring-Noviant	1529	+2,06	21,41	+2,61	222,32	1,70	280,48	nein	0	nein
333 045	Marnheim	1675	+2,13	16,34	+0,50	159,59	3,54	18,56	nein	1	ja
143 045	Maroth	225	-0,44	17,78	+5,83	113,14	4,35	152,26	nein	1	ja
335 203	Martinshöhe	1544	-12,15	27,54	+8,21	121,64	0,00	135,01	nein	2	intensiv
133 062	Martinstein	283	-20,95	23,32	+8,24	89,22	0,00	0,51	nein	2	intensiv
143 261	Marzhausen	249	-1,19	19,68	+0,63	138,21	1,93	25,27	nein	1	ja
135 058	Masburg	1062	+4,53	18,64	+2,80	140,33	2,27	39,69	nein	1	ja
340 217	Maßweiler	1005	-12,56	22,89	+4,96	227,69	0,49	249,99	nein	1	ja
140 204	Mastershausen	983	-17,74	24,92	+5,09	442,58	17,14	668,12	nein	1	ja
232 265	Masthorn	54	-23,94	20,37	+4,88	105,58	0,00	15,42	nein	2	intensiv
336 107	Matzenbach	633	+7,15	15,92	+2,58	121,66	0,07	108,17	ja	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerauftrag (normiert) in Euro/Ew.	Kulturausgaben in Euro/Ew.	Investitionsausgaben in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 266	Matzerath	55	-11,29	21,82	+5,69	195,35	0,00	14,48	ja	2	intensiv
331 044	Mauchenheim	996	+2,68	18,57	+0,84	122,96	22,58	164,33	nein	0	nein
132 068	Mauden	103	-15,57	21,36	+4,97	359,92	6,24	24,10	ja	2	intensiv
232 267	Mauel	65	-15,58	29,23	+0,66	103,18	0,80	26,89	nein	2	intensiv
340 218	Mauschbach	312	+18,63	14,42	-0,41	899,65	4,14	101,35	nein	0	nein
338 018	Maxdorf	7020	+3,39	19,76	+3,69	369,51	12,32	82,22	nein	0	nein
143 046	Maxsain	1077	-0,83	20,89	+1,28	226,55	9,26	72,97	nein	0	nein
131 049	Mayschoß	893	-14,55	20,72	+4,93	209,19	4,10	68,76	ja	2	intensiv
232 077	Meckel	403	+4,60	14,91	+1,10	176,05	3,43	154,18	nein	1	ja
133 063	Meckenbach	367	-15,24	23,71	+6,15	148,37	2,59	23,27	ja	3	intensiv
134 053	Meckenbach	113	-15,04	24,78	+7,49	59,88	7,70	203,91	ja	2	intensiv
332 035	Meckenheim	3430	+1,84	16,38	+1,95	191,35	2,77	87,16	nein	0	nein
336 061	Medard	483	-11,86	24,22	+4,15	239,08	1,43	782,82	nein	1	ja
133 064	Meddersheim	1322	-5,10	19,36	+4,50	164,88	13,42	81,26	nein	1	ja
231 082	Meerfeld	357	-2,19	20,67	+4,28	181,90	7,71	390,03	ja	1	ja
335 025	Mehlbach	1074	-1,54	20,43	+3,80	165,52	0,99	218,96	nein	1	ja
335 026	Mehlingen	3862	+8,08	15,73	+1,30	322,34	2,20	105,40	nein	0	nein
132 069	Mehren	480	-4,76	26,67	+3,25	95,31	10,56	11,91	nein	2	intensiv
233 042	Mehren	1451	+0,90	19,71	+2,53	352,96	3,42	168,01	nein	0	nein
235 083	Mehring	2317	+5,41	18,26	+1,33	238,00	6,29	635,38	nein	0	nein
138 042	Meinborn	523	+7,84	18,36	+1,65	169,48	5,89	290,23	nein	1	ja
233 043	Meisburg	243	+7,76	22,80	-5,65	266,96	19,95	225,17	nein	0	nein
133 065	Meisenheim, Stadt	2927	-1,48	22,85	+3,23	447,48	3,20	100,99	nein	0	nein
138 043	Melsbach	1991	-7,78	23,25	+6,95	307,80	5,05	171,13	nein	0	nein
137 069	Mendig, Stadt	8725	+3,73	18,42	+1,81	295,93	62,48	223,78	nein	0	nein
140 092	Mengerschied	716	-11,39	26,40	+7,58	150,90	7,90	331,90	ja	2	intensiv
232 078	Menningen	180	+9,09	20,00	-0,61	63,87	0,00	132,65	nein	1	ja
143 262	Merkelbach	412	-3,74	20,63	+4,51	151,23	10,34	30,37	nein	1	ja
232 270	Merlscheid	37	-5,13	29,73	+4,09	115,39	1,38	0,00	ja	3	intensiv
140 093	Mermuth	239	-22,65	23,43	+6,28	171,31	22,40	447,54	ja	2	intensiv
231 083	Merschbach	58	+34,88	6,90	-18,68	80,87	23,38	114,59	nein	1	ja
235 085	Mertesdorf	1650	-1,84	20,85	+3,72	147,95	3,81	352,13	nein	1	ja
332 036	Mertesheim	420	+15,38	17,86	+0,00	135,99	1,77	35,54	ja	2	intensiv
137 070	Mertloch	1380	-2,95	14,13	+1,68	146,39	10,10	28,96	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
133 066	Merxheim	1413	-3,55	21,87	+3,30	260,83	0,00	111,15	nein	0	nein
340 031	Merzalben	1166	-12,73	23,41	+5,87	383,04	0,91	17,79	nein	1	ja
235 154	Merzkirchen	788	+28,76	16,62	-2,00	96,05	1,85	415,87	nein	1	ja
336 062	Merzweiler	173	-11,73	21,97	+1,05	451,27	0,11	152,17	ja	2	intensiv
135 060	Mesenich	305	-2,87	21,97	+3,18	276,42	0,07	236,34	ja	1	ja
232 079	Messerich	565	+27,90	14,43	-0,16	139,14	0,87	91,65	ja	2	intensiv
232 080	Mettendorf	1125	+2,93	19,73	+3,17	309,78	1,17	303,10	nein	0	nein
331 045	Mettenheim	1646	+16,33	14,46	+1,53	167,71	10,94	197,78	nein	0	nein
232 081	Metterich	543	+7,19	15,27	-0,74	150,86	5,00	381,97	nein	1	ja
134 054	Mettweiler	250	-18,27	25,49	+3,70	192,54	4,27	105,73	nein	1	ja
140 094	Metzenhausen	111	-21,28	22,52	+7,63	149,68	1,49	148,18	ja	3	intensiv
143 263	Meudt	1879	+3,47	17,24	+1,60	502,66	2,42	52,35	nein	0	nein
131 050	Meuspath	141	-7,84	25,53	+2,66	1489,74	3,82	48,41	nein	0	nein
140 095	Michelbach	168	-11,58	17,86	-0,56	149,71	8,57	224,18	nein	1	ja
132 070	Michelbach (Ww)	528	+17,07	17,42	-0,76	103,93	3,56	63,26	nein	1	ja
141 085	Miehlen	1925	-9,28	20,00	+3,13	724,96	9,46	151,37	nein	0	nein
141 086	Miellen	367	-24,33	25,07	+8,57	203,97	3,32	81,81	nein	1	ja
232 082	Minden	241	+40,94	14,11	-2,85	329,94	0,00	150,12	nein	0	nein
231 085	Minderlittgen	709	+3,57	15,23	+0,69	116,55	6,50	155,71	nein	0	nein
334 020	Minfeld	1598	-2,50	19,15	+3,53	137,65	3,58	222,29	nein	1	ja
231 086	Minheim	463	-9,04	27,00	+1,46	133,82	0,64	15,16	nein	2	intensiv
141 087	Misselberg	100	+13,64	15,00	+1,36	273,92	1,79	8,88	ja	1	ja
335 027	Mittelbrunn	708	+13,78	14,65	+0,34	951,17	8,55	1486,18	nein	0	nein
141 088	Mittelfischbach	127	-0,78	11,81	-5,38	475,34	2,18	7,87	ja	1	ja
132 011	Mittelhof	1023	-8,50	22,97	+4,64	179,13	1,41	51,73	nein	1	ja
134 055	Mittelreidenbach	741	-10,40	20,11	+2,94	90,91	10,27	121,78	nein	2	intensiv
135 061	Mittelstrimmig	407	-6,65	23,10	+2,45	82,33	58,14	385,50	nein	0	nein
143 047	Mogendorf	1269	+5,93	16,55	-0,73	599,62	4,64	243,16	nein	0	nein
143 266	Molsberg	466	+0,43	19,53	+0,99	178,75	3,32	54,19	nein	1	ja
331 046	Mölsheim	579	-2,20	21,24	+2,66	311,37	14,44	129,85	nein	0	nein
132 071	Molzheim	533	-11,61	17,82	+2,90	98,76	2,65	134,17	nein	2	intensiv
339 037	Mommenheim	3132	+7,58	11,86	+1,91	238,76	3,17	214,21	nein	0	nein
137 074	Monreal	802	-10,99	22,57	+6,70	150,03	27,38	127,88	nein	2	intensiv
331 048	Monsheim	2510	-2,26	18,29	+3,72	272,63	4,04	153,29	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
143 048	Montabaur, Stadt	12911	+3,70	17,67	+2,57	1400,33	27,46	180,88	nein	0	nein
135 062	Möntenich	127	-5,22	26,77	+2,89	146,76	6,17	17,45	nein	2	intensiv
231 087	Monzelfeld	1200	-6,10	21,08	+3,87	203,55	0,64	327,39	nein	0	nein
331 049	Monzernheim	612	+4,97	17,32	+0,85	169,51	2,12	316,10	ja	2	intensiv
133 067	Monzingen	1605	-2,96	17,45	+2,27	330,70	2,22	110,12	nein	0	nein
135 064	Montzheim	140	-19,08	19,29	+8,30	203,45	1,21	55,73	nein	1	ja
143 264	Mörten	544	-8,88	18,01	+4,11	91,48	11,49	39,12	nein	1	ja
143 265	Mörsbach	457	-8,23	24,95	+6,47	157,05	12,78	135,03	nein	1	ja
140 096	Mörschbach	345	-1,71	17,39	+1,44	379,45	6,03	458,28	nein	0	nein
235 090	Morscheid	954	+16,06	15,41	-0,65	85,21	2,29	268,26	nein	1	ja
333 047	Morschheim	756	+4,71	12,70	+0,09	199,92	3,92	326,94	nein	0	nein
134 056	Mörschied	818	-10,55	21,90	+3,51	289,30	20,62	98,62	ja	2	intensiv
140 503	Mörsdorf	610	-13,72	29,67	+5,91	137,89	8,08	217,56	ja	2	intensiv
333 046	Mörsfeld	463	-13,46	16,41	+4,08	145,51	3,46	53,07	ja	3	intensiv
140 205	Morshausen	363	-2,94	22,59	+1,73	132,16	10,76	308,55	ja	1	ja
331 047	Mörstadt	962	+3,22	12,89	+0,55	287,70	3,95	110,75	nein	0	nein
233 226	Mosbruch	152	-18,72	25,66	+6,94	134,48	14,63	49,51	ja	3	intensiv
143 049	Moschheim	748	+6,55	14,30	+0,34	658,94	21,47	96,04	nein	0	nein
135 065	Moselkern	558	-19,36	24,19	+6,56	135,37	4,56	5,48	nein	2	intensiv
233 046	Mückeln	214	-9,70	20,56	+2,00	105,52	1,54	409,13	nein	1	ja
135 066	Müden (Mosel)	648	-13,37	25,15	+3,23	193,72	2,51	68,55	nein	1	ja
143 267	Mudenbach	723	-9,96	24,07	+5,51	104,26	2,70	36,45	nein	1	ja
132 072	Mudersbach	5742	-9,48	22,81	+3,66	261,81	3,80	143,91	nein	0	nein
141 089	Mudershausen	431	-2,71	20,19	+5,51	144,37	3,62	147,54	nein	1	ja
140 098	Mühlpfad	70	-7,89	20,00	-1,05	143,70	3,28	33,73	nein	1	ja
232 083	Mülbach	113	-6,61	25,66	+6,66	88,27	0,64	10,68	nein	1	ja
231 090	Mülheim a.d. Mosel	1007	+6,56	18,57	-0,80	1079,26	1,54	279,07	nein	0	nein
137 216	Mülheim-Kärlich	11052	+7,13	17,93	+1,82	922,18	4,41	203,55	nein	0	nein
131 051	Müllenbach	469	-2,70	24,52	+6,26	464,41	18,82	755,71	nein	0	nein
135 067	Müllenbach	612	-12,96	27,83	+8,25	133,61	1,00	38,09	nein	2	intensiv
133 068	Münchwald	316	+4,29	17,41	+3,54	139,68	23,98	625,45	nein	0	nein
333 048	Münchweiler an d. A.	1207	-56,95	15,63	+9,70	242,98	4,81	268,46	nein	1	ja
340 032	Münchweiler an d. R.	2812	-13,44	22,46	+5,57	356,86	0,95	71,57	nein	1	ja
337 054	Münchweiler, Klingb.	203	-10,57	17,73	+2,32	125,69	5,79	205,21	nein	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altersquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
143 268	Mündersbach	764	-1,16	19,76	+1,91	406,28	3,30	475,43	nein	0	nein
137 077	Münk	249	-9,45	19,28	+5,82	112,32	11,53	100,23	nein	1	ja
333 049	Münsterappel	471	-17,22	21,87	+4,82	160,04	7,31	117,98	nein	2	intensiv
137 501	Münstermaifeld, Stadt	3484	+7,50	17,71	-0,37	174,89	13,09	251,37	nein	0	nein
339 038	Münster-Sarmsheim	2929	+2,19	18,60	+1,40	215,81	7,13	133,00	nein	0	nein
233 227	Mürtenbach	534	-18,42	30,97	+7,68	1058,29	3,54	102,72	nein	1	ja
131 052	Müsch	213	-10,13	28,17	+7,49	290,09	0,78	18,71	nein	1	ja
143 269	Müschenbach	983	-9,65	24,42	+6,03	230,81	2,69	106,68	nein	0	nein
231 091	Musweiler	57	-25,00	31,58	+13,16	32,70	2,66	1431,12	ja	3	intensiv
140 099	Mutterschied	498	+10,67	16,27	+0,27	91,64	5,42	61,97	ja	2	intensiv
232 271	Mützenich	113	-11,02	25,66	-0,32	124,18	0,00	237,53	ja	3	intensiv
232 084	Muxerath	51	-12,07	27,45	-0,14	86,78	2,71	26,43	ja	3	intensiv
137 079	Nachtsheim	548	-5,35	22,08	+4,29	146,75	15,39	236,17	nein	0	nein
331 050	Nack	619	+2,15	15,99	+1,97	217,84	21,16	92,80	nein	0	nein
339 039	Nackenheim	5798	+15,25	13,11	+1,19	157,19	3,09	139,87	nein	1	ja
140 100	Nannhausen	565	+17,22	20,88	+1,38	153,03	11,22	287,78	nein	0	nein
336 064	Nanzdietschweiler	1191	+1,48	18,43	-0,20	120,17	0,29	223,77	nein	1	ja
232 085	Nasingen	37	-22,92	35,14	+5,97	59,98	5,89	20,89	nein	2	intensiv
141 091	Nassau, Stadt	4594	-11,14	24,42	+4,37	400,83	42,64	270,60	nein	1	ja
141 092	Nastätten, Stadt	4198	+0,91	19,53	+2,80	371,63	9,19	207,65	nein	0	nein
232 086	Nattenheim	545	+9,61	13,66	-2,98	126,68	1,54	276,19	nein	1	ja
137 080	Naunheim	435	+6,88	15,63	-0,58	125,01	7,78	99,89	ja	2	intensiv
143 050	Nauort	2255	-4,04	17,29	+2,40	213,94	7,60	68,58	nein	0	nein
235 091	Naurath (Eifel)	350	-8,65	22,01	+4,96	85,02	3,32	306,73	nein	1	ja
235 092	Naurath (Wald)	222	+21,31	15,32	-4,36	92,15	20,33	650,58	nein	0	nein
132 073	Neuroth	1123	-3,77	19,23	+1,84	513,68	3,11	71,59	nein	0	nein
135 068	Neef	449	-14,15	31,40	+9,03	158,58	23,62	103,86	nein	2	intensiv
135 069	Nehren	106	+2,91	20,75	+6,19	233,48	0,00	15,81	ja	1	ja
233 048	Neichen	119	-22,22	26,89	+9,24	448,30	24,96	135,66	nein	1	ja
232 087	Neidenbach	876	-1,52	20,86	+2,93	103,07	1,07	273,75	nein	1	ja
332 037	Neidenfels	816	-18,07	25,00	+6,12	1457,16	5,23	8,22	nein	1	ja
132 074	Neitersen	759	-10,39	21,08	+2,90	978,00	12,12	77,75	nein	1	ja
143 051	Nentershausen	1995	-4,09	15,74	+3,82	351,16	4,67	142,88	nein	0	nein
233 049	Nerdlen	237	+2,16	14,77	+3,56	2524,61	18,42	91,74	ja	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altersquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
233 050	Neroth	846	-10,85	25,30	+5,70	136,33	3,25	136,25	nein	2	intensiv
336 065	Nerzweiler	125	-5,30	20,80	+0,35	126,53	0,38	220,14	nein	1	ja
141 093	Netzbach	381	-1,55	16,27	+3,87	151,55	0,44	1,19	nein	1	ja
133 069	Neu-Bamberg	917	-7,09	19,85	+4,95	271,11	2,08	142,70	nein	0	nein
334 021	Neuburg am Rhein	2618	+3,77	20,40	+3,12	192,62	7,89	191,30	nein	0	nein
232 272	Neuendorf	106	-10,17	23,58	-0,14	105,86	11,62	286,41	nein	1	ja
232 088	Neuerburg, Stadt	1559	-5,23	21,62	+3,08	326,39	7,61	193,19	nein	0	nein
140 101	Neuerkirch	282	-0,70	18,44	+5,76	323,60	88,91	428,09	nein	0	nein
143 052	Neuhäusel	1987	-7,50	18,92	+4,40	300,61	3,19	125,39	nein	0	nein
232 273	Neuheilenbach	244	-7,78	21,29	+4,62	91,28	1,25	0,38	ja	2	intensiv
335 028	Neuhemsbach	825	-0,34	16,59	+3,45	170,70	2,33	247,51	nein	1	ja
338 020	Neuhofen	7172	-3,30	24,14	+5,33	345,66	5,31	154,44	nein	0	nein
235 093	Neuhütten	768	-11,01	26,69	+7,11	112,88	1,11	73,97	nein	2	intensiv
332 038	Neuleiningen	804	-8,15	19,16	+4,31	239,69	3,24	35,27	nein	0	nein
231 092	Neumagen-Dhron	2300	-3,84	22,70	+3,47	268,07	1,96	238,57	nein	0	nein
143 270	Neunkhausen	1103	-1,69	16,41	+1,97	379,91	7,37	25,34	nein	0	nein
231 093	Neunkirchen	154	+3,36	20,13	+0,67	79,38	3,61	75,82	nein	1	ja
143 271	Neunkirchen	543	+3,04	19,15	+0,94	581,57	17,89	202,38	nein	0	nein
336 066	Neunkirchen a. Potzb.	392	-9,06	19,53	+4,26	130,75	1,29	43,72	nein	1	ja
334 022	Neupotz	1907	+14,33	15,57	+0,17	152,87	142,86	282,46	nein	0	nein
138 044	Neustadt (Wied)	6275	-2,43	20,25	+3,24	674,50	29,28	201,24	nein	0	nein
143 272	Neustadt/Westerwald	595	+11,42	19,16	+3,05	119,61	5,49	91,06	ja	2	intensiv
235 094	Newel	2820	+3,03	13,58	+2,22	138,50	0,63	62,54	nein	1	ja
140 102	Ney	333	-15,05	18,92	+5,91	220,52	6,97	77,97	nein	1	ja
137 081	Nickenich	3668	+3,03	17,50	+3,65	328,43	13,03	127,89	nein	0	nein
140 105	Nieder Kostenz	180	-16,67	22,22	+5,09	169,69	0,92	212,03	nein	2	intensiv
143 273	Niederahr	819	+3,41	18,44	+3,54	697,83	3,19	124,48	nein	0	nein
336 067	Nieder-alben	285	-17,65	29,25	+5,44	106,22	0,10	65,33	nein	2	intensiv
141 094	Niederbachheim	254	-9,93	24,80	+9,20	167,25	12,69	339,70	nein	0	nein
138 047	Niederbreitbach	1582	+4,98	16,62	-0,10	168,97	1,69	141,20	nein	1	ja
134 057	Niederbrombach	482	-9,01	23,51	+3,24	479,42	24,74	264,30	nein	0	nein
140 104	Niederburg	672	-5,49	21,73	+3,30	125,76	8,38	939,85	nein	0	nein
132 075	Niederdreisbach	903	-10,68	22,26	+6,63	562,96	3,20	210,53	nein	1	ja
131 054	Niederdürenbach	953	-6,20	18,47	+5,67	158,55	6,85	37,17	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
143 053	Niederelbert	1656	+0,79	21,38	+4,33	426,10	37,67	195,30	nein	0	nein
143 054	Niedererbach	991	+2,59	16,65	+4,12	143,95	1,66	132,89	nein	1	ja
137 217	Niederfell	1033	-1,90	22,17	+4,31	184,91	0,90	112,85	ja	2	intensiv
132 076	Niederfischbach	4250	-11,53	24,02	+7,81	400,04	1,16	215,64	nein	1	ja
232 089	Niedergeckler	56	+9,80	25,00	+1,47	62,97	4,93	3,03	nein	1	ja
134 058	Niederhambach	326	+4,09	17,52	-0,40	140,63	7,96	279,03	nein	0	nein
133 070	Niederhausen	545	-12,52	20,73	+4,68	161,84	0,00	14,22	nein	2	intensiv
333 050	Niederhausen an d. A.	232	-13,75	25,00	+0,46	83,88	1,21	203,25	nein	2	intensiv
339 040	Niederheimbach	755	-8,15	23,84	+1,09	113,75	3,95	312,84	nein	1	ja
339 041	Nieder-Hilbersheim	631	-0,63	16,80	+2,94	119,56	3,19	425,71	nein	1	ja
138 048	Niederhofen	423	+29,75	11,82	-1,06	132,42	0,15	78,40	nein	1	ja
337 055	Niederhorbach	474	+8,22	18,57	+2,36	171,11	1,59	353,96	nein	1	ja
134 059	Niederhosenbach	303	-19,41	21,78	+5,03	163,03	6,57	29,49	nein	2	intensiv
132 077	Niederirsen	111	-2,63	17,12	-0,43	104,81	0,00	110,59	ja	2	intensiv
335 029	Niederkirchen	1926	-9,36	16,96	+1,27	207,19	0,00	302,82	nein	0	nein
332 039	Niederkirchen b. D.	2361	-0,51	16,43	+3,58	292,77	1,72	139,93	nein	0	nein
140 106	Niederkumbd	307	+4,07	16,29	+3,07	1335,10	15,50	125,04	nein	0	nein
232 276	Niederlauch	35	-20,45	31,43	+10,97	72,70	0,00	92,42	ja	3	intensiv
335 030	Niedermohr	1484	+17,79	14,34	-1,72	155,86	3,52	215,40	nein	1	ja
333 051	Niedermoschel	489	-16,07	25,25	+7,13	73,67	23,61	256,73	nein	1	ja
141 095	Niedemeisen	1422	+0,00	20,68	+2,53	164,22	0,81	36,95	nein	1	ja
231 095	Niederöfflingen	443	-4,61	21,98	+3,53	168,53	7,96	2826,34	nein	0	nein
339 042	Nieder-Olm, Stadt	9790	+31,25	13,21	-0,19	470,00	9,11	232,14	nein	0	nein
337 056	Niederrotterbach	319	+7,05	16,61	+0,17	116,95	1,87	84,68	nein	1	ja
232 277	Niederpierscheid	38	-15,56	28,95	+8,95	47,09	0,00	3,07	ja	3	intensiv
232 090	Niederraden	53	+23,26	15,09	-8,16	77,11	3,42	350,21	ja	2	intensiv
143 274	Niederroßbach	724	-12,77	16,44	+1,98	184,04	7,57	55,43	nein	2	intensiv
143 275	Niedersayn	167	-26,43	20,96	+9,94	186,00	5,28	25,80	nein	2	intensiv
231 096	Niederscheidweiler	255	-8,27	23,14	+8,39	147,53	6,94	712,70	nein	0	nein
340 033	Niederschlettenbach	308	-12,50	27,27	+4,26	132,74	3,40	406,87	nein	2	intensiv
140 107	Niedersohren	457	+5,30	17,29	+1,85	117,87	0,61	313,43	ja	2	intensiv
233 052	Niederstadtfeld	458	-7,47	22,27	+4,90	199,40	2,94	136,22	nein	0	nein
336 068	Niederstaufenbach	259	-4,14	21,30	+5,32	110,51	1,06	118,91	nein	1	ja
232 091	Niederstedem	253	+3,97	16,03	+0,16	1059,32	2,94	192,35	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
132 078	Niedersteinebach	205	+0,00	26,34	-4,88	149,57	0,27	22,41	nein	1	ja
140 108	Niedert	130	+0,78	17,69	+2,19	702,26	9,22	113,57	ja	1	ja
141 096	Niedertiefenbach	197	-9,63	25,89	+4,33	75,93	5,74	117,71	nein	2	intensiv
141 097	Niederwallmenach	416	+5,05	19,71	+1,28	415,24	35,01	433,46	ja	1	ja
138 050	Niederwambach	429	-22,70	27,27	+6,37	255,35	2,10	27,04	nein	1	ja
232 092	Niederweiler	85	-13,27	23,53	+5,16	129,77	1,73	373,33	ja	3	intensiv
140 109	Niederweiler	393	+6,22	21,88	+1,34	770,73	1,25	141,60	ja	1	ja
232 093	Niederweis	250	+18,48	19,20	-2,60	167,02	0,00	1143,97	nein	1	ja
137 218	Niederwerth	1324	-2,79	20,32	+4,75	183,44	2,62	109,18	nein	1	ja
331 051	Nieder-Wiesen	624	-2,80	19,07	+3,96	185,98	19,33	106,77	nein	1	ja
134 060	Niederwörresbach	891	-11,52	26,37	+6,12	396,72	37,42	67,73	ja	2	intensiv
131 055	Niederzissen	2711	+0,52	18,74	+3,20	736,60	4,61	234,59	nein	0	nein
232 094	Niehl	76	+7,04	19,74	-2,80	96,36	1,29	75,98	nein	1	ja
231 504	Niersbach	710	-0,86	18,73	+3,11	197,95	17,26	383,22	nein	0	nein
339 043	Nierstein, Stadt	8191	+3,93	17,45	+1,58	257,73	14,87	315,87	nein	0	nein
141 098	Nievern	977	-3,55	22,93	+5,45	356,06	6,38	30,44	nein	0	nein
232 279	Nimshuscheid	306	+10,87	15,03	-0,18	91,01	0,00	74,17	ja	2	intensiv
232 280	Nimsreuland	97	-10,19	20,62	-1,60	108,01	0,00	44,11	nein	2	intensiv
143 276	Nister	965	-9,90	22,59	+4,48	214,44	3,05	33,24	nein	0	nein
143 277	Nisterau	856	-10,27	20,56	+4,10	221,91	0,93	59,28	nein	1	ja
132 079	Nisterberg	356	-24,09	24,44	+6,74	789,75	3,64	25,97	ja	2	intensiv
143 278	Nister-Möhrendorf	296	-4,82	18,24	+3,45	308,22	4,82	69,33	nein	0	nein
143 279	Nistertal	1230	-8,62	22,44	+4,09	607,45	7,90	188,62	nein	0	nein
235 095	Nittel	2405	+30,28	13,06	-2,76	161,27	0,86	638,40	nein	1	ja
233 228	Nitz	34	-32,00	35,29	+5,29	994,07	2,29	18,14	ja	2	intensiv
141 099	Nochern	517	-6,00	22,44	+2,44	157,79	1,90	21,89	ja	2	intensiv
134 061	Nohen	357	-12,53	24,52	+3,80	101,11	7,34	116,37	ja	3	intensiv
233 229	Nohn	433	-3,78	23,79	+4,45	248,72	2,91	53,86	nein	0	nein
143 055	Nornborn	698	-5,55	16,62	+3,63	142,72	1,39	47,00	nein	1	ja
140 110	Norath	465	-4,32	13,55	+0,59	144,67	1,75	572,34	nein	1	ja
143 056	Nordhofen	540	+3,05	14,07	-0,43	356,67	6,17	161,63	ja	1	ja
133 071	Norheim	1531	+1,53	21,16	+2,40	184,10	0,00	27,69	nein	1	ja
143 280	Norken	968	-5,28	19,42	+3,77	492,08	14,90	103,48	nein	0	nein
137 219	Nörtershausen	1106	+3,27	18,35	+4,82	231,26	0,76	237,43	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
340 034	Nothweiler	146	-18,44	34,93	+7,56	167,52	5,07	494,62	nein	2	intensiv
340 035	Nünschweiler	753	-16,15	23,37	+5,22	214,60	1,49	259,28	nein	1	ja
131 058	Nürnberg	176	-1,12	18,75	-1,47	6107,25	10,17	724,24	ja	1	ja
232 095	Nusbaum	454	-1,09	20,04	+0,22	122,70	0,20	174,88	nein	1	ja
336 069	Nußbach	571	-12,00	23,60	+2,83	148,57	1,83	51,48	ja	3	intensiv
133 072	Nußbaum	453	-4,43	16,11	+0,29	345,27	0,00	3,87	ja	1	ja
140 111	Ober Kostenz	252	-10,00	21,83	+2,90	284,26	3,56	785,07	nein	0	nein
143 281	Oberahr	552	-0,72	18,30	+2,11	150,57	1,67	42,13	nein	1	ja
336 070	Oberalben	230	-14,50	28,26	+5,21	116,72	24,30	123,01	nein	2	intensiv
335 031	Oberarnbach	413	+3,94	16,32	+2,31	185,35	8,68	149,02	ja	1	ja
141 100	Oberbachheim	206	+13,81	18,45	+1,32	158,96	6,01	186,31	nein	1	ja
233 053	Oberbettingen	730	+10,11	18,90	+0,65	155,05	0,73	258,89	nein	1	ja
235 096	Oberbillig	982	+18,17	19,45	+2,12	109,95	35,32	158,02	nein	0	nein
134 062	Oberbrombach	431	-19,14	27,38	+8,80	151,00	7,89	91,58	nein	2	intensiv
339 044	Oberdiebach	833	-11,29	25,45	+5,96	184,37	1,67	18,37	nein	2	intensiv
138 052	Oberdreis	852	-13,06	25,12	+3,69	162,41	0,48	119,50	nein	2	intensiv
131 059	Oberdürnbach	632	+5,16	16,14	+0,50	120,67	6,85	359,66	nein	0	nein
233 054	Oberehe-Stroheich	296	-18,68	31,42	+3,40	134,66	1,82	3,73	ja	3	intensiv
143 057	Oberelbert	1140	+15,27	15,44	-0,54	126,83	7,79	327,98	nein	0	nein
233 230	Oberelez	127	-23,03	29,92	+8,10	90,00	8,51	92,83	ja	3	intensiv
143 058	Obererbach	511	-0,58	17,42	+1,07	134,97	3,01	131,24	nein	1	ja
132 081	Obererbach (Ww)	553	-2,12	20,98	+2,39	139,66	2,67	46,10	nein	1	ja
137 220	Oberfell	1090	-9,09	19,17	+3,83	246,46	4,73	137,16	nein	0	nein
141 101	Oberfischbach	173	-3,89	21,97	+6,41	104,43	1,42	90,14	nein	1	ja
331 052	Ober-Flörsheim	1209	+9,12	16,21	+0,42	170,51	12,61	107,34	nein	1	ja
232 096	Obergeckler	179	+0,00	20,67	+1,12	58,89	0,80	83,61	nein	1	ja
143 059	Oberhaid	389	-6,27	12,34	+2,22	150,29	2,03	131,69	nein	1	ja
134 063	Oberhambach	259	-5,82	17,37	+5,37	277,92	38,26	238,22	ja	1	ja
337 058	Oberhausen	469	+21,19	17,91	+1,37	221,05	1,39	124,45	nein	0	nein
333 053	Oberhausen an d.A.	149	-12,35	32,21	+6,92	78,81	1,35	118,27	ja	3	intensiv
133 074	Oberhausen an d.Nahe	374	-12,41	22,19	+4,86	331,88	0,08	120,15	nein	1	ja
133 073	Oberhausen bei Kim	902	-9,98	22,39	+7,92	187,78	2,93	41,25	nein	1	ja
339 045	Oberheimbach	557	-20,99	24,24	+9,49	103,11	1,74	33,79	nein	2	intensiv
339 046	Ober-Hilbersheim	997	+6,75	14,44	+1,49	167,56	8,48	13,36	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altersquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
138 053	Oberhonnefeld-Gier.	1085	+18,58	16,22	-1,81	605,55	8,76	122,82	nein	0	nein
134 064	Oberhosenbach	138	-7,38	21,74	+4,29	89,18	2,77	0,00	nein	1	ja
132 082	Oberirsen	632	-6,23	18,99	+3,71	96,59	2,67	176,49	nein	1	ja
232 282	Oberkail	589	-6,52	22,46	+4,16	147,13	0,30	238,33	ja	2	intensiv
134 065	Oberkim	330	-12,93	27,27	+3,79	78,26	1,77	29,43	nein	2	intensiv
132 083	Oberfahrl	726	-9,36	23,55	+6,45	629,99	0,72	189,32	nein	0	nein
232 283	Oberfalscheid	133	-6,34	24,81	+7,21	243,43	0,00	39,27	ja	1	ja
232 284	Oberlauch	65	+0,00	21,54	-3,08	183,29	0,00	365,80	nein	1	ja
333 054	Obermoschel, Stadt	1067	-13,11	23,34	+4,53	251,21	1,58	223,26	nein	1	ja
132 084	Obernau	201	+38,62	12,94	-2,24	96,79	0,00	0,41	nein	1	ja
333 055	Oberndorf	260	+1,17	20,00	+3,86	302,19	0,50	540,49	nein	0	nein
141 102	Oberneisen	764	-2,68	20,81	+3,49	194,84	8,54	192,70	nein	0	nein
340 219	Obernheim-Kirchen.	1692	-6,27	15,55	+2,55	101,11	0,52	156,47	nein	1	ja
141 103	Obernhof	378	-11,48	32,28	+6,51	110,30	6,57	175,52	nein	1	ja
231 100	Oberöfflingen	252	-4,24	21,03	+7,61	235,46	3,56	42,61	nein	0	nein
339 047	Ober-Olm	4245	+5,14	16,81	+2,18	172,93	3,39	220,46	nein	1	ja
337 059	Oberrotterbach	1142	-9,79	24,34	+6,25	147,52	2,31	22,05	nein	1	ja
232 285	Oberpierscheid	351	-9,77	25,07	+3,99	65,69	0,00	193,18	nein	1	ja
138 054	Oberraden	642	-0,62	19,16	+1,05	502,03	3,42	496,71	nein	0	nein
134 066	Oberreidenbach	597	-4,17	21,44	+1,06	379,65	13,20	13,71	ja	1	ja
143 282	Oberrod	647	-10,88	18,24	+2,95	141,35	9,04	24,59	nein	2	intensiv
143 283	Oberroßbach	339	+3,04	18,29	+3,09	1124,59	3,14	902,65	nein	0	nein
231 101	Oberscheidweiler	179	-8,16	20,00	+3,67	213,04	3,36	9,78	nein	0	nein
337 060	Oberschlettenbach	129	-17,31	28,68	+8,17	144,32	46,64	67,78	ja	3	intensiv
340 036	Obersimten	613	-2,54	22,51	+6,77	310,59	9,18	236,22	nein	0	nein
233 055	Oberstadtfeld	541	-11,46	24,21	+6,37	125,18	5,58	133,93	nein	2	intensiv
336 071	Oberstauenbach	249	+43,19	6,76	-1,87	289,65	1,02	82,62	ja	1	ja
232 097	Oberstedem	74	-9,41	20,78	-0,40	372,61	7,85	255,75	ja	1	ja
132 085	Obersteinebach	239	-1,65	20,08	+1,15	250,88	0,81	173,79	ja	1	ja
133 075	Oberstreit	285	+12,65	20,00	+0,63	137,01	17,69	789,41	nein	0	nein
332 040	Obersülzen	618	+27,69	12,46	-1,59	223,65	1,49	50,72	nein	0	nein
141 104	Obertiefenbach	396	+2,86	14,65	+2,18	192,17	30,95	161,92	nein	0	nein
141 105	Oberwallmenach	183	-3,68	20,77	+4,98	301,80	26,46	342,24	nein	0	nein
132 086	Oberwambach	429	+2,63	21,21	-1,04	89,03	12,17	57,95	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
232 098	Oberweiler	151	-5,99	19,75	+6,57	212,90	6,03	129,59	nein	0	nein
336 072	Oberweiler im Tal	157	-13,51	27,50	+1,01	88,33	4,63	180,27	ja	3	intensiv
336 073	Oberweiler-Tiefenb.	281	+1,81	17,08	-1,03	711,20	5,99	82,27	nein	0	nein
232 099	Oberweis	581	+5,04	16,48	+2,03	115,53	0,43	181,35	nein	1	ja
140 112	Oberwesel, Stadt	2834	-13,20	30,06	+6,94	334,11	21,79	199,04	nein	1	ja
141 106	Oberwies	140	-21,35	25,00	+10,96	121,57	26,24	268,99	nein	1	ja
333 056	Oberwiesen	493	-2,38	25,35	+3,37	105,57	5,63	341,08	nein	1	ja
134 067	Oberwürresbach	139	-16,77	28,06	+4,11	75,45	9,85	8,95	ja	3	intensiv
131 060	Oberzissen	1106	+2,60	18,63	+0,63	144,39	4,30	275,58	nein	1	ja
332 041	Obrigheim (Pfalz)	2605	-8,27	23,34	+3,94	523,78	5,93	219,32	nein	0	nein
137 086	Ochtendung	5365	+3,47	16,35	+2,67	303,17	8,48	123,15	nein	0	nein
138 055	Ockenfels	1036	-6,67	20,75	+4,99	186,58	1,60	45,88	nein	1	ja
339 048	Ockenheim	2552	+13,78	15,20	+1,60	233,00	6,76	118,88	nein	0	nein
235 098	Ockfen	628	-4,56	16,40	+3,18	108,03	1,67	33,17	nein	1	ja
336 074	Odenbach	841	-14,10	26,52	+5,78	133,08	0,62	172,44	nein	2	intensiv
133 076	Odernheim am Glan	1686	-6,90	23,19	+2,43	146,70	0,00	42,26	nein	1	ja
141 107	Oelsberg	507	-3,61	20,51	+3,59	288,12	28,06	308,87	ja	1	ja
337 061	Offenbach an der Q.	6325	+9,13	14,83	+1,41	501,74	21,67	217,61	nein	0	nein
336 075	Offenbach-Hundheim	1089	-19,63	24,06	+7,74	171,86	2,57	124,53	ja	3	intensiv
331 053	Offenheim	643	+13,20	14,00	+2,20	254,17	25,17	190,88	nein	0	nein
331 054	Offstein	1904	+9,49	17,07	+1,49	243,02	2,24	236,28	nein	0	nein
131 062	Ohlenhard	154	+1,32	18,83	+7,65	128,34	2,40	25,34	ja	2	intensiv
140 113	Ohlweiler	337	+5,31	17,21	+0,34	185,61	9,47	17,78	ja	2	intensiv
336 076	Ohmbach	816	-1,75	18,88	+1,38	99,86	4,85	224,28	nein	1	ja
235 100	Ollmuth	160	-1,23	24,38	+0,92	126,86	0,72	100,43	nein	1	ja
232 287	Ollmscheid	158	+1,28	15,19	-5,96	281,96	0,96	90,43	nein	0	nein
335 033	Olsbrücken	1031	-12,19	24,08	+4,35	195,69	3,97	182,44	nein	1	ja
232 100	Olsdorf	105	-2,78	23,81	+2,51	46,88	1,58	263,19	nein	1	ja
132 087	Ölsen	90	-3,23	23,33	+0,75	77,78	2,28	28,70	nein	1	ja
232 288	Olzheim	555	+3,16	17,84	+2,41	208,49	0,00	170,00	nein	0	nein
235 101	Onsdorf	135	-12,90	25,19	-0,62	144,48	0,00	20,07	nein	2	intensiv
339 049	Oppenheim, Stadt	7341	+14,45	15,53	-0,42	196,84	18,91	461,00	nein	0	nein
140 115	Oppertshausen	116	-10,08	23,28	+8,55	323,81	4,43	6,32	nein	0	nein
333 057	Orbis	694	-1,14	17,44	+3,05	174,09	4,48	217,55	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altersquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 289	Orenhofen	1271	-3,76	19,68	+3,18	112,36	1,22	681,47	nein	1	ja
132 088	Orfgen	221	-8,68	19,91	+3,79	141,82	0,22	21,18	nein	1	ja
232 290	Orlenbach	214	+16,94	16,82	-1,21	227,34	0,00	152,90	nein	0	nein
233 232	Ormont	363	-7,16	23,97	+4,27	572,91	5,26	29,92	nein	0	nein
232 101	Orsfeld	175	+5,03	14,36	-0,16	391,57	0,05	1,05	nein	0	nein
231 103	Osann-Monzel	1646	+4,71	18,53	+1,16	638,16	14,34	202,85	nein	0	nein
235 103	Osburg	2457	+26,78	12,49	-0,71	227,51	1,62	286,01	nein	0	nein
141 108	Osterspai	1234	-7,36	23,99	+3,42	207,97	10,85	244,76	nein	0	nein
331 055	Osthofen, Stadt	9009	+2,60	19,39	+1,26	303,58	6,80	240,95	nein	0	nein
335 034	Otterbach	4007	+4,20	20,30	+1,94	243,04	1,47	229,40	nein	0	nein
335 035	Otterberg, Stadt	5274	+8,86	16,84	+0,83	295,79	14,10	236,72	nein	0	nein
333 058	Ottersheim	384	-2,04	19,79	+5,25	238,66	2,44	333,96	nein	0	nein
334 023	Ottersheim b. Landau	1844	-0,38	15,46	+1,95	165,09	2,03	182,64	nein	1	ja
338 021	Otterstadt	3372	+3,63	19,19	+2,25	218,10	23,05	156,57	nein	0	nein
143 060	Ötzingen	1354	-1,31	13,22	+2,21	425,38	16,03	193,27	nein	0	nein
133 077	Otzweiler	202	-14,04	19,80	-0,20	74,94	0,00	22,93	nein	2	intensiv
235 104	Palzem	1469	+16,87	16,00	-2,22	124,04	2,66	196,01	nein	1	ja
231 104	Pantenburg	216	-14,29	28,24	+4,03	168,88	2,64	283,44	ja	3	intensiv
135 070	Panzweiler	271	+8,84	12,55	-1,91	267,94	32,53	117,78	nein	0	nein
331 056	Partenheim	1598	+0,13	14,86	+1,73	127,75	2,40	73,58	nein	1	ja
235 105	Paschel	246	+2,07	18,70	-1,63	89,95	1,12	48,69	ja	2	intensiv
141 109	Patersberg	396	-15,57	33,59	+9,28	181,01	2,05	161,45	nein	2	intensiv
232 103	Peffingen	219	-3,10	19,63	+2,82	105,95	7,76	112,43	ja	2	intensiv
235 106	Pellingen	1063	+5,88	15,71	+2,96	159,98	1,63	489,31	nein	1	ja
233 056	Pelm	970	-9,85	26,80	+2,92	277,05	2,88	97,12	nein	1	ja
140 116	Perscheid	366	+2,23	20,22	+6,81	168,27	10,09	616,03	nein	0	nein
340 037	Petersberg	879	-7,75	21,68	+3,56	256,89	0,40	186,26	nein	0	nein
132 089	Peterslahr	285	-0,70	20,35	+1,19	325,13	4,97	122,31	nein	0	nein
135 071	Peterswald-Löffels.	721	-12,29	21,08	+6,48	129,71	13,91	54,95	nein	2	intensiv
133 078	Pfaffen-Schwabenheim	1312	+5,04	13,41	+2,45	207,40	1,37	236,83	nein	0	nein
140 117	Pfalzfeld	623	-0,16	17,01	+2,43	434,50	2,37	224,11	nein	0	nein
336 077	Pfeffelbach	889	-13,72	24,23	+4,46	159,24	4,45	191,50	nein	2	intensiv
232 104	Phillipsheim	95	-15,97	24,00	+3,83	239,89	13,16	17,77	ja	2	intensiv
232 105	Pickliefsem	283	-5,14	18,07	+1,79	350,85	1,59	349,04	ja	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohner- entwicklung 2000-2015 in %	Alterquotient 2015 in %	Veränderung des Alterquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturaus- zahlungen in Euro/Ew.	Investitions- auszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
231 105	Plesport	2007	-0,05	20,74	+2,44	352,54	2,27	210,69	nein	0	nein
137 087	Pillig	443	-18,11	25,28	+9,20	143,48	10,97	149,63	nein	1	ja
232 291	Pintesfeld	51	+6,25	17,65	+3,06	174,60	0,00	258,66	nein	1	ja
232 292	Pittenbach	109	+0,93	17,43	+8,17	2297,71	0,00	36,49	ja	1	ja
137 088	Plaidt	5828	+3,65	18,55	+2,10	469,23	9,88	93,24	nein	0	nein
232 106	Plascheid	81	+9,46	13,58	-1,28	67,70	4,82	157,17	ja	2	intensiv
231 107	Platten	883	-0,56	16,53	+3,13	203,18	4,82	68,73	ja	1	ja
132 090	Pleckhausen	727	-4,84	25,17	+3,71	152,98	0,17	822,17	nein	1	ja
231 108	Plein	622	-2,33	24,52	+7,41	102,81	9,34	268,52	ja	1	ja
337 062	Pleisweiler-Oberhof.	821	-0,24	20,22	+4,54	314,82	0,86	235,88	nein	0	nein
133 080	Pleitersheim	320	+12,68	9,69	+0,18	210,19	0,47	58,99	nein	0	nein
140 118	Pleizenhausen	251	+3,29	17,93	+3,94	198,02	39,47	255,40	ja	1	ja
232 293	Plütscheid	301	-0,33	17,32	+2,01	155,56	0,49	379,36	nein	1	ja
235 107	Pluwig	1600	+37,58	13,31	-2,42	139,56	13,82	570,57	nein	0	nein
141 111	Pohl	345	+6,48	18,26	-0,26	135,86	251,04	967,62	ja	1	ja
137 089	Polch, Stadt	6807	+7,86	13,31	+1,49	535,60	16,42	377,90	nein	0	nein
235 108	Pölich	498	+41,88	19,08	-0,58	375,48	3,46	268,43	nein	0	nein
135 072	Pommern	451	-16,94	25,50	+4,14	198,80	14,49	611,66	nein	1	ja
131 065	Pomster	148	-19,57	33,78	+13,68	200,60	10,86	17,38	ja	2	intensiv
143 284	Pottum	1002	-5,56	20,46	+3,31	225,30	3,59	16,14	nein	0	nein
132 091	Pracht	1487	-4,43	18,16	+2,09	162,47	1,86	134,60	nein	1	ja
141 112	Prath	286	-15,19	24,66	+9,48	131,87	2,17	47,72	nein	2	intensiv
232 294	Preischeid	171	+0,00	18,71	+0,00	65,26	0,00	4,68	nein	1	ja
232 107	Preist	771	+6,58	20,37	+2,34	82,30	2,02	114,61	nein	1	ja
232 295	Pronsfeld	898	-6,40	20,51	+3,48	497,84	0,27	241,95	nein	0	nein
232 296	Prüm, Stadt	5488	-0,29	21,16	+0,86	643,69	2,17	248,95	nein	0	nein
232 108	Prümzurley	519	-7,32	20,04	+2,36	79,94	0,00	58,70	nein	1	ja
138 057	Puderbach	2348	-0,59	19,46	+4,05	263,42	1,73	137,77	nein	0	nein
135 073	Pünderich	847	-12,86	26,92	+4,80	187,95	1,91	8,88	ja	3	intensiv
335 037	Queidersbach	2789	+3,28	14,60	+1,86	204,84	1,60	92,13	nein	0	nein
131 066	Quiddelbach	259	-24,05	29,73	+10,37	133,19	2,64	2,51	ja	3	intensiv
143 061	Quimbach	483	+1,68	15,73	+3,31	113,79	6,12	97,33	nein	1	ja
336 501	Quimbach/Pfalz	461	-8,80	19,49	+2,88	137,06	2,06	24,00	ja	2	intensiv
332 042	Quimheim	772	+12,70	15,41	-0,50	160,35	4,79	307,91	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
132 092	Racksen	142	+5,97	12,68	-0,01	109,52	1,54	39,63	nein	1	ja
235 111	Rallingen	2140	+5,73	16,78	+1,01	178,45	0,00	43,11	nein	1	ja
337 064	Ramberg	987	+1,75	21,88	+3,22	343,57	21,41	144,86	nein	0	nein
336 079	Rammelsbach	1543	-14,96	25,75	+5,21	111,34	6,37	112,31	nein	2	intensiv
333 060	Ramsen	1776	-4,39	19,39	+1,92	207,81	1,36	128,24	nein	0	nein
335 038	Ramstein-Miesenbach	7543	-35,16	12,73	+5,24	646,33	11,97	309,62	nein	1	ja
143 062	Ransbach-Baumbach	7561	+4,69	17,80	+1,96	848,34	4,31	84,05	nein	0	nein
337 065	Ransbach	658	+0,92	21,73	+2,56	144,87	2,54	52,02	nein	1	ja
333 061	Ransweiler	242	-22,68	28,10	+5,10	144,75	2,80	37,88	nein	2	intensiv
235 112	Rascheid	466	-11,24	19,53	+6,39	161,83	6,83	317,19	nein	1	ja
333 201	Rathskirchen	182	-14,55	23,08	+2,89	73,29	3,51	105,55	ja	3	intensiv
336 081	Rathweiler	158	-12,22	23,42	+6,75	158,61	0,67	39,31	nein	2	intensiv
138 058	Ratzert	229	-15,19	27,95	+5,36	125,14	4,71	25,07	nein	2	intensiv
138 059	Raubach	1924	-4,81	19,13	+2,57	545,95	1,11	57,06	nein	0	nein
133 081	Raumbach	380	-17,39	28,95	+8,08	144,78	0,00	0,38	nein	2	intensiv
140 119	Ravengiersburg	319	-35,69	22,57	+12,29	116,88	4,18	6,51	nein	2	intensiv
140 120	Raversbeuren	122	-25,15	33,61	+10,91	165,04	1,03	291,84	ja	3	intensiv
140 121	Rayerschied	102	-17,74	22,55	+6,42	133,66	26,46	86,03	nein	2	intensiv
131 068	Rech	555	-1,94	20,90	+4,65	158,13	5,28	36,96	nein	1	ja
141 113	Reckenroth	208	+8,33	17,31	-0,40	207,62	0,32	146,63	nein	0	nein
140 122	Reckershausen	357	-3,25	17,93	+1,13	275,99	4,70	352,37	ja	1	ja
133 082	Rehbach	48	+26,32	14,58	-1,21	106,35	0,00	0,00	nein	1	ja
133 083	Rehborn	710	-10,13	24,65	+3,76	94,84	0,12	17,30	nein	2	intensiv
143 285	Rehe	966	+1,36	16,77	+1,66	973,83	6,73	186,70	ja	1	ja
336 082	Rehweiler	452	+19,00	13,51	-3,40	258,87	0,25	116,06	ja	1	ja
140 123	Reich	334	-5,11	19,46	-0,43	411,67	27,01	162,60	nein	0	nein
134 068	Reichenbach	557	-14,70	26,82	+5,46	139,41	3,80	167,91	nein	2	intensiv
335 501	Reichenbach-Steegen	1417	+6,38	14,74	-0,19	151,48	6,67	128,20	nein	1	ja
141 114	Reichenberg	180	-20,00	31,67	+15,22	138,96	3,02	150,56	nein	2	intensiv
333 202	Reichsthal	97	-12,61	20,62	+4,40	84,63	10,17	173,56	ja	2	intensiv
336 084	Reichweiler	539	-10,05	18,74	+5,29	97,78	1,76	130,74	nein	1	ja
135 074	Reidenhausen	185	-8,42	18,92	-0,88	126,20	31,66	183,48	nein	0	nein
340 220	Reifenberg	811	-5,40	18,57	+3,87	156,92	1,14	203,32	nein	1	ja
132 093	Reiferscheid	443	+26,57	20,99	-2,72	94,41	0,00	0,35	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 297	Reiff	50	-3,85	24,00	+6,69	82,58	0,99	28,27	ja	2	intensiv
133 084	Reiffelbach	214	-22,46	28,04	+8,11	83,08	0,00	41,16	ja	3	intensiv
131 069	Reifferscheid	496	-23,10	26,21	+7,45	168,23	6,73	119,60	nein	2	intensiv
231 110	Reil	1025	-14,30	29,66	+5,58	173,08	6,03	243,35	nein	2	intensiv
233 233	Reimerath	62	-8,82	25,81	-3,61	105,18	145,39	72,94	ja	2	intensiv
235 114	Reinsfeld	2343	+3,63	23,18	+2,43	161,73	3,77	179,18	nein	1	ja
232 298	Reipeldingen	72	-2,70	31,94	+6,27	60,22	2,87	127,48	ja	3	intensiv
336 085	Reipoltskirchen	358	-6,77	39,66	+15,19	91,43	1,51	89,73	nein	2	intensiv
141 115	Reitzenhain	321	-12,30	22,74	+3,34	115,58	4,25	206,56	nein	2	intensiv
336 086	Relsberg	192	-7,69	23,96	+5,21	96,07	1,69	79,55	nein	1	ja
138 061	Rengsdorf	2678	-0,89	20,65	-0,59	1109,85	8,06	339,13	nein	0	nein
143 286	Rennerod, Stadt	4339	+10,02	17,52	+0,02	794,02	5,80	295,69	nein	0	nein
233 234	Retterath	315	-19,23	24,44	+5,73	115,73	6,95	4,81	ja	3	intensiv
132 094	Rettersen	368	+17,95	20,11	+1,20	110,40	14,47	38,37	nein	1	ja
141 116	Rettershain	331	-3,22	25,68	+3,75	123,07	23,72	139,97	nein	1	ja
141 117	Rettert	412	-13,45	24,03	+5,33	166,54	1,03	85,70	nein	2	intensiv
137 092	Reudelsterz	366	-3,94	14,48	+3,19	101,68	4,24	68,05	nein	1	ja
233 235	Reuth	173	-22,07	26,01	+9,34	184,29	18,80	746,65	nein	1	ja
134 069	Rhaunen	2131	-4,10	22,52	+5,11	254,66	2,80	181,05	nein	0	nein
140 125	Rheinböllen, Stadt	4081	+2,23	17,36	+3,14	381,89	11,50	181,41	nein	0	nein
138 062	Rheinbreitbach	4500	-0,40	19,31	+4,04	515,07	5,44	191,71	nein	0	nein
138 063	Rheinbrohl	3909	-3,72	25,10	+4,01	328,62	6,64	74,80	nein	0	nein
334 024	Rheinzaubern	4840	+9,53	15,06	+2,16	204,20	36,31	333,34	nein	0	nein
137 221	Rhens, Stadt	2909	+1,04	22,96	+3,10	242,00	5,76	223,26	nein	0	nein
337 066	Rhodt unter Rietburg	1142	+4,29	26,27	+3,26	281,44	2,15	209,37	nein	1	ja
340 221	Riedelberg	469	-7,31	20,04	+2,45	94,55	0,49	46,03	nein	1	ja
137 093	Rieden	1226	-7,54	22,76	+3,90	164,84	4,31	59,06	nein	1	ja
140 126	Riegenroth	259	+40,76	13,51	-4,96	241,20	10,28	114,03	ja	1	ja
340 222	Riesweiler-Mühlb.	2140	-3,84	20,72	+3,52	213,28	3,81	83,20	nein	0	nein
140 127	Riesweiler	699	-3,72	22,60	+4,70	124,70	3,43	191,77	nein	1	ja
134 070	Rimsberg	119	-1,65	21,85	+2,84	96,29	8,20	83,11	ja	2	intensiv
337 067	Rinnthal	639	-10,13	20,19	+3,45	160,57	4,85	263,61	nein	2	intensiv
134 071	Rlnzenberg	308	+3,61	23,73	-2,82	77,88	14,94	376,48	nein	0	nein
235 115	Riol	1230	+15,17	17,15	+1,42	129,25	3,50	839,30	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
232 109	Rittersdorf	1464	+22,62	13,80	-1,41	240,96	1,99	131,89	nein	0	nein
333 062	Rittersheim	167	-18,93	21,56	+3,60	133,98	10,81	27,89	ja	3	intensiv
231 111	Rivenich	714	-1,22	19,43	+1,86	298,99	11,49	208,51	nein	0	nein
235 116	Riveris	408	+11,48	17,65	+0,71	121,43	1,39	159,81	nein	1	ja
333 502	Rockenhausen, Stadt	5308	-11,29	23,21	+5,63	541,08	63,52	361,97	nein	1	ja
233 058	Rockeskyll	230	-28,79	25,65	+8,62	296,90	10,88	15,14	nein	1	ja
340 038	Rodalben, Stadt	6952	-11,81	22,83	+6,04	284,89	0,69	111,11	nein	1	ja
131 072	Rodder	246	+0,82	20,73	+6,39	140,95	5,51	21,05	ja	2	intensiv
140 128	Rödelhausen	143	-20,99	20,28	+5,36	128,93	12,56	57,81	ja	3	intensiv
335 040	Rodenbach	3142	+2,72	15,41	+2,12	290,35	14,90	586,23	nein	0	nein
138 064	Rodenbach b. Puderb.	630	-5,55	25,24	+5,60	134,92	1,49	60,19	ja	2	intensiv
140 129	Rödern	198	+0,51	18,69	+0,41	256,32	1,62	66,71	nein	0	nein
232 110	Rodershausen	166	-25,89	29,52	+8,54	192,54	2,34	152,90	ja	2	intensiv
338 022	Rödersheim-Gronau	2906	-1,12	19,20	+4,26	192,56	3,80	179,79	nein	0	nein
135 075	Roes	492	-6,29	23,37	+5,85	155,11	2,76	201,22	nein	1	ja
232 111	Röhl	428	-5,80	25,71	+4,39	143,67	2,10	6,88	ja	2	intensiv
134 073	Rohrbach	184	-17,95	27,60	+10,94	202,21	16,49	58,79	nein	1	ja
337 068	Rohrbach	1743	+0,17	18,24	+3,65	858,32	14,90	824,82	nein	0	nein
140 130	Rohrbach	184	+2,22	16,85	+4,63	90,64	1,00	91,16	ja	2	intensiv
338 023	Römerberg	9611	+9,15	15,59	+1,30	278,15	19,83	107,44	nein	0	nein
232 300	Rommersheim	649	+4,01	17,87	+1,37	207,40	1,14	85,43	nein	0	nein
231 112	Rorodt	48	-15,79	35,42	+16,12	224,14	0,63	114,79	nein	1	ja
337 069	Roschbach	841	+2,81	16,65	+1,37	157,33	0,96	309,21	ja	2	intensiv
232 301	Roscheid	65	+1,56	30,77	+8,89	130,06	0,75	2,78	nein	2	intensiv
132 095	Rosenheim (Altenk.)	767	-2,79	19,56	+4,47	294,55	7,69	40,64	nein	0	nein
340 223	Rosenkopf	346	+1,69	16,85	+4,77	126,59	0,12	8,60	nein	1	ja
143 287	Roßbach	860	-10,04	20,12	+2,86	119,18	22,85	26,86	nein	1	ja
138 065	Roßbach	1472	-2,19	19,09	+2,74	245,83	1,83	106,39	nein	0	nein
143 288	Rotenhain	536	+10,52	17,72	+0,61	104,32	3,14	139,58	nein	1	ja
132 096	Roth	1457	-2,21	21,48	+1,55	117,37	0,93	98,39	nein	1	ja
140 131	Roth	258	+17,81	13,95	-3,40	129,75	6,85	641,38	nein	0	nein
133 085	Roth	271	+9,72	15,13	+0,55	502,67	0,48	94,58	nein	0	nein
141 118	Roth	209	+7,73	16,75	+1,28	69,15	2,32	100,03	nein	1	ja
232 112	Roth an der Our	199	+6,99	19,60	-5,67	114,60	1,72	42,90	ja	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Alterquotient 2015 in %	Veränderung des Alterquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
232 302	Roth bei Prüm	463	-7,03	19,44	+2,17	477,05	0,00	492,28	nein	0	nein
143 289	Rothenbach	880	-2,98	22,39	+3,53	166,36	5,14	94,00	nein	1	ja
336 087	Rothselberg	649	-6,91	22,41	+4,27	107,48	1,59	82,36	ja	2	intensiv
134 072	Rötweiler-Nockenth.	470	-8,70	26,91	+5,44	129,32	7,98	8,66	nein	2	intensiv
132 097	Rott	339	-20,98	28,32	+8,97	146,42	1,07	2,13	nein	2	intensiv
133 086	Roxheim	2438	+7,21	15,26	+2,07	155,69	5,46	189,12	nein	1	ja
137 095	Rüber	935	+4,94	12,94	+0,82	120,25	8,03	10,17	ja	2	intensiv
143 064	Rückeroth	491	+1,87	15,07	-1,53	104,21	6,95	484,60	nein	0	nein
134 074	Rückweiler	406	-4,14	17,03	+3,46	96,19	5,10	80,10	nein	1	ja
133 117	Rüdesheim	2679	+15,28	14,74	-0,57	231,76	8,43	108,46	nein	0	nein
334 025	Rülzheim	7833	-2,31	18,18	+3,24	290,25	9,35	595,88	nein	0	nein
340 039	Rumbach	455	-12,84	29,01	+8,70	147,65	5,00	197,26	nein	2	intensiv
133 087	Rümmelsheim	1372	+2,62	13,48	+1,59	230,54	1,13	126,93	nein	0	nein
143 065	Ruppach-Goldhausen	1181	+4,70	17,70	+1,65	589,29	7,39	73,92	nein	0	nein
332 043	Ruppertsberg	1470	+7,38	18,23	-0,54	212,49	6,12	94,59	nein	0	nein
333 065	Ruppertsecken	353	-8,07	29,18	+7,04	112,30	6,42	154,03	nein	1	ja
141 120	Ruppertshofen	342	-18,76	21,35	+4,24	156,46	28,10	198,02	nein	1	ja
340 040	Ruppertsweiler	1454	-0,61	19,92	+3,19	227,13	0,54	204,58	nein	0	nein
134 075	Ruschberg	769	-13,67	23,87	+5,68	328,91	1,07	124,31	nein	1	ja
138 066	Rüscheid	781	-3,46	18,82	+1,76	162,73	5,18	101,90	nein	1	ja
333 064	Rüssingen	511	+10,13	17,81	+0,35	234,20	29,71	79,11	nein	0	nein
336 088	Ruthweiler	449	-11,13	21,09	+4,20	86,58	2,28	27,60	nein	2	intensiv
336 090	Rutweiler a. Lauter	307	+2,90	19,74	+2,86	135,15	4,81	155,48	nein	1	ja
336 089	Rutweiler am Glan	368	-22,68	23,03	+7,42	283,33	1,32	65,25	nein	1	ja
340 041	Saalstadt	311	-13,75	21,45	+4,20	218,42	11,51	303,58	nein	1	ja
235 118	Saarburg, Stadt	7180	+2,62	18,48	+0,92	352,84	18,18	480,85	nein	0	nein
137 096	Saffig	2144	-2,15	19,08	+2,60	337,85	4,78	16,44	nein	0	nein
233 060	Salm	322	-15,04	25,47	+0,93	134,82	5,65	72,90	ja	3	intensiv
231 113	Salmthal	2359	+2,00	18,53	+2,22	274,32	9,27	185,58	nein	0	nein
143 290	Salz	896	-4,07	18,42	+4,07	129,99	2,54	33,81	nein	1	ja
143 291	Salzburg	237	-1,25	16,03	+1,45	130,57	5,39	8,29	nein	1	ja
333 066	Sankt Alban	290	-12,65	21,72	+0,94	115,37	4,06	101,02	ja	3	intensiv
135 076	Sankt Aldegund	594	-15,02	26,77	+7,74	139,70	6,98	177,94	ja	2	intensiv
140 133	Sankt Goar, Stadt	2704	-13,42	27,00	+6,22	251,39	18,28	319,63	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
141 121 339 050	Sankt Goarshausen	1317	-15,47	25,36	+6,04	333,10	29,12	326,64	ja	2	intensiv
137 097	Sankt Johann	824	-0,96	13,71	+3,14	125,51	4,85	34,04	nein	1	ja
336 095	Sankt Julian	914	+6,03	21,01	+3,03	256,07	18,46	35,58	nein	0	nein
133 088	Sankt Katharinen	1097	-17,27	25,95	+5,83	121,60	0,37	129,01	nein	2	intensiv
138 068	Sankt Katharinen (NR)	375	+13,64	13,33	-1,52	159,70	8,14	87,98	nein	1	ja
337 070	Sankt Martin	3380	-1,26	15,62	+3,91	797,55	3,11	277,74	nein	0	nein
137 222	Sankt Sebastian	1734	-6,32	24,51	+5,55	250,58	14,98	103,02	nein	0	nein
232 113	Sankt Thomas	2609	+3,12	13,61	+1,83	171,65	0,77	300,33	nein	1	ja
140 134	Sargenroth	260	-17,72	25,77	+6,47	112,12	1,71	270,90	ja	3	intensiv
233 061	Sarmersbach	438	-5,19	21,92	+2,22	316,54	3,90	328,14	nein	0	nein
233 236	Sassens	188	-2,08	20,21	+7,71	150,66	22,14	562,97	nein	0	nein
141 122	Sauerthal	81	-21,36	33,33	+5,18	1009,97	39,32	121,07	ja	2	intensiv
331 058	Saulheim	160	-24,88	30,00	+12,63	140,43	3,71	71,87	ja	3	intensiv
233 062	Saxler	7630	+13,12	13,43	+0,56	202,26	5,20	217,09	nein	0	nein
131 073	Schalckenbach	74	-14,94	32,43	+11,74	87,30	2,28	0,00	ja	3	intensiv
233 063	Schalckenmehren	832	+6,26	15,87	+1,82	259,21	2,74	67,65	nein	0	nein
335 041	Schallodenbach	576	+2,67	23,61	+5,07	322,84	5,43	376,77	ja	1	ja
232 114	Schankweiler	882	-5,79	20,82	+2,12	160,62	0,99	53,76	nein	1	ja
232 115	Scharfbilling	196	-5,31	21,43	+4,04	68,48	0,00	73,47	nein	1	ja
340 042	Schauerberg	72	-37,19	25,00	+11,78	572,00	0,11	528,66	ja	2	intensiv
134 076	Schauraen	188	-11,98	17,80	+2,13	106,68	1,63	151,91	nein	2	intensiv
135 077	Schauraen	510	-5,20	23,73	+5,51	221,00	0,59	289,75	ja	1	ja
334 027	Scheibenhardt	404	-0,98	19,31	+2,15	210,82	40,40	272,08	nein	0	nein
233 237	Scheid	652	-8,68	20,40	+4,85	129,27	15,55	93,33	nein	1	ja
141 124	Scheidt	125	+9,65	23,20	+0,39	240,16	16,72	221,29	nein	0	nein
232 116	Scheitenkorb	308	-5,81	21,43	+6,75	349,69	5,39	72,57	nein	0	nein
336 091	Schellweiler	36	+50,00	22,22	+1,39	83,49	5,96	501,61	ja	2	intensiv
143 066	Schenkelberg	510	-10,90	20,58	+5,88	110,80	2,05	150,28	nein	2	intensiv
132 098	Scheuerfeld	646	-8,11	21,67	+3,75	165,48	13,96	15,65	nein	1	ja
232 117	Scheuern	2029	-8,40	20,40	+5,42	318,81	1,32	126,50	ja	1	ja
333 067	Schiersfeld	44	-20,00	27,27	+5,45	108,79	19,55	31,76	ja	3	intensiv
141 125	Schiesheim	237	-11,57	29,11	+8,22	136,02	16,89	265,16	nein	1	ja
235 119	Schillingen	272	+3,42	15,81	-1,68	527,72	1,24	56,29	nein	0	nein
	Schillingen	1184	-12,10	23,65	+6,13	240,84	5,49	431,70	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

ACS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
340 043	Schindhard	565	-8,43	16,99	+1,92	153,65	3,53	87,98	nein	1	ja
231 114	Schladt	124	-0,76	22,90	+6,99	157,84	21,48	1584,76	nein	0	nein
235 120	Schleich	221	+1,84	23,08	+4,64	1,60	1,55	83,08	nein	1	ja
232 118	Schleid	346	-11,67	19,68	+6,34	99,63	3,95	526,62	nein	2	intensiv
140 135	Schlierschied	184	-16,74	21,74	+6,35	366,05	2,15	25,03	ja	2	intensiv
133 089	Schloßböckelheim	373	-15,61	20,91	+3,94	153,92	4,04	20,86	ja	3	intensiv
340 044	Schmalenberg	755	+6,39	21,74	+1,88	148,69	6,41	24,15	nein	1	ja
134 077	Schmidthachenbach	386	-12,07	20,98	+1,85	102,52	17,32	136,83	ja	3	intensiv
134 078	Schmißberg	203	-10,96	27,09	+8,23	138,73	17,32	17,76	nein	2	intensiv
340 224	Schmitshausen	406	-8,24	23,06	+6,80	139,86	0,66	520,94	ja	2	intensiv
135 078	Schmitt	120	-32,96	32,50	+11,27	88,25	3,87	307,30	nein	2	intensiv
133 090	Schmittweiler	192	-19,75	28,72	+9,38	78,30	0,00	18,12	nein	2	intensiv
335 042	Schneckenhausen	593	-5,21	16,48	+2,35	186,51	0,00	193,65	nein	1	ja
133 204	Schneppenbach	232	-15,94	33,19	+8,19	589,86	7,84	36,38	nein	1	ja
140 138	Schnorbach	245	+6,06	11,84	+0,15	258,68	21,06	31,55	nein	0	nein
235 122	Schoden	725	+9,68	16,00	+2,38	102,81	1,48	44,39	nein	1	ja
235 123	Schömerich	132	+0,76	16,67	-0,13	297,11	2,05	42,87	nein	0	nein
340 045	Schönau (Pfalz)	385	-23,91	33,77	+9,66	200,13	2,20	191,08	nein	1	ja
233 064	Schönbach	280	-0,36	18,57	+3,98	146,75	1,75	5,02	ja	2	intensiv
231 115	Schönberg	232	-4,53	19,83	+6,25	238,05	5,62	582,44	nein	0	nein
333 068	Schönborn	123	-7,52	28,46	+6,65	111,59	2,11	26,59	nein	2	intensiv
140 139	Schönborn	257	-1,15	22,57	+5,26	111,11	3,96	262,38	ja	2	intensiv
141 126	Schönborn	722	-4,24	15,37	+1,32	157,76	2,81	591,96	nein	1	ja
235 124	Schöndorf	734	-10,49	22,34	+6,37	118,20	1,20	209,53	nein	2	intensiv
133 091	Schöneberg	608	-8,85	19,41	+0,52	137,42	0,84	33,16	nein	1	ja
132 099	Schöneberg	396	+2,86	20,71	-1,37	104,95	1,60	13,37	nein	1	ja
232 304	Schönecken	1485	-5,83	23,87	+2,40	562,31	1,62	813,24	nein	0	nein
336 092	Schönenberg-Kübelb.	5543	-0,39	18,30	+2,53	250,14	2,15	539,25	nein	0	nein
335 204	Schopp	1426	-2,14	20,80	+2,39	217,50	3,53	319,42	nein	0	nein
331 059	Schornsheim	1593	+0,25	14,91	+1,41	209,54	2,30	76,43	nein	0	nein
131 074	Schuld	691	-20,48	23,01	+6,90	198,10	4,10	94,18	nein	1	ja
233 239	Schüller	321	-9,83	31,46	+7,31	138,09	0,79	17,95	nein	2	intensiv
132 100	Schürdt	273	+11,43	24,91	-2,03	144,88	2,00	9,94	nein	1	ja
233 065	Schutz	145	-17,61	24,83	+6,08	105,97	1,99	35,97	ja	3	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
132 101	Schutzbach	377	-17,86	27,32	+11,85	308,63	4,38	464,51	nein	1	ja
339 051	Schwabenheim a. Selz	2576	+0,90	15,18	+2,60	442,89	5,55	162,46	nein	0	nein
140 140	Schwall	338	+5,30	13,61	+2,08	152,72	2,10	470,18	nein	1	ja
340 047	Schwanheim	576	-9,72	27,26	+8,13	1529,23	2,26	54,37	ja	2	intensiv
140 141	Schwarzen	129	-18,87	19,38	+6,17	121,64	2,22	89,57	nein	2	intensiv
231 116	Schwarzenborn	58	+23,53	4,76	-1,12	237,30	0,00	115,83	nein	0	nein
133 205	Schwarzerden	243	-13,89	26,21	+4,33	160,80	5,28	39,99	nein	2	intensiv
335 043	Schwedelbach	1014	+19,27	12,18	-0,09	267,38	20,75	287,91	nein	0	nein
334 028	Schwegenheim	2927	+3,43	13,84	+0,44	326,44	8,65	117,55	nein	0	nein
235 125	Schweich, Stadt	7672	+20,91	16,89	-0,61	302,01	13,30	463,67	nein	0	nein
337 071	Schweigen-Rechtenb.	1423	+0,42	21,71	+3,65	213,83	1,15	144,65	nein	0	nein
141 127	Schweighausen	221	+0,00	20,81	-0,45	156,87	3,70	58,74	ja	2	intensiv
337 072	Schweighofen	584	+2,28	20,72	+2,16	187,92	19,08	116,49	ja	2	intensiv
133 092	Schweinschied	161	-23,70	30,43	+5,79	575,82	0,00	3,99	ja	2	intensiv
333 069	Schweisweiler	329	-14,29	22,99	+2,30	155,32	1,94	27,79	nein	2	intensiv
340 048	Schweix	322	-8,52	22,98	+6,50	231,52	2,45	4,71	nein	0	nein
133 093	Schweppenhausen	895	-4,89	15,87	+3,11	185,51	1,09	16,59	nein	1	ja
134 079	Schwerbach	54	-22,86	18,52	-2,91	97,46	2,98	46,29	nein	2	intensiv
232 305	Schwirzheim	430	+0,00	18,14	+2,09	112,25	0,00	37,74	ja	2	intensiv
134 080	Schwollen	437	-9,71	21,51	+5,60	659,12	14,24	120,65	ja	1	ja
143 292	Seck	1188	-9,31	17,68	+3,71	289,97	5,79	83,26	nein	0	nein
141 128	Seelbach	412	-11,97	23,06	+4,47	183,42	6,00	23,57	nein	2	intensiv
132 103	Seelbach (Westerwald)	319	-8,33	20,38	+2,56	137,19	1,22	399,96	nein	1	ja
132 102	Seelbach, Hamm (Sieg)	135	-31,82	25,19	+11,55	213,59	1,37	15,48	nein	1	ja
333 203	Seelen	155	-6,63	23,23	+2,74	90,38	3,33	70,93	nein	1	ja
133 094	Seesbach	523	-16,05	22,37	+4,71	108,57	0,08	91,14	nein	2	intensiv
232 119	Seffern	318	-9,81	20,85	+5,31	89,23	4,63	556,31	ja	2	intensiv
232 120	Sefferweich	228	-11,44	20,42	+0,86	82,71	4,36	306,90	ja	3	intensiv
231 117	Sehlem	933	+11,61	15,18	-0,22	320,72	12,32	140,89	nein	0	nein
133 095	Seibersbach	1300	-13,04	22,00	+4,81	127,10	4,57	71,12	nein	2	intensiv
132 104	Seifen	133	-20,36	23,31	+10,13	252,26	0,80	2,50	nein	1	ja
232 306	Seinsfeld	155	-9,63	25,44	+1,38	139,96	0,21	15,96	ja	2	intensiv
232 307	Seiwerath	155	-1,89	18,59	+2,24	156,02	0,00	101,54	ja	2	intensiv
132 105	Selbach (Sieg)	789	-3,19	22,69	+6,00	118,17	3,01	50,89	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
336 094	Selchenbach	329	-3,83	26,42	+6,20	98,33	33,96	105,75	ja	3	intensiv
232 308	Sellerich	309	-8,58	22,33	+0,73	141,54	0,00	561,11	nein	1	ja
143 067	Selters (Ww), Stadt	2773	+1,84	16,80	+2,56	1476,22	26,19	248,70	nein	0	nein
339 053	Selzen	1486	+4,80	16,55	+1,74	337,25	4,51	210,69	nein	0	nein
335 205	Sembach	1143	+4,19	12,48	+1,12	877,85	2,84	467,16	nein	0	nein
232 309	Sengerich	21	+5,00	33,33	+13,33	60,88	1,27	6,33	ja	3	intensiv
135 079	Senheim	594	+0,17	25,08	+3,84	309,27	1,71	22,03	nein	0	nein
131 075	Senscheid	91	-14,95	32,97	+4,00	103,99	6,08	54,88	ja	3	intensiv
134 081	Sensweiler	430	-26,37	28,37	+13,30	171,83	15,18	137,45	ja	3	intensiv
235 126	Serrig	1648	+14,60	17,23	-0,99	137,73	0,94	359,39	nein	1	ja
143 068	Sessenbach	468	-10,69	18,80	+4,87	167,43	20,70	363,69	nein	1	ja
143 069	Sessenhausen	905	-2,06	15,47	+4,43	452,34	4,57	33,25	nein	0	nein
232 310	Sevenig (Our)	58	-19,44	22,41	-1,20	81,04	2,04	0,00	ja	3	intensiv
232 121	Sevenig b. Neuerburg	57	+5,56	15,79	-0,88	72,14	18,65	52,69	ja	2	intensiv
337 073	Siebeldingen	1046	+2,25	18,26	+0,96	218,69	1,56	337,55	nein	0	nein
137 099	Siebenbach	203	-1,46	21,18	+3,22	569,04	34,55	54,36	nein	0	nein
331 060	Siefersheim	1217	-0,25	14,46	+2,66	155,36	1,57	50,48	nein	1	ja
134 082	Sien	503	-17,13	26,64	+7,69	285,48	15,75	26,13	nein	1	ja
134 083	Sienhachenbach	198	-8,76	24,24	+5,35	113,34	8,82	2,22	nein	1	ja
131 076	Sierscheid	86	-14,00	31,40	+11,40	93,70	6,92	13,33	nein	2	intensiv
143 070	Siershahn	2813	+4,11	18,88	+1,82	715,21	10,05	199,72	nein	0	nein
134 084	Siesbach	386	-12,07	24,09	+6,78	92,04	8,00	135,03	nein	2	intensiv
337 074	Silz	799	-5,89	21,78	+5,17	144,88	22,36	5,44	nein	1	ja
143 071	Simmern	1483	-3,01	18,81	+4,36	346,55	1,05	256,33	nein	0	nein
140 144	Simmern/Hunsrück, Stadt	7759	+1,64	19,13	+2,01	993,16	69,50	341,51	nein	0	nein
133 096	Simmertal	1844	-9,07	19,20	+3,86	173,68	5,54	119,01	nein	1	ja
141 129	Singhofen	1750	-6,47	19,03	+3,90	346,70	24,50	81,52	nein	0	nein
232 122	Sinspelt	398	-1,00	20,60	+2,44	184,81	0,20	168,67	nein	1	ja
333 071	Sippersfeld	1122	-0,35	19,86	+2,40	190,19	8,52	156,77	nein	0	nein
333 072	Sitters	107	-4,46	14,02	+1,52	168,35	33,22	143,27	nein	0	nein
140 145	Sohren	3260	-6,51	18,53	+2,24	276,82	2,65	110,71	nein	0	nein
140 146	Sohrschied	107	+5,94	17,76	-7,00	178,67	0,36	971,47	nein	1	ja
235 129	Sommerau	73	+4,29	19,18	+2,04	194,37	2,21	1,88	nein	0	nein
133 098	Sommerloch	426	+2,90	18,08	+2,13	198,45	7,05	46,28	ja	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

ACS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
134 085	Sonnenberg-Winnenb.	456	-16,02	24,12	+7,73	79,78	6,32	284,62	nein	1	ja
134 086	Sonnschied	121	-10,37	19,83	+4,28	93,42	3,95	1,41	ja	3	intensiv
339 054	Sörgenloch	1220	+19,20	13,98	-0,83	373,64	6,06	412,12	nein	0	nein
132 106	Sörth	220	-16,98	21,36	+6,65	170,33	4,06	59,70	nein	2	intensiv
135 080	Sosberg	178	+0,00	20,22	+3,93	93,40	15,11	200,13	nein	0	nein
133 099	Spabrücken	1156	+2,76	18,51	+3,40	454,70	6,62	236,63	nein	0	nein
133 100	Spall	180	+14,65	18,89	-2,77	150,16	2,29	165,34	nein	1	ja
232 311	Spangdahlem	909	-28,33	8,15	+3,11	307,89	4,65	601,91	nein	1	ja
137 223	Spay	1934	-4,82	22,29	+4,81	2486,67	3,90	644,26	nein	0	nein
232 123	Speicher, Stadt	3313	-1,50	15,58	+2,28	352,46	5,17	252,84	nein	0	nein
140 147	Spesenroth	142	-19,32	23,24	+6,76	103,27	7,50	546,89	ja	2	intensiv
131 208	Spessart	761	+2,98	17,21	+0,43	281,74	10,52	324,56	nein	0	nein
331 061	Spiesheim	966	-3,69	16,98	+3,12	190,66	8,22	42,68	nein	0	nein
340 049	Spirkelbach	705	+9,30	21,70	+0,46	148,97	8,54	72,78	nein	1	ja
133 101	Sponheim	766	-9,03	21,93	+4,24	102,44	3,56	37,92	nein	1	ja
339 056	Sprendlingen	4157	+13,08	14,69	+1,40	328,84	12,77	176,42	nein	0	nein
339 057	Stadecken-Elsheim	4710	+7,12	13,05	+1,48	208,18	2,09	383,23	nein	0	nein
233 240	Stadtkyll	1520	-2,25	21,38	+4,02	570,90	2,21	54,66	nein	0	nein
333 073	Stahlberg	162	-12,43	30,25	+5,92	185,76	12,51	1305,09	nein	1	ja
143 072	Stahlhofen	707	+12,22	13,15	+1,57	167,03	5,45	213,38	nein	1	ja
143 293	Stahlhofen, Wiesen-see	324	-15,84	20,99	+3,59	522,08	3,57	13,03	ja	2	intensiv
333 074	Standenbühl	200	-12,66	24,00	+0,86	159,79	2,20	10,63	ja	3	intensiv
231 120	Starkenburg	234	+1,30	26,92	+5,71	127,56	3,60	7,21	ja	3	intensiv
133 102	Staudernheim	1380	-15,13	22,03	+6,47	121,65	0,00	76,26	nein	2	intensiv
143 073	Staudt	1239	+20,29	15,50	+1,71	1062,16	11,44	573,93	nein	0	nein
138 069	Stebach	314	-3,68	18,15	+3,74	155,03	0,74	19,49	nein	1	ja
233 241	Steffeln	647	+2,21	23,34	+4,22	148,57	7,90	81,49	nein	1	ja
138 070	Steimel	1268	+6,11	18,69	+0,95	156,80	1,05	79,67	nein	1	ja
340 050	Steinalben	408	-10,23	18,14	+4,51	150,56	3,71	429,02	nein	2	intensiv
140 148	Steinbach	135	+18,42	14,81	-4,48	97,07	11,91	32,51	ja	2	intensiv
336 096	Steinbach am Glan	864	+3,47	14,34	-0,87	112,74	3,55	71,73	nein	1	ja
333 075	Steinbach Donnersb.	746	-3,32	20,87	+2,10	116,50	30,94	178,23	nein	0	nein
331 062	Stein-Bockenheim	643	-4,60	17,42	+1,10	216,25	7,00	415,94	nein	0	nein
232 313	Steinborn	197	-15,00	26,96	+7,79	113,14	37,16	192,29	ja	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
143 294	Steinebach a.d.Wied	815	+0,49	18,16	+2,01	198,62	2,39	510,63	nein	0	nein
132 107	Steinebach/Sieg	1241	-3,87	20,15	+3,80	668,23	7,09	169,37	nein	0	nein
233 067	Steineberg	242	-3,59	15,29	+4,13	69,36	2,17	207,79	nein	1	ja
143 074	Steinefrenz	780	+5,98	16,67	-0,45	229,40	2,69	190,41	nein	0	nein
143 075	Steinen	248	+14,81	16,94	+0,73	171,02	15,01	180,77	nein	0	nein
132 108	Steineroth	580	-11,31	22,07	+7,08	118,96	17,02	252,54	nein	1	ja
337 076	Steinfeld	1844	-2,33	19,47	+5,01	221,58	0,53	109,55	nein	0	nein
233 068	Steiningen	196	-5,31	19,90	-0,87	285,30	3,97	833,72	ja	1	ja
143 295	Stein-Neukirch	419	-14,14	16,95	+4,65	144,81	9,07	40,62	nein	2	intensiv
141 130	Steinsberg	226	-12,74	23,89	+5,75	129,80	11,38	131,10	nein	2	intensiv
334 030	Steinweiler	2010	+14,53	15,47	+0,32	187,46	0,44	595,96	nein	1	ja
335 044	Steinwenden	2446	+6,72	16,21	+0,94	251,65	2,82	285,71	nein	0	nein
143 296	Stein-Wingert	225	+1,81	36,89	+2,05	88,07	3,56	72,93	ja	3	intensiv
335 045	Stelzenberg	1156	-7,97	18,14	+4,35	205,05	2,69	258,03	nein	0	nein
333 076	Stetten	632	+1,94	14,24	-0,28	218,81	5,23	596,28	nein	0	nein
134 087	Stipshausen	852	-9,65	24,88	+5,26	324,72	15,92	95,55	nein	0	nein
232 124	Stockern	89	+4,71	26,97	+5,79	204,62	2,42	1196,59	ja	2	intensiv
143 297	Stockhausen-Ilfurth	474	-6,88	16,88	+5,29	157,39	0,54	172,26	nein	1	ja
143 298	Stockum-Püschchen	662	-8,18	21,00	+4,77	381,88	52,47	149,25	nein	0	nein
138 071	Straßenhaus	1885	+0,37	22,81	+3,43	399,97	8,55	27,14	nein	0	nein
143 299	Streithausen	525	-13,79	18,29	+4,49	244,48	17,21	113,17	nein	1	ja
232 315	Strickscheid	28	-33,33	39,29	+20,24	4655,52	0,79	0,00	nein	1	ja
233 070	Strohn	513	+1,79	21,05	+3,00	150,14	188,12	262,45	ja	1	ja
133 103	Stromberg, Stadt	3268	+7,32	20,01	+3,92	343,03	8,51	138,33	nein	0	nein
233 071	Strotzbüsch	419	-3,68	29,83	+9,60	316,42	2,40	10,11	nein	1	ja
141 131	Strüth	303	-11,92	19,14	+4,32	162,29	23,03	118,86	nein	2	intensiv
132 109	Stürzelbach	247	+0,82	26,72	+4,27	212,36	4,86	164,62	ja	2	intensiv
232 125	Sülm	433	-1,54	17,59	+2,90	108,91	1,13	221,99	ja	2	intensiv
134 088	Sulzbach	285	-20,83	23,86	+2,47	185,81	7,08	77,58	nein	2	intensiv
141 132	Sulzbach	198	-13,54	25,25	+8,66	104,98	0,75	71,21	nein	2	intensiv
335 046	Sulzbachtal	435	-7,50	22,52	+4,13	129,77	0,60	183,54	nein	1	ja
331 063	Sulzheim	1062	+0,19	14,03	+2,52	191,23	6,59	52,65	nein	0	nein
235 131	Taben-Rodt	772	-14,70	24,74	+5,51	89,90	3,56	28,78	nein	2	intensiv
231 122	Talling	206	-8,04	18,93	+1,97	90,58	10,44	149,50	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
235 132	Tawern	2624	+14,14	15,70	-0,57	157,44	1,65	177,26	nein	1	ja
135 081	Tellig	302	-5,03	23,84	+2,14	151,56	28,45	230,89	nein	0	nein
235 133	Temfels	735	+16,11	13,74	-1,90	135,53	1,38	124,62	nein	1	ja
333 077	Teschenmoschel	119	+2,59	30,25	+2,67	130,18	0,91	62,13	ja	3	intensiv
340 051	Thaleischweiler-Frö.	3375	-6,82	23,76	+4,17	369,37	7,50	140,00	nein	0	nein
231 123	Thalfang	1810	+2,20	21,33	+1,68	320,90	-0,32	81,56	nein	0	nein
138 072	Thalhausen	731	+3,69	16,55	+1,23	789,62	3,44	268,31	nein	0	nein
336 097	Thallichtenberg	549	-7,27	21,95	+6,28	208,74	1,06	246,07	nein	0	nein
336 098	Theisbergstegen	682	-2,44	22,81	+0,96	161,12	7,49	192,52	nein	0	nein
235 135	Thomm	1050	+5,32	18,19	+0,84	118,75	1,92	529,72	nein	1	ja
140 149	Thörlingen	150	+12,78	14,00	-0,29	112,41	7,44	7,83	nein	1	ja
235 134	Thörnich	177	-1,67	18,64	-1,36	474,14	11,34	339,44	nein	0	nein
137 101	Thür	1461	-0,20	17,52	+2,36	221,56	11,53	149,44	nein	0	nein
140 150	Tiefenbach	734	-6,50	18,94	+4,54	133,27	15,49	273,89	nein	0	nein
133 104	Tiefenthal	121	+28,72	10,74	-5,21	151,10	2,66	174,37	nein	1	ja
332 044	Tiefenthal	842	-3,44	19,36	+4,45	119,11	10,82	423,39	nein	0	nein
140 151	Todenroth	85	-1,16	20,00	+4,88	122,76	47,77	94,64	ja	2	intensiv
231 124	Traben-Trarbach, St.	5768	-3,22	23,25	+2,36	418,14	19,18	124,78	nein	0	nein
133 105	Traisen	557	-5,91	25,13	+6,55	149,77	0,73	37,96	nein	1	ja
235 136	Trassem	1187	+7,81	15,92	+1,84	136,78	1,50	240,56	nein	1	ja
339 058	Trechtingshausen	1037	-4,69	21,41	+4,77	181,85	13,45	122,02	nein	1	ja
135 082	Treis-Karden	2221	-7,45	27,46	+6,12	704,18	9,54	29,83	nein	1	ja
131 079	Trierscheid	69	+25,45	21,74	-1,90	103,77	5,97	118,83	ja	2	intensiv
235 137	Trierweiler	3807	+8,52	13,84	+0,02	680,09	3,70	212,20	nein	0	nein
137 102	Trimbs	582	-9,91	18,38	+4,45	104,29	5,93	453,39	nein	1	ja
232 126	Trimport	286	-13,57	17,41	+3,54	90,92	1,19	435,70	nein	2	intensiv
335 047	Trippstadt	3035	-1,22	21,42	+2,88	213,79	2,93	119,70	nein	0	nein
235 207	Trittenheim	1068	-3,33	24,60	+2,35	324,21	5,36	403,30	nein	0	nein
340 052	Trulben	1194	-14,78	25,54	+7,06	228,27	0,63	21,30	nein	1	ja
232 127	Übereisenbach	58	-3,33	24,14	+0,80	72,03	2,06	1235,41	nein	1	ja
331 064	Udenheim	1402	+17,03	13,27	+1,33	176,66	1,81	265,85	nein	1	ja
233 075	Üdersdorf	1109	-2,46	19,66	+3,21	101,92	3,39	261,43	nein	1	ja
233 074	Udler	279	-13,89	25,81	+8,52	76,76	2,55	198,52	ja	3	intensiv
339 059	Uelversheim	1071	-5,31	15,03	+1,06	239,03	12,07	25,08	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Allenquotient 2015 in %	Veränderung des Allenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
233 242	Uersfeld	698	-3,99	19,77	+2,71	241,76	33,98	42,62	nein	0	nein
233 243	Ueß	42	-22,22	28,57	+10,05	425,57	7,78	22,19	ja	2	intensiv
140 153	Uhler	346	-13,72	21,68	+6,46	194,63	7,70	106,15	nein	1	ja
135 083	Ulmen, Stadt	3401	+9,15	19,99	+1,01	319,23	0,43	120,56	nein	0	nein
336 099	Ulmet	723	-9,42	23,26	+3,55	124,23	0,39	456,56	nein	1	ja
339 060	Uندنheim	2871	+24,83	12,33	-0,54	214,58	6,97	245,71	nein	0	nein
138 073	Unkel, Stadt	5075	+0,65	20,10	+2,17	248,75	9,20	129,84	nein	0	nein
333 078	Unkenbach	216	-17,24	24,07	+3,77	133,22	25,59	183,22	nein	1	ja
143 300	Unnau	1873	-2,09	21,25	+2,38	373,84	0,26	118,19	nein	0	nein
336 100	Unterjeckenbach	69	-36,11	42,03	+12,40	193,98	0,30	283,89	ja	2	intensiv
143 077	Untershausen	473	-8,33	14,16	+3,31	309,78	4,51	64,99	nein	0	nein
140 154	Unzenberg	413	-6,14	18,89	+0,48	139,86	1,54	231,00	nein	1	ja
232 128	Uppershausen	73	-12,05	17,81	-1,47	357,63	21,41	285,21	ja	2	intensiv
138 074	Urbach	1488	-1,46	16,40	+2,82	185,74	2,44	63,36	nein	1	ja
140 155	Urbar	732	-10,62	24,04	+6,71	198,57	3,31	150,83	nein	1	ja
137 224	Urbar	3160	+11,98	18,89	+0,75	259,57	1,07	101,55	nein	0	nein
135 084	Urnersbach	443	-8,09	20,32	+2,27	111,35	4,84	238,51	nein	1	ja
137 225	Urmitz	3492	-3,59	15,98	+3,39	579,22	2,20	184,26	nein	0	nein
135 085	Urschmitt	189	-33,57	33,68	+12,71	144,97	4,47	87,43	nein	2	intensiv
231 125	Ürzig	877	-8,55	24,74	+4,51	303,53	2,77	129,08	nein	0	nein
232 129	Usch	61	-18,67	11,48	-5,86	80,62	1,18	83,54	nein	2	intensiv
232 102	Utscheid	445	-15,40	24,04	+6,74	223,70	1,52	2926,23	nein	1	ja
232 333	Üttfeld	413	-22,22	28,81	+8,10	220,50	0,70	100,13	nein	1	ja
140 156	Utzenhain	115	-10,85	23,48	+2,55	105,44	2,48	415,46	nein	2	intensiv
233 077	Utzerath	185	-16,67	27,57	+1,89	134,55	1,56	4,49	nein	2	intensiv
233 076	Üxheim	1413	-0,07	22,15	+1,01	273,06	2,21	177,65	nein	0	nein
137 226	Vallendar, Stadt	8502	-7,64	30,50	+6,12	405,86	5,83	176,99	nein	1	ja
135 086	Valwig	440	+7,84	26,36	+4,30	273,08	0,57	340,30	nein	1	ja
134 089	Veitsrodt	677	+0,15	24,96	+3,66	358,55	25,56	143,05	nein	0	nein
231 126	Veldenz	969	+3,42	19,71	+2,32	157,98	2,48	290,12	nein	1	ja
331 065	Vendersheim	582	+3,71	14,65	+2,46	175,76	12,02	15,73	nein	1	ja
337 077	Venningen	936	+0,54	18,48	+1,94	277,85	2,52	69,44	ja	1	ja
138 075	Vettelschoß	3480	+2,50	16,98	+2,52	1393,49	7,31	101,87	nein	0	nein
143 078	Vielbach	520	-10,19	21,92	+5,17	119,41	4,23	144,83	nein	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
235 140	Vierherrenborn	197	-1,01	19,80	+4,72	221,81	2,39	332,37	ja	1	ja
340 053	Vinningen	1713	-4,02	22,82	+4,16	219,92	9,40	177,82	nein	0	nein
137 105	Virneburg	372	-18,24	22,31	+8,03	165,56	27,11	70,92	nein	2	intensiv
337 078	Völkersweiler	590	-5,90	21,19	+7,15	103,76	1,34	6,50	nein	1	ja
132 110	Volkerzen	85	-15,00	12,94	-1,06	72,51	0,81	51,83	nein	2	intensiv
137 106	Volkesfeld	553	-0,36	17,90	-2,10	114,08	7,64	113,21	nein	1	ja
134 090	Vollmersbach	479	-12,11	28,18	+8,73	384,51	11,95	217,82	ja	2	intensiv
334 031	Vollmersweiler	195	-19,09	17,95	+2,60	155,44	1,26	233,27	nein	2	intensiv
133 106	Volxheim	1119	+5,67	15,73	-0,14	183,39	1,85	118,24	nein	1	ja
337 079	Vordenweidenthal	582	-11,68	27,49	+8,98	224,08	27,79	23,27	ja	2	intensiv
331 066	Wachenheim	703	+10,19	16,36	-3,39	193,35	5,07	258,14	nein	0	nein
332 046	Wachenheim a. d.W.	4695	+4,17	24,60	+4,17	325,21	8,71	125,90	nein	0	nein
339 061	Wackernheim	2517	+8,35	15,65	+2,74	202,33	3,38	61,20	nein	0	nein
135 087	Wagenhausen	58	-12,12	15,52	+0,37	91,99	13,83	230,86	nein	1	ja
140 158	Wahlbach	179	+12,58	13,97	-8,05	471,40	9,02	694,44	ja	1	ja
140 159	Wahlenau	188	-15,32	20,21	+5,80	125,73	6,29	905,95	nein	1	ja
331 067	Wahlheim	580	-1,19	16,21	+1,73	144,06	8,68	8,57	nein	1	ja
143 301	Wahlrod	858	-0,92	17,60	-0,18	209,92	2,20	26,33	nein	0	nein
336 101	Wahnwegen	697	-6,41	24,48	+3,40	96,43	1,24	162,02	nein	1	ja
143 302	Waigandshain	209	-8,33	17,22	+1,87	531,79	26,44	707,68	nein	0	nein
339 062	Waldalgesheim	4015	+19,30	17,02	+1,52	167,50	3,71	180,92	nein	1	ja
133 107	Waldböckelheim	2181	-7,90	20,59	+4,16	192,92	5,27	320,38	nein	0	nein
138 076	Waldbreitbach	1844	-11,47	30,91	+4,55	273,62	1,13	106,36	nein	1	ja
137 227	Waldesch	2211	+3,51	23,52	+2,83	296,05	2,39	165,15	nein	0	nein
340 054	Waldfischbach-Burg.	4786	-8,93	25,43	+4,80	469,24	8,38	55,71	nein	0	nein
333 079	Waldgrehweiler	202	-17,55	32,67	+1,24	167,21	31,41	711,00	nein	1	ja
337 080	Waldhambach	372	+1,09	20,16	+4,40	147,70	0,71	284,37	nein	1	ja
232 130	Waldhof-Falkenstein	23	-39,47	43,48	+17,16	196,29	5,71	82,72	ja	2	intensiv
133 108	Waldaubersheim	786	-5,29	19,57	+4,89	883,40	6,48	155,14	nein	0	nein
335 048	Waldleiningen	404	-10,75	20,39	+4,38	136,91	3,90	164,03	nein	2	intensiv
336 102	Waldmohr	5194	-3,32	20,48	+2,75	255,93	21,57	230,39	nein	0	nein
143 303	Waldmühlen	329	-8,61	16,41	+1,41	119,38	2,57	142,78	nein	1	ja
131 081	Waldorf	861	-3,58	24,85	+0,89	129,50	4,44	79,01	nein	1	ja
235 141	Waldrach	2027	-0,78	21,71	+2,86	201,09	2,23	514,04	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
337 081	Walldrohrbach	397	+4,20	21,91	+0,39	180,10	1,96	251,24	nein	1	ja
338 026	Waldsee	5800	+9,37	16,40	+0,18	301,06	16,56	189,51	nein	0	nein
235 142	Waldweiler	820	-10,19	24,15	+5,53	162,61	3,95	172,87	nein	2	intensiv
135 088	Walhausen	219	+26,59	15,07	-0,54	277,25	31,58	218,10	nein	0	nein
233 079	Wallenborn	432	-16,76	26,62	+5,43	165,54	0,86	336,57	ja	3	intensiv
232 131	Wallendorf	371	-4,38	24,26	+2,09	86,47	0,00	158,72	nein	1	ja
232 318	Wallsersheim	757	-2,45	19,68	+1,77	127,08	0,00	116,53	nein	1	ja
331 068	Wallertheim	1732	-1,37	13,16	+2,23	300,82	7,41	228,40	ja	1	ja
340 225	Wallhalben	878	-1,90	14,61	+0,48	247,98	0,49	70,26	nein	0	nein
133 109	Wallhausen	1549	-5,26	22,08	+5,08	289,14	11,63	159,22	nein	0	nein
132 111	Wallmenroth	1163	-7,03	19,17	+2,55	156,66	0,91	88,91	nein	1	ja
143 304	Wallmerod	1445	+14,41	18,89	+1,79	368,96	5,89	206,85	nein	0	nein
231 127	Wallscheid	332	-8,89	22,19	+5,21	1427,48	9,15	200,38	ja	1	ja
233 080	Walsdorf	921	+6,97	19,44	+0,97	214,98	8,12	140,71	nein	0	nein
340 226	Walshausen	313	-14,95	19,81	+4,32	94,35	1,05	38,13	nein	2	intensiv
337 082	Walsheim	583	+14,99	18,52	-0,80	305,61	1,04	165,03	nein	0	nein
132 112	Walterschen	143	-1,38	19,58	+1,65	547,85	0,00	35,19	nein	0	nein
133 110	Warmsroth	473	+10,00	18,60	-0,93	664,23	7,98	230,77	nein	0	nein
333 080	Wartenberg-Rohrbach	461	-56,63	14,68	+9,17	322,45	1,05	434,79	nein	1	ja
141 133	Wasenbach	330	-5,71	19,09	+3,95	142,34	0,10	774,55	nein	1	ja
131 209	Wassenach	1198	-0,66	19,03	+3,61	204,92	4,63	188,25	nein	0	nein
235 143	Wasserliesch	2268	+4,66	15,96	+0,04	281,90	2,10	123,50	nein	0	nein
332 047	Wattenheim	1526	-6,46	21,04	+4,59	135,91	4,86	32,94	nein	1	ja
232 320	Watzerath	426	+0,00	17,37	+1,41	64,57	0,00	468,60	nein	1	ja
232 321	Wawern	279	-10,58	22,22	+3,95	66,33	4,33	38,90	ja	3	intensiv
235 144	Wawern	583	-3,00	15,78	+3,80	177,26	2,20	677,81	nein	1	ja
232 322	Waxweiler	1055	-11,42	27,39	+4,47	215,18	3,44	182,23	nein	1	ja
131 210	Wehr	1148	-1,46	22,82	+3,25	180,70	3,44	52,58	nein	1	ja
131 211	Weibern	1491	-4,18	21,40	+0,83	224,61	4,88	41,55	nein	0	nein
134 091	Weiden	92	-8,91	14,13	+0,27	326,03	16,28	251,42	ja	1	ja
141 134	Weidenbach	122	+31,18	17,21	-2,14	149,19	15,68	108,54	nein	1	ja
233 081	Weidenbach	251	-10,99	38,25	+12,36	158,34	3,43	57,47	nein	2	intensiv
143 305	Weidenhahn	561	+1,26	20,32	+3,71	118,13	4,79	48,40	nein	1	ja
332 048	Weidenthal	1789	-14,44	26,50	+5,60	128,68	4,17	14,53	nein	2	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohner- entwicklung 2000-2015 in %	Alterquotient 2015 in %	Veränderung des Alterquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturaus- zahlungen in Euro/Ew.	Investitions- auszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10,12	125 %: 25,83 (Q3: 23,34)	< 0	75 %: 188,51 (Q1: 127,77)	75 %: 6,07 (Q1: 1,66)	75 %: 142,83 (Q1: 55,73)			
232 132	Weidingen	177	-11,06	15,25	-0,32	96,62	1,23	213,21	nein	2	intensiv
135 089	Weiler	298	-1,97	19,80	+1,38	128,81	6,73	50,72	nein	1	ja
137 110	Weiler	475	-6,13	23,79	+1,66	782,85	30,00	193,38	ja	1	ja
339 063	Weiler bei Bingen	2514	-7,70	22,73	+6,15	270,28	4,86	260,69	nein	0	nein
133 111	Weiler bei Monzingen	452	-8,87	20,13	+4,21	114,10	0,00	2,15	ja	2	intensiv
335 049	Weilerbach	4501	+14,21	14,75	+0,63	657,65	23,33	494,49	nein	0	nein
141 135	Weinähr	438	-10,25	22,37	+6,60	129,53	5,39	39,91	ja	3	intensiv
334 032	Weingarten (Pfalz)	1761	+14,28	15,28	-0,69	194,40	5,98	224,69	nein	0	nein
339 064	Weinolsheim	732	+2,52	12,98	+1,49	137,03	4,35	212,40	nein	1	ja
232 226	Weinsheim	1000	-0,20	16,07	+3,82	3194,47	0,64	702,33	nein	0	nein
133 112	Weinsheim	1868	+8,54	19,16	+1,62	230,41	5,85	196,92	nein	0	nein
141 136	Weisel	1057	-7,52	19,87	+3,59	508,74	17,90	135,27	nein	0	nein
332 049	Weisenheim am Berg	1718	-3,21	24,56	+7,77	299,37	9,88	206,87	nein	0	nein
332 050	Weisenheim am Sand	4196	-3,78	21,04	+4,17	218,87	5,86	100,17	nein	0	nein
137 228	Weißenthurm, Stadt	8894	+16,22	17,54	+0,29	392,35	0,58	82,67	nein	0	nein
132 113	Weitefeld	2254	-6,40	20,81	+4,81	677,08	1,44	174,01	nein	0	nein
134 092	Weitersbach	88	+1,15	28,41	+7,72	147,06	10,97	85,97	nein	2	intensiv
133 113	Weitersbom	214	-20,45	28,50	+8,80	73,52	1,02	10,85	nein	2	intensiv
137 229	Weitersburg	2341	+8,38	17,34	+3,04	201,09	1,23	366,88	nein	0	nein
333 081	Weitersweiler	504	+18,76	11,37	+1,99	187,17	9,09	112,89	nein	1	ja
233 244	Welcherath	121	-4,72	26,45	+2,82	279,81	22,05	410,86	ja	2	intensiv
336 103	Welchweiler	199	-9,55	26,13	+0,22	85,43	1,56	65,52	nein	2	intensiv
339 065	Welgesheim	570	+4,01	14,04	+2,36	213,42	14,85	22,83	nein	0	nein
143 306	Welkenbach	148	-5,73	23,65	+5,18	157,05	24,30	123,92	nein	1	ja
235 146	Wellen	755	+15,09	16,16	-1,22	169,36	2,25	75,87	nein	1	ja
137 112	Welling	889	-0,45	18,34	+3,44	184,74	4,63	261,46	nein	1	ja
235 501	Welschbillig	2675	+4,94	16,76	+0,39	172,76	2,90	290,15	nein	1	ja
137 113	Welschenbach	53	-19,70	26,42	+8,23	2130,10	107,40	95,98	nein	1	ja
143 079	Welschneudorf	956	-3,92	19,35	+4,88	202,56	2,73	293,36	ja	1	ja
141 137	Weilerod	449	-12,65	17,15	+2,17	168,56	22,57	253,43	nein	1	ja
143 307	Weltersburg	298	+9,16	14,77	+2,31	171,80	53,68	164,86	nein	0	nein
331 070	Wendelsheim	1393	+0,87	17,30	+3,18	340,02	16,61	118,80	nein	0	nein
132 114	Werkhausen	240	+14,29	17,92	+4,11	103,78	3,65	58,18	nein	1	ja
337 083	Wernersberg	1123	+1,08	21,10	+4,09	115,22	5,82	158,01	nein	1	ja

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
143 080	Weroth	597	-1,16	18,43	+2,53	511,70	2,59	134,17	nein	0	nein
131 082	Wershofen	892	-2,19	20,52	+2,97	252,39	2,22	148,86	ja	1	ja
340 055	Wesenberg	1291	-6,80	18,31	+3,13	357,85	0,35	147,55	nein	0	nein
143 308	Westerburg, Stadt	5670	-3,09	20,25	+2,13	528,00	3,90	189,44	nein	0	nein
143 309	Westermohe	888	-9,11	21,06	+4,58	971,76	11,84	824,37	nein	0	nein
334 033	Westheim (Pfalz)	1731	-0,92	15,94	+2,72	174,89	6,29	292,17	nein	0	nein
331 071	Westhofen	3206	-1,48	16,91	+3,23	319,32	9,06	145,22	nein	0	nein
232 133	Wettlingen	45	-23,73	31,11	+5,69	85,96	2,01	389,08	nein	2	intensiv
141 138	Weyer	471	-14,52	21,87	+4,08	165,55	0,47	105,04	nein	2	intensiv
132 115	Weyerbush	1356	-5,96	25,00	+4,33	341,12	3,19	92,49	nein	0	nein
337 084	Weyher in der Pfalz	580	+0,17	28,79	+5,13	249,74	0,99	408,83	nein	1	ja
134 093	Wickenrodt	169	+3,05	17,75	+1,29	154,92	16,12	293,27	ja	1	ja
140 161	Wiebelsheim	570	+18,75	14,74	-1,30	2548,02	7,31	648,80	ja	1	ja
143 310	Wied	492	-5,02	21,14	+2,80	158,66	3,34	22,66	nein	1	ja
137 114	Wierschem	329	-5,46	23,10	+2,12	314,70	5,48	23,23	nein	0	nein
232 134	Wiersdorf	285	+28,13	11,85	-1,55	93,81	2,42	121,08	nein	1	ja
340 227	Wiesbach	512	-14,29	20,08	+4,49	85,52	0,96	39,65	nein	2	intensiv
233 083	Wiesbaum	613	+3,90	20,07	+1,76	919,91	7,04	34,55	nein	0	nein
131 083	Wiesemscheid	255	-10,84	16,47	+1,79	387,21	8,44	4,62	ja	2	intensiv
336 104	Wiesweiler	398	-20,40	28,64	+7,04	116,58	0,23	61,72	ja	3	intensiv
340 057	Wilgartswiesen	994	-16,47	24,14	+5,57	180,04	2,64	238,01	nein	2	intensiv
143 311	Willingen	279	-14,94	19,35	+2,28	259,44	29,29	15,13	nein	1	ja
143 312	Willmenrod	662	-6,76	23,87	+5,28	104,20	6,82	30,07	nein	1	ja
132 116	Willroth	897	+4,55	15,83	+0,33	400,98	2,32	145,81	nein	0	nein
231 132	Willwerscheid	61	+12,96	16,39	+7,13	143,67	30,10	0,00	ja	2	intensiv
232 135	Wilsecker	197	+5,34	21,66	+0,79	147,59	3,65	1,52	nein	1	ja
235 148	Wittingen	1410	+2,03	18,58	+0,93	141,65	0,68	63,62	nein	1	ja
134 094	Wilzenberg-Hußweiler	303	-5,61	23,76	+6,32	350,39	29,42	108,86	ja	1	ja
131 084	Wimbach	455	-6,95	21,32	+3,94	173,78	4,77	17,70	nein	1	ja
235 149	Wincheringen	2054	+48,52	13,58	-4,78	154,52	1,60	100,20	nein	1	ja
141 139	Winden	687	-4,05	24,60	+8,40	110,99	3,82	554,31	nein	1	ja
334 034	Winden	1084	+4,94	15,77	+3,87	168,94	1,71	338,76	ja	2	intensiv
133 114	Wundesheim	1776	-2,04	19,03	+1,49	244,08	2,05	35,45	nein	0	nein
138 077	Windhagen	4205	-2,37	15,03	+4,09	3261,52	95,81	97,37	nein	0	nein

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 (Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 (Q1: 127.77)	75 %: 6.07 (Q1: 1.66)	75 %: 142.83 (Q1: 55.73)			
233 084	Winkel (Eifel)	127	-28,33	27,91	+7,91	73,25	3,63	4,17	nein	2	intensiv
143 313	Winkelbach	223	+36,81	18,83	-4,48	140,93	11,12	237,93	nein	0	nein
143 314	Winnen	499	+15,24	17,23	+1,99	454,71	1,89	22,76	nein	0	nein
131 085	Winnerath	186	-6,53	17,74	+5,68	123,20	2,00	0,80	nein	1	ja
137 230	Winningen	2448	-3,47	24,10	+3,36	394,38	9,58	167,82	nein	0	nein
333 503	Winnweiler	4755	+0,20	16,49	+1,88	720,40	15,37	109,03	nein	0	nein
232 327	Winringen	71	+10,94	18,31	-3,57	286,12	0,00	54,79	nein	0	nein
133 115	Winterbach	516	+0,58	19,19	+3,79	196,03	2,77	442,63	nein	0	nein
340 228	Winterbach (Pfalz)	516	+5,23	14,72	-0,77	117,84	1,38	103,21	nein	1	ja
333 083	Winterborn	182	+0,55	18,68	+1,55	143,96	0,60	117,00	nein	1	ja
133 116	Winterburg	189	-9,57	35,98	+11,10	315,64	0,00	7,23	nein	1	ja
232 328	Winterscheid	154	-1,91	31,17	-0,68	69,58	0,00	83,79	nein	1	ja
339 066	Wintersheim	309	+9,09	20,19	+3,41	169,06	10,88	90,19	nein	1	ja
232 329	Winterspelt	840	-5,30	20,60	+1,77	177,95	0,00	515,00	nein	1	ja
141 140	Winterwerb	176	-3,30	16,48	-2,75	124,24	4,37	714,94	ja	2	intensiv
231 133	Wintrich	928	-5,02	24,25	+1,52	236,18	0,40	32,60	nein	0	nein
131 086	Wirft	172	+3,61	19,77	+1,09	69,43	13,15	224,46	nein	0	nein
135 090	Wirfus	213	-4,48	25,82	+3,40	133,37	1,77	117,19	nein	1	ja
143 081	Wirges, Stadt	5321	+2,35	21,84	+2,62	509,09	10,57	52,13	nein	0	nein
143 082	Wirscheid	328	+7,54	17,38	+2,95	118,77	3,59	1,07	nein	1	ja
134 095	Wirschweiler	324	-18,18	28,09	+6,62	94,30	23,72	37,58	ja	3	intensiv
132 117	Wissen, Stadt	8314	-5,79	22,25	+2,98	467,18	7,80	84,68	nein	0	nein
232 501	Wißmannsdorf	794	-2,54	16,98	-0,17	266,50	1,89	117,48	nein	0	nein
143 084	Wittgert	625	+1,13	15,52	+2,58	159,41	9,88	647,33	nein	0	nein
138 078	Woldert	570	-14,80	23,51	+6,32	180,08	1,25	31,19	nein	2	intensiv
143 085	Wölfertingen	494	-14,24	24,09	+7,77	246,46	13,46	30,70	ja	2	intensiv
339 202	Wolfsheim	763	+6,71	16,38	+0,30	204,90	7,22	529,16	nein	0	nein
336 105	Wolfstein, Stadt	2019	-4,58	22,14	+3,16	394,92	18,73	172,42	nein	0	nein
137 231	Wolken	1070	+7,54	12,71	+2,76	198,88	2,73	378,95	nein	0	nein
135 091	Wolmerath	212	+2,39	16,82	+1,51	140,54	3,40	47,11	nein	1	ja
331 072	Wöllstein	4560	+5,85	14,34	+1,44	448,55	6,91	84,98	nein	0	nein
132 116	Wölmersen	404	-1,94	16,83	+1,54	138,35	9,96	11,68	nein	1	ja
232 137	Wolsfeld	959	+20,42	15,74	-1,13	196,80	1,16	543,29	nein	0	nein
140 163	Womrath	193	-19,92	26,94	+4,12	103,32	1,25	8,42	ja	3	intensiv

noch

Anhang 64: Gemeindespezifische Indikatorwerte und Auswertung

Anmerkungen und Quelle befinden sich auf der ersten Seite des Anhangs

AGS	Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2015	Einwohnerentwicklung 2000-2015 in %	Altenquotient 2015 in %	Veränderung des Altenquotienten in %-Punkten	Steuerkraft (normiert) in Euro/Ew.	Kulturauszahlungen in Euro/Ew.	Investitionsauszahlungen in Euro/Ew.	Ratswahl	Anzahl kritischer Dimensionen	Prüfbedarf
	kritischer Wert		Q1: -10.12	125 %: 25.83 Q3: 23.34)	< 0	75 %: 188.51 Q1: 127.77)	75 %: 6.07 Q1: 1.66)	75 %: 142.83 Q1: 55.73)			
331 075	Wonsheim	902	-0,55	15,04	+1,29	210,10	5,28	48,30	nein	0	nein
140 164	Woppenroth	252	-15,44	23,41	+7,98	192,37	4,56	31,75	nein	1	ja
331 073	Wörstadt, Stadt	7848	+5,27	16,25	+1,68	696,15	8,11	73,61	nein	0	nein
140 165	Würrich	154	-7,78	29,22	+5,27	105,82	12,36	507,91	nein	1	ja
333 084	Würzweiler	182	-9,00	26,37	+4,87	96,33	3,08	252,20	nein	2	intensiv
140 166	Wüschheim	289	-17,19	15,22	+5,77	460,20	44,36	197,82	nein	1	ja
143 315	Zehnhausen, Rennerod	376	+8,05	21,28	+1,16	150,18	3,88	139,39	nein	1	ja
143 316	Zehnhausen, Wallmerod	183	+18,06	13,66	-3,11	73,97	27,38	174,44	nein	0	nein
334 036	Zeiskam	2247	+3,88	14,37	+0,78	186,28	3,26	85,51	nein	1	ja
135 092	Zell (Mosel), Stadt	4085	-8,06	27,07	+5,51	576,45	17,10	315,04	nein	1	ja
333 501	Zellertal	1198	-1,56	21,29	+4,52	152,09	3,89	41,20	ja	2	intensiv
231 136	Zellingen-Rachtig	2211	-5,07	24,11	+4,06	333,40	4,29	68,67	nein	0	nein
235 151	Zemmer	3025	+6,57	19,40	+0,78	235,17	2,03	166,78	nein	0	nein
232 331	Zendscheid	125	-23,98	27,69	+6,05	132,73	2,74	8,38	ja	3	intensiv
235 152	Zerf	1486	-8,83	21,40	+3,30	230,47	5,04	220,65	nein	0	nein
135 093	Zettingen	264	+26,92	15,91	+1,49	133,67	1,22	19,15	nein	1	ja
132 119	Ziegenhain	144	+15,20	14,58	+1,78	154,75	0,18	3,93	nein	1	ja
140 504	Zilshausen	305	-9,50	24,92	+1,77	120,68	14,93	189,19	nein	0	nein
141 141	Zimmerschied	95	+3,26	7,37	-4,59	84,22	2,46	10,85	nein	1	ja
339 067	Zornheim	3781	+7,61	15,23	+3,44	146,16	2,16	648,01	nein	1	ja
339 068	Zotzenheim	607	-7,33	17,13	+3,85	199,56	4,35	50,47	nein	0	nein
235 153	Züsch	621	-7,04	26,41	+6,05	162,39	1,18	111,36	nein	2	intensiv
232 138	Zweifelscheid	53	+15,22	16,98	+6,11	66,01	3,21	125,42	nein	1	ja

Quelle: Eigene Darstellung und Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

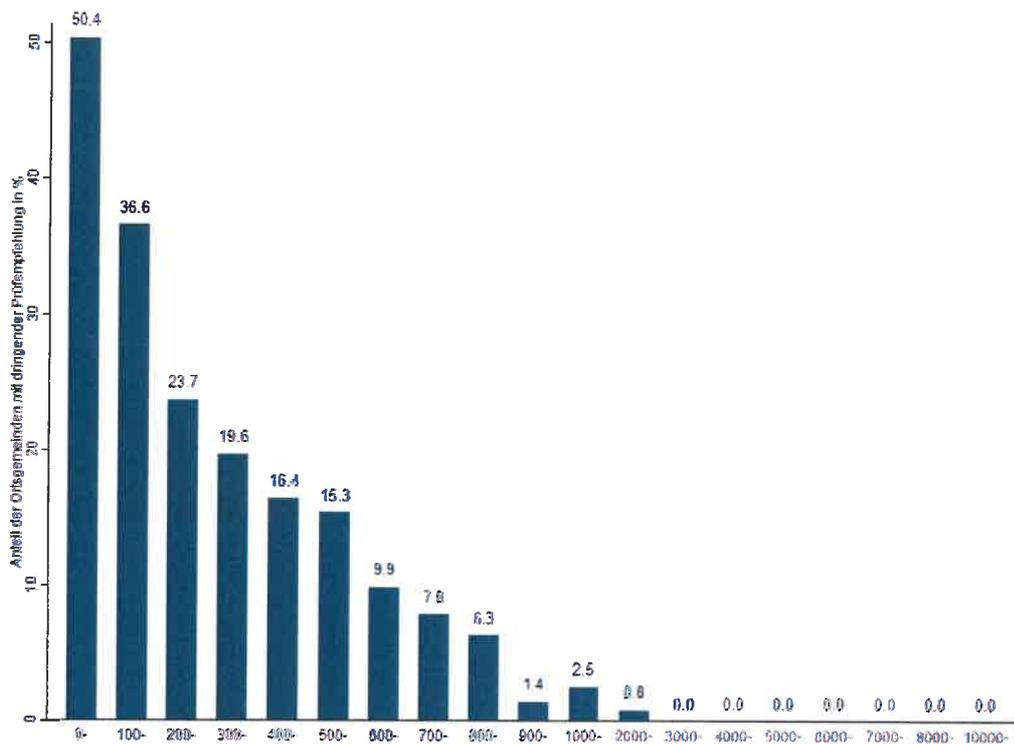
Anhang 65: Auswertung nach Ortsgrößenklassen mit alternativen kritischen Werten

698. Im Haupttext wurde die Ermittlung des kritischen Wertes als Merkmalsausprägung, die den Landesdurchschnitt um 25 % unter- oder überschreitet an das LFAG angelehnt („75 %-Regel“). Dieses Verfahren ist plausibel und gerechtfertigt, jedoch birgt es zwei Nachteile: Die Durchschnittsbildung, gemeint ist hier das arithmetische Mittel, ist anfällig für Ausreißer und liefert auf Intervallskalen mit negativem arithmetischem Mittel nicht das inhaltlich gewünschte Ergebnis, da der kritische Wert in diesen Fällen nicht kleiner, sondern größer als das arithmetische Mittel ist.

699. Daher wurde zur Ermittlung des kritischen Wertes der Einwohnerentwicklung bereits ein anderes Verfahren verwendet, welches robust gegen die oben genannten Eigenschaften ist und auf der gleichmäßigen Unterteilung der nach Größe sortierten Daten beruht, die allgemein als Perzentile der Verteilung bezeichnet werden. Zur Anwendung kamen spezielle Perzentile, nämlich die Quartile, welche die Daten in vier gleichgroße Abschnitte unterteilen. Das erste Quartil (Q1) bezeichnet den Wert für den gilt, dass 25 % der Beobachtungen eine kleinere und 75 % eine größere Merkmalsausprägung aufweisen. Das zweite Quartil, der Median, teilt die Beobachtungen genau hälftig: Die Merkmalsausprägung der einen Hälfte ist geringer, die der anderen Hälfte größer als der Median. Entsprechend bezeichnet das dritte Quartil (Q3) den Wert für den gilt, dass 75 % der Beobachtungen eine kleinere und 25 % eine größere Merkmalsausprägung aufweisen. Die Quartile hängen somit nicht von der Merkmalsausprägung selbst, sondern nur von deren ordinaler Position ab.

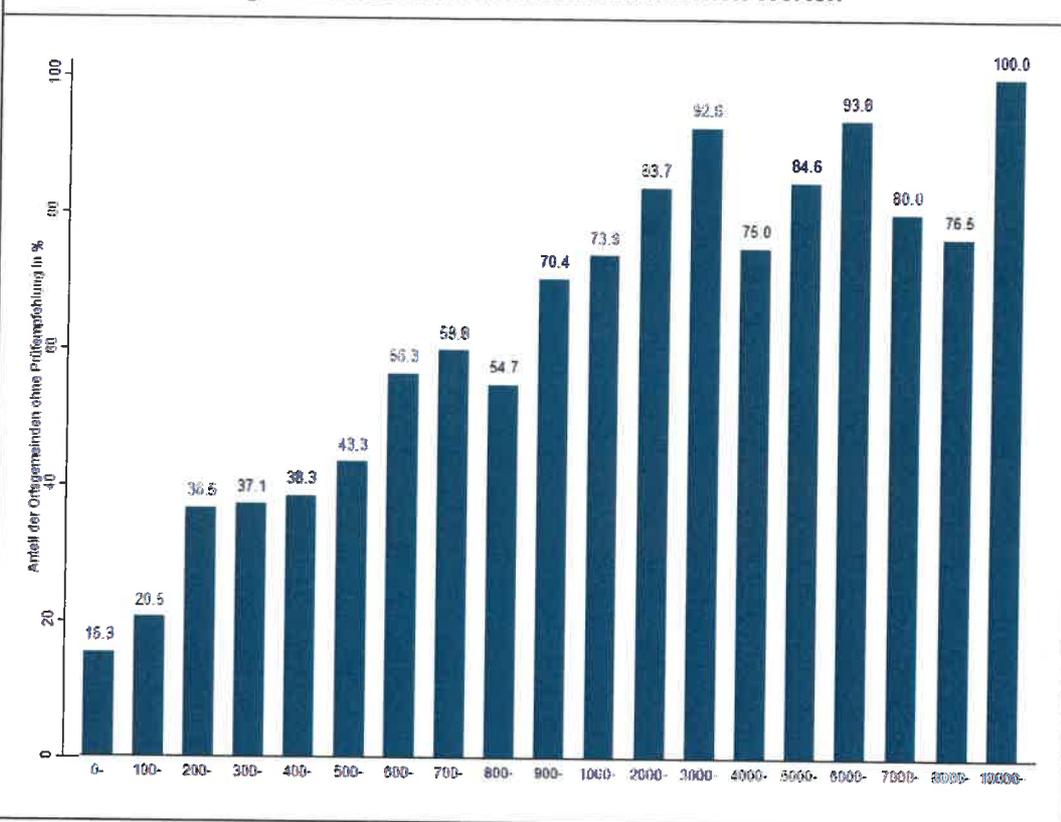
700. In diesem Anhang wird die Auswertung nach Ortsgrößenklassen mit Quartilen (je nach Indikator entweder Q1 oder Q3) als kritischen Werten präsentiert. Die oben genannten Vorteile dieses Verfahrens werden von dem Nachteil begleitet, dass verfahrensimmanent 25 % der Ortsgemeinden per se einen kritischen Wert aufweisen. Es zeigt sich, dass die qualitativen Resultate nach beiden Verfahren Bestand haben.

Abbildung 43: Anteil der Ortsgemeinden mit intensivem Prüfbedarf in % nach Ortsgrößenklassen bei alternativen kritischen Werten



Quelle: Eigene Darstellung

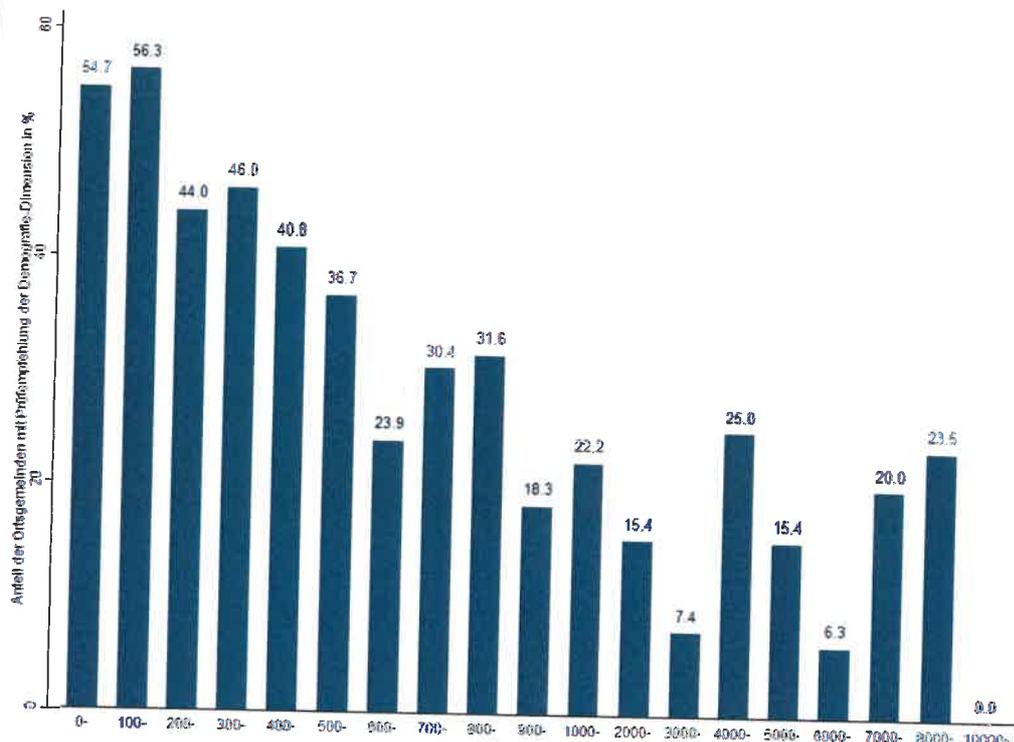
Abbildung 44: Anteil der Ortsgemeinden ohne Prüfbedarf in % nach Ortsgrößenklassen bei alternativen kritischen Werten



Quelle: Eigene Darstellung

701. Wie aus den Abbildungen *Abbildung 43* und *Abbildung 44* ersichtlich ist, sind auch bei der Verwendung der Quartile als alternativen kritischen Werten insbesondere die kleinsten Ortsgemeinden unter 200 Einwohnern solche, die kritische Indikatorwerte aufweisen. Ebenso bleiben die Aussagen erhalten, dass die Betroffenheit von besonders intensivem Prüfbedarf mit der Ortsgrößenklasse seltener wird, sich unter den Ortsgemeinden ab 3 000 Einwohnern gar keine betroffenen Ortsgemeinden mehr finden und dass spiegelbildlich dazu der Anteil nicht betroffener Ortsgemeinden mit der Ortsgrößenklasse steigt. Lediglich die quantitative Ausprägung der Anteilswerte fällt für die Betroffenheit (*Abbildung 43*) grob zehn Prozentpunkte niedriger, die der Nicht-Betroffenheit grob zehn Prozentpunkte höher aus.

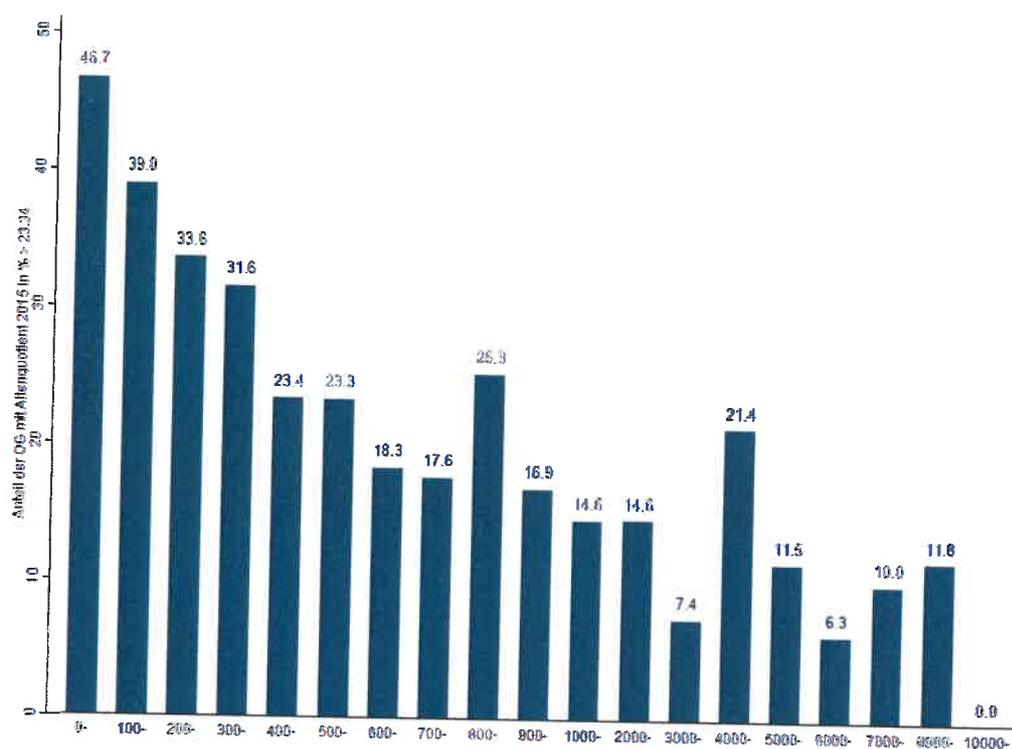
Abbildung 45: Anteil der Ortsgemeinden mit demographiebedingtem Prüfbedarf in % nach Ortsgrößenklassen bei alternativen kritischen Werten



Quelle: Eigene Darstellung

702. Die Detailbetrachtung der Demographie-Dimension zeigt, dass sich auch hier die qualitative Aussage Bestand hat: Kleine und kleinste Ortsgemeinden sind in besonderem Maße vom demographischen Wandel betroffen (vgl. Abbildung 45). Die quantitativen Unterschiede zu den im Haupttext präsentierten Resultaten fallen hier zudem deutlich geringer aus, was jedoch naheliegend ist, da bereits dort für die Einwohnerentwicklung auf Q1 zur Ermittlung des kritischen Wertes zurückgegriffen wurde. Ebenso bleibt die Beurteilung nach dem Kriterium des weiteren Anstiegs des Altenquotienten als Binärvariable („ja“ oder „nein“) unverändert. Lediglich der kritische Wert des Indikators „Altenquotient 2015“ hat sich verändert. Lag die Grenze nach der 125 %-Regel noch bei 25,83 %, so liegt das dritte Quartil bei 23,34 %. Die Beurteilung ist somit „strenger“ als im Haupttext, weshalb die Anteile der Ortsgemeinden mit einem Altenquotienten über dem kritischen Wert nun deutlich gestiegen sind. Die qualitative Erkenntnis, dass insbesondere kleine und kleinste Ortsgemeinden besonders häufig von Überalterung betroffen sind, ist gegenüber der Grenzwertmodifikation jedoch robust (vgl. Abbildung 46).

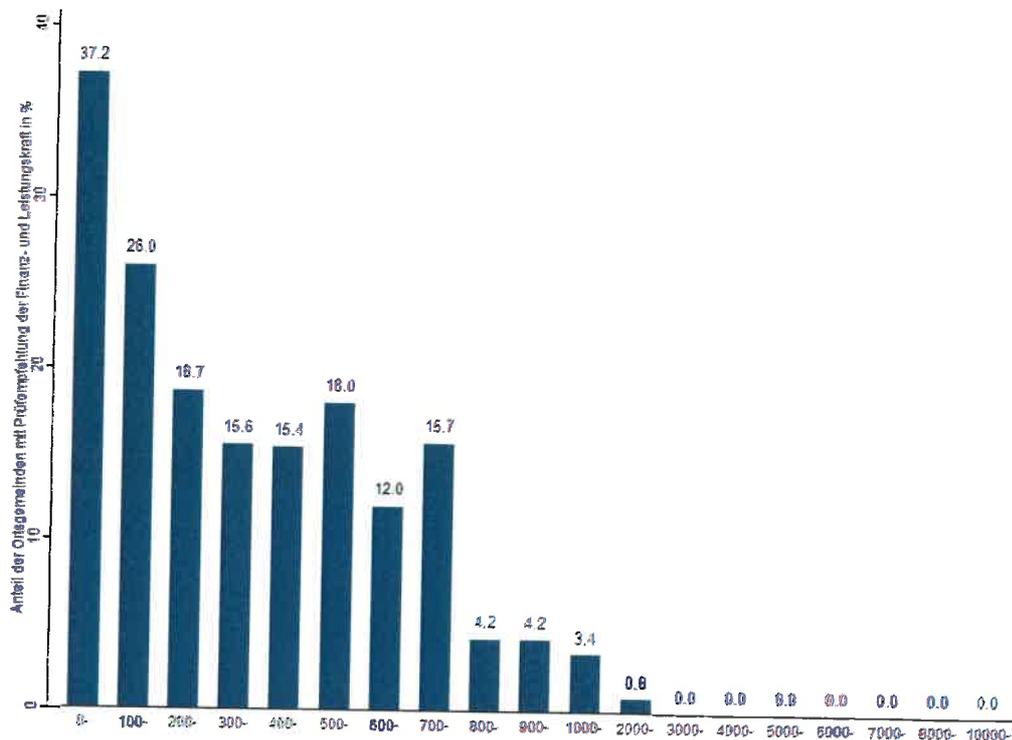
Abbildung 46: Anteil der Ortsgemeinden mit Altenquotient im dritten Quartil in % nach Ortsgrößenklassen bei alternativen kritischen Werten



Quelle: Eigene Darstellung

703. Hingegen verändert sich der Kurvenverlauf der Dimension „Finanz- und Leistungskraft“ in stärkerem Ausmaße. Zwar bleibt auch hier die Aussage erhalten, dass die Betroffenheit mit der Ortsgrößenklasse abnimmt, jedoch zeigte sich nach der 75 %-Regel ein „Plateau“ mit vergleichsweise konstanten Anteilen in den kleinen Ortsgrößenklassen bis unter 800 Einwohnern (vgl. *Abbildung 35*). Das quantitative Niveau sinkt mit der Quartilsbetrachtung deutlich um etwa 40 Prozentpunkte, so dass nur noch zwischen 10 % und 20 % der Ortsgemeinden von 200 bis unter 800 Einwohnern einen Prüfbedarf aufweisen (vgl. *Abbildung 47*). Ursächlich hierfür ist die schiefe Verteilung der Finanz- und Leistungskraft, welche den Landesdurchschnitt sehr hoch ansetzt. So liegt bspw. das arithmetische Mittel der normierten Steuerkraft bei 251,35 Euro/Ew. bei einer Standardabweichung von 294,20 Euro/Ew. und einem Median von 174,09 Euro/Ew., was bereits die deutliche Rechtsschiefe der Steuerkraftverteilung zeigt. Für die kleinsten Ortsgemeinden unter 100 Einwohnern fällt die Absenkung jedoch mit 30 Prozentpunkten geringer aus, wodurch sie in *Abbildung 47* durch einen besonders hohen Anteil betroffener Gemeinden herausstechen.

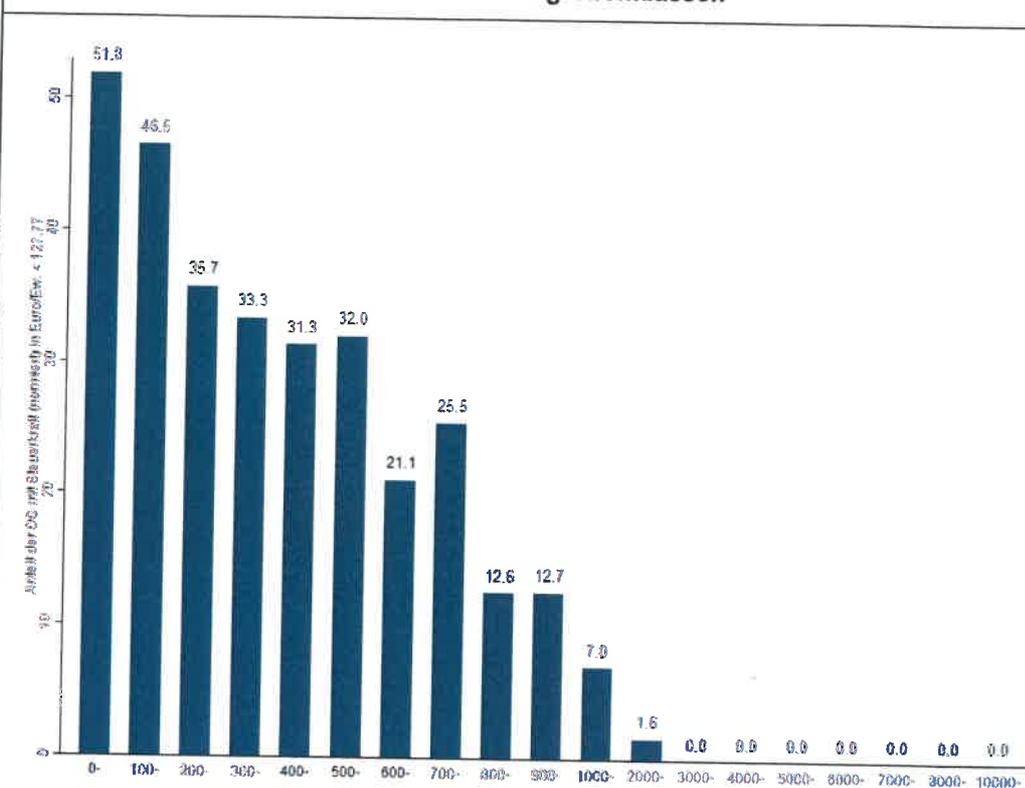
Abbildung 47: Anteil der Ortsgemeinden mit Prüfbedarf der Finanz- und Leistungskraft in % nach Ortsgrößenklassen bei alternativen kritischen Werten



Quelle: Eigene Darstellung.

704. Analoge Aussagen gelten auch für die Betrachtung des Einzelindikators „normierte Steuerkraft je Einwohner“, der das Resultat dieser Dimension maßgeblich prägt. Der kritische Wert sinkt von 188,51 Euro/Ew. nach der 75 %-Regel auf 127,77 Euro/Ew., wodurch im Bereich der Ortsgrößenklassen ab 200 bis unter 800 Einwohnern der Anteil betroffener Ortsgemeinden von etwa 70 % (vgl. *Abbildung 36*) auf gut ein Drittel (vgl. *Abbildung 48*) abfällt. Im Bereich der kleinsten Ortsgemeinden unter 200 Einwohnern sind jedoch auch nach dem alternativen kritischen Wert noch immer etwa die Hälfte der Gemeinden von Steuer-schwäche betroffen.

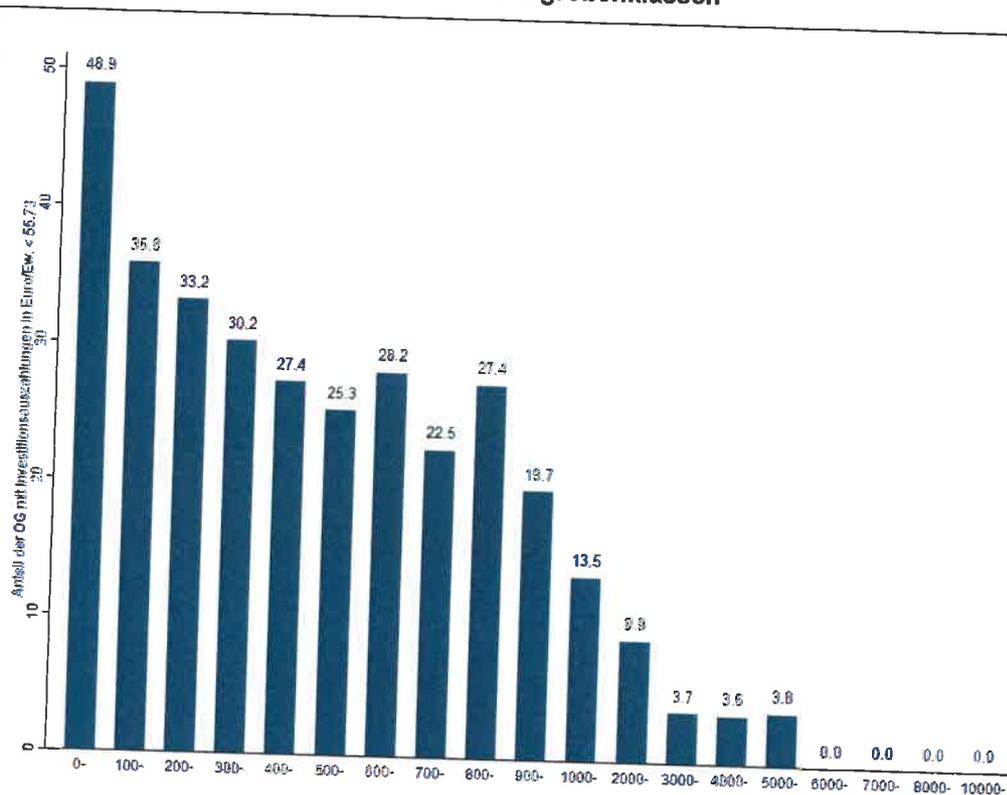
Abbildung 48: Anteil der Ortsgemeinden mit einer normierten Steuerkraft je Ew. im ersten Quartil in % nach Ortsgrößenklassen



Quelle: Eigene Darstellung

705. Für den Indikator „Investitionsauszahlungen je Einwohner“ sinkt der kritische Wert von 142,83 Euro/Ew. nach der 75 %-Regel auf das erste Quartil mit einem Wert von 55,73 Euro/Ew. deutlich ab. Entsprechend verringert sich die Betroffenheit von Investitionsschwäche, so dass sich den Ortsgrößenklassen ab 3000 Einwohnern nur noch vereinzelt und ab 6000 Einwohnern gar keine investitionsschwachen Ortsgemeinden mehr finden. Der Anteil betroffener Ortsgemeinden fällt im Verlauf über die Ortsgrößenklassen verglichen mit den in *Abbildung 37* präsentierten Ergebnissen um etwa 25 Prozentpunkte geringer aus. Dennoch unterschreitet nahezu jede zweite Kleinstgemeinde unter 100 Einwohnern auch diesem alternativen Grenzwert (vgl. *Abbildung 49*).

Abbildung 49: Anteil der Ortsgemeinden mit Investitionsauszahlungen je Ew. im ersten Quartil in % nach Ortsgrößenklassen



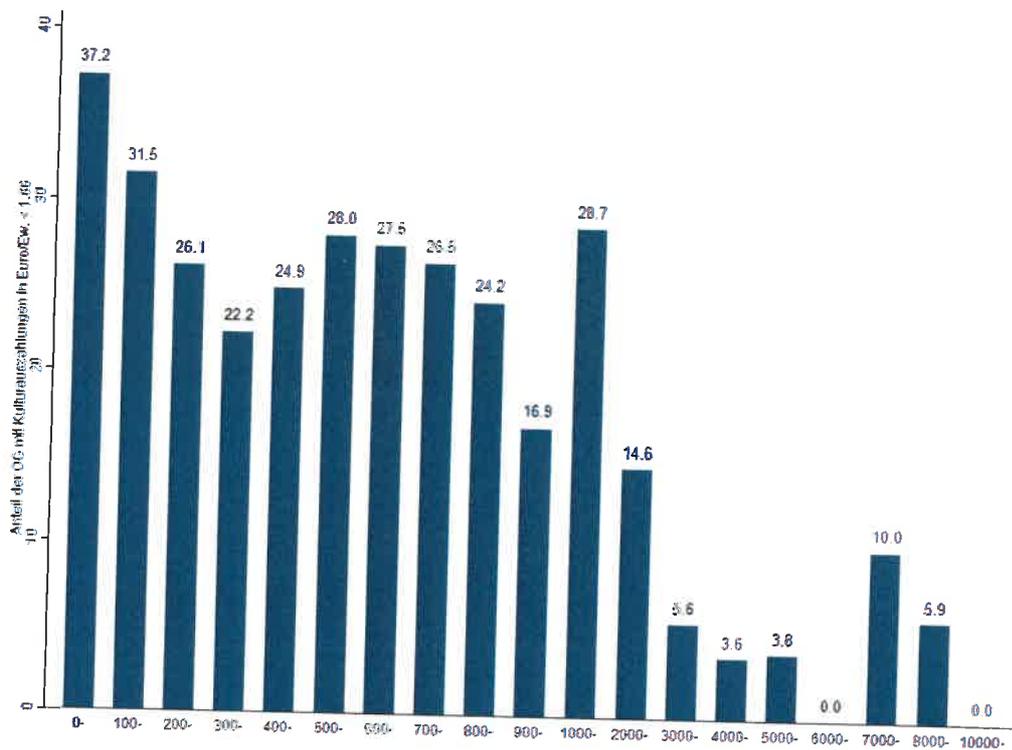
Quelle: Eigene Darstellung

706. Im Fall der Kulturauszahlungen je Einwohner verläuft das Bild weniger stetig, in der Tendenz jedoch ebenfalls in der Ortsgröße fallend (vgl. Abbildung 38). Als niedrig werden wiederum Auszahlungen unter dem nach der 75 %-Regel bestimmten Wert bezeichnet, welcher bei 6,07 Euro je Einwohner liegt. Zwischen 60 % und 80 % der Ortsgemeinden der Größenklassen bis unter 3000 Einwohnern erreichen diesen Wert nicht. Im Bereich der Ortsgrößenklassen ab 3 000 Einwohnern nimmt der Anteil von Ortsgemeinden mit geringen Kulturauszahlungen je Einwohner stark ab, teilweise finden sich gar keine Orte mit geringen Kulturauszahlungen mehr.

707. In ähnlicher Weise bleibt auch das weniger stetige Bild der Kulturauszahlungen je Einwohner auf quantitativ niedrigerem Niveau erhalten (vgl. Abbildung 50). Durch die Verringerung des kritischen Wertes von 6,07 Euro/Ew. nach der 75 %-Regel auf 1,66 Euro/Ew., die das erste Quartil kennzeichnen, sinkt der Anteil betroffener Gemeinden in den meisten Ortsgrößenklassen um etwa 30-40 Prozentpunkte. Kleinste Ortsgemeinden unter 100 Einwohner weisen jedoch

nach wie mit 37,2 % den mit Abstand höchsten Anteil betroffener Gemeinden auf.

Abbildung 50: Anteil der Ortsgemeinden mit Kulturauszahlungen je Ew. im ersten Quartil in % nach Ortsgrößenklassen



Quelle: Eigene Darstellung

708. Da die politische Dimension durch einen Indikator mit binärer Merkmalsaufprägung beschrieben wird, gibt es für diesen keinen alternativen kritischen Wert, weshalb sich die Darstellung an dieser Stelle erübrigt.